

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2022/23

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Sport - 2023

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Renate Schmölder

Anschrift für alle:

Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/schulsportservice](http://www.tirol.gv.at/schulsportservice)

Über das Tiroler Schulsportservice wurden seit Beginn der Initiative noch nie so viele Bewegungs- und Sporteinheiten durchgeführt wie im Schuljahr 2022/23. In 395 Schulen leiteten 224 qualifizierte Trainer\*innen in 56 Bewegungs- bzw. Sportarten für 41.041 Schüler\*innen 12.397 Übungseinheiten an (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Anzahl durchgeführte Schulsportangebote	Anzahl unterschiedlicher Schulen	Anzahl unterschiedlicher Sportarten	Anzahl unterschiedlicher Trainer*innen	Anzahl Schüler	Anzahl Schüler im Verein	Anzahl Schülerinnen	Anzahl Schülerinnen im Verein	geförderte Einheiten	Aufwandschädigung Trainer*innen	Eintritts- und Fahrtkosten (Tiroler Schwimminitiative)
2018/19	1.473	353	60	249	12.444	1.999	13.668	1.628	8.723	0	0
2019/20	826	264	50	165	6.629	1.083	7.878	1.223	4.735	72.040	0
2020/21	250	96	28	74	2.276	358	2.157	308	1.459	29.180	0
2021/22	1.424	320	49	182	12.551	1.753	13.347	1.540	8.090	161.280	97.220
2022/23	2.247	395	56	224	20.053	3.744	20.988	3.072	12.397	323.825	149.313

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

Abb. 1. zeigt die Anzahl der Klassen pro Bewegungs- bzw. Sportangebot, die Verteilung ähnelt dabei jener aus den Vorjahren. Die Möglichkeit für die Volksschulen, dass in allen 8 Bewegungskompetenzen pro Schuljahr eine Trainer\*in in den Unterricht eingeladen werden kann, wird nur sehr spärlich in Anspruch genommen. Gleiches gilt auch für alle anderen Schulformen, hier besteht die Möglichkeit zwei Bewegungs- und Sportangebote pro Schuljahr über das Tiroler Schulsportservice abzurechnen.

Die Verteilung der Klassen auf die Schulstufen (vgl. Abb. 2) ist sehr ähnlich wie in den letzten Schuljahren, gleiches gilt für die Verteilung pro Schultyp (vgl. Abb. 3) und die Verteilung nach den Bezirken (vgl. Abb. 4). Daraus ist der Rückschluss möglich, dass die vermehrte Inanspruchnahme über ganz Tirol und in den Schultypen Volksschule, Mittelschule und AHS der bisherigen Verteilung entsprechend erfolgt ist.

Wie die Statistiken und die Rückmeldungen der Pädagog\*innen und Trainer\*innen zeigen (vgl. unten), werden die drei Hauptziele des Tiroler Schulsportservice zu einem großen Teil erreicht:

- Bewegungsförderung der Tiroler Kinder und Jugendlichen in möglichst vielen unterschiedlichen Bewegungskompetenzen und Sportarten.
- Intensivierung des Kontaktes zwischen Sportverein und Schule
- Neue Anregungen und Inputs zur Gestaltung des Unterrichts für die Lehrpersonen

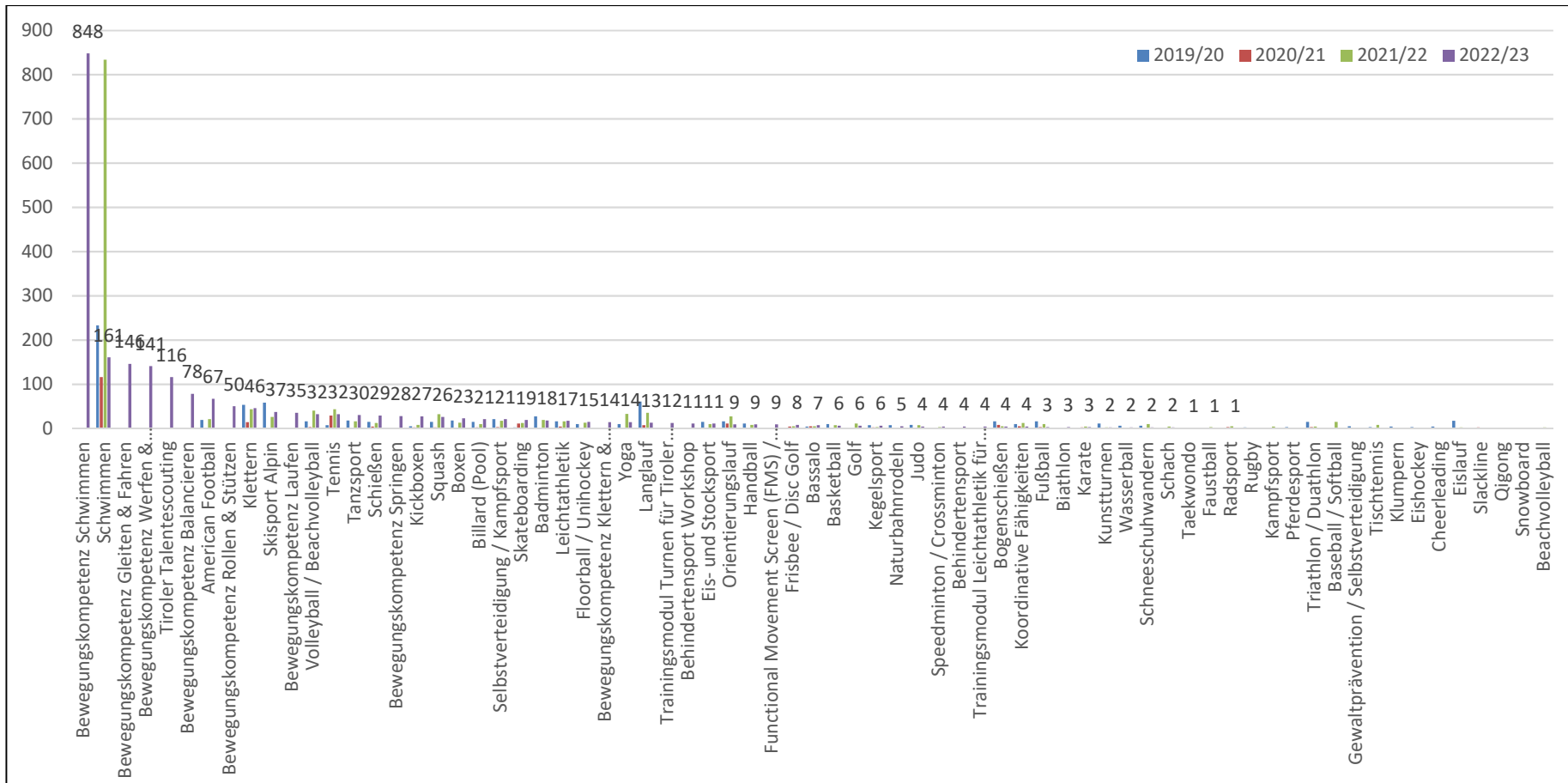


Abb. 1: Anzahl Klassen pro Bewegungs- und Sportangebot.

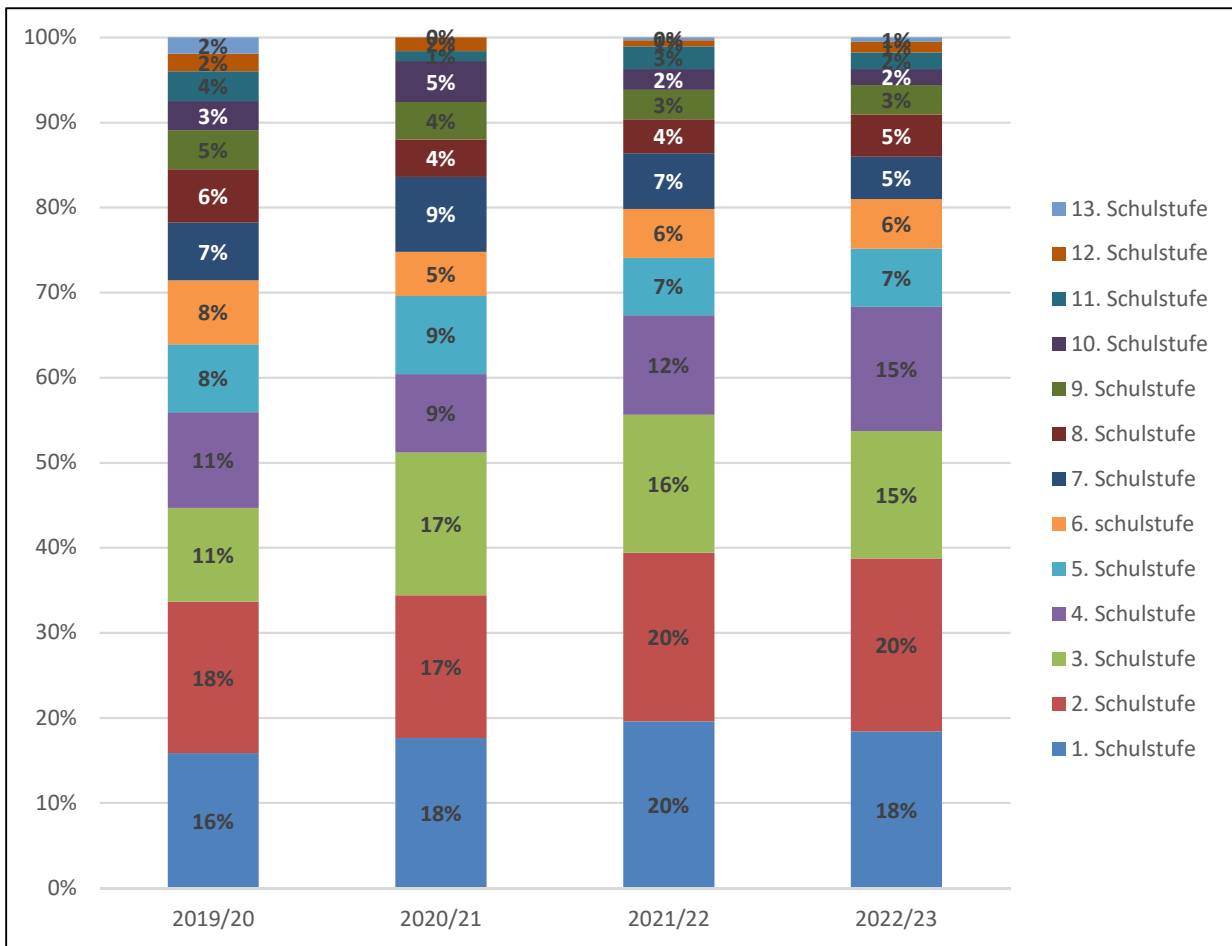


Abb. 2: Anzahl durchgeführte Bewegungs- und Sportangebote nach Schulstufe.

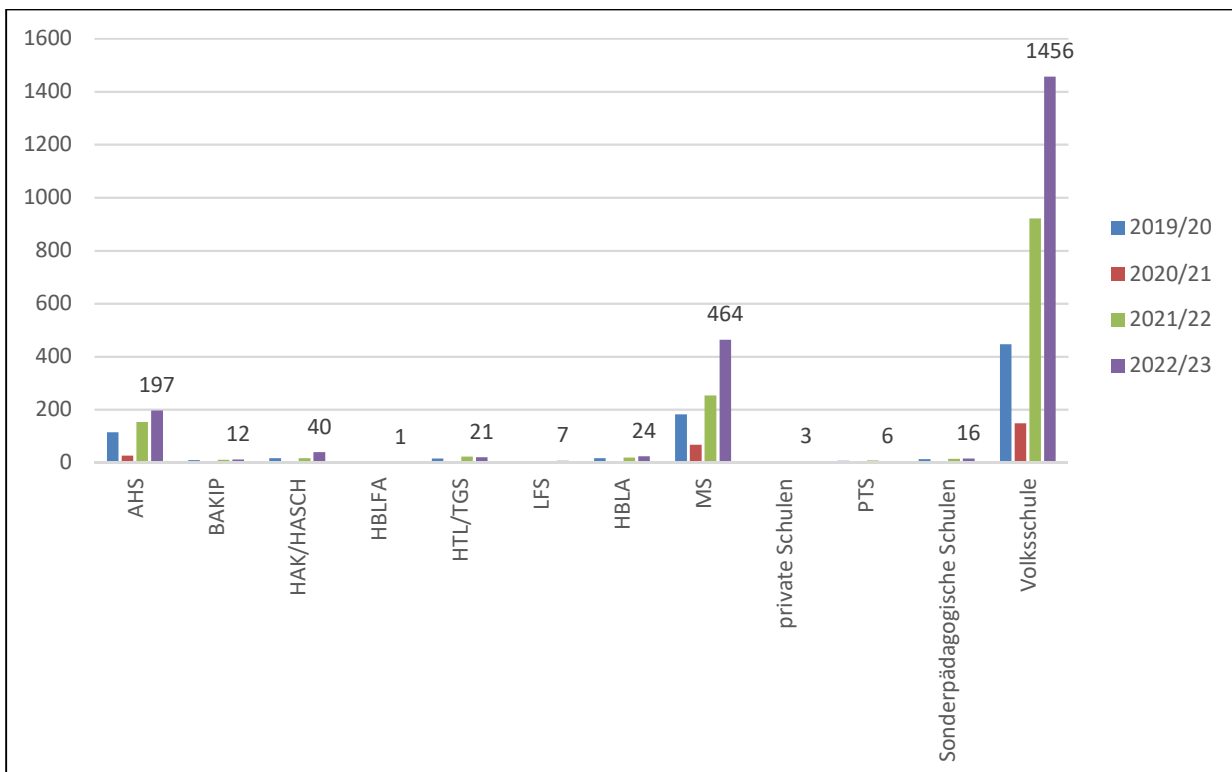


Abb. 3: Anzahl durchgeführte Bewegungs- und Sportangebote nach Schultyp.

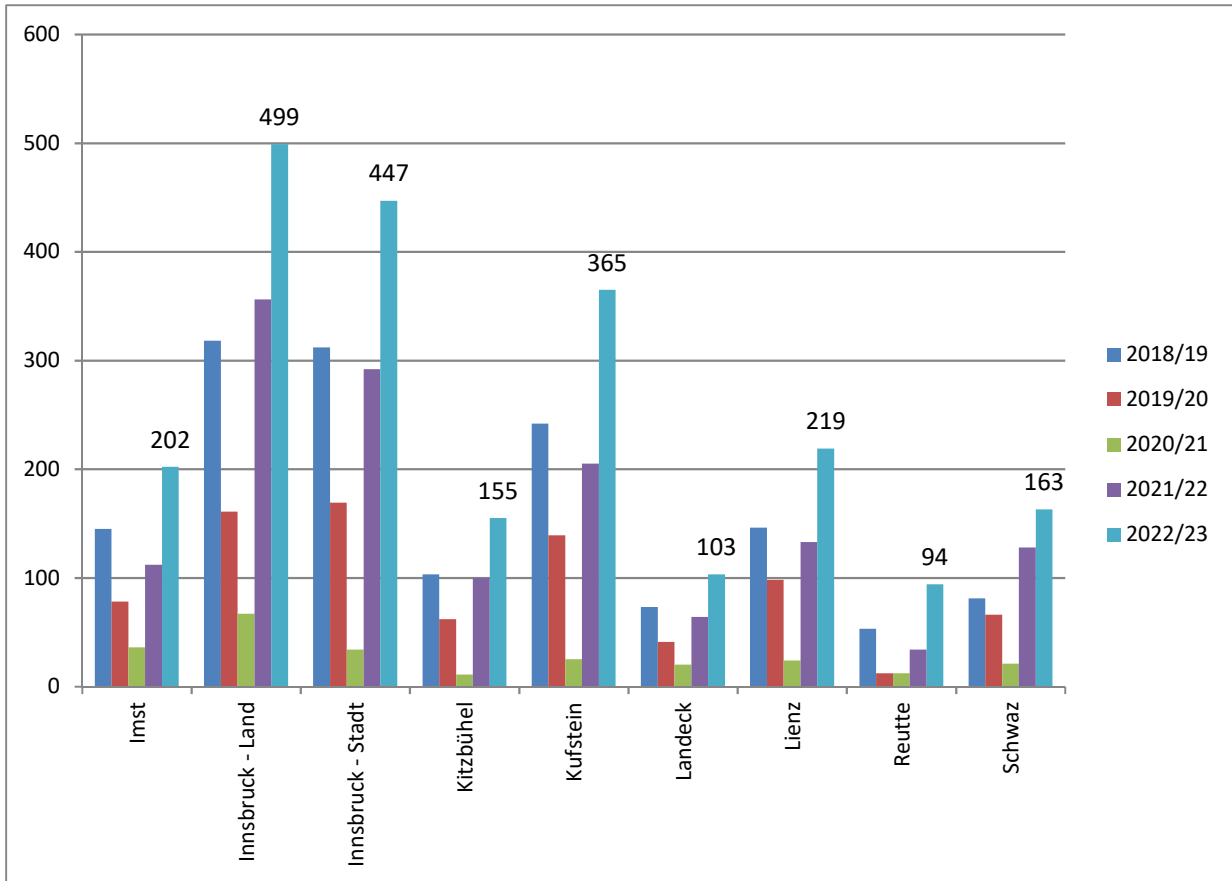


Abb. 4: Durchgeführte Bewegungs- und sportangebote nach Bezirk.

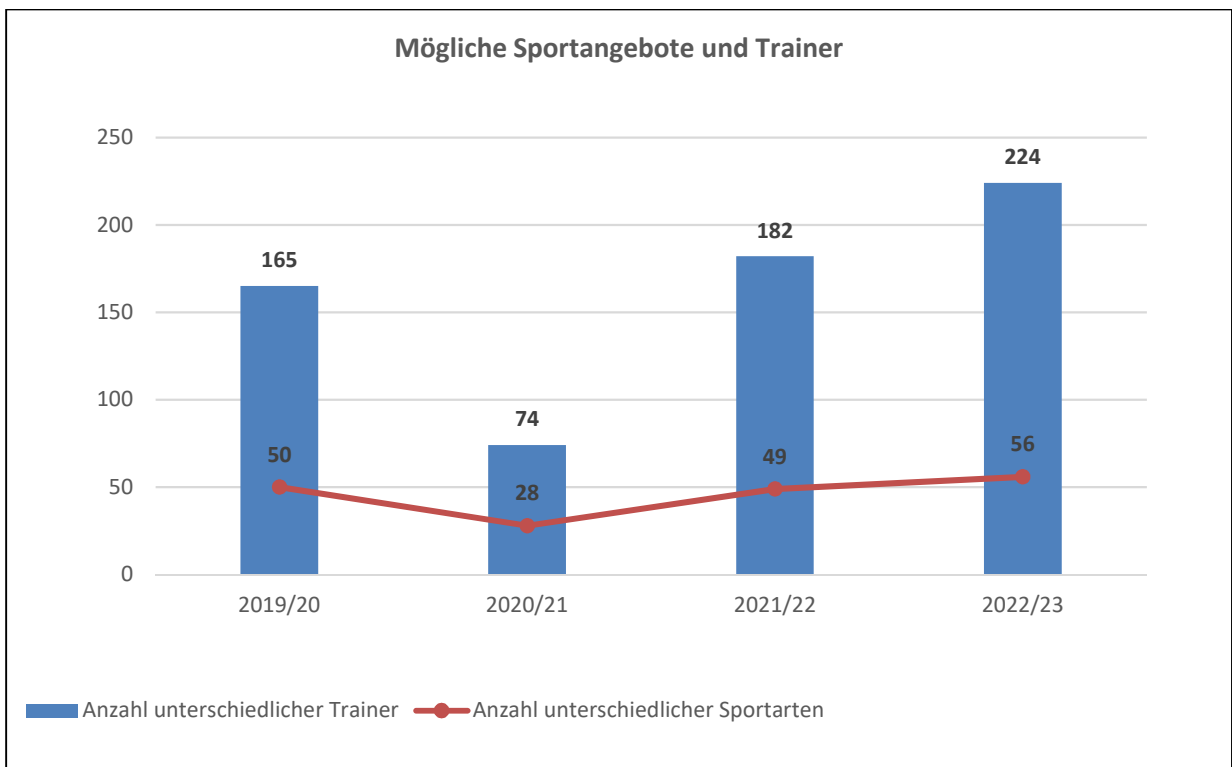


Abb. 5: Anzahl angebotene Bewegungs- und Sportangebote und Trainer\*innen nach Schuljahr.

## Anteil Kinder und Jugendliche im Sportverein

Die Rückmeldungen der Pädagog\*innen hinsichtlich des Anteils der Schüler\*innen, die auch in einem Verein Mitglied sind, zeigen auf, dass Sportvereinsmitgliedschaften mit steigenden Alter abnehmen:

Schultyp	Anteil Schüler*innen im Sportverein
Volksschulen	18%
Mittelschulen	11%
AHS	15%
Berufsbildende Schulen	10%

Berücksichtigt werden muss bei dieser Aussage, dass die Pädagog\*innen nicht immer einen detaillierten Überblick über die Sportvereinsmitgliedschaften haben können.

Die Abnahme der Vereinsmitgliedschaften mit steigendem Alter werden durch andere Erhebungen im Tiroler Sport bestätigt. Jedoch weist die Auswertung gem. der Erhebung im Tiroler Schulsportservice über den Anteil der Vereinsmitgliedschaften von Schüler\*innen in den Tiroler Volksschulen einen erheblich kleiner Wert aus, als dies durch andere Erhebungen ausgesagt wird. Daher wird hierfür die Abstimmung mit dem Sport Research Lab (vgl. <https://www.srlt.at/>) sowie dem Institut für Sportwissenschaften der Universität Innsbruck (vgl. <https://www.uibk.ac.at/de/isw/>) gesucht werden, um die Erhebungen zu harmonisieren bzw. die Gründe für die abweichenden Aussagen zu eruieren.

## Tiroler Schwimminitiative

Über die Tiroler Schwimminitiative sind in 1.009 Klassen für knapp 18.000 Kinder und Jugendliche 6.945 Schwimmeinheiten durchgeführt worden. Wie auch bei den anderen Bewegungs- und Sporteinheiten wird die Tiroler Schwimminitiative in einem sehr hohen Ausmaß von Volksschulen in Anspruch genommen, von 354 Tiroler Volksschulen haben 337 dieses Angebot genutzt. In Summe hat das Land Tirol für die Tiroler Schwimminitiative im Schuljahr 2022/23 €325.000 an Unterstützung für die Schwimmkurse selbst sowie auch als Unterstützung für die entstandenen Eintritts- und Fahrtkosten gewährt.

## Tiroler Talentescouting

Das Tiroler Talentescouting wird unter der Federführung vom Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol abgewickelt. Hierbei werden in 8 Übungen (vgl. <https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/talentescouting/yosis-uebungen/>) die Stärken und Schwächen der Schüler\*innen in der 2. und 4. Schulstufe aufgezeigt. Diese Information wird dann an die Pädagog\*innen als auch die Eltern weitergegeben, damit an Hand dieser Aussagen die notwendigen und wichtigen Rückschlüsse gezogen werden.

Wie die Abb. 1. zeigt, wurde das Tiroler Talentescouting im Schuljahr 2022/23 von 116 Klassen in Anspruch genommen.

## Neuerungen ab dem Schuljahr 2023/24

Die Initiativen der Förderung der Bewegungskompetenzen in den Tiroler Volksschulen, die Tiroler Schwimminitiative, das Talentescouting Tirol, der Functional Movement Screen (FMS) / Gleichgewichtstest (MFT) für die ersten Klassen der Tiroler Sportmittelschulen und der ersten Klasse Reithannngymnasium Zweig Sport sowie die Trainingsmodule Leichtathletik

und Geräteturnen für Tiroler Sportmittelschulen bleiben so wie im Schuljahr 2022/23 erhalten (vgl. [tirol.gv.at/schulsportservice](https://www.tirol.gv.at/schulsportservice)).

## **Workshop Behindertensport**

Als Serviceleistung bietet der Tiroler Behindertensportverband Workshops im Behindertensport für Schulklassen zur Sensibilisierung auf das Thema an. Dieses Angebot können alle Klassen in allen Tiroler Schulen einmal pro Schuljahr nutzen.

## **Unterstützung Schüler\*innen mit erhöhtem Betreuungsbedarf**

In Abstimmung mit dem Tiroler Behindertensportverband können Schulklassen, die Schüler\*innen mit erhöhtem Betreuungsbedarf haben, eine\*n zweite\*n Trainer\*in zur Durchführung der Bewegungs- und sportangebote, die über das Tiroler Schulsportservice abgewickelt werden, in Anspruch nehmen.

## **Workshop Lawinenkurs**

Tiroler Schulklassen können einmal pro Schuljahr mit hierfür ausgebildeten Personen das Verhalten im Umgang mit Schnee und Eis sowie die Gefahr von Lawinen erfahren.

Als Informationsgrundlage und Vorbereitung werden über das Projekt Snowkids <https://www.snow.institute/> praxistaugliche Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt.

Etwaig notwendige Liftkarten für die Durchführung des Workshops können über die Bildungsdirektion Tirol (Projekt Skifahrn - <https://www.tiroler-schulsport.at/skifahrn/anmeldung/>) bezogen werden. Anfallende Fahrtkosten werden mit € 12,50 pro Kind unterstützt.

## **Erhebung Inanspruchnahme weiteren Bewegungsinitiativen**

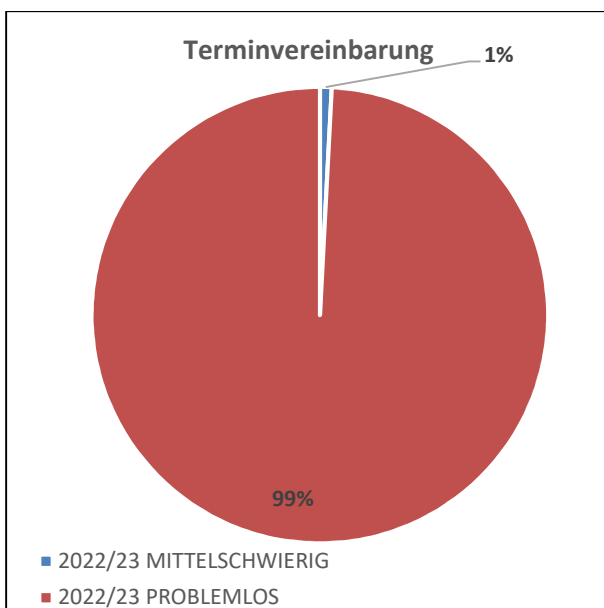
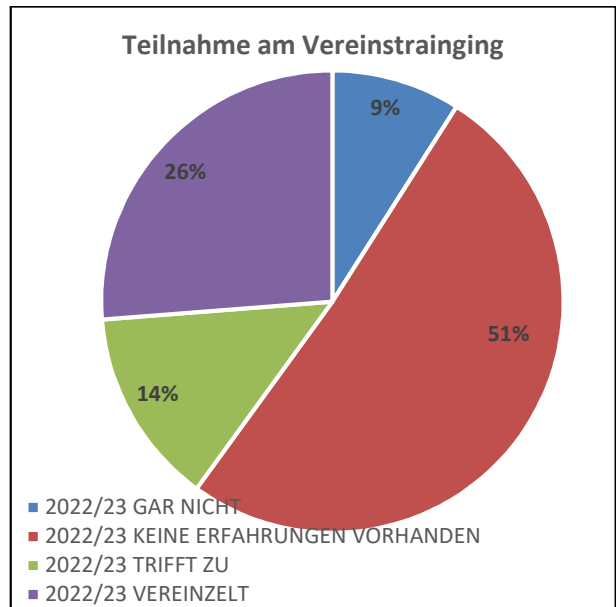
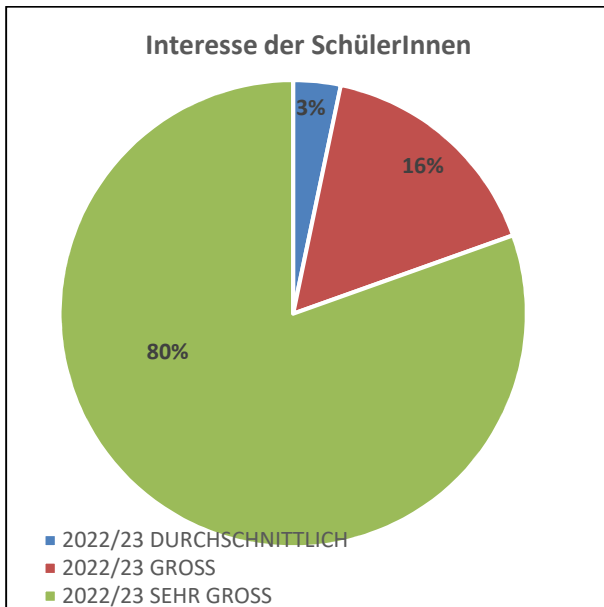
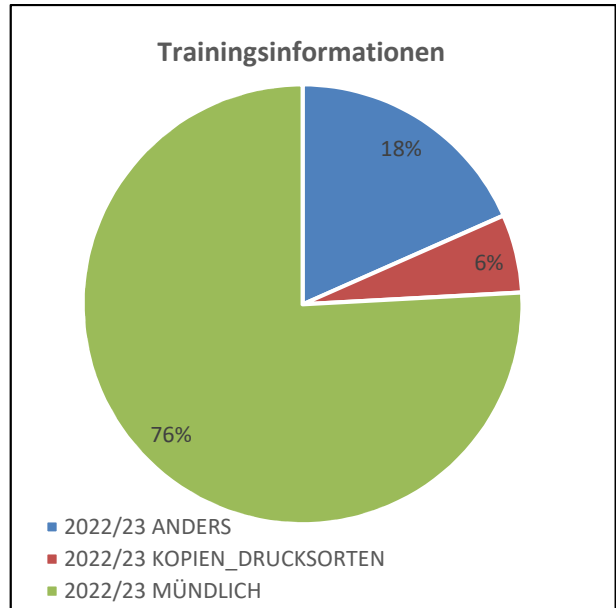
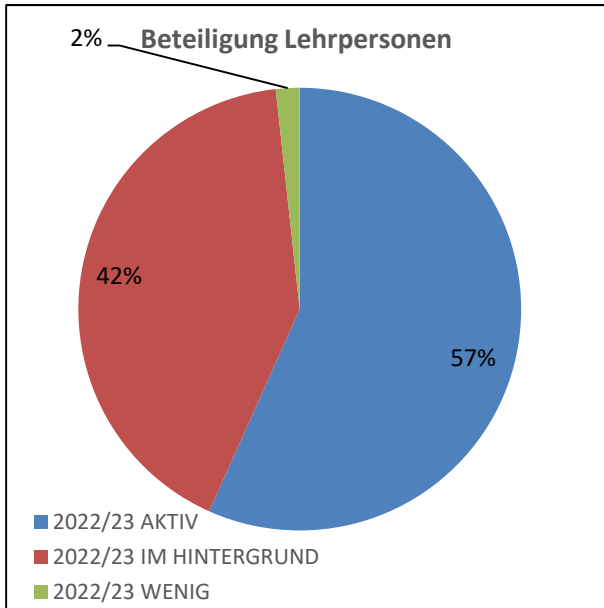
Für eine noch zielgerichtete Weiterentwicklung des Tiroler Schulsportservice wird ab dem Schuljahr 2023/24 in den Rückmeldungen zu den Bewegungs- und Sporteinheiten erhoben, ob

- die über das Tiroler Schulsportservice durchgeführten Einheiten während des regulären Bewegungsunterrichtes oder außerhalb davon abgewickelt wurden und ob
- zusätzlich von der Klasse noch weitere Bewegungsinitiativen (z. B. Kinder Gesund Bewegen) umgesetzt werden.

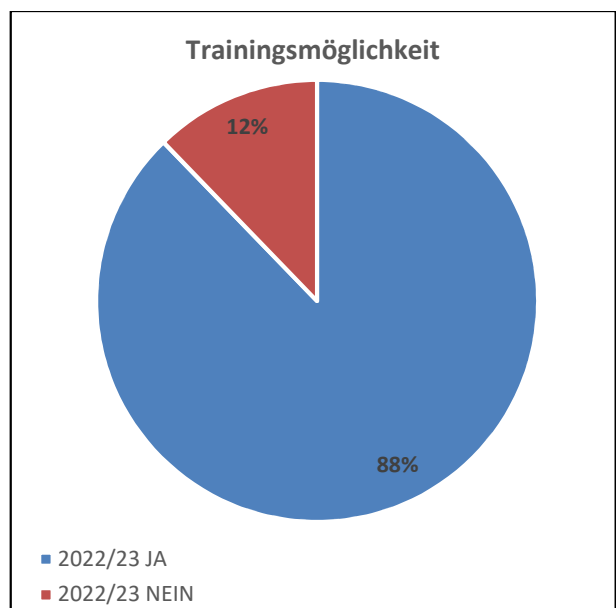
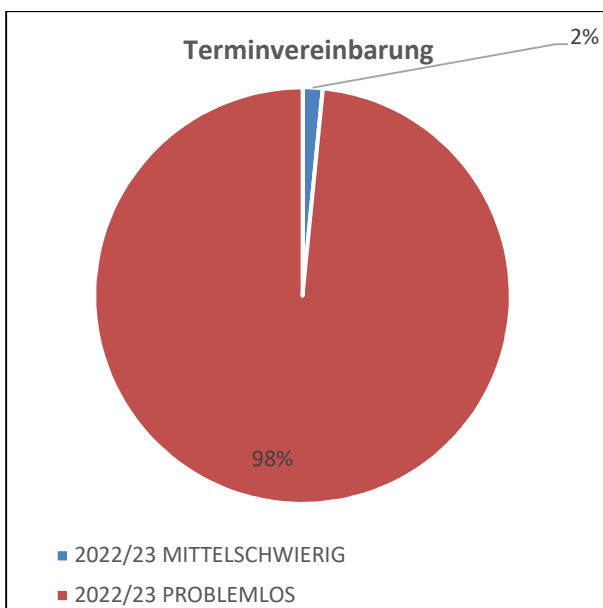
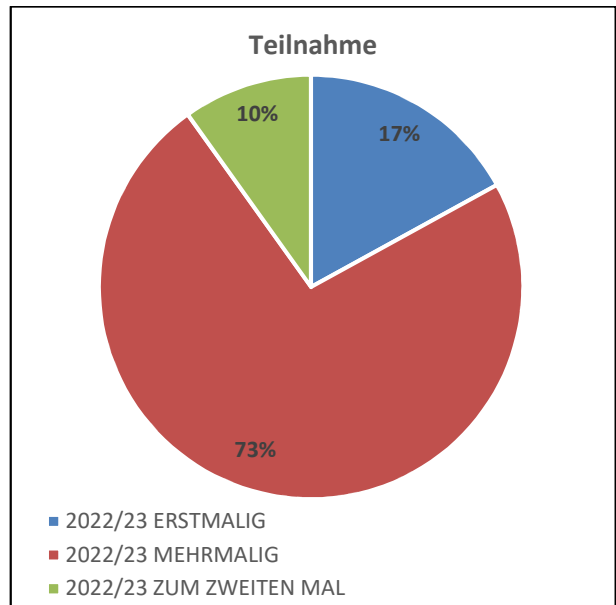
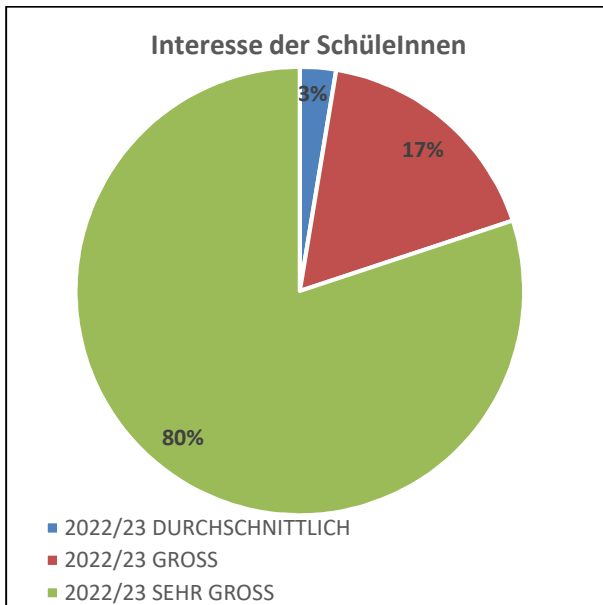
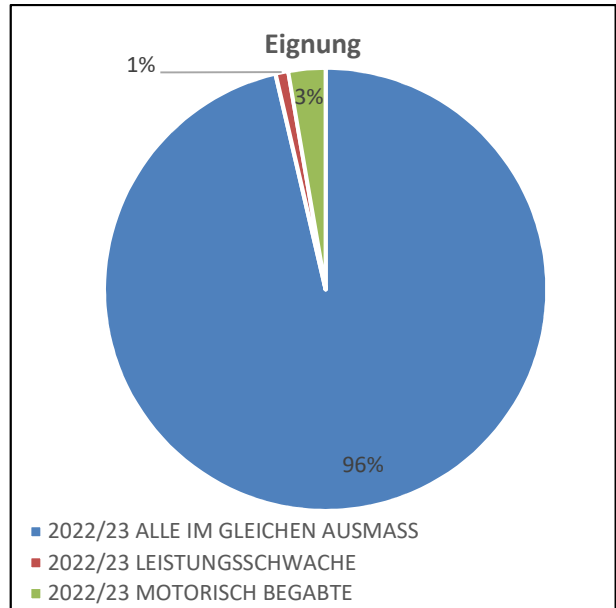
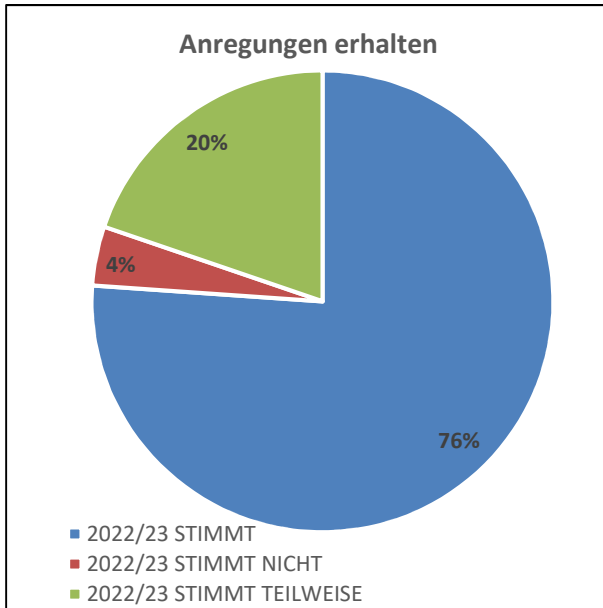
Neben der Grundlagenausbildung in den Bewegungskompetenzen sollte auch mit dem Tiroler Schulsportservice erreicht werden, dass sich die Kinder und Jugendlichen mehr bewegen. Das kann nur damit gelingen, wenn die über das Tiroler Schulsportservice abgewickelten Einheiten zusätzlich zum regulären Bewegungsunterricht erfolgen. Das gleiche wird auch über die Initiative Tägliche Bewegungseinheit (vgl. <https://www.bewegungseinheit.gv.at/>) versucht. Für die Abstimmung und Weiterentwicklung dieses Pilotprojektes ist das Land Tirol im Austausch mit dem anderen Systempartner.



## Diagramme zu Trainer\*innenrückmeldungen 2022/23



## Diagramme zu Pädagog\*innenrückmeldungen 2022/23



**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2021/22

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Sport - 2022

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Renate Schmölder

Anschrift für alle:

Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/schulsportservice](http://www.tirol.gv.at/schulsportservice)

Das Tiroler Schulsportservice war im Schuljahr 2021/22 wie auch in den beiden vergangenen Schuljahren durch die COVID19 Bestimmungen eingeschränkt. Erst im späteren Frühjahr war es den Trainer:innen möglich wieder in die Schulen zu kommen. Dennoch war die Anzahl der teilgenommenen Klassen mit 1.420 annähernd auf dem Niveau vom Schuljahr 2018/19 (vgl. Tab. 1). Neben der Aufwandsentschädigung für die 181 Trainer:innen, die 8.058 Bewegungseinheiten für in Summe 25.828 Schüler:innen durchführten, wurden im Schuljahr 2021/22 durch die Tiroler Schwimminitiative auch Eintritts- und Fahrtkosten gefördert.

Schuljahr	Anzahl Klassen	Anzahl unterschiedlicher Schulen	Anzahl unterschiedlicher Sportarten	Anzahl unterschiedlicher Trainer:innen	Anzahl Schüler	Anzahl Schüler im Verein	Anzahl Schülerinnen	Anzahl Schülerinnen im Verein	Anrechenbare Stunden	Aufwandsentschädigung Trainer:innen	Eintritts- und Fahrtkosten (Tiroler Schwimminitiative)
2018/19	1.473	353	60	249	12.444	1.999	13.668	1.628	8.723	168.640	---
2019/20	826	264	50	165	6.629	1.083	7.878	1.223	4.735	72.040	---
2020/21	250	96	28	74	2.276	358	2.157	308	1.459	29.180	---
2021/22	1.420	319	49	181	12.527	1.753	13.301	1.539	8.058	160.640	96.867

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

Abb. 1. zeigt die Anzahl Klassen pro Schulsportangebot, die Verteilung ähnelt dabei jener aus den Vorjahren. Jedoch wurde auf Grund der Tiroler Schwimminitiative das Schulsportangebot Schwimmen viel häufiger gewählt als bisher. Neu im Schuljahr 2021/22 war, dass die Tiroler Volksschulen neben Schwimmen ein zweites Schulsportangebot wählen können. Auch dieser Umstand hat zu vermehrter Durchführung von Schulsportangeboten geführt.

Die Verteilung der Klassen auf die Schulstufen (vgl. Abb. 2) ist sehr ähnlich wie in den letzten Schuljahren, gleiches gilt für die Verteilung pro Schultyp (vgl. Abb. 3) und die Verteilung nach den Bezirken (vgl. Abb. 4).

Wie die Statistiken und die Rückmeldungen der Lehrpersonen und Trainer:innen zeigen (vgl. unten), werden die drei Hauptziele des Tiroler Schulsportservice zu einem großen Teil erreicht:

- Bewegungsförderung der Tiroler Kinder und Jugendlichen in möglichst vielen unterschiedlichen Bewegungskompetenzen und Sportarten.
- Intensivierung des Kontaktes zwischen Sportverein und Schule
- Neue Anregungen und Inputs zur Gestaltung des Unterrichts für die Lehrpersonen

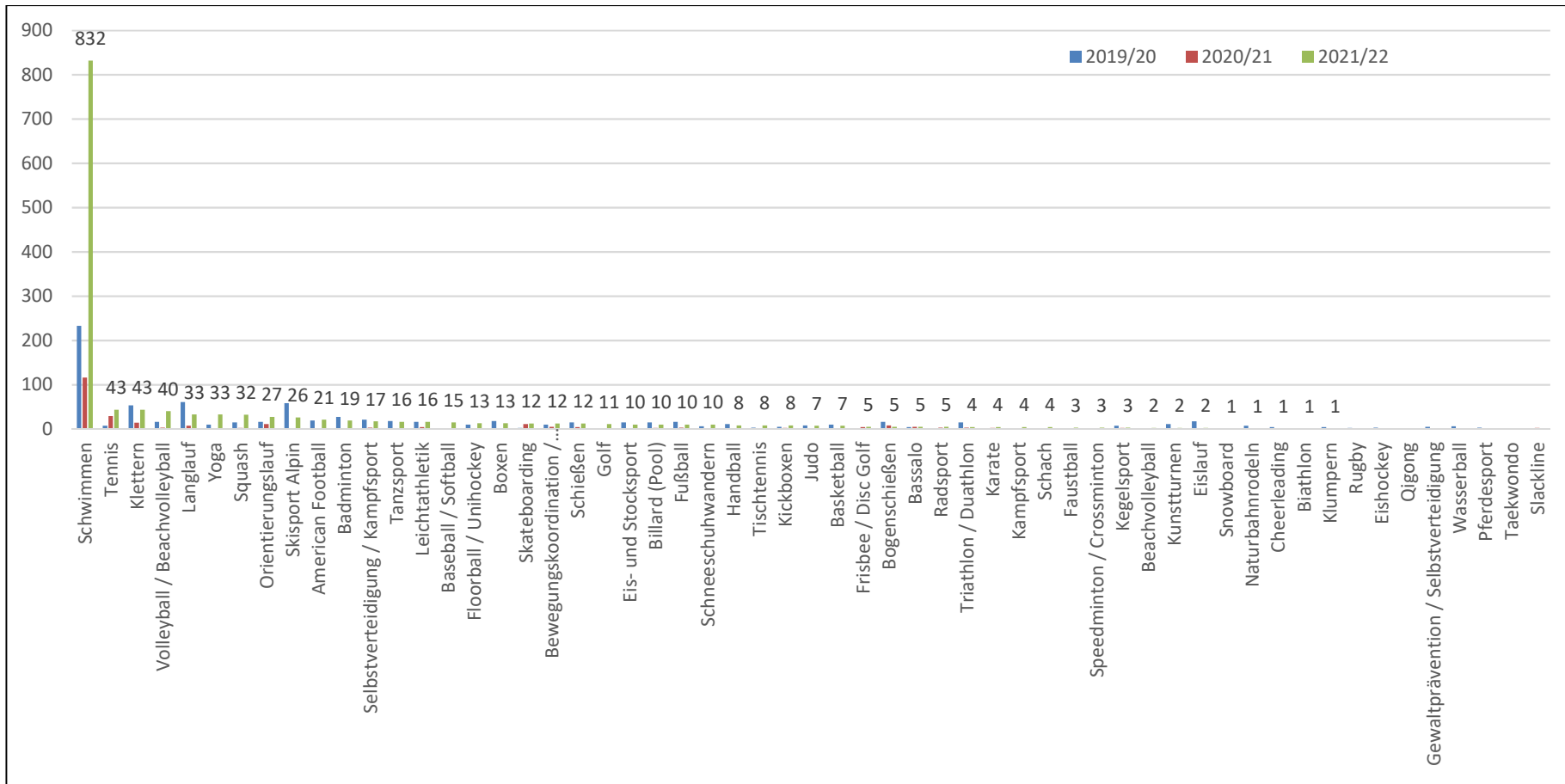


Abb. 1: Gebuchte Sportarten.

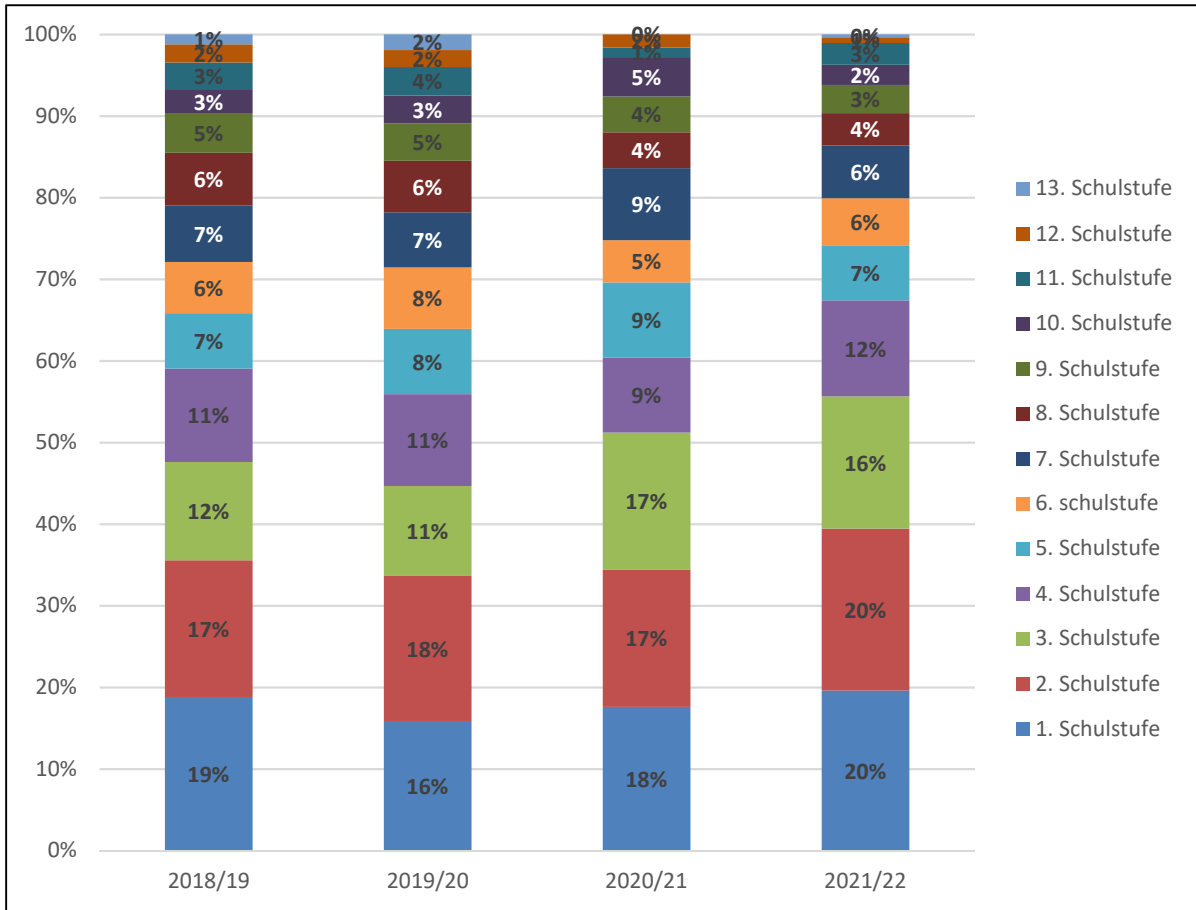


Abb. 2: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

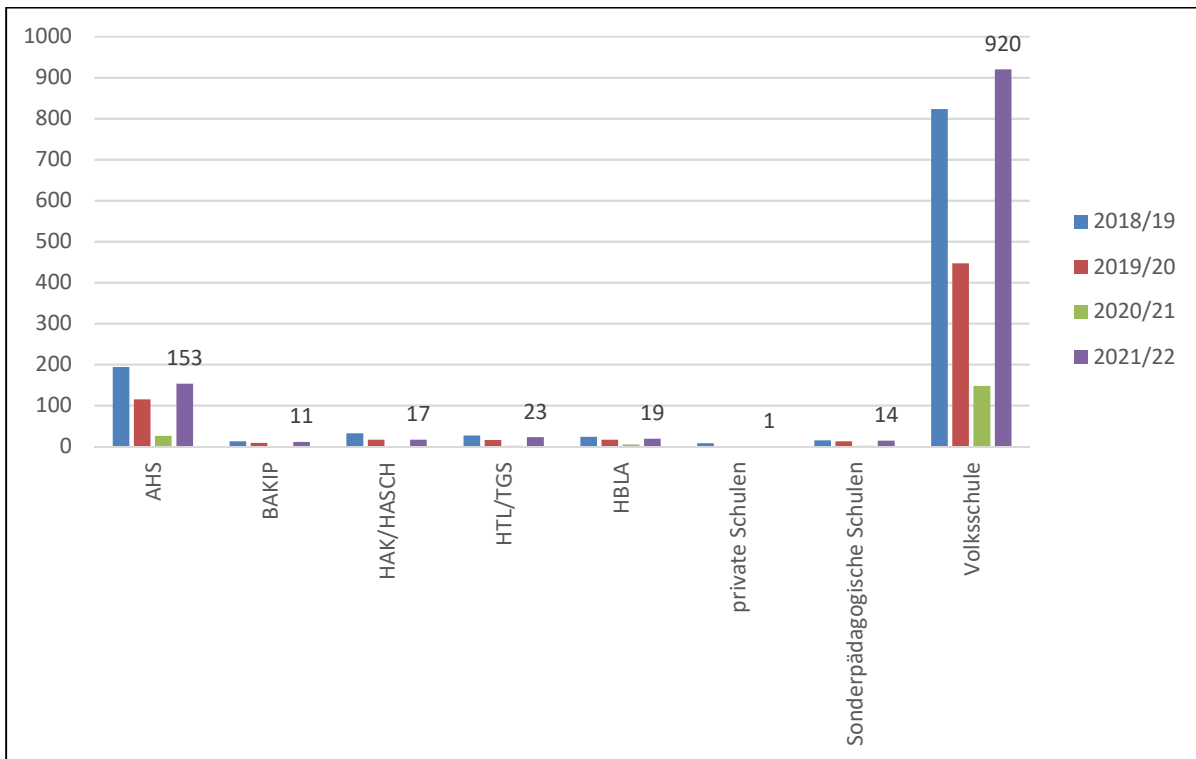


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

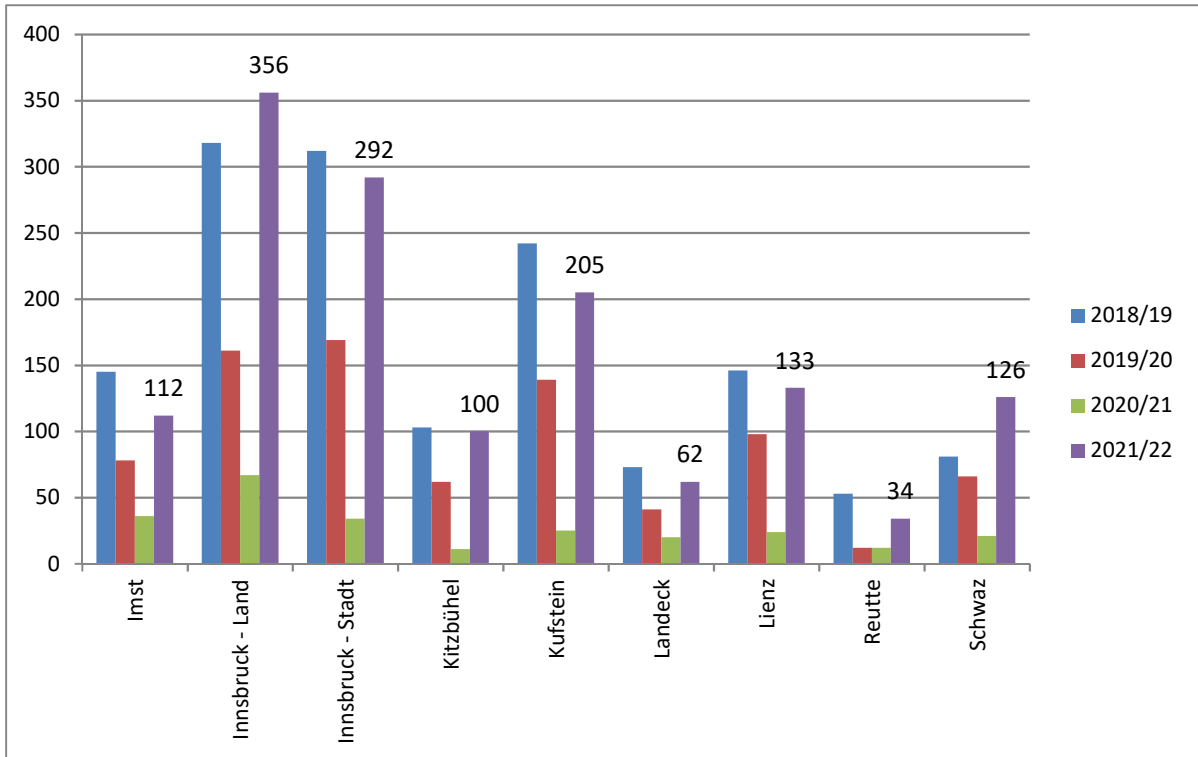


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

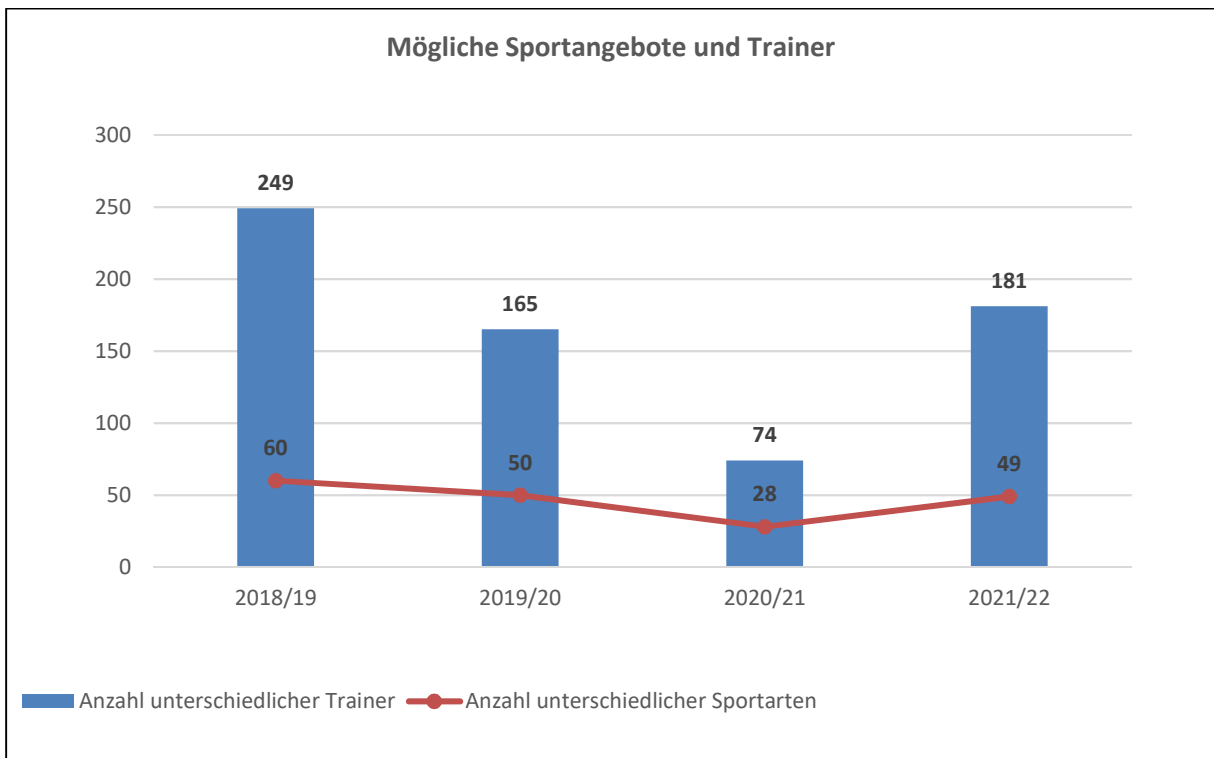
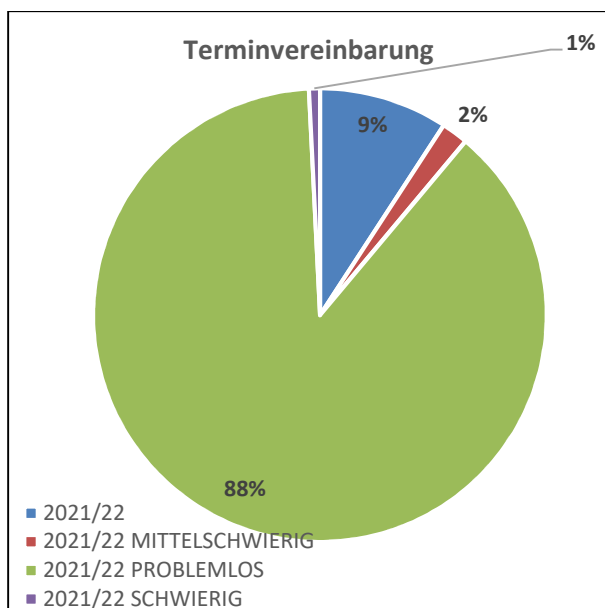
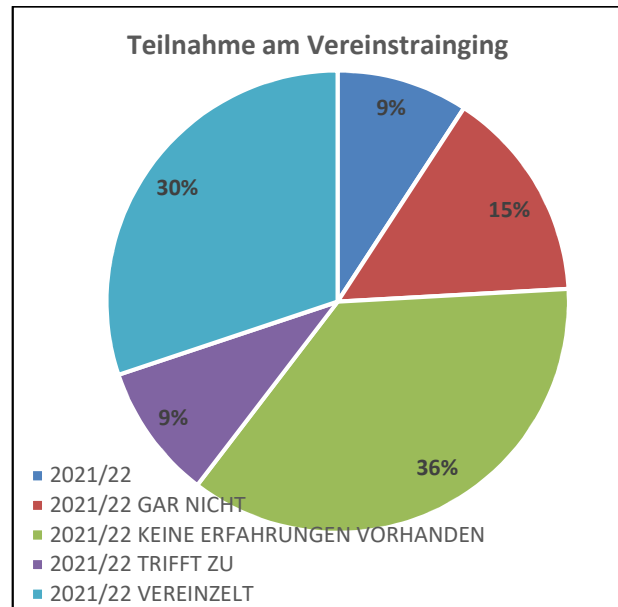
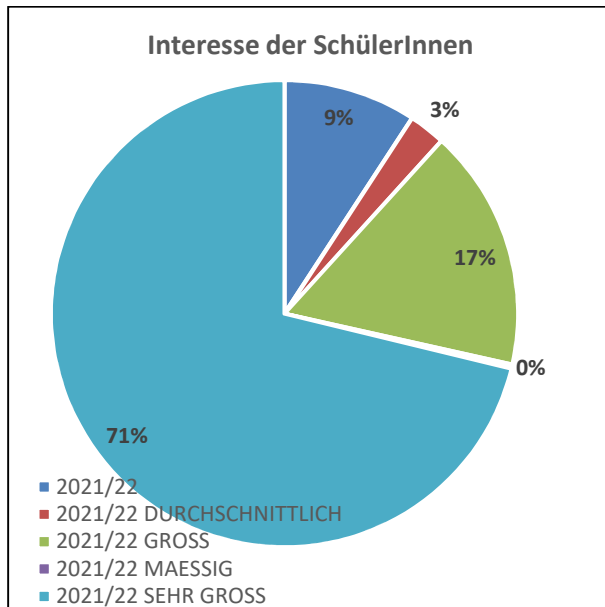
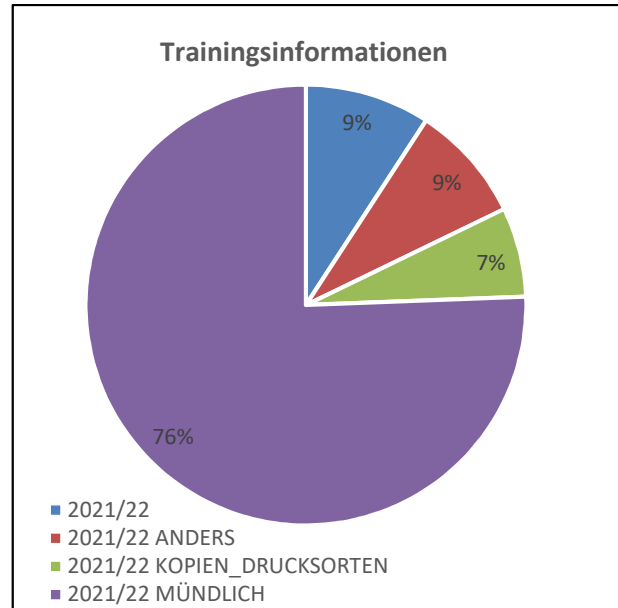
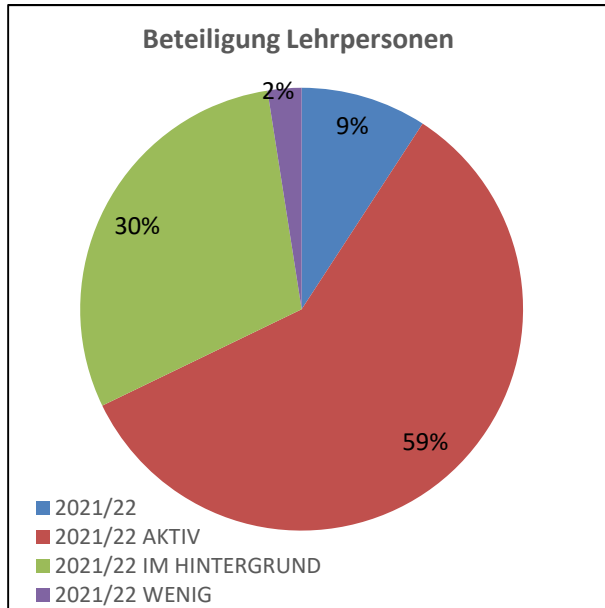


Abb. 5: Anzahl angebotene Sportarten und Trainerinnen und Trainer nach Schuljahr.

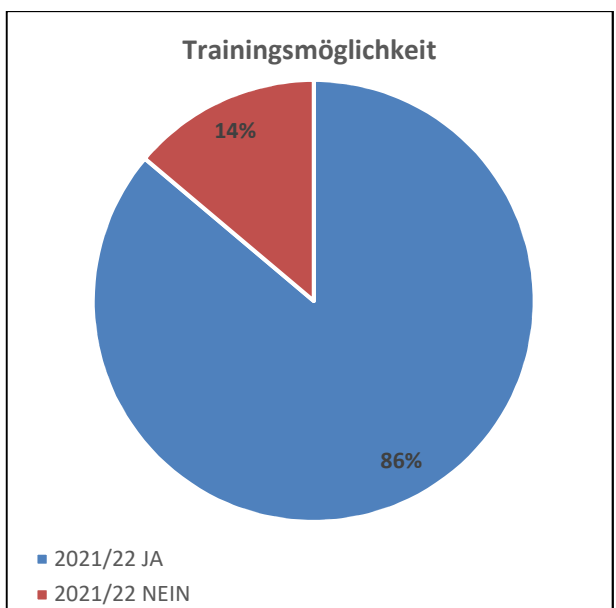
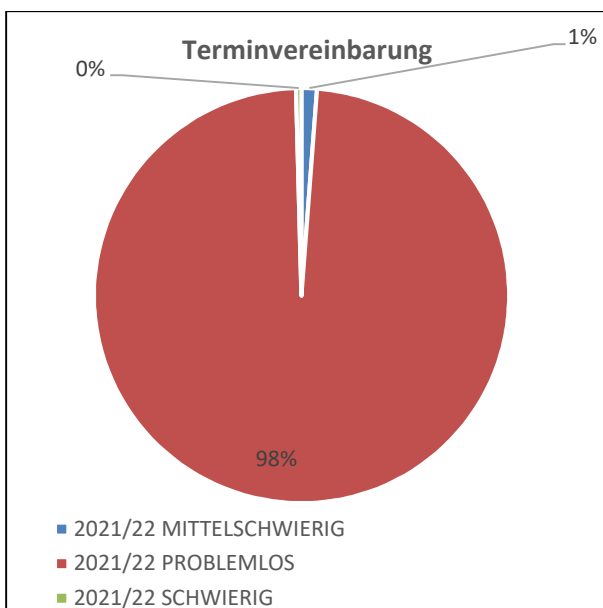
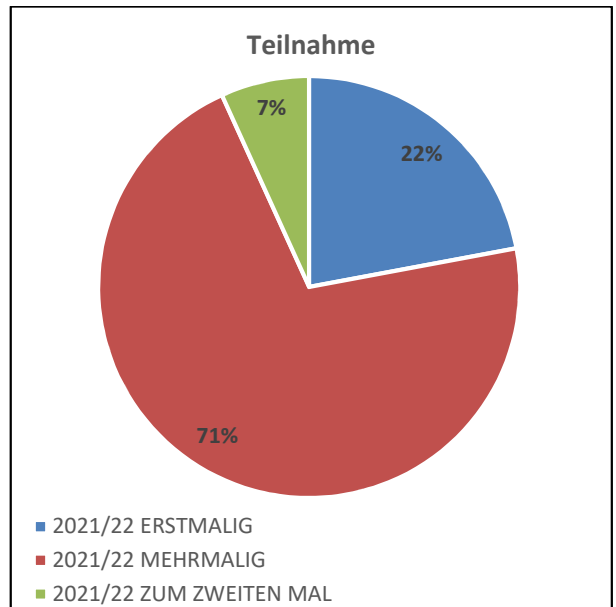
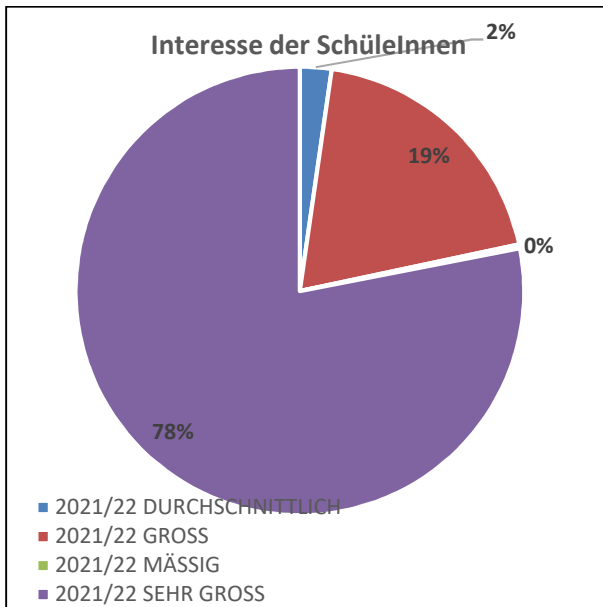
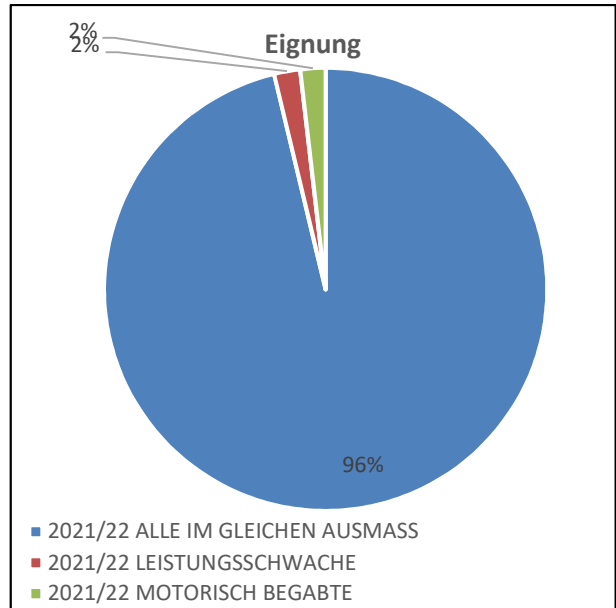
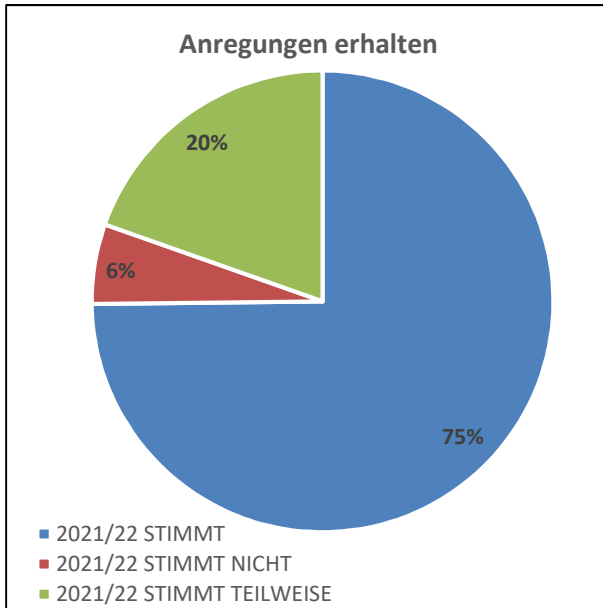


## Diagramme zu Trainer:innenrückmeldungen 2021/22



Anm: Der nicht benannten (blaue) Sektor mit 9% spiegelt die Klassen wieder, denen nur eine Eintritts- und Fahrtkostenförderung erhalten haben – hier wurde der Schwimmkurs durch die Lehrpersonen selbst durchgeführt.

## Diagramme zu Lehrer:innenrückmeldungen 2021/22



## **Ausblick Schuljahr 2022/23**

### **Förderung der Bewegungskompetenzen in den Tiroler Volksschulen**

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder und Jugendlichen in grundlegenden Bewegungskompetenzen haben in den letzten Jahren zum Teil deutlich abgenommen. Dieser Entwicklung will das Land Tirol in Absprache mit dem Tiroler Landesportrat entgegenwirken und hat gemeinsam mit dem Förderverein für Nachwuchsleistungssport Tirol ein Bewegungs-ABC erstellt, das die grundlegenden Bewegungskompetenzen

- Laufen
- Springen
- Werfen & Fangen
- Rollen & Stützen
- Balancieren
- Klettern & Hangeln
- Gleiten und Fahren
- Schwimmen

für Kinder und Jugendliche beschreibt und die Grundlage für alle Bewegungs- und Sportformen bilden.

Um das Erlernen dieser acht Bewegungskompetenzen besonders zu unterstützen, können über das Tiroler Schulsportservice alle Klasse in den Tiroler Volksschulen pro Schuljahr und Bewegungskompetenz eine Trainer:in für sechs Einheiten (in der Bewegungskompetenz Schwimmen 10 Einheiten) in den Schulunterricht einladen.

Neben den Schüler:innen sollen auch die Lehrpersonen als auch alle Bewegungsinteressierte von dieser Initiative profitieren, weshalb die Grundlagen der Bewegungskompetenzen und darauf aufbauende Spielformen sowohl als Videotutorial (vgl. [https://www.youtube.com/channel/UCJf8pY\\_gqP1tiKAheNUWJGQ](https://www.youtube.com/channel/UCJf8pY_gqP1tiKAheNUWJGQ)) als auch in einer Handreichung ([https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/wp-content/uploads/2022/06/Bewegungs-ABC\\_Handreicherung\\_v.3-1.pdf](https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/wp-content/uploads/2022/06/Bewegungs-ABC_Handreicherung_v.3-1.pdf)) zusammengestellt sind, die laufend erweitert werden.

### **Fortführung Tiroler Schwimminitiative Tiroler Schwimminitiative**

In Absprache zwischen Sportreferent LHStv. Josef Geisler und dem Tiroler Landessportrat werden Schwimmkurse, die über das Tiroler Schulsportservice abgewickelt werden, speziell gefördert. Neben der Unterstützung der Kosten für die Kursleitung werden auch Eintritts- und Fahrtkosten, sofern diese nicht durch die Gemeinde übernommen werden, gefördert.

### **Talentescouting Tirol**

Im Zuge des Talentescouting Tirol wird durch 8 Übungen (vgl. <https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/talentescouting/yosis-uebungen/>) ein Überblick über den motorischen Fitnesszustand der Schüler:innen gegeben. Diese werden in Kooperation von Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol und den Tiroler Sportdachverbänden in einer Doppelstunde in der 2. und 4. Schulstufe abgewickelt.

Die aufgezeigten motorischen Stärken und Schwächen können durch die gezielte Auswahl der Bewegungskompetenzen im Tiroler Schulsportservice gefördert bzw. kompensiert werden.

## **Trainingsmodule Leichtathletik und Geräteturnen für Tiroler Sportmittelschulen**

Im Sinne eines langfristigen Leistungsaufbaus sollen die Tiroler Sportmittelschulen durch altersgerechte Trainingsinhalte in den Basissportarten bei der Talentausbildung unterstützt werden. Daher stehen zur Vertiefung und Spezialisierung in den Basissportarten im Tiroler Schulsportservice jeder Klasse der Tiroler Sportmittelschulen die Trainingsmodule in den Sportarten Leichtathletik und Geräteturnen für jeweils 10 Einheiten zur Verfügung.

Zusätzlich besteht - wie für alle anderen Schulen ab der 5. Schulstufe auch - für jede Klasse die Möglichkeit zwei Schulsportangebote aus dem Schulsportservice in Anspruch zu nehmen.

## **Zwei Schulsportangebote pro Schuljahr in Sekundarstufe I und II**

Alle Klassen der Sekundarstufe I und II können zwei Schulsportangebote im Schuljahr 2022/23 wählen.

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2020/21

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Sport - 2021

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Renate Schmölder

Anschrift für alle:

Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Das Tiroler Schulsportservice im Schuljahr 2020/21 war sowie auch das Schuljahr 2019/20 sehr geprägt durch die COVID 19 Einschränkungen. Daher konnten über das Tiroler Schulsportservice nur zur Beginn und zum Ende des Schuljahres Bewegungseinheiten durchgeführt werden. Demzufolge ist die Anzahl der teilgenommenen Klassen im mehrjährigen Vergleich sehr gering (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Anzahl Klassen	Anzahl unterschiedlicher Schulen	Anzahl unterschiedlicher Sportarten	Anzahl unterschiedlicher Trainer	Anzahl Schüler M	Anzahl Schüler M in Verein	Anzahl Schüler W	Anzahl Schüler W in Verein	Anrechenbare Stunden	Auszahlungsbetrag
2016/17	1.343	331	55	224	11.049	2.029	13.068	1.687	7.155	121.635
2017/18	1.317	319	55	220	10.956	1.986	12.408	1.581	7.192	122.264
2018/19	1.468	351	60	248	12.400	1.986	13.623	1.615	8.697	173.940
2019/20	801	260	50	159	6.450	1.040	7.601	1.170	4.624	92.480
2020/21	250	96	28	74	2.276	358	2.157	308	1.459	29.180

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

Auf Grund der geringen Anzahl an durchgeführten Bewegungseinheiten ist eine Evaluation nicht sehr aussagekräftig. Der Vollständigkeit halber sind dennoch die einzelnen Auswertungen angeführt, jedoch ohne weiterführende Beschreibungen.

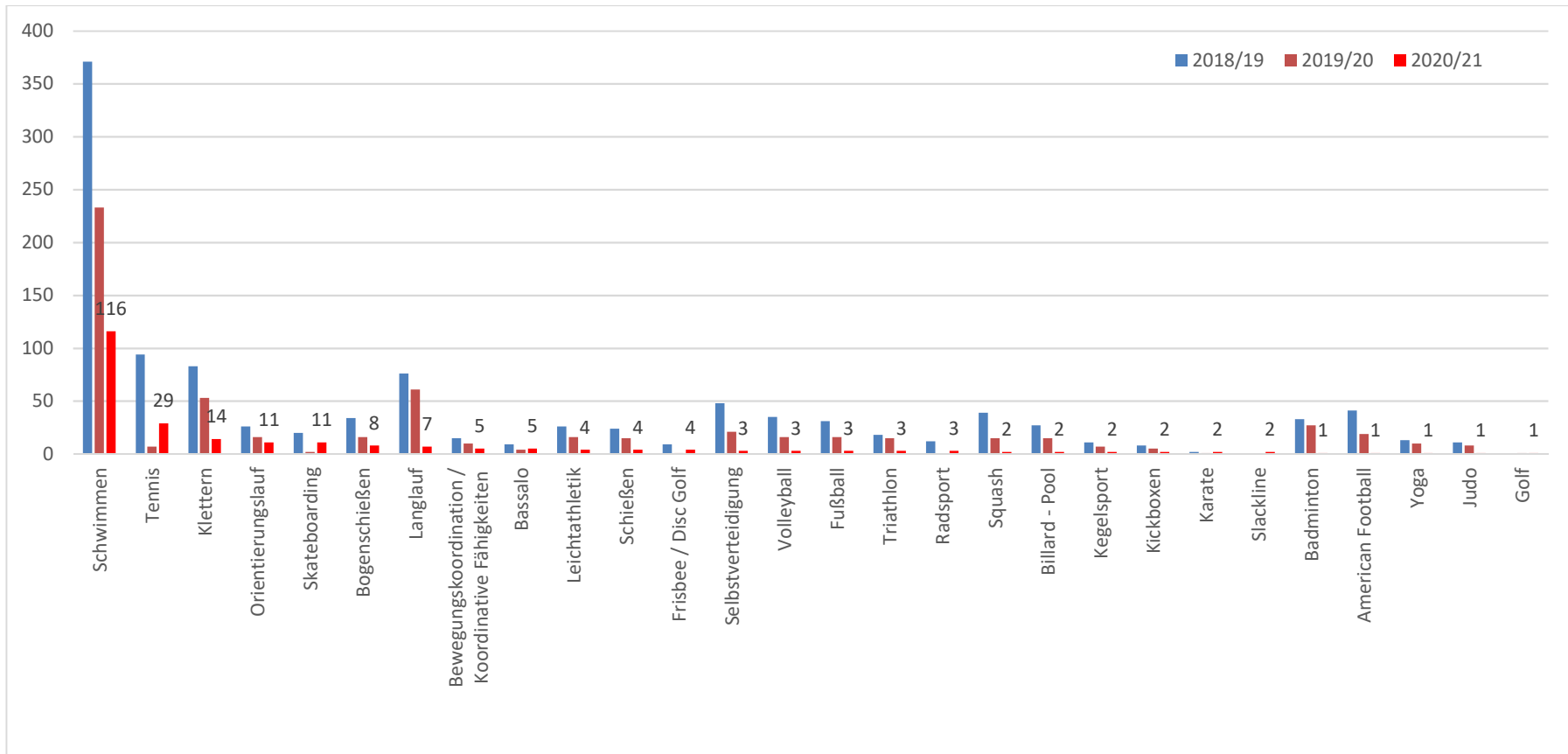


Abb. 1: Gebuchte Sportarten.



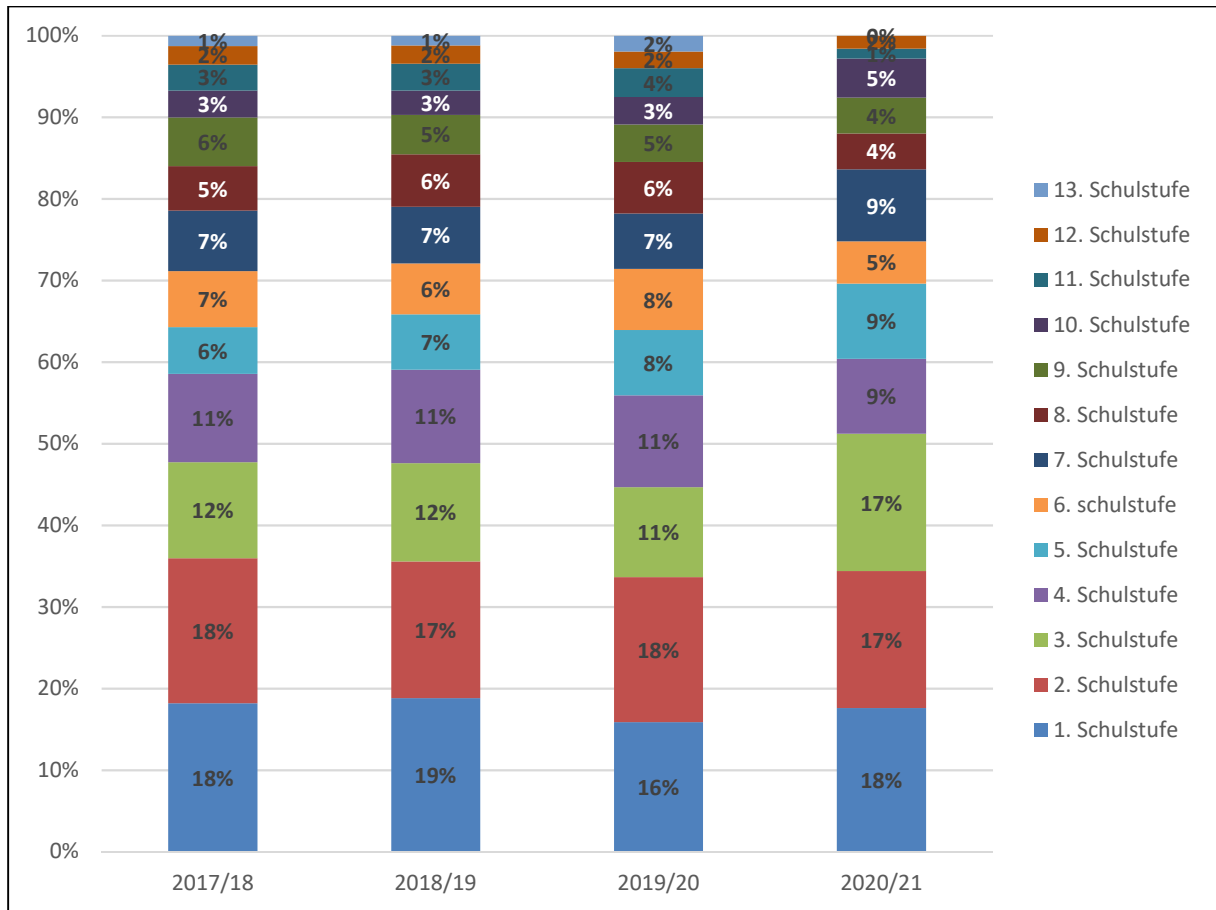


Abb. 2: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

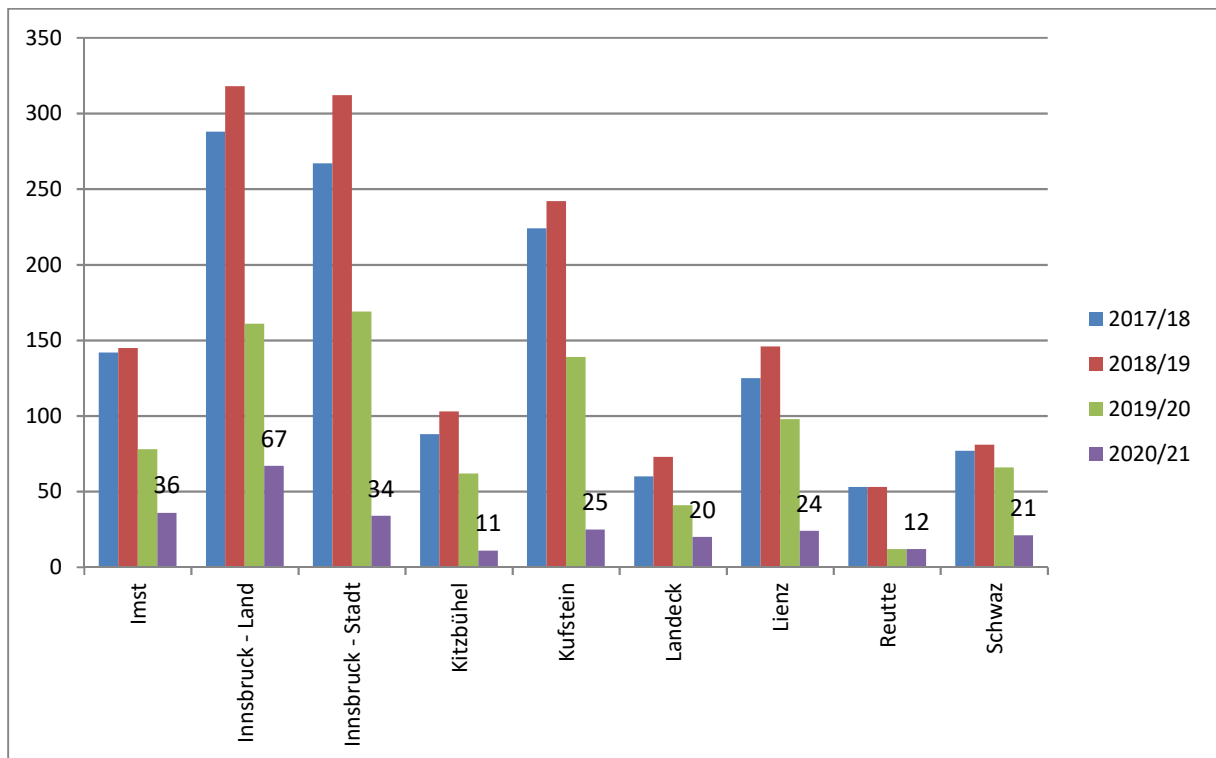


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

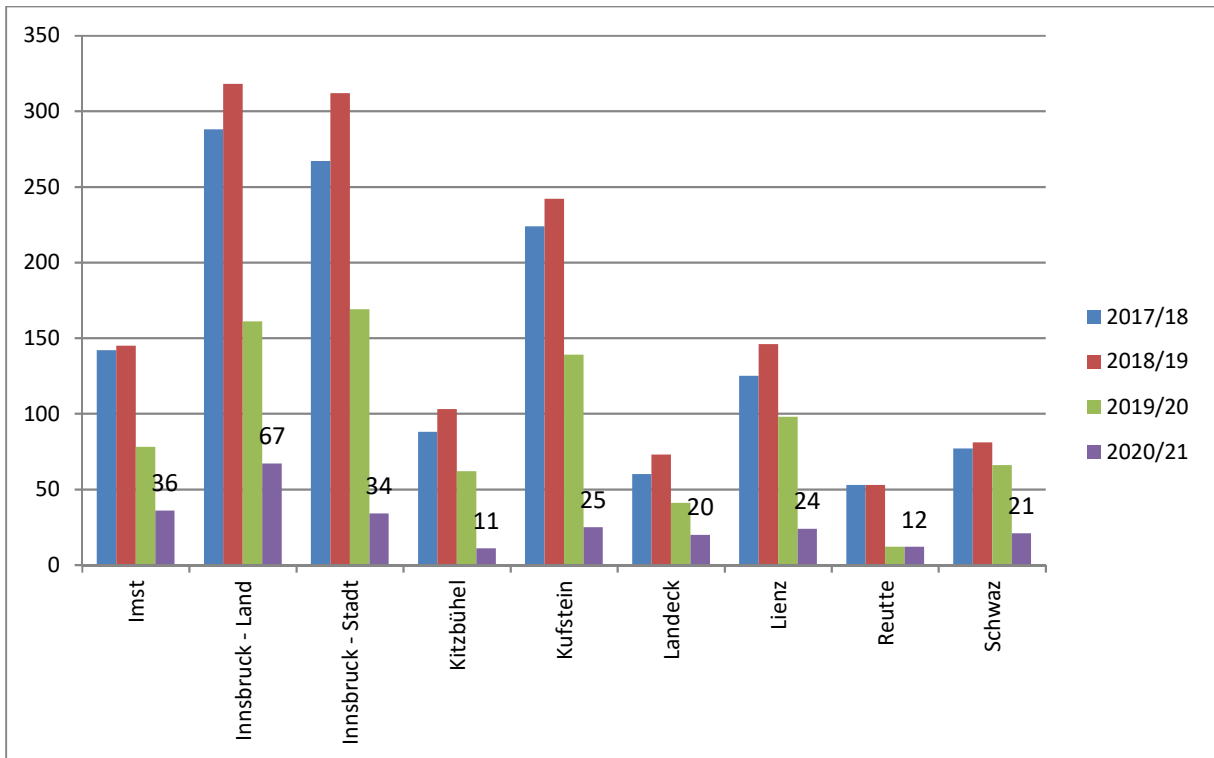


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

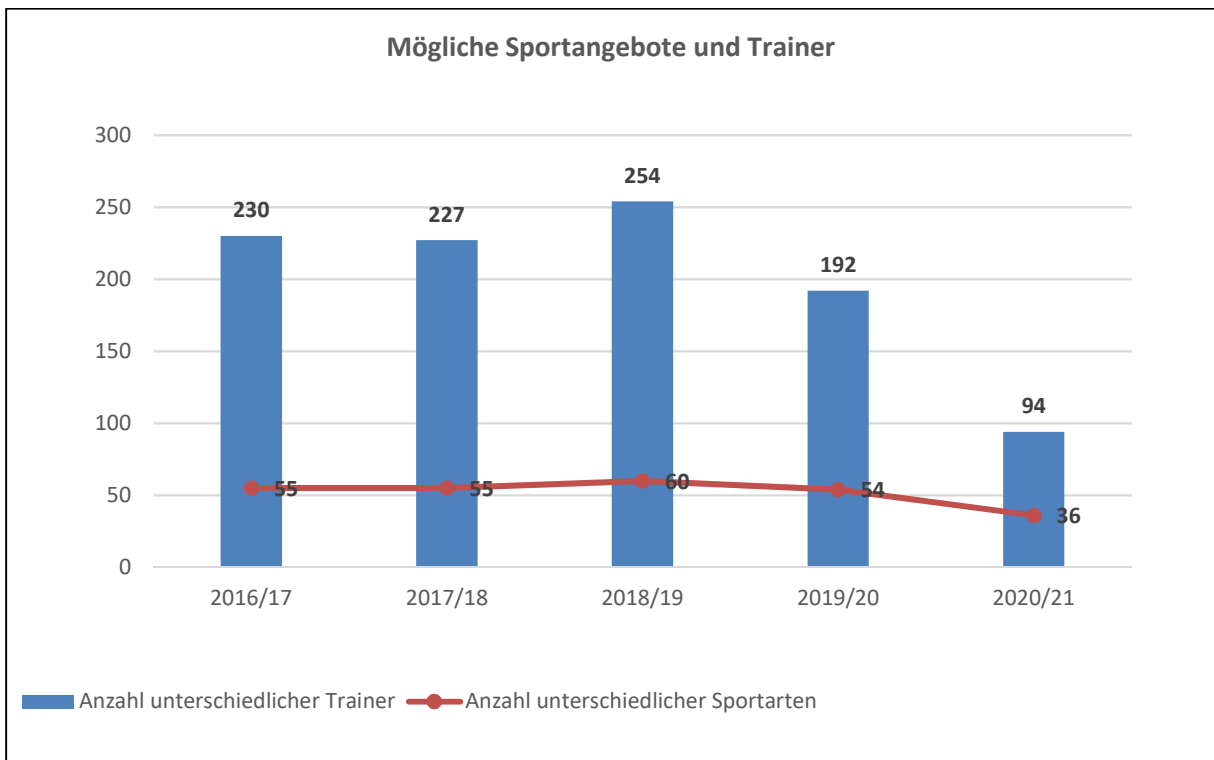
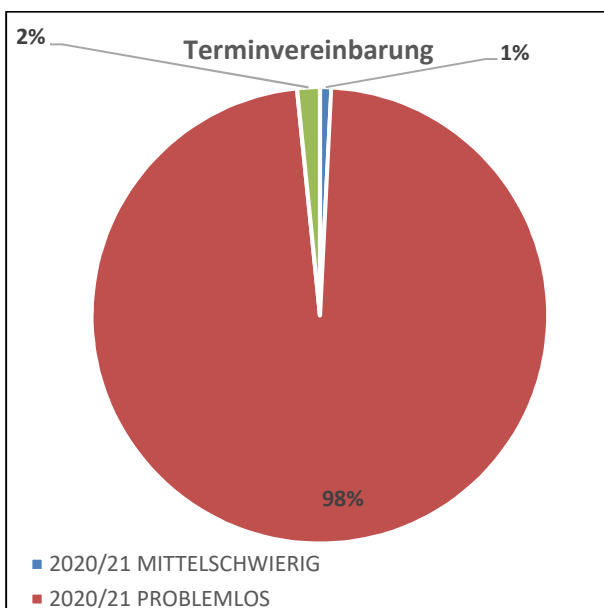
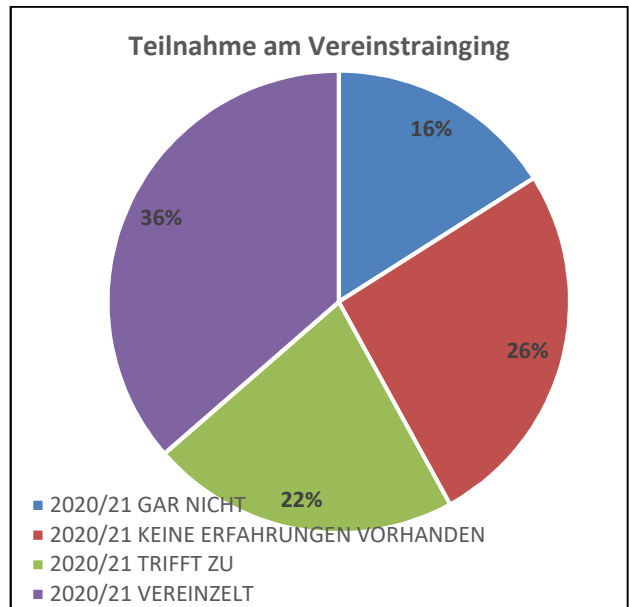
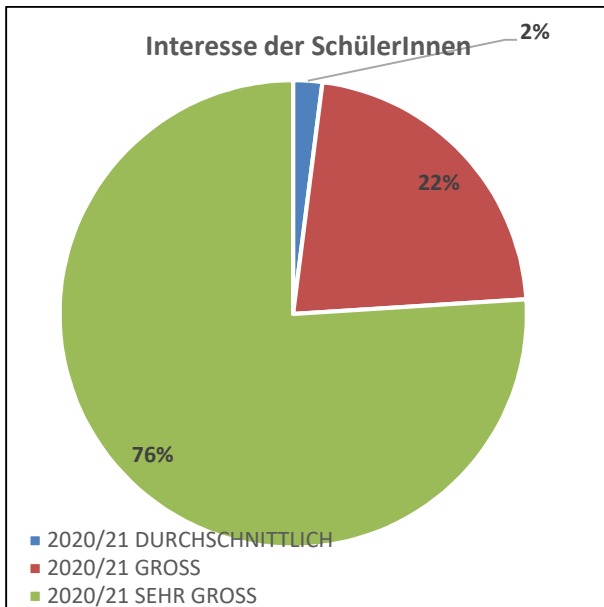
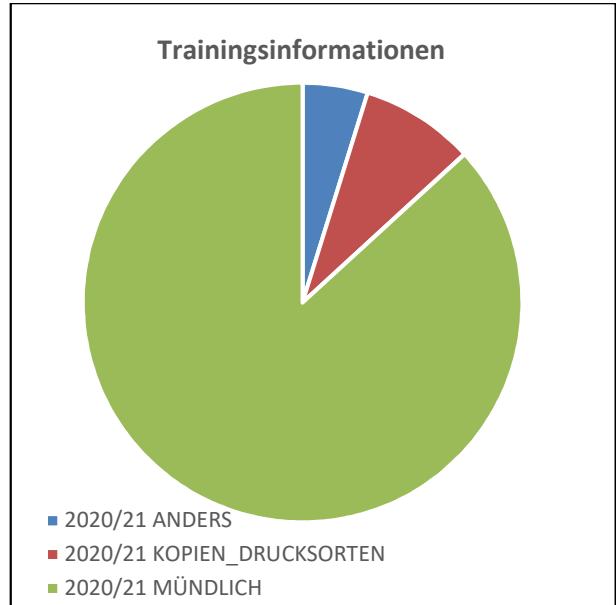
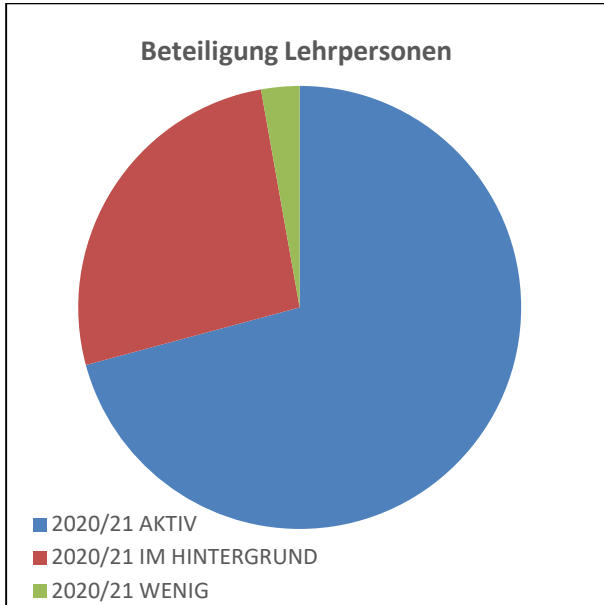
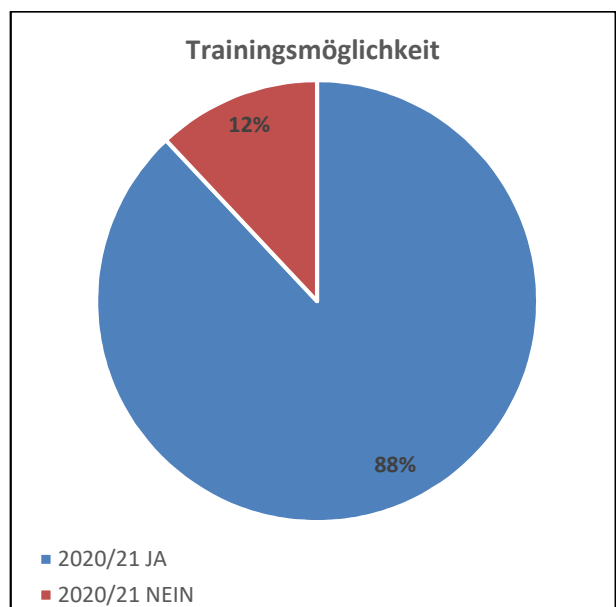
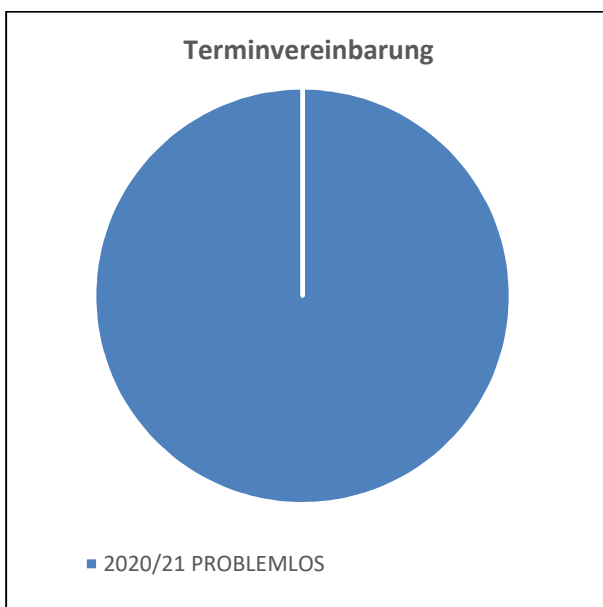
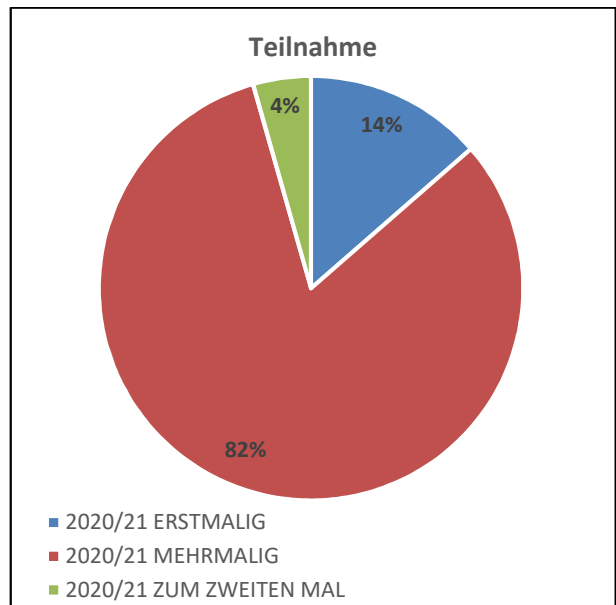
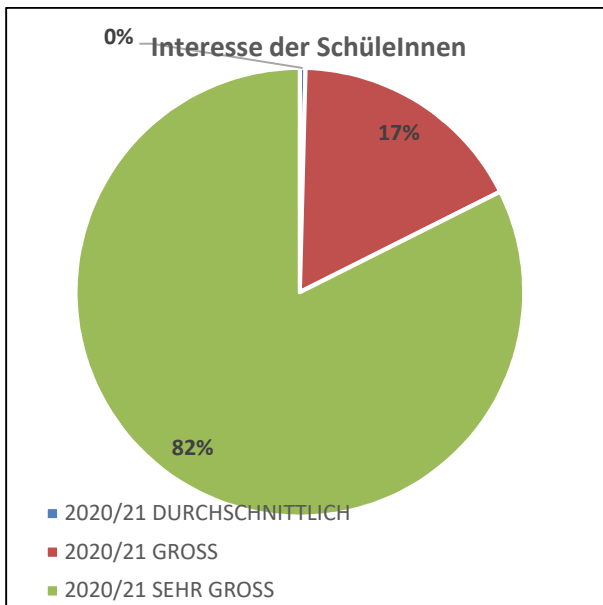
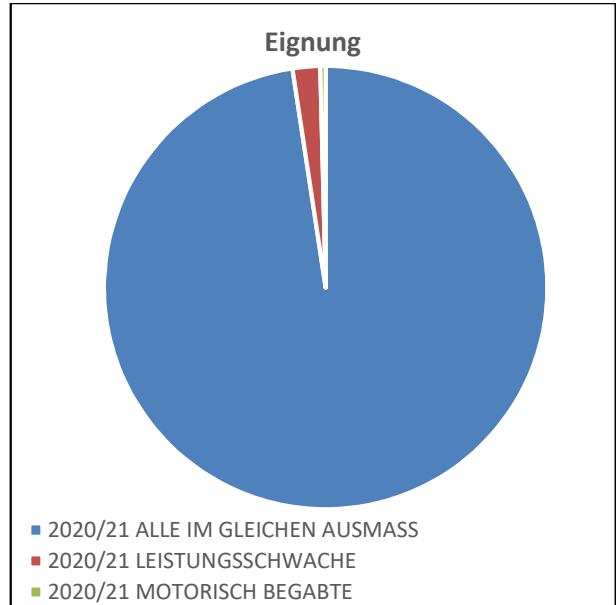
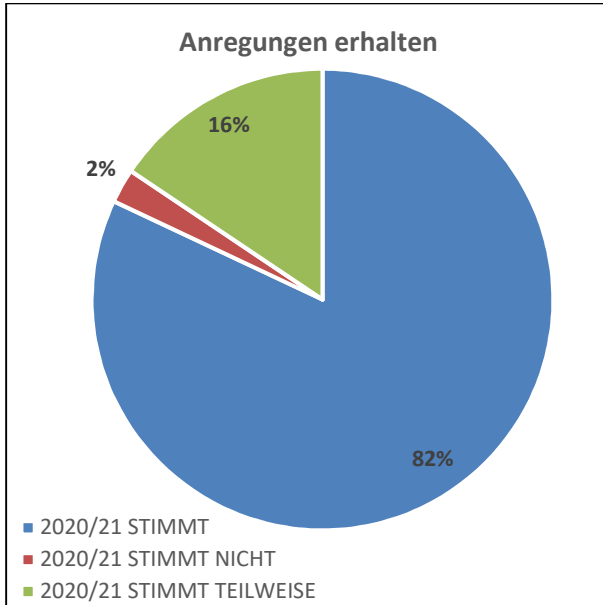


Abb. 5: Anzahl angebotene Sportarten und Trainerinnen und Trainer nach Schuljahr.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2020/21



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2020/21



**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2019/20

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2020  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Das Tiroler Schulsportservice im Schuljahr 2019/20 war – so wie alle anderen Lebensbereiche auch – geprägt durch die COVID 19 Einschränkungen. Durch die Schließung der Schulen Mitte März 2020 und den eingeschränkten Schulbetrieb ab Mai 2020 wurden im Sommersemester 2020 fast keine Einheiten mehr über das Tiroler Schulsportservice abgewickelt. Daher sind im Vergleich zu den letzten Schuljahren weniger Klassen betreut worden (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Anzahl Klassen	Anzahl unterschiedlicher Schulen	Anzahl unterschiedlicher Sportarten	Anzahl unterschiedlicher Trainer	Anzahl Schüler M	Anzahl Schüler M in Verein	Anzahl Schüler W	Anzahl Schüler W in Verein	Anrechenbare Stunden	Auszahlungsbetrag
2016/17	1.343	331	55	224	11.049	2.029	13.068	1.687	7.155	121.635
2017/18	1.317	319	55	220	10.956	1.986	12.408	1.581	7.192	122.264
2018/19	1.468	351	60	248	12.400	1.986	13.623	1.615	8.697	173.940
2019/20	801	260	50	159	6.450	1.040	7.601	1.170	4.624	92.480

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

Der Tiroler Landessportrat hat festgelegt, dass bei Bedarf und Nachfrage stornierte und auch nicht gemeldete Einheiten des Schuljahres 2019/20 im Schuljahr 2020/21 nachgeholt werden können.

Die in den Klassen vorgestellten Sportarten zeigen eine ähnliche Verteilung wie in den letzten Jahren (vgl. Abb. 1), wobei der Rückgang bei im Freien betriebenen Sommersportarten besonders hoch ist. Ebenso weisen die Verteilung der durchgeführten Einheiten pro Schulstufe (vgl. Abb. 2) sowie die Verteilung auf die Schultypen (vgl. Abb. 3) und die Verteilung nach Bezirken denselben Trend der letzten Jahre auf. Abb. 5 bestätigt, dass die Anzahl der angebotenen Sportarten, sowie die Anzahl der Trainerinnen und Trainer mit Schwankungen die gleichen Werte in den letzten Jahren aufweisen. Jedoch muss angemerkt werden, dass es in Randsportarten einige Gebiete in Tirol gibt, in der eine Betreuung der Schulen nicht möglich ist.

Tab. 2 stellt pro Sportart die Anzahl der Meldungen, die tätigen Trainerinnen und Trainer und die betreuten Schülerinnen und Schüler dar. Im Schnitt hat eine Trainerin bzw. ein Trainer 5 Klassen mit in Summe 89 Schülerinnen und Schüler betreut

Die hohe Qualität und Zufriedenheit in den einzelnen Servicestunden bestätigen die Rückmeldungen der Lehrpersonen (vgl. [Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2019/20](#)) und auch jene der Trainerinnen und Trainer (vgl. [Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2019/20](#)).

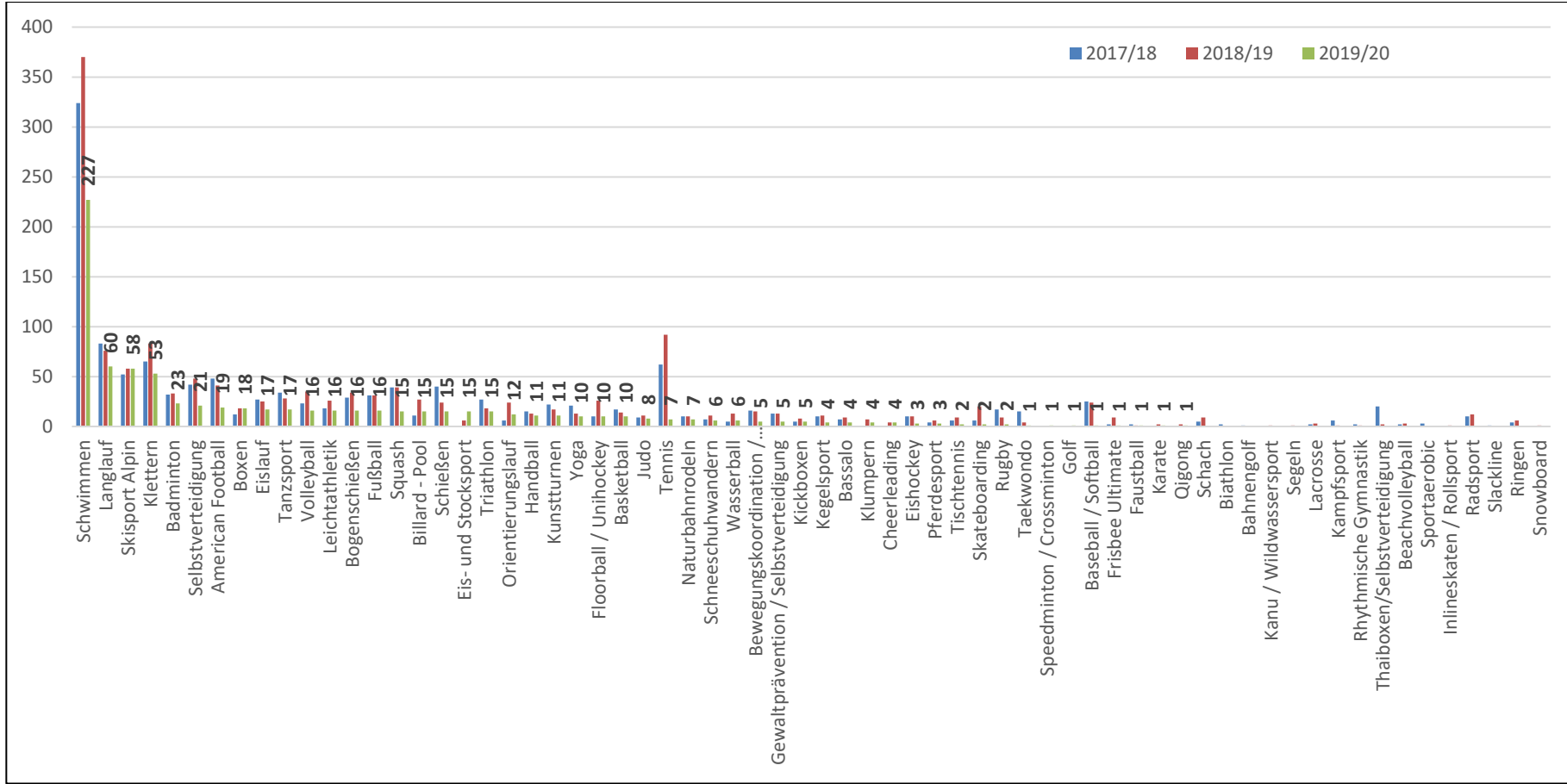


Abb. 1: Gebuchte Sportarten.



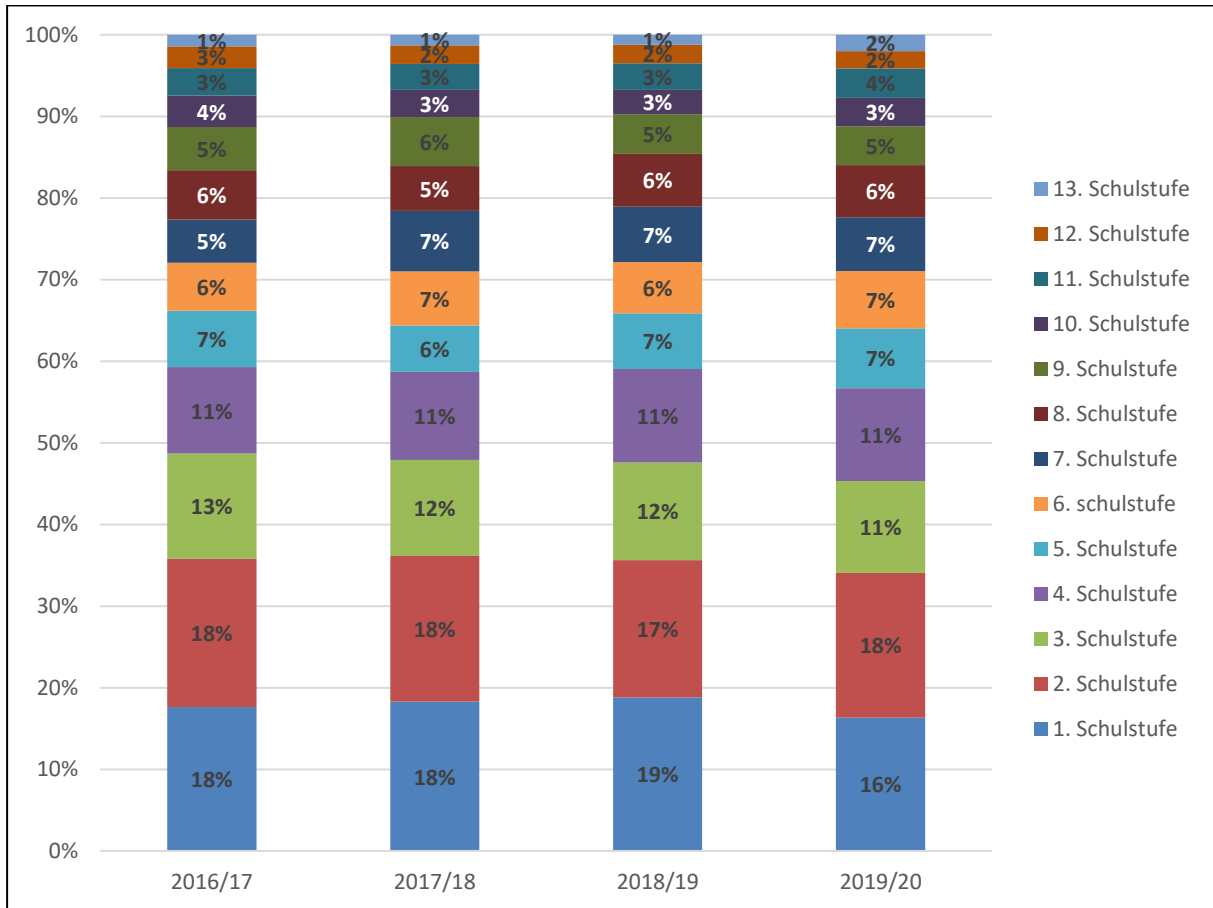


Abb. 2: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

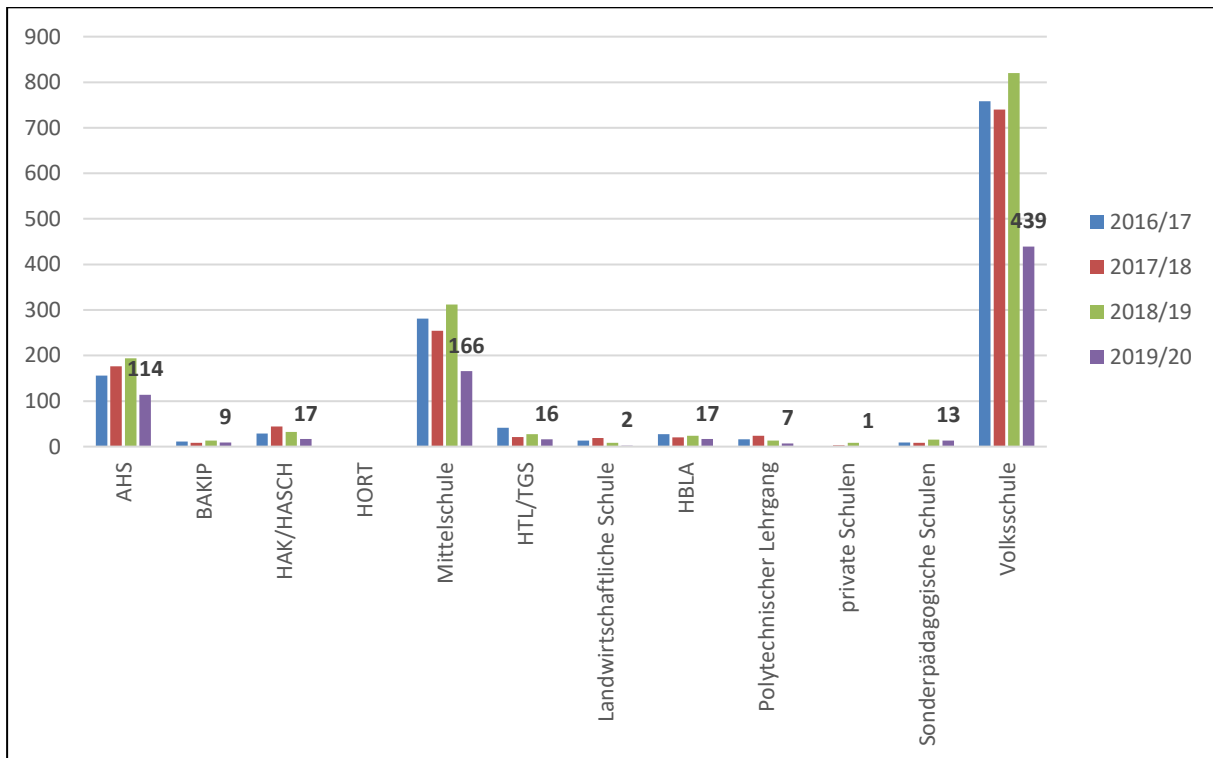


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

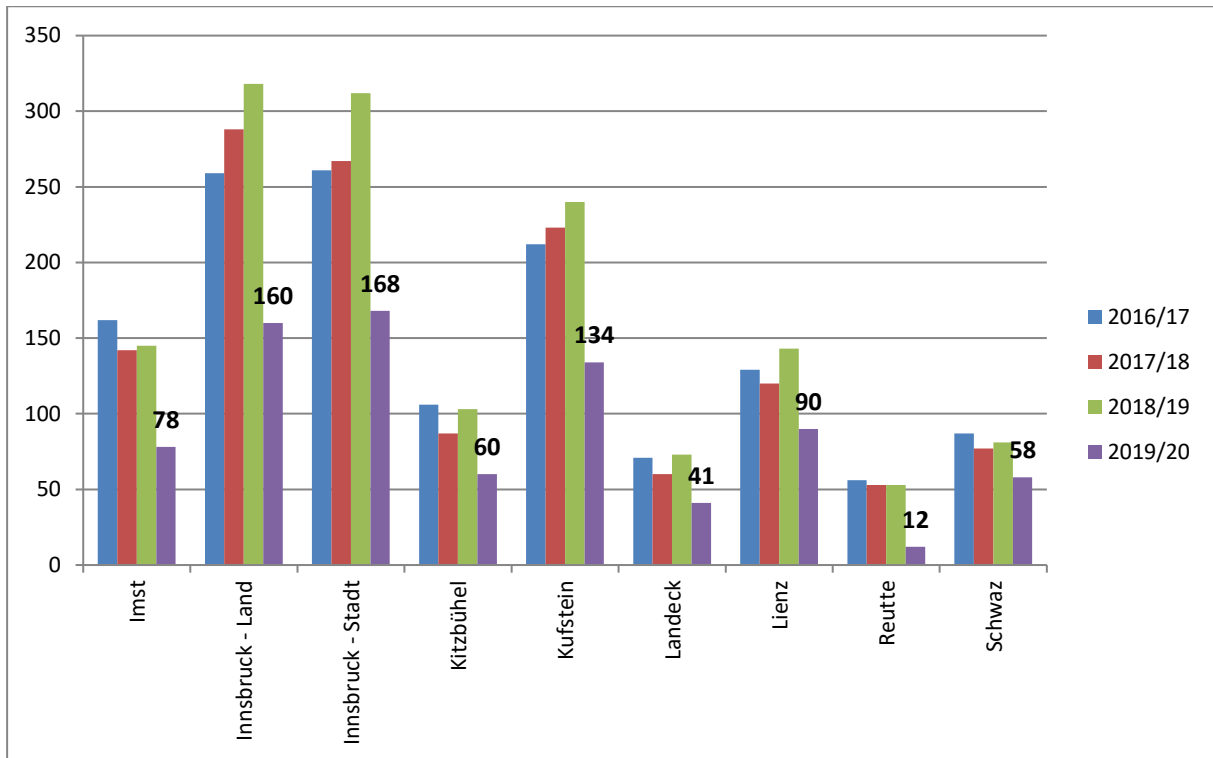


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

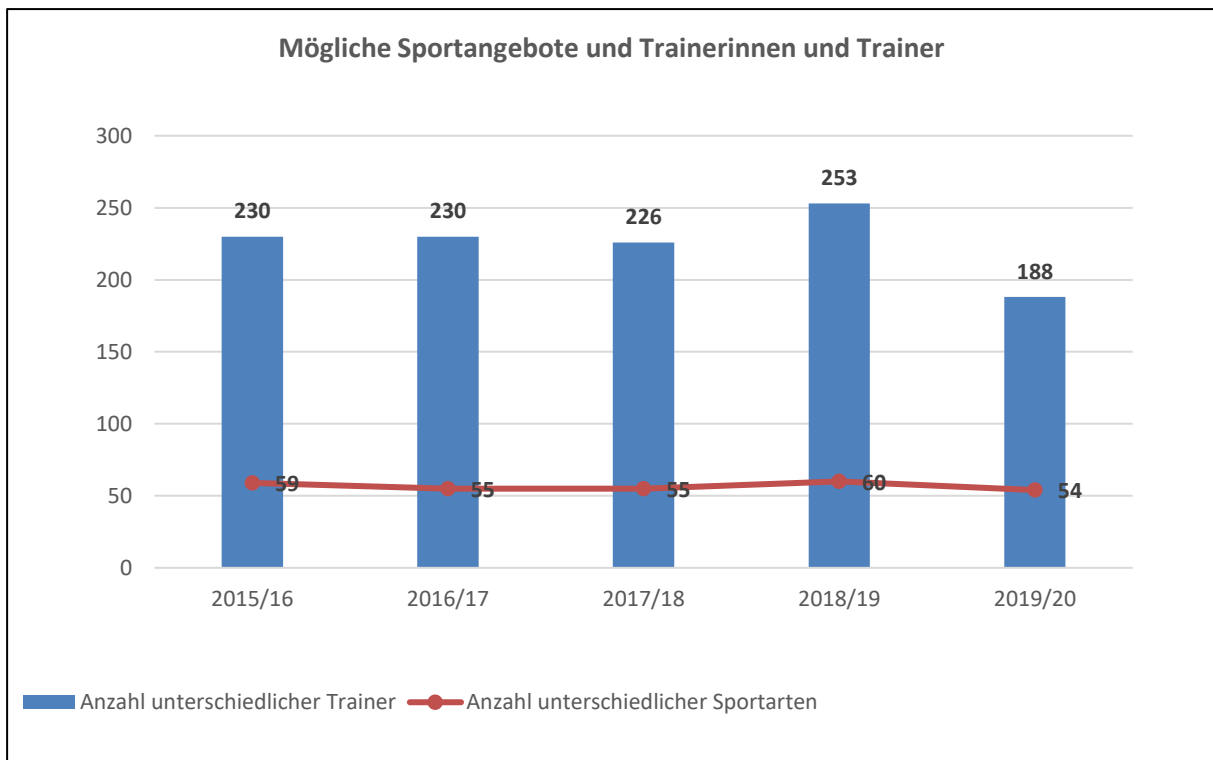
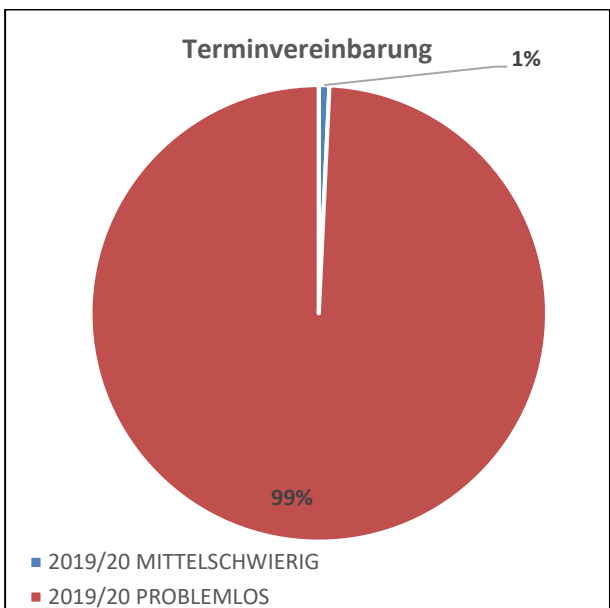
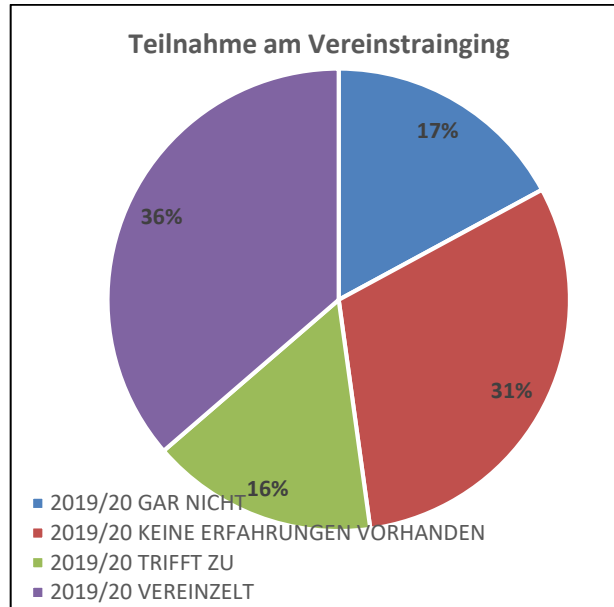
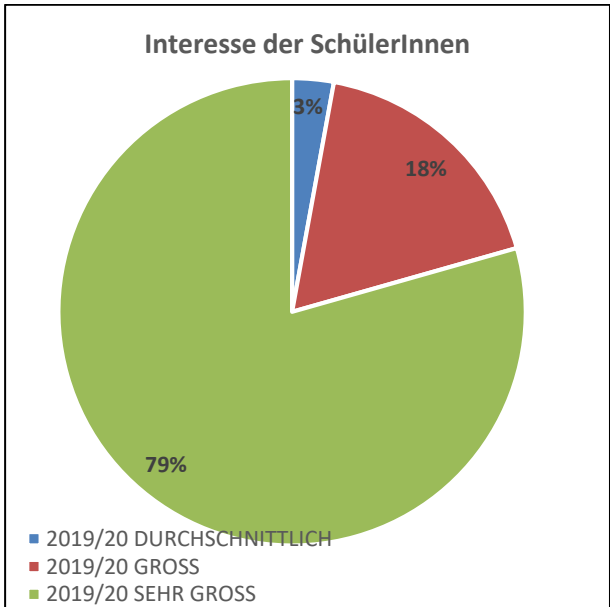
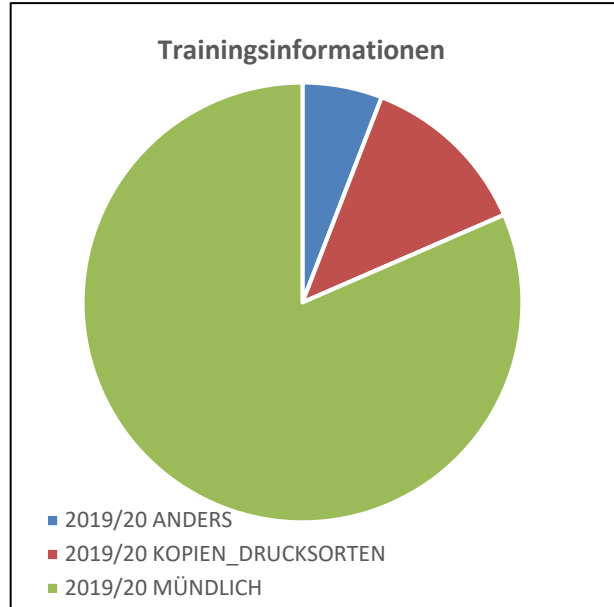
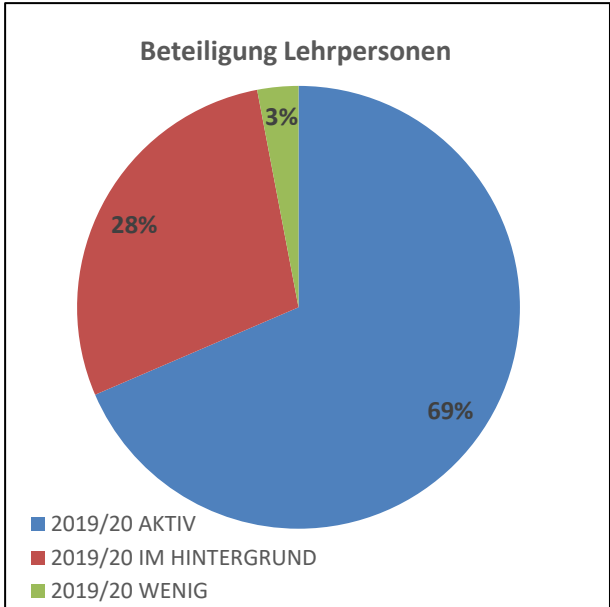


Abb. 5: Anzahl angebotene Sportarten und Trainerinnen und Trainer nach Schuljahr.

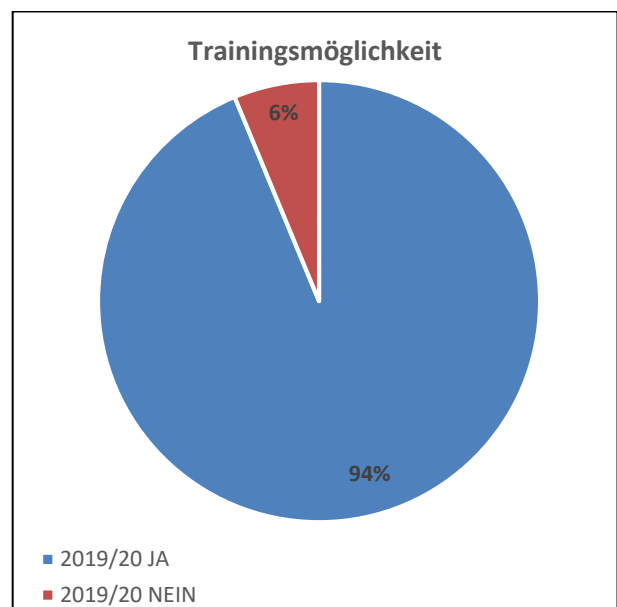
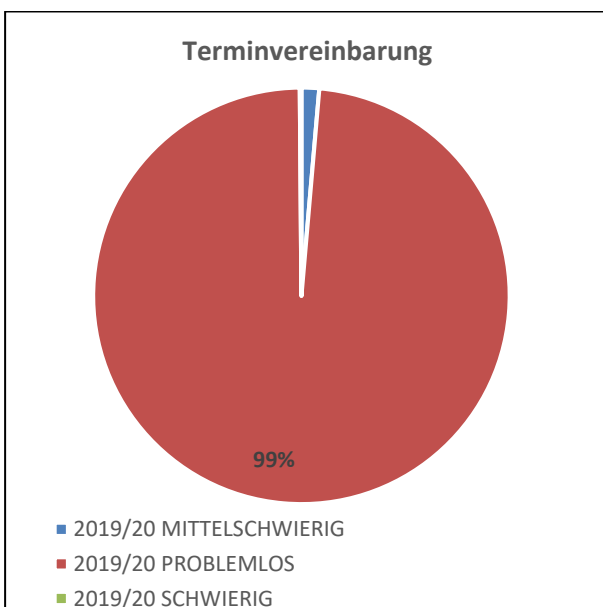
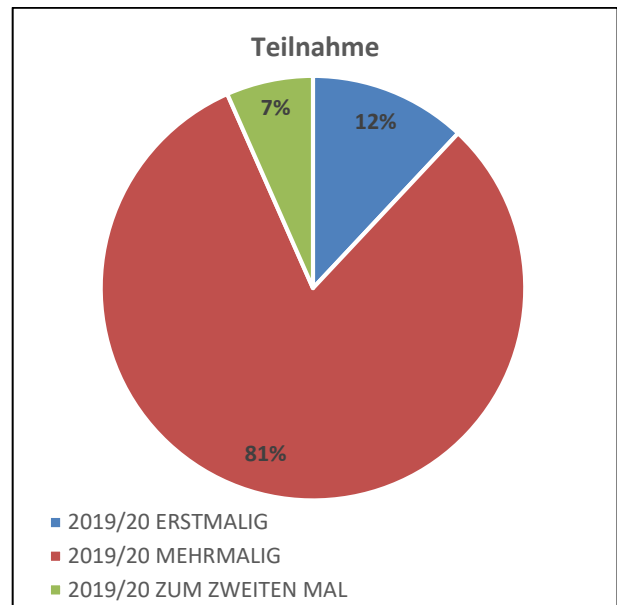
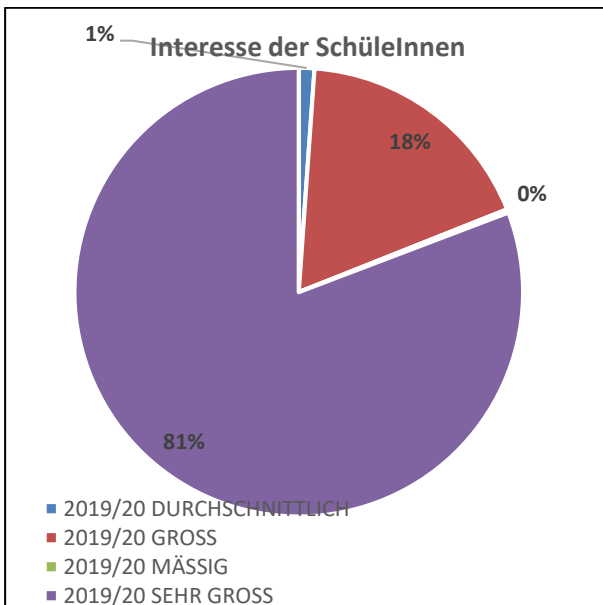
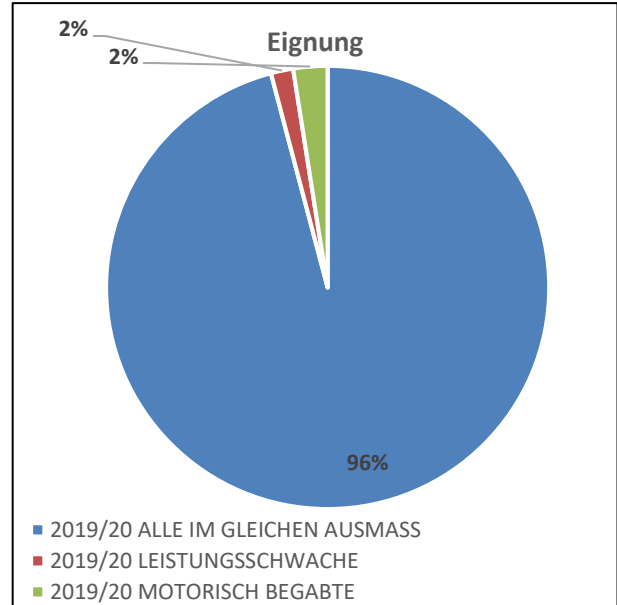
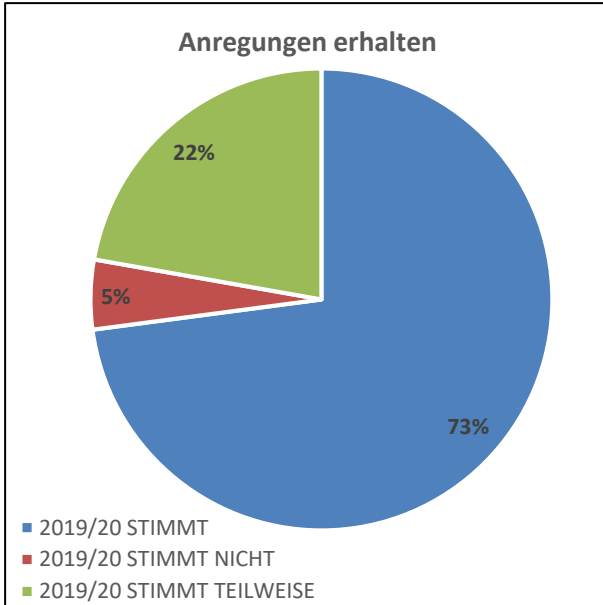
Schulsportangebot	Anzahl Klassen unterschiedlicher Trainer		Anzahl Schüler M	Anzahl Schüler W
American Football	19	5	190	174
Badminton	23	4	116	282
Baseball / Softball	1	1	0	16
Basketball	10	2	51	150
Bassalo	4	1	59	11
Bewegungskoordination / Koordinative Fähigkeiten	5	3	52	36
Billard - Pool	15	1	130	168
Bogenschießen	16	2	226	217
Boxen	18	2	173	82
Cheerleading	4	1	0	87
Eis- und Stocksport	15	1	151	64
Eishockey	3	2	42	5
Eislauf	17	5	165	140
Faustball	1	1	10	17
Floorball / Unihockey	10	3	102	60
Frisbee Ultimate	1	1	0	14
Fußball	16	2	132	138
Gewaltprävention / Selbstverteidigung	5	3	35	63
Golf	1	1	25	0
Handball	11	3	55	164
Judo	8	2	72	66
Karate	1	1	0	24
Kegelsport	4	1	24	31
Kickboxen	5	2	37	43
Klettern	53	15	402	380
Klumpern	4	1	51	28
Kunstturnen	11	2	24	147
Langlauf	60	12	504	441
Leichtathletik	16	4	181	154
Naturbahnrodeln	7	2	90	93
Orientierungslauf	12	4	89	113
Pferdesport	3	1	38	31
Qigong	1	1	0	24
Rugby	2	2	25	27
Schießen	15	5	130	112
Schneeschuhwandern	6	2	50	53
Schwimmen	227	27	2072	1942
Selbstverteidigung	21	5	83	369
Skateboarding	2	2	9	19
Skisport Alpin	58	15	422	352
Speedminton / Crossminton	1	1	17	0
Squash	15	2	52	219
Taekwondo	1	1	9	9
Tanzsport	17	5	72	337
Tennis	7	1	7	105
Tischtennis	2	2	25	11
Triathlon	15	4	120	139
Volleyball	16	6	75	202
Wasserball	6	1	42	55
Yoga	10	3	14	187
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>801</b>	<b>159</b>	<b>6450</b>	<b>7601</b>

Tab. 2. Anzahl Trainerinnen und Trainer sowie Schülerinnen und Schüler pro Sportart Schuljahr 2019/20.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2019/20



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2019/20



**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2018/19

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2019  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Das Tiroler Schulsportservice wurde im Schuljahr 2018/19 gegenüber den Vorjahren in einem verstärkten Maße nachgefragt, Tab. 1 zeigt den Vergleich der letzten 10 Schuljahre. Ein verstärkter Anstieg war in den Sportarten Schwimmen, Tennis und Klettern (vgl. Abb. 1) zu verzeichnen.

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schülerinnen im Verein	Schüler im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Lohn		
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	54	211	6.706	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.325	109.215
2012/13	338	1.356	13.413	1.695	10.851	2.065	50	239	7.436	109.815
2013/14	335	1.380	13.690	1.540	11.113	1.999	58	264	7.491	124.508
2014/15	353	1.311	12.777	1.509	10.041	1.938	54	247	7.215	120.071
2015/16	336	1.273	12.132	1.540	10.315	1.897	58	252	6.939	116.229
2016/17	334	1.347	13.100	1.691	11.073	2.034	55	247	7.179	120.955
2017/18	321	1.324	12.466	1.587	11.022	1.998	55	256	7.219	117.827
2018/19	352	1.463	13.542	1.616	12.383	1.988	60	280	8.668	168.640

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

In Summe wurden im Schuljahr 2018/19 von 280 ausgebildeten Trainerinnen und Trainern 1.463 Klassen (ca. 30 % aller Tiroler Schulklassen) in 352 Tiroler Schulen (ca. 50 % aller Tiroler Schulen) 25.925 Kinder und Jugendliche (ca. 30% aller Tiroler Schülerinnen und Schüler) betreut. Dabei wurden 8.668 Einheiten in 60 Sportarten durchgeführt.

Die in den Klassen vorgestellten Sportarten zeigen eine ähnliche Verteilung wie in den letzten Jahren (vgl. Abb. 1). Ebenso die Verteilung der durchgeführten Einheiten pro Schulstufe (vgl. Abb. 2). Trotz des großen Bewegungsangebotes für Tiroler Volksschulen über andere Initiativen werden knapp 60 % aller Einheiten in den Tiroler Volksschulen abgewickelt (vgl. Abb. 3).

Mit 817 teilgenommener Volksschulklassen hat etwa die Hälfte aller Volksschulklassen in Tirol das Tiroler Schulsportservice in Anspruch genommen. 313 der 817 Klassen haben hierbei Schwimmen als Sportart gewählt und von der Aufstockung der unterstützten Schwimmstunden auf zehn pro Klasse und Schuljahr profitiert.

Ebenso zeigt die Verteilung der Servicestunden auf die Bezirke in Tirol mit leichten Schwankungen einen einheitlichen Trend in den letzten Jahren (vgl. Abb. 4).

Die hohe Qualität und Zufriedenheit in den einzelnen Servicestunden bestätigen die Rückmeldungen der Lehrpersonen (vgl. [Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2018/19](#) und [Auswertung Lehrerfragebogen 2014/14 – 2018/19](#)) und auch jene der Trainerinnen und Trainer (vgl. [Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2018/19](#) und [Auswertung Trainerfragebogen 2014/15 – 2018/19](#)).



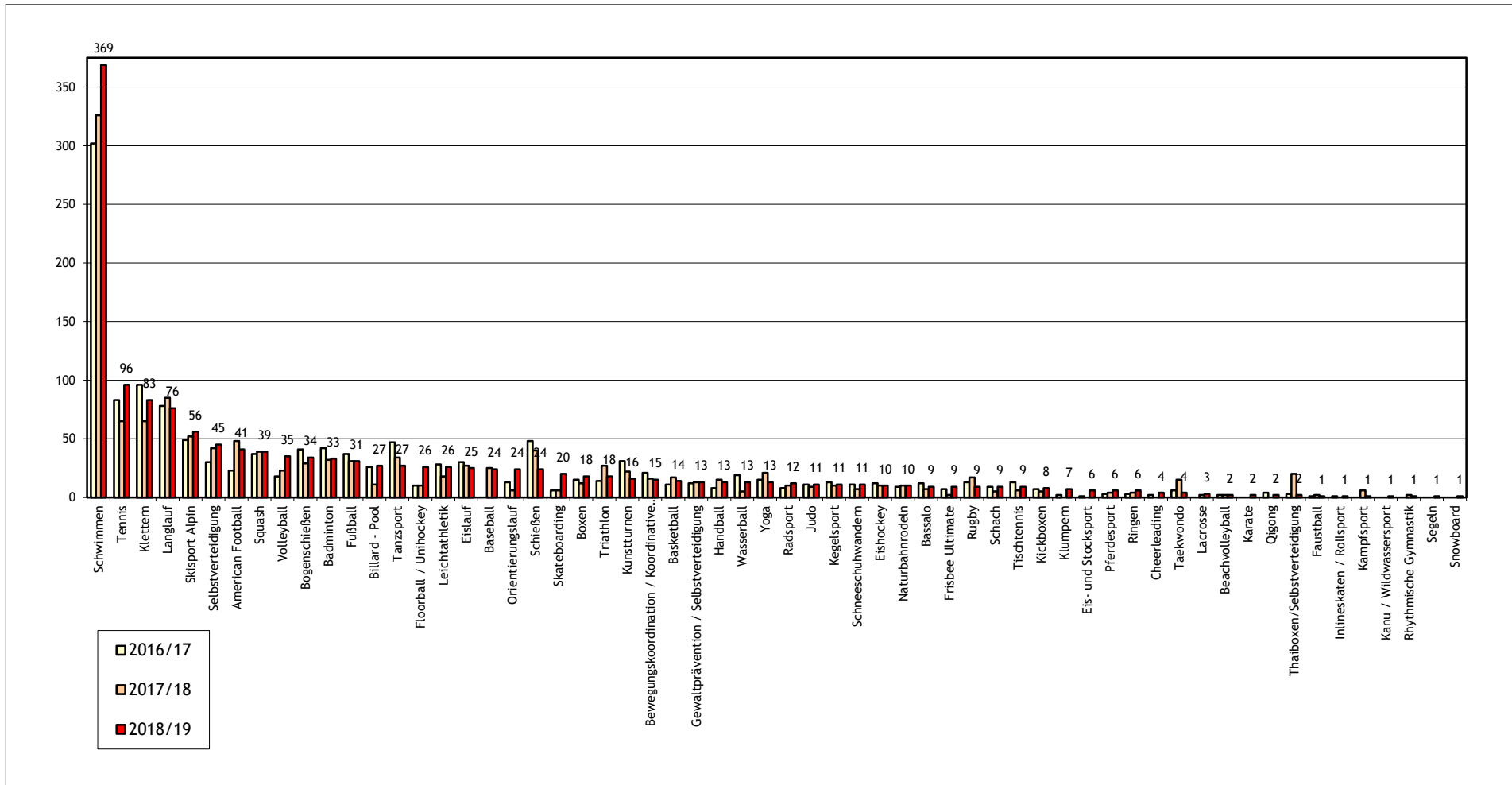


Abb. 1: Gebuchte Sportarten.

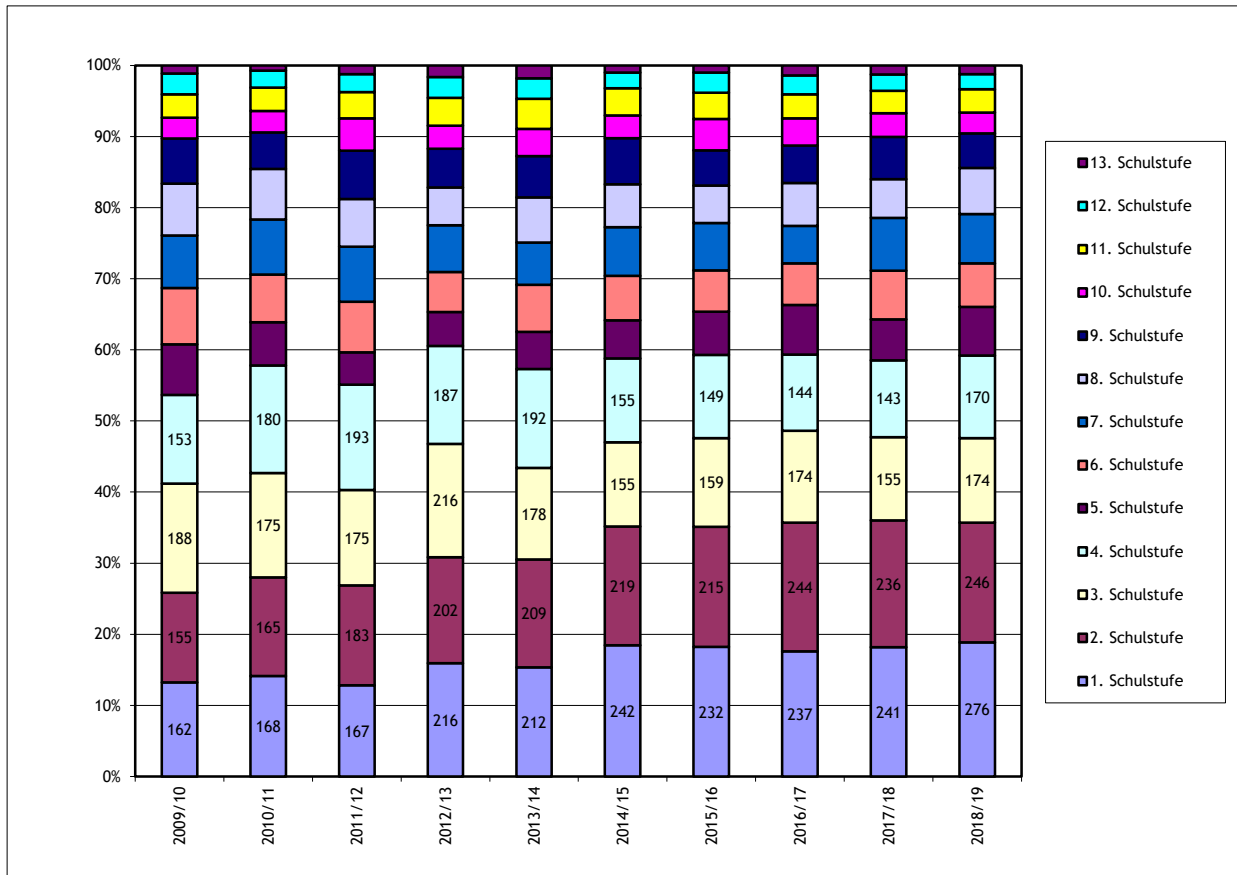


Abb. 2: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

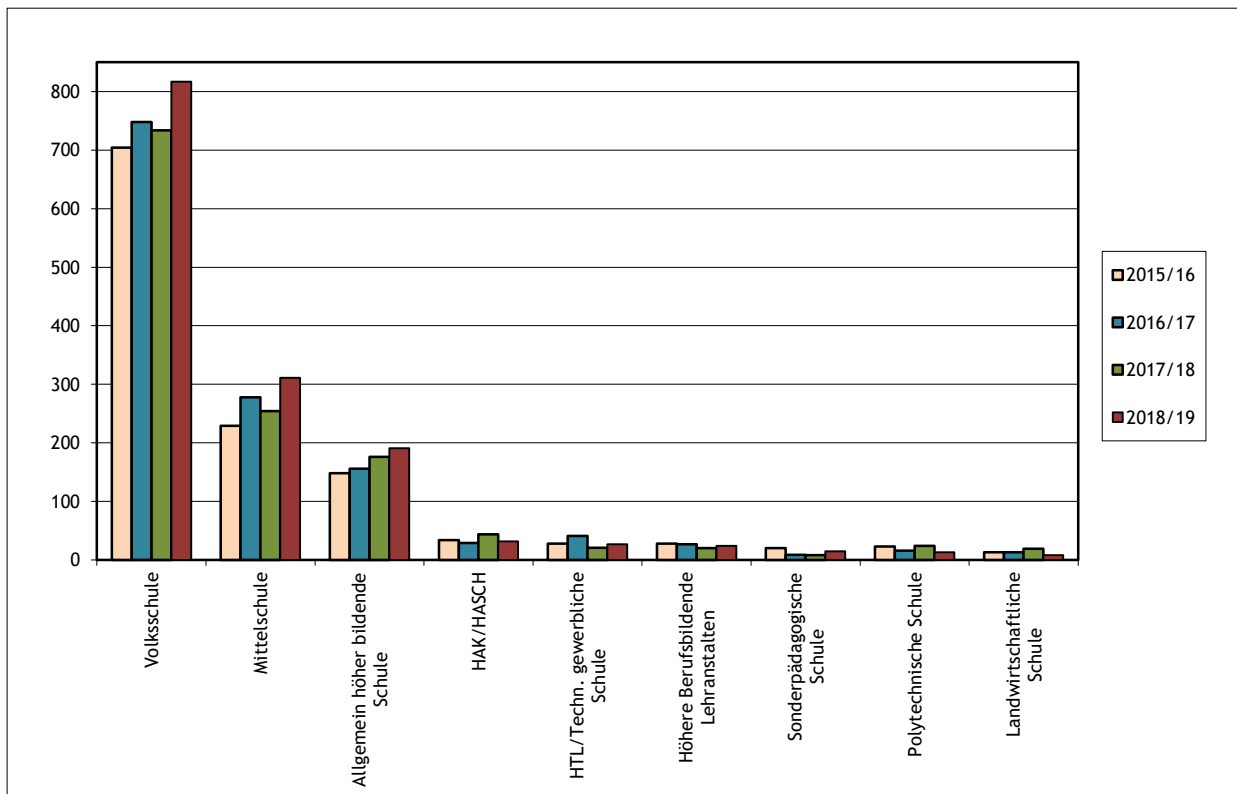


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

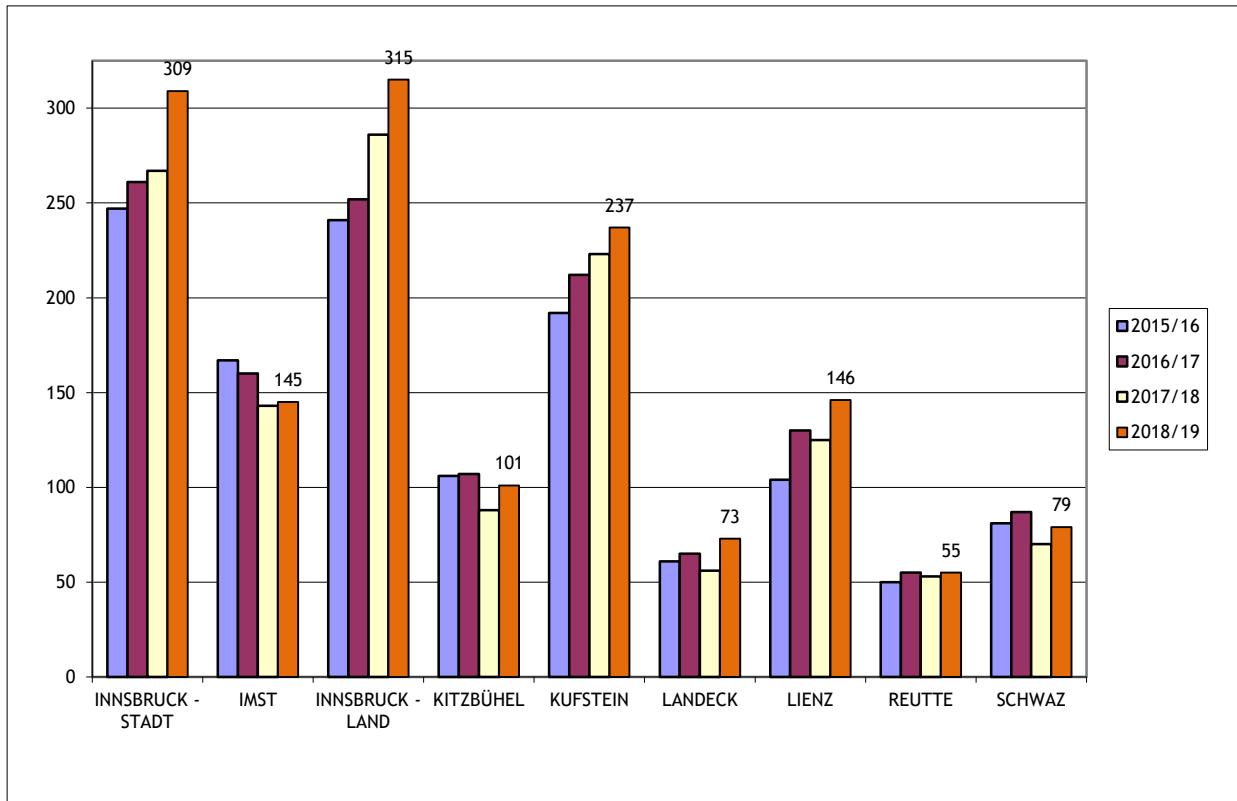


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

### Mit dem Tiroler Schulsportservice werden drei Hauptziele verfolgt:

1. Bewegungsförderung der Tiroler Kinder und Jugendliche in möglichst vielen unterschiedlichen Bewegungsarten / Sportarten.  
Die stetige Steigerung der Anzahl der Bewegungseinheiten und der Anzahl der Sportarten über die letzten 15 Jahre verdeutlicht, dass das gesteckte Ziel erreicht wird. Wobei schon angemerkt werden muss, dass 40 % der Sportarten jeweils in weniger als 10 Klassen durchgeführt wurde (vgl. Abb. 1).
2. Intensivierung des Kontaktes zwischen Sportverein und Schule.  
Laut der Angabe der Lehrpersonen sind etwa 14% der Schülerinnen und Schüler, die über das Tiroler Schulsportservice betreut wurden, in einen Sportverein Mitglied (vgl. Tab. 1). Durch das Tiroler Schulsportservice wird erreicht (vgl. Abb. Teilnahme am Vereinstraining unter Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2018/19), dass 18 % der betreuten Schülerinnen und Schüler ins Vereinstraining kommen und weitere 33% vereinzelt ein Vereinstraining besucht haben.  
Die letzten Jahre haben gezeigt, dass nur dann nachhaltig neue Vereinsmitglieder gewonnen werden können, wenn über das Tiroler Schulsportservice hinaus Kontakte zwischen dem in der Standortgemeinde der Schule ansässigen Sportverein und der Schule aufgebaut wird.
3. Neue Anregungen und Inputs zur Gestaltung des Unterrichts für die Lehrpersonen  
76 % der Lehrpersonen gaben an, dass sie Anregungen für die Gestaltung des Bewegungs- und Sportunterricht erhalten haben, weitere 20 % haben teilweise neue Inhalte für ihren Unterricht erhalten (vgl. Abb. Anregung für den Unterricht erhalten unter Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2018/19). Dies deckt sich mit

den Rückmeldungen durch die Trainerinnen und Trainer (vgl. Abb. Beteiligung Lehrperson unter Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2018/19), dass 70 % der Lehrpersonen aktiv und 27 % im Hintergrund an den Bewegungseinheiten beteiligt haben.

Die Rückmeldungen zeigen, dass das gesteckte Ziel des Wissenstransfers erreicht wird.

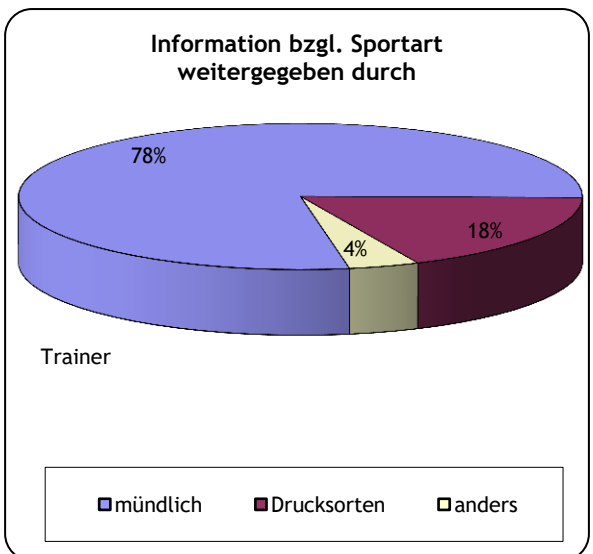
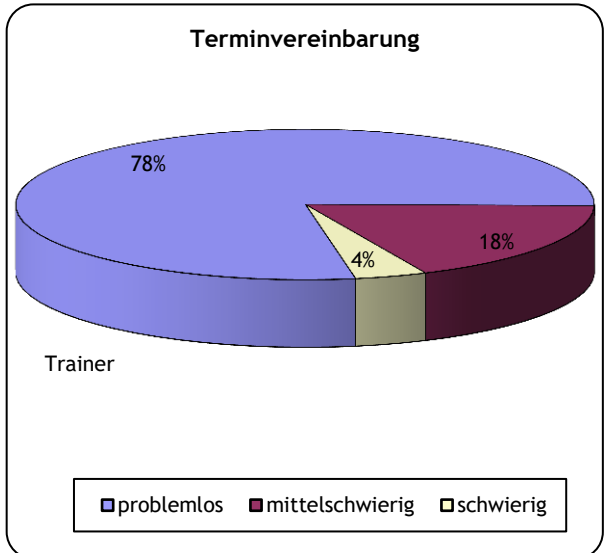
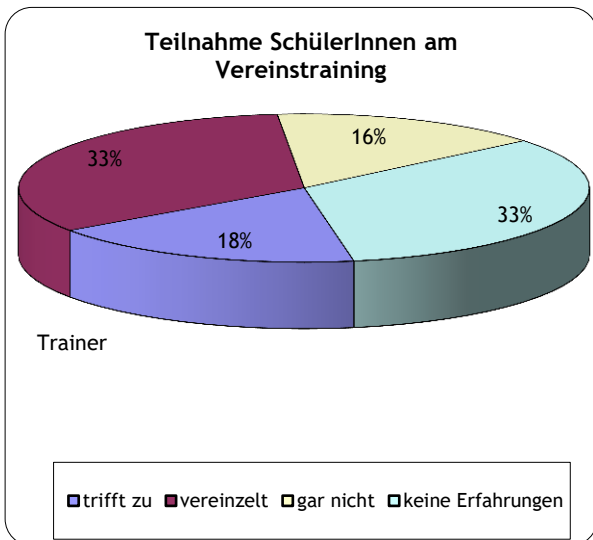
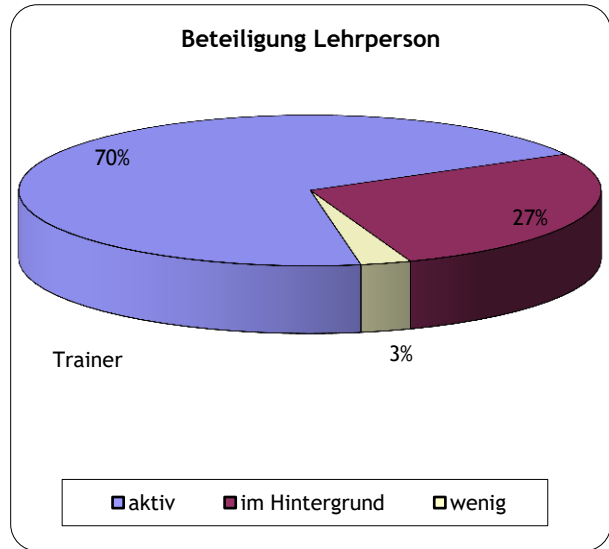
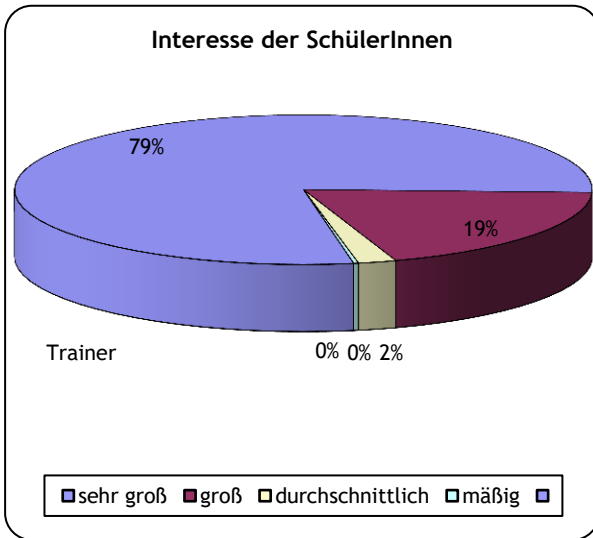
## **Ausblick Schuljahr 2019/20**

Mit dem Beginn des Schuljahres 2019/20 ist das vom Tiroler Landessportrat unterstützte Tiroler Talentescouting, welches über den Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol abgewickelt wird, voll angelaufen (vgl. <https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/volksschul-scouting/>). Ebenso wird vom Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol die Zusammenarbeit mit den Tiroler Sportmittelschulen verstärkt. Neben Grundlagentestungen und Elterninformationen wurde vereinbart, dass die Tiroler Sportmittelschulen über das Tiroler Schulsportservice anstelle von in einer in fünf Sportarten Trainerinnen und Trainer in den Unterricht eingeladen können.

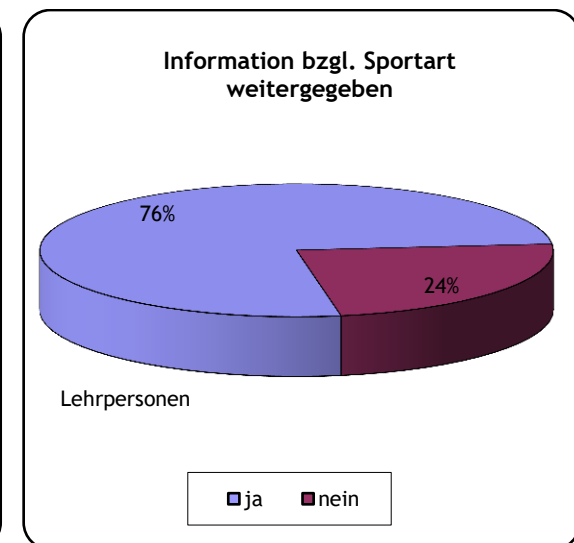
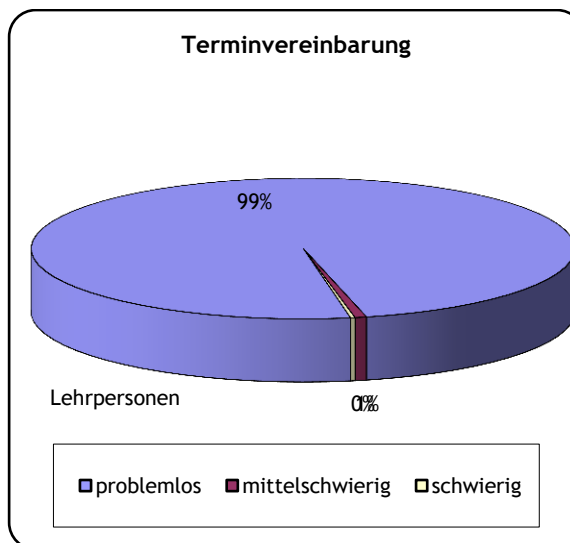
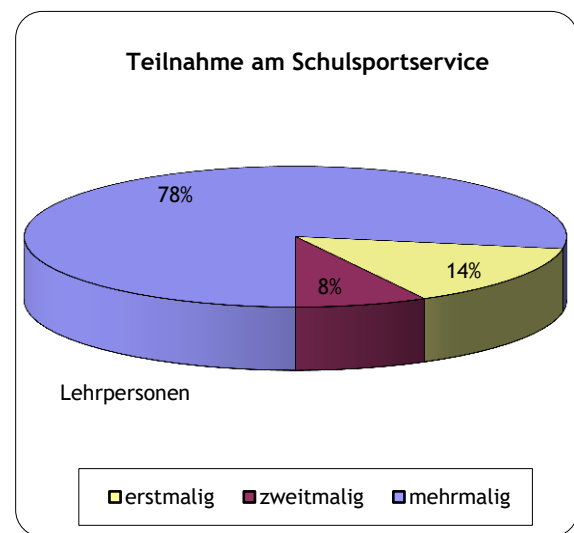
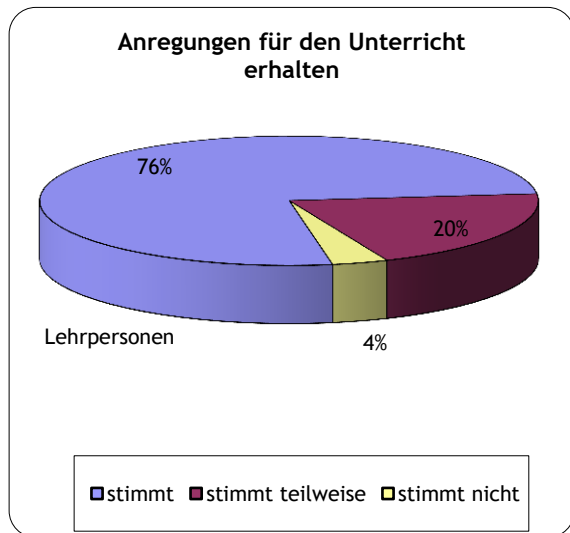
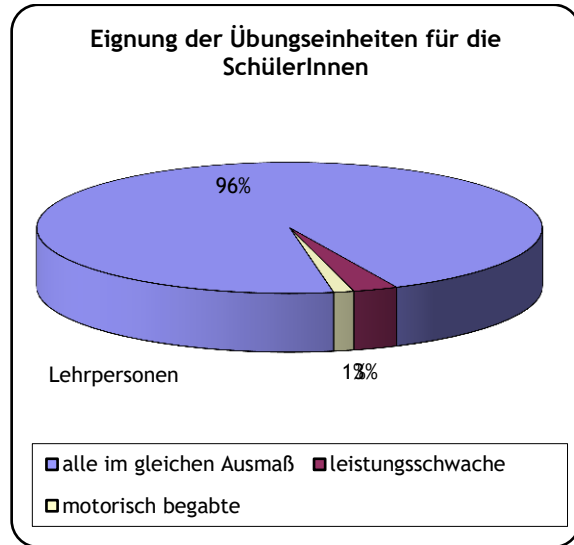
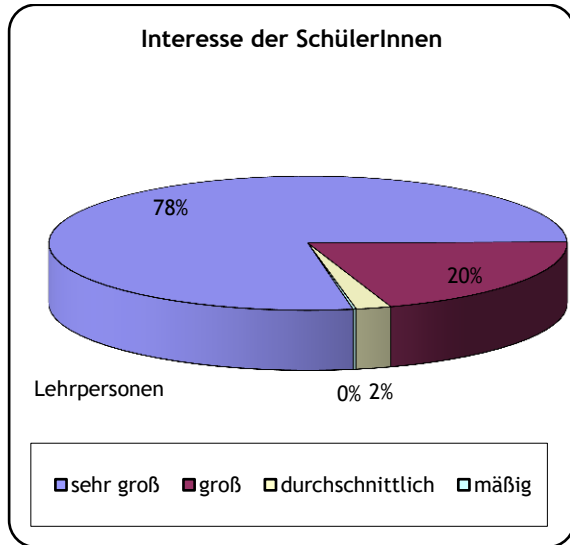
Um das Bewegungsangebot in den Tiroler Volksschulen weiter auszubauen hat der Tiroler Landessportrat festgelegt, dass in der ersten und zweiten Schulstufe neben dem Schwimmen eine zweite Sportart im Umfang von 6 Stunden gewählt werden kann.

Durch verbesserten Informationsfluss soll auch erreicht werden, dass in den Nachmittagsbetreuungen (in den Horten) auch das Angebot des Tiroler Schulsportservice genutzt bzw. ausgebaut wird.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2018/19



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2018/19



## Auswertung Trainerfragebogen 2014/15 – 2018/19

Terminvereinbarung	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1271	97	1247	98	1319	98	1304	99	1142	78
mittelschwierig	34	3	27	2	23	2	10	1	262	18
schwierig	6	0	0	0	5	0	6	0	59	4
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	1019	78	1023	80	1010	75	1031	78	1147	78
groß	247	19	223	18	291	22	237	18	281	19
durchschnittlich	35	3	27	2	40	3	48	4	31	2
mäßig	10	1	1	0	6	0	3	0	4	0
kein	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

Beteiligung Lehrperson	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	921	70	872	68	927	69	922	70	1021	70
im Hintergrund	347	26	383	30	394	29	374	28	401	27
wenig	43	3	19	1	26	2	24	2	41	3
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu	267	20	244	19	210	16	215	16	264	18
vereinzelt	355	27	424	33	495	37	443	34	486	33
gar nicht	184	14	180	14	217	16	222	17	227	16
keine Erfahrungen	505	39	426	33	425	32	440	33	486	33
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

Informationsweitergabe durch	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich	921	70	966	76	1034	77	1044	79	1142	78
Drucksorten	347	26	275	22	262	19	220	17	262	18
anders	43	3	33	3	51	4	56	4	59	4
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2014/15 – 2018/19

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Terminvereinbarung</b>										
problemlos	1284	98	1257	99	1326	98	1297	98	1449	99
mittelschwierig	24	2	15	1	18	1	20	2	10	1
schwierig	3	0	2	0	3	0	3	0	4	0
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen</b>										
sehr groß	999	76	1043	82	1091	81	1040	79	1134	78
groß	269	21	207	16	232	17	254	19	294	20
durchschnittlich	38	3	22	2	20	1	22	2	32	2
mäßig	5	0	2	0	4	0	4	0	3	0
keines	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Eignung der Übungseinheiten</b>										
alle im gleichen Ausmaß	1265	96	1228	96	1282	95	1263	96	1402	96
leistungsschwache	34	3	38	3	45	3	42	3	42	3
motorisch begabte	12	1	8	1	20	1	15	1	19	1
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Anregungen für Unterricht erhalten</b>										
stimmt	982	75	957	75	1045	78	984	75	1113	76
stimmt teilweise	270	21	268	21	240	18	273	21	297	20
stimmt nicht	59	5	49	4	62	5	63	5	53	4
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Teilnahme</b>										
erstmalig	206	16	176	14	168	12	167	13	210	14
zweitmalig	103	8	112	9	100	7	94	7	115	8
mehrmalig	1002	76	986	77	1079	80	1059	80	1138	78
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Information Trainingsmöglichkeiten</b>										
ja	985	75	1008	79	1036	77	1002	76	1116	76
nein	326	25	266	21	311	23	318	24	347	24
Summe	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100	1463	100



# TIROLER SCHULSPORTSERVICE

## EVALUATION SCHULJAHR 2017/18

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2018  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Das Tiroler Schulsportservice wurde auch im Schuljahr 2017/18 in einem hohen Maß nachgefragt. Tab. 1 zeigt den Vergleich der letzten 10 Schuljahre. Darin ist ersichtlich, dass die Nachfrage in allen Jahren annähernd gleich hoch war.

Schuljahr	Schulen	Klassen	SchülerInnen	im Verein	Schüler	im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Lohn
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	54	229	7.274	108.765
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	54	211	6.693	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.281	109.215
2012/13	338	1.356	13.413	1.695	10.851	2.065	50	239	7.321	109.815
2013/14	335	1.380	13.690	1.540	11.113	1.999	58	264	7.324	124.508
2014/15	353	1.311	12.777	1.509	10.041	1.938	54	247	7.063	120.071
2015/16	336	1.273	12.132	1.540	10.315	1.897	58	252	6.837	116.229
2016/17	334	1.347	13.100	1.691	11.073	2.034	55	247	7.115	120.955
2017/18	321	1.320	12.456	1.585	10.972	1.993	55	255	6.910	117.470

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich. - <sup>\*)</sup> diese Angabe wurde nicht abgefragt.

In Summe wurden im Schuljahr 2017/18 von 255 ausgebildeten Trainerinnen und Trainern 1.320 Klassen in 321 Tiroler Schulen mit 23.428 Kinder und Jugendliche betreut. Dabei wurden 6.910 Einheiten in 55 Sportarten durchgeführt. Mit diesem Umfang konnte der vorgegebene Budgetrahmen von € 125.000 auch im Schuljahr 2017/18 eingehalten werden.

Die hohe Qualität und die hohe Zufriedenheit in den einzelnen Servicestunden bestätigen die Rückmeldungen der Lehrpersonen (vgl. [Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2017/18](#) und [Auswertung Lehrerfragebogen 2013/14 – 2017/18](#)) und auch jene der Trainerinnen und Trainer (vgl. [Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2017/18](#) und [Auswertung Trainerfragebogen 2013/14 – 2017/18](#)).

Da knapp 75% der Lehrpersonen angeben, dass sie Anregungen für ihren Unterricht erhalten haben, wird eines der Ziele des Tiroler Schulsportservice – eine begleitende Lehrerfortbildung – erreicht.

Die von den Klassen gewählten Sportarten zeigen eine ähnliche Verteilung wie in den letzten Jahren (vgl. Abb. 1). Ebenso die Verteilung der durchgeführten Einheiten pro Schulstufe (vgl. Abb. 2). Trotz des großen Bewegungsangebotes für Tiroler Volksschulen über andere Initiativen werden knapp 60 % aller Einheiten in den Tiroler Volksschulen abgewickelt (vgl. Abb. 3). Ebenso zeigt die Verteilung der Servicestunden auf die Bezirke in Tirol mit leichten Schwankungen einen einheitlichen Trend in den letzten Jahren (vgl. Abb. 4).

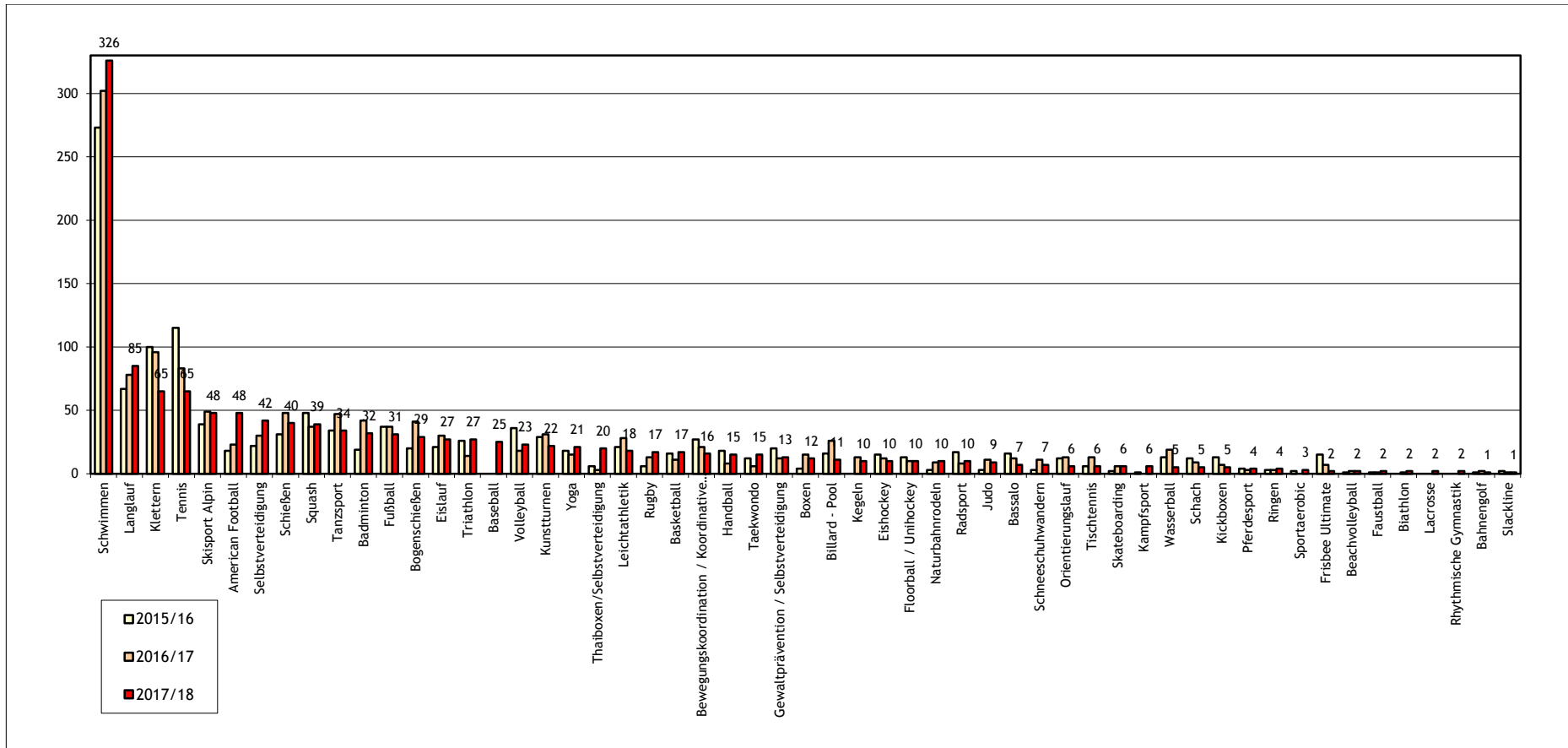


Abb. 1: Gebuchte Sportarten in Schuljahren 2015/16, 2016/17 und 2017/18.

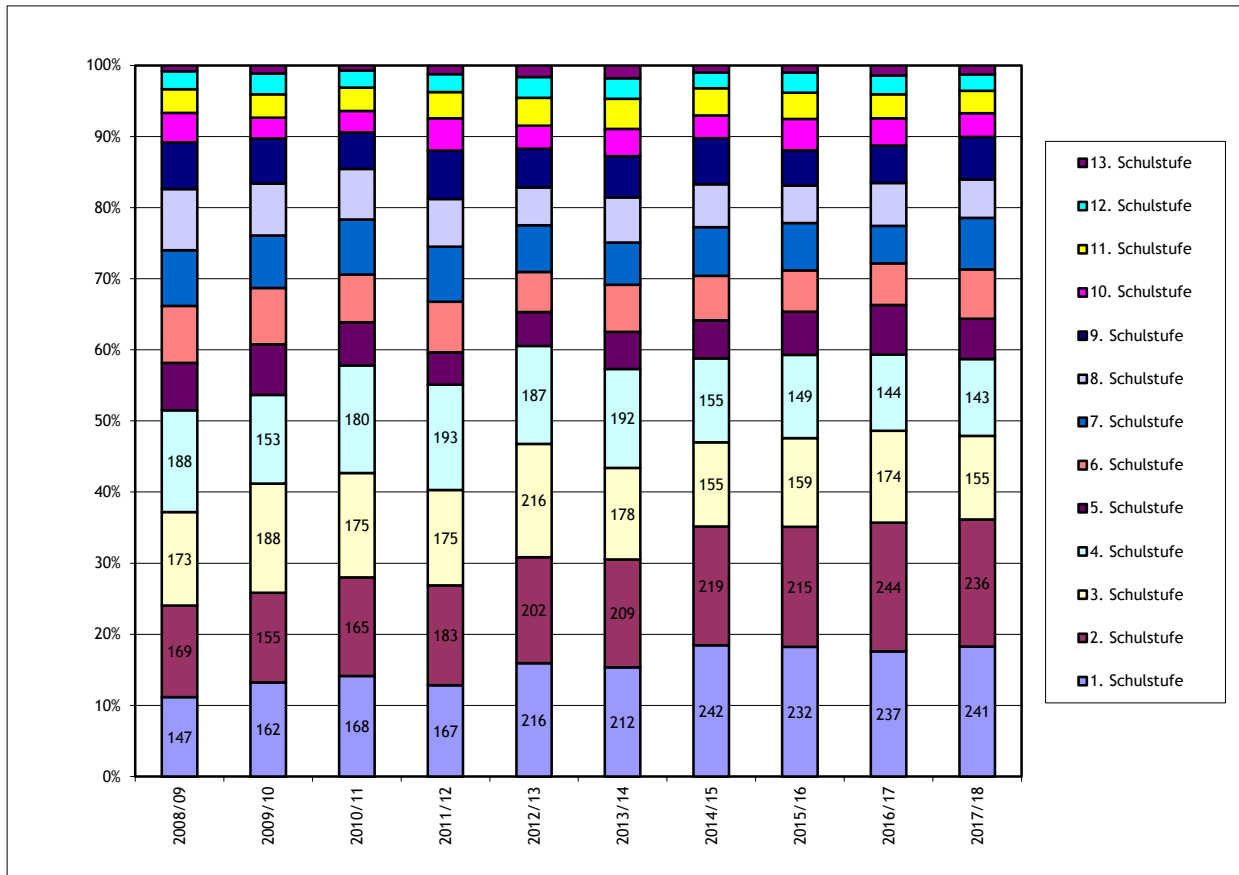


Abb. 2: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

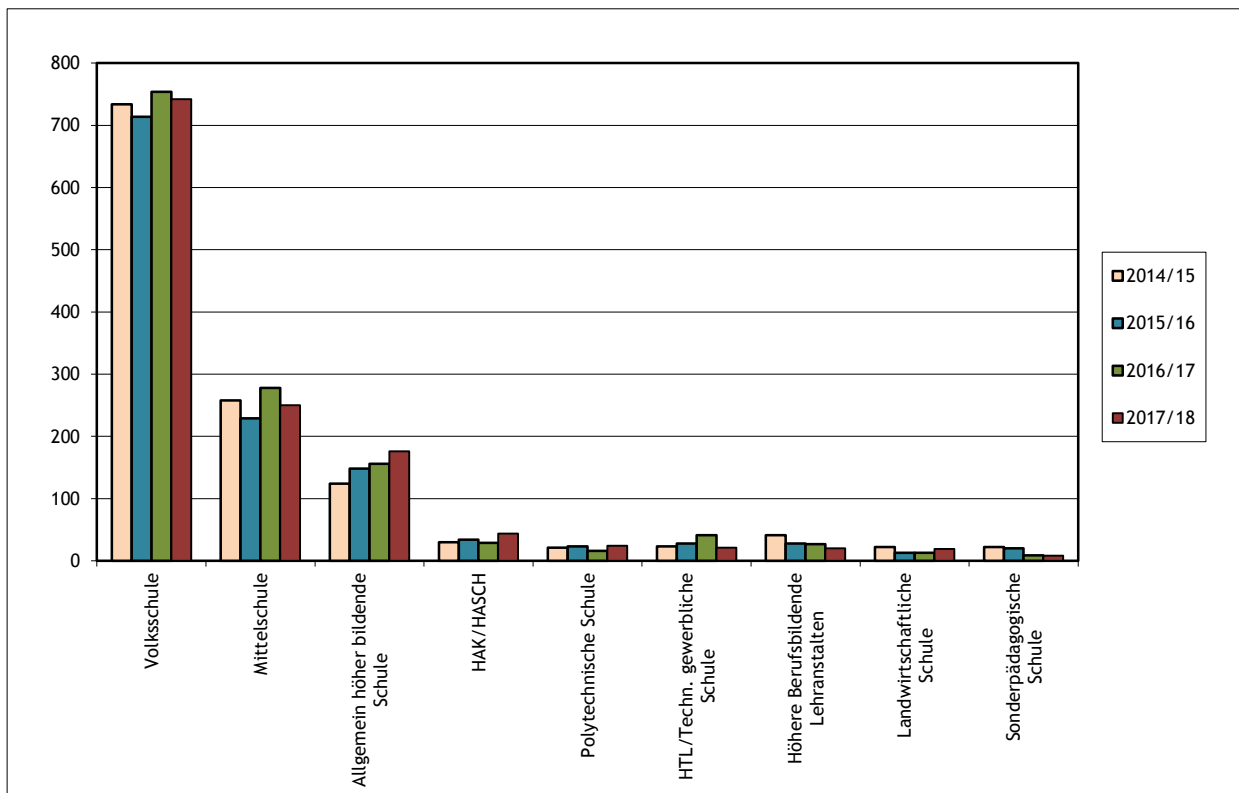


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

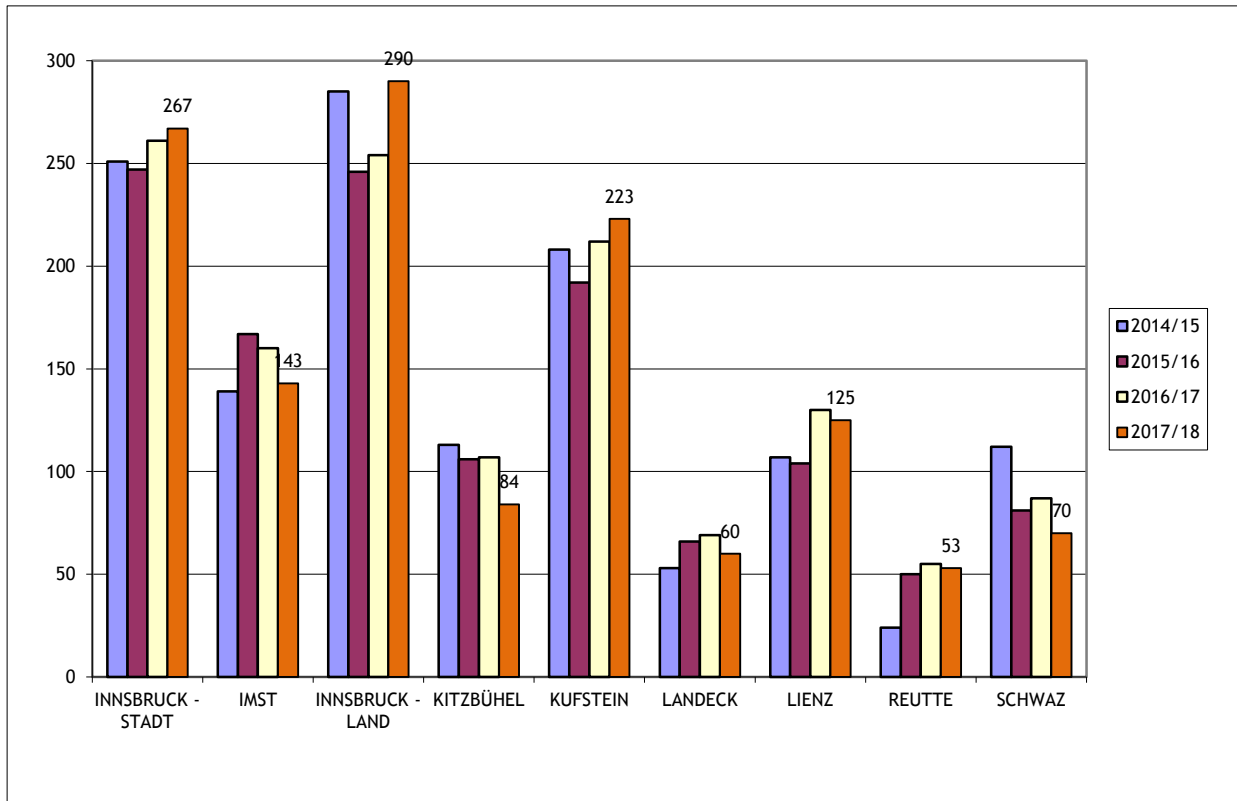


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

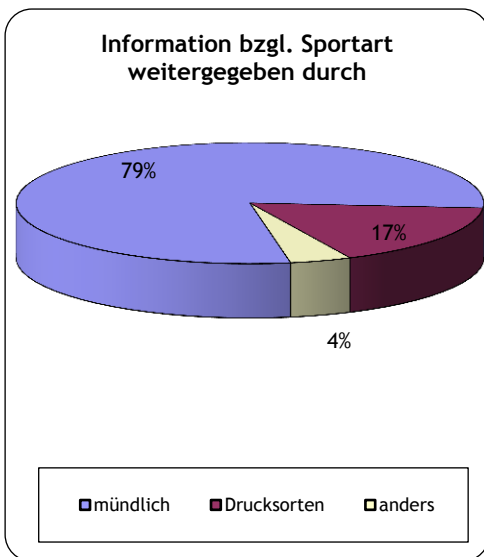
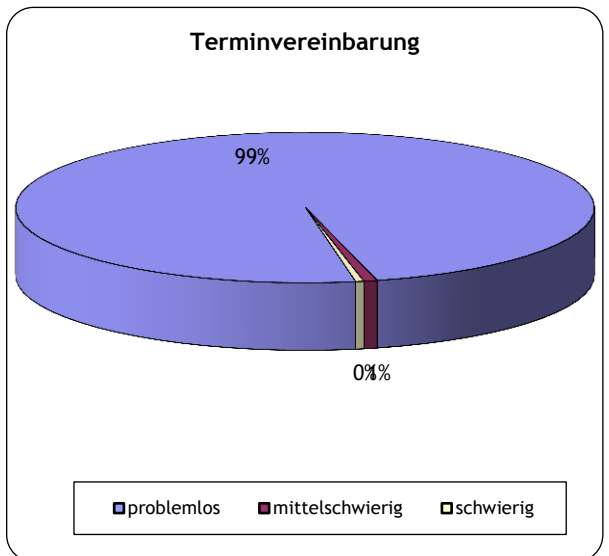
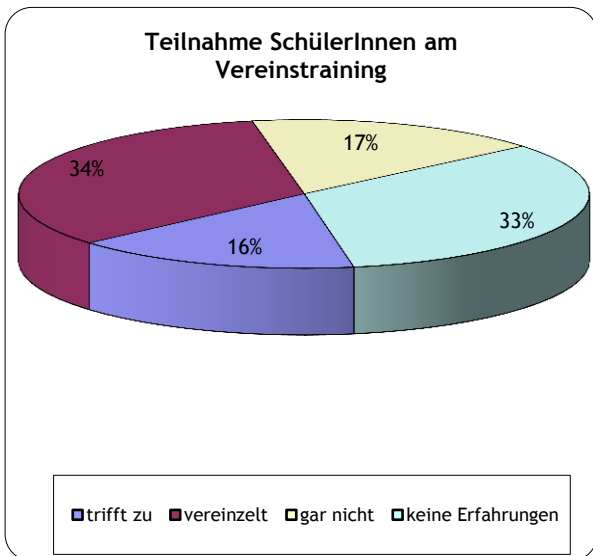
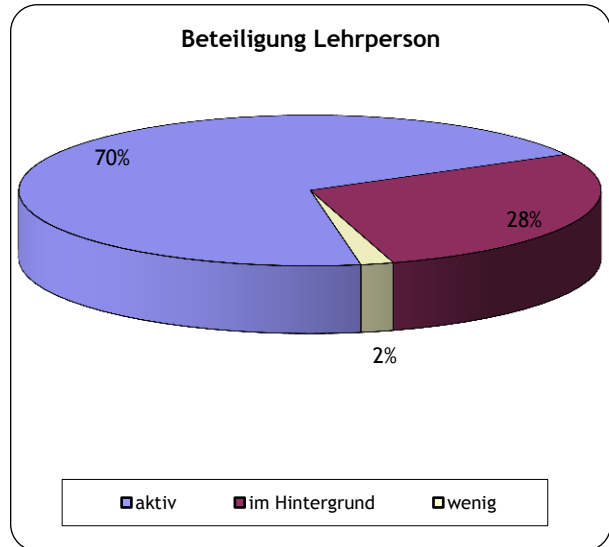
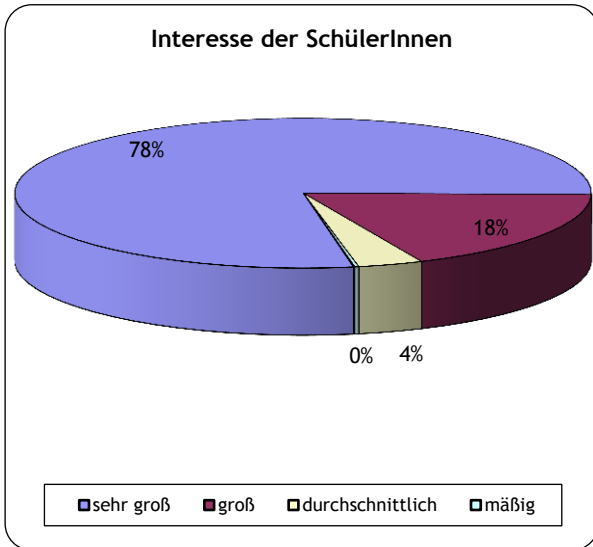
### Ausblick Schuljahr 2018/19

Der Tiroler Landessport hat festgelegt, dass die Aufwandsentschädigung für die Trainerinnen und Trainer mit dem Schuljahr 2018/19 auf € 20,-- (anstatt bisher € 17,--) erhöht wird. Zudem können im Schwimmen in der ersten und zweiten Schulstufe – um die Schwimmkurse in den Volksschulen vermehrt zu unterstützen – 10 anstatt der sonst festgelegten 6 Servicestunden abrechnet werden.

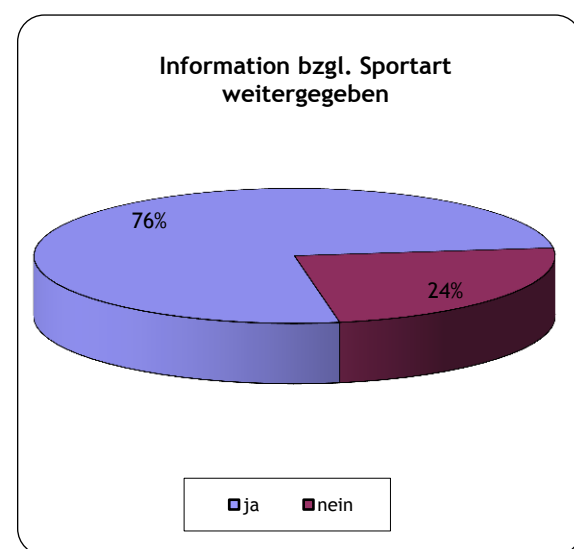
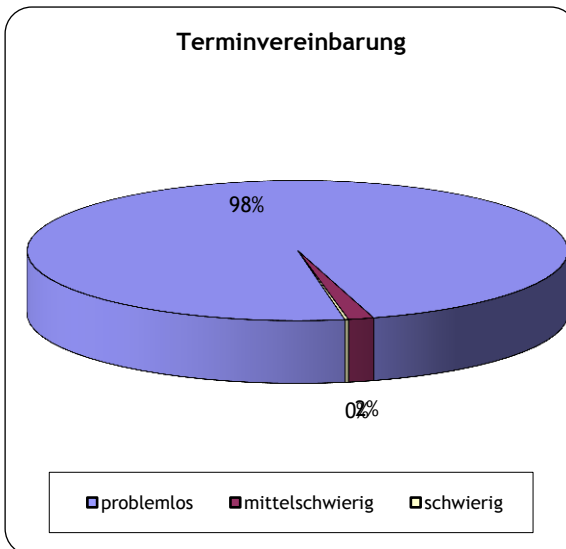
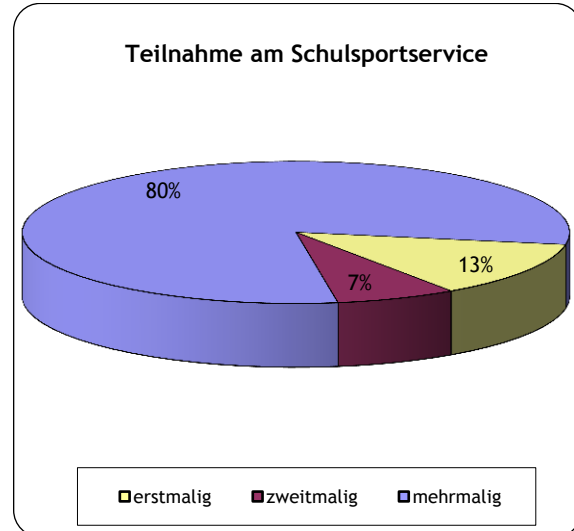
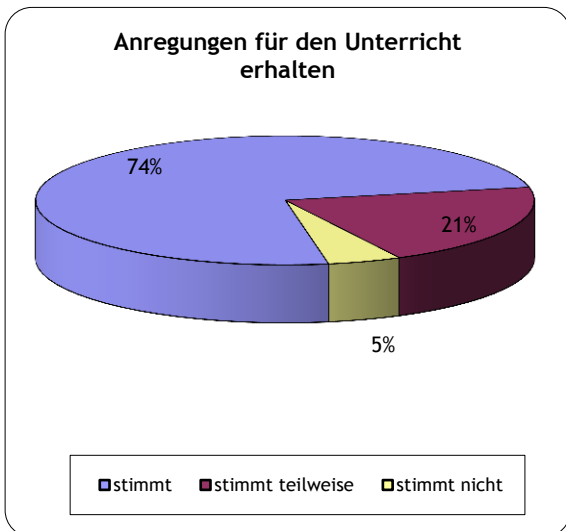
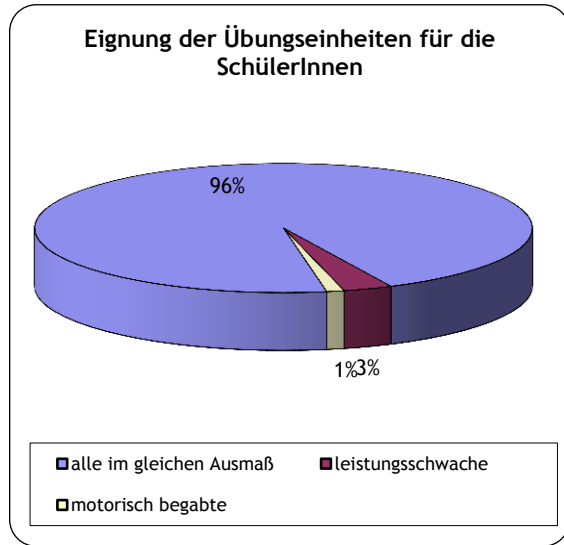
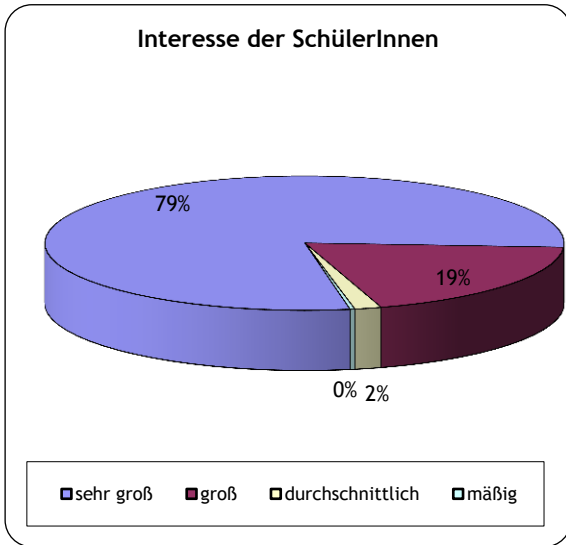
In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol und den Tiroler Sportdach- und fachverbänden wird unter dem Deckmantel des Tiroler Schulsportservice ein Talentescouting in den Tiroler Volksschulen erarbeitet. Im Herbst 2018 werden in 4 Schulen im Handball erste Einheiten bzw. Testungen durchgeführt. Nach der Evaluation des Ablaufes wird dieses Angebot spätestens mit dem Schuljahr 2019/20 ausgebaut werden. Zudem wird mit der Einführung des Talentescouting geprüft, wie sich das Tiroler Schulsportservice weiter entwickeln bzw. wie das Angebot ausgebaut werden kann.

Die Rahmenbedingungen der über das Sportministerium geförderten Projekte – Kinder gesund bewegen und die tägliche Bewegungseinheit – sind derzeit ab dem Schuljahr 2019/20 noch nicht festgelegt. Bei einer Verminderung / Entfall dieser Projekte, könnte die Nachfrage nach dem Tiroler Schulsportservice beachtlich steigen. Jedoch muss bevor weitere Vorkehrungen im Angebot des Tiroler Schulsportservice getroffen werden, die Festlegung der Rahmenbedingungen der angesprochenen Projekte abgewartet werden.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2017/18



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2017/18





## Auswertung Trainerfragebogen 2013/14 – 2017/18

Terminvereinbarung	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1293	97	1271	97	1247	98	1319	98	1304	99
mittelschwierig	37	3	34	3	27	2	23	2	10	1
schwierig	2	0	6	0	0	0	5	0	6	0
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	1001	75	1019	78	1023	80	1010	75	1031	78
groß	290	22	247	19	223	18	291	22	237	18
durchschnittlich	35	3	35	3	27	2	40	3	48	4
mäßig	5	0	10	1	1	0	6	0	3	0
kein	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

Beteiligung Lehrperson	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	888	67	921	70	872	68	927	69	922	70
im Hintergrund	406	30	347	26	383	30	394	29	374	28
wenig	38	3	43	3	19	1	26	2	24	2
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu	262	20	267	20	244	19	210	16	215	16
vereinzelt	374	28	355	27	424	33	495	37	443	34
gar nicht	227	17	184	14	180	14	217	16	222	17
keine Erfahrungen	469	35	505	39	426	33	425	32	440	33
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

Informationsweitergabe durch	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich	1090	81	921	70	966	76	1034	77	1044	79
Drucksorten	196	15	347	26	275	22	262	19	220	17
anders	60	4	43	3	33	3	51	4	56	4
Summe	1346	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2013/14 – 2017/18

	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Terminvereinbarung</b>										
problemlos	1305	98	1284	98	1257	99	1326	98	1297	98
mittelschwierig	25	2	24	2	15	1	18	1	20	2
schwierig	2	0	3	0	2	0	3	0	3	0
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen</b>										
sehr groß	961	72	999	76	1043	82	1091	81	1040	79
groß	325	24	269	21	207	16	232	17	254	19
durchschnittlich	39	3	38	3	22	2	20	1	22	2
mäßig	7	1	5	0	2	0	4	0	4	0
keines	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Eignung der Übungseinheiten</b>										
alle im gleichen Ausmaß	1270	95	1265	96	1228	96	1282	95	1263	96
leistungsschwache	55	4	34	3	38	3	45	3	42	3
motorisch begabte	7	1	12	1	8	1	20	1	15	1
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Anregungen für Unterricht erhalten</b>										
stimmt	959	72	982	75	957	75	1045	78	984	75
stimmt teilweise	283	21	270	21	268	21	240	18	273	21
stimmt nicht	90	7	59	5	49	4	62	5	63	5
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Teilnahme</b>										
erstmalig	228	17	206	16	176	14	168	12	167	13
zweitmalig	145	11	103	8	112	9	100	7	94	7
mehrmalig	959	72	1002	76	986	77	1079	80	1059	80
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Information Trainingsmöglichkeiten</b>										
ja	1027	77	985	75	1008	79	1036	77	1002	76
nein	305	23	326	25	266	21	311	23	318	24
Summe	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100	1320	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2016/17



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2017  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Die Bilanz des Tiroler Schulsportservice im Schuljahr 2016/17 gliedert sich nahtlos an jene der Vorjahre und darf daher als Erfolgs- und Vorzeigeprojekt nicht nur im Tiroler Schulsport, sondern auch österreichweit eingestuft werden. Die Nachfrage nach den Servicestunden mit ausgebildeten Trainerinnen und Trainern in den Tiroler Schulen ist ungebrochen hoch. Dies obwohl über das Projekt Kinder gesund bewegen in den Tiroler Volksschulen auch sehr viele Bewegungseinheiten durchgeführt werden (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Schulen	Klassen	SchülerInnen	im Verein	Schüler	im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Aufwands- entschädigung
2003/04	193	697	8.411	*)	7.526	*)	33	163	4.174	62.337
2004/05	255	951	10.395	*)	8.466	*)	38	221	5.629	84.610
2005/06	270	1.064	10.738	1.052	8.322	1.175	45	246	5.667	93.316
2006/07	290	1.171	11.913	1.359	9.192	1.822	44	245	6.326	105.502
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	50	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	54	229	7.274	108.765
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	54	211	6.706	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.325	109.215
2012/13	338	1.356	13.413	1.695	10.851	2.065	50	239	7.436	109.815
2013/14	335	1.380	13.690	1.540	11.113	1.999	58	264	7.491	124.508
2014/15	353	1.311	12.777	1.509	10.041	1.938	54	247	7.215	120.071
2015/16	336	1.273	12.132	1.540	10.315	1.897	58	252	6.939	116.229
2016/17	334	1.347	13.100	1.691	11.073	2.034	55	247	7.179	120.955

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich. - \*) diese Angabe wurde nicht abgefragt.

In Summe wurden von 247 ausgebildeten Trainerinnen und Trainer 7.149 Einheiten in 55 Sportarten durchgeführt. Damit konnten 24.137 Kinder und Jugendliche aus 1.347 Klassen aus 334 Schulen erreicht werden. Der vorgegebene Budgetrahmen von € 125.000 wurde auch im Schuljahr 2016/17 eingehalten.

Die hohe Qualität und die hohe Zufriedenheit in den einzelnen Servicestunden bestätigen die Rückmeldungen der Lehrpersonen (vgl. [Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2016/17](#) und [Auswertung Lehrerfragebogen 2012/13 – 2016/17](#)) und auch jene der Trainerinnen und Trainer (vgl. [Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2016/17](#) und [Auswertung Trainerfragebogen 2012/13 – 2016/17](#)).

Die von den Klassen gewählten Sportarten zeigen eine ähnliche Verteilung wie in den letzten Jahren (vgl. Abb. 2). Ebenso die Verteilung der durchgeführten Einheiten pro Schulstufe (vgl. Abb. 3). Trotz des großen Bewegungsangebotes für Tiroler Volksschulen über andere Initiativen werden knapp 55 % aller Einheiten in den Volksschulen abgewickelt (vgl. Abb. 5). Abb. 4 zeigt die Besonderheit in der Sportart Schwimmen. Hier werden knapp 90% der Einheiten als Schwimmkurs in den ersten beiden Schulstufen abgehalten. In den anderen Sportarten zeigt sich eine deutlich gleichmäßigere Verteilung über die Schulstufen hinweg. Ebenso zeigt die Verteilung der Servicestunden auf die Bezirke in Tirol einen einheitlichen Trend in den letzten Jahren (vgl. Abb. 6).

## Gewählte Sportarten

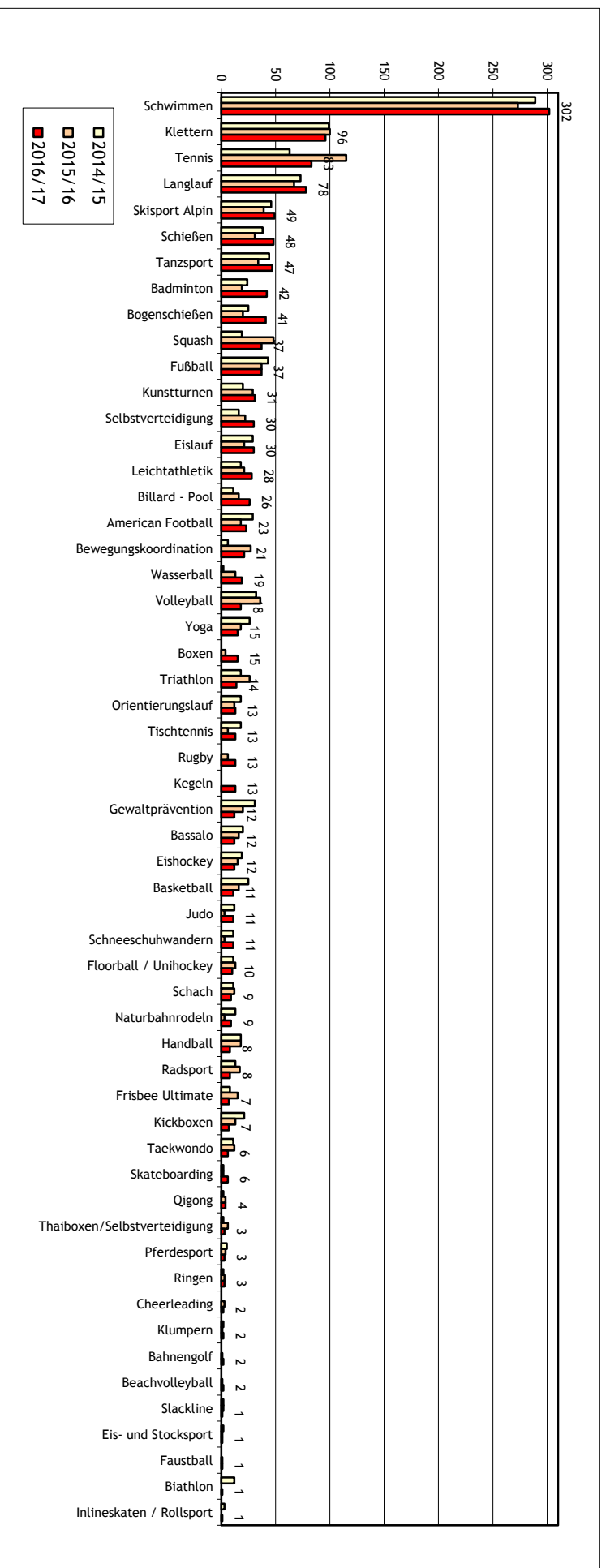


Abb. 2: Gebuchte Sportarten im Schuljahr 2016/17.

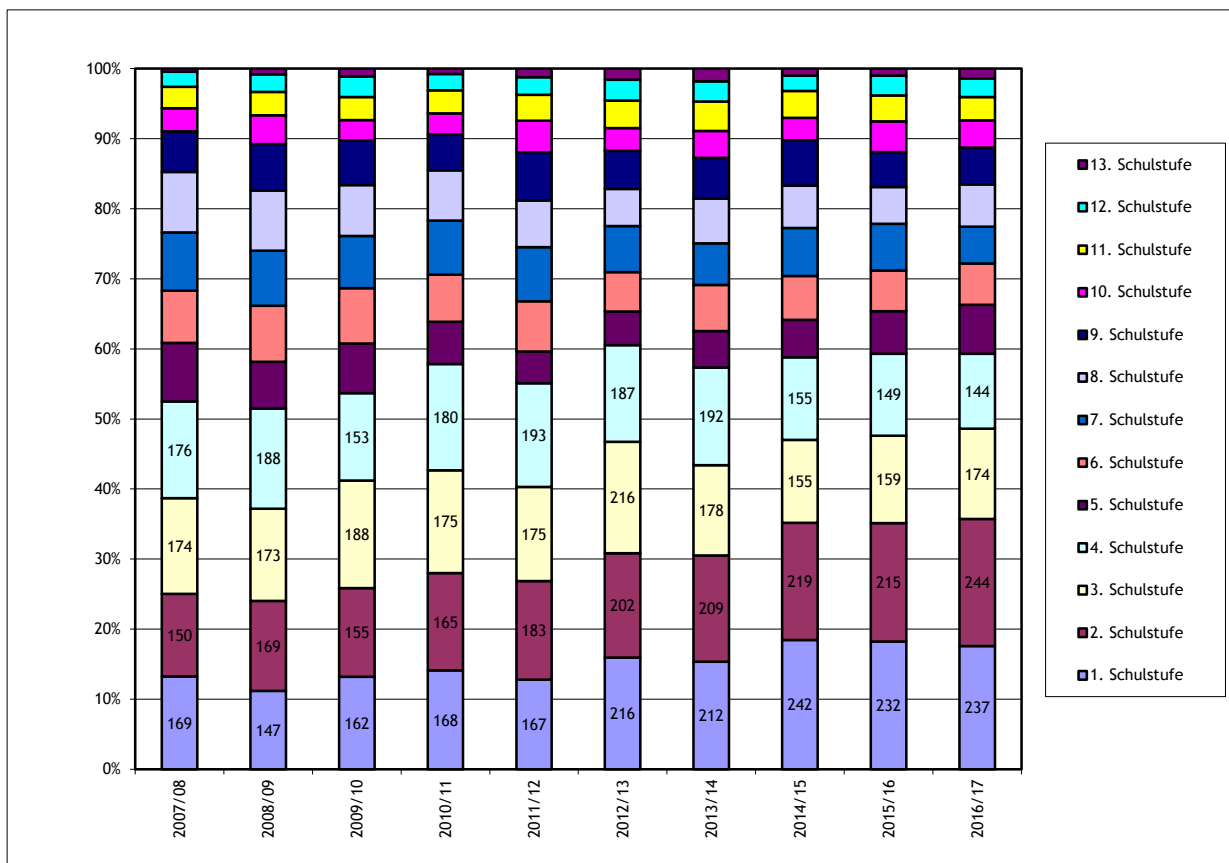


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

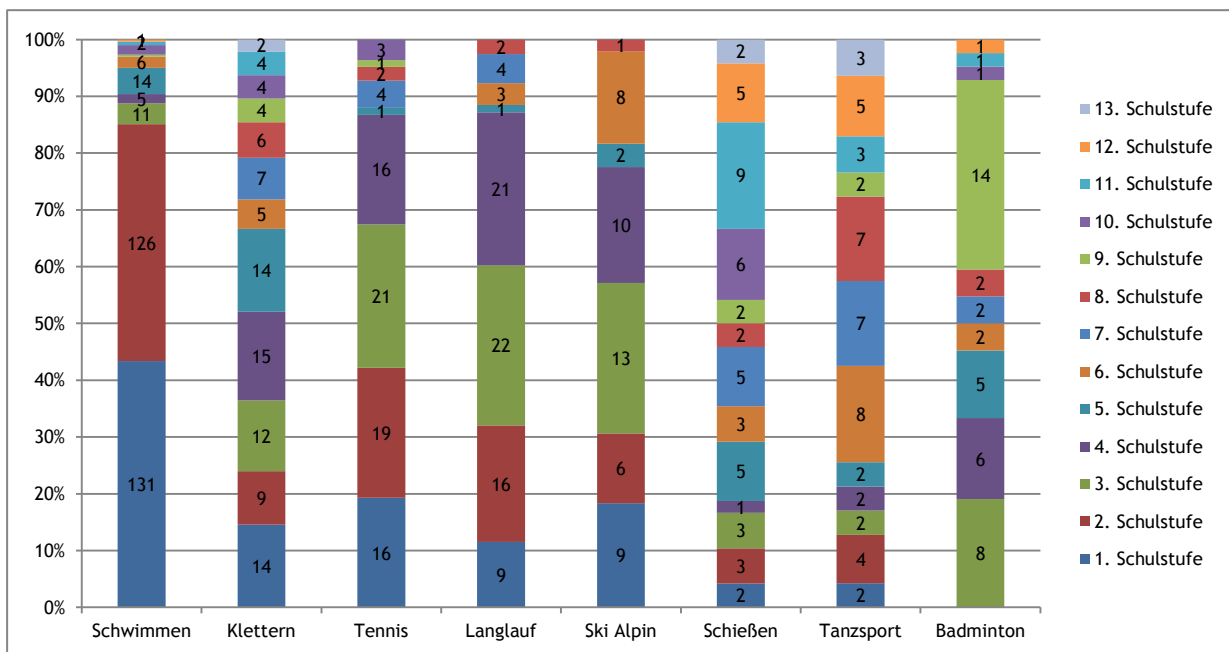


Abb. 4: Vergleich teilgenommene Klassen nach Schulstufen in ausgewählten Sportarten.

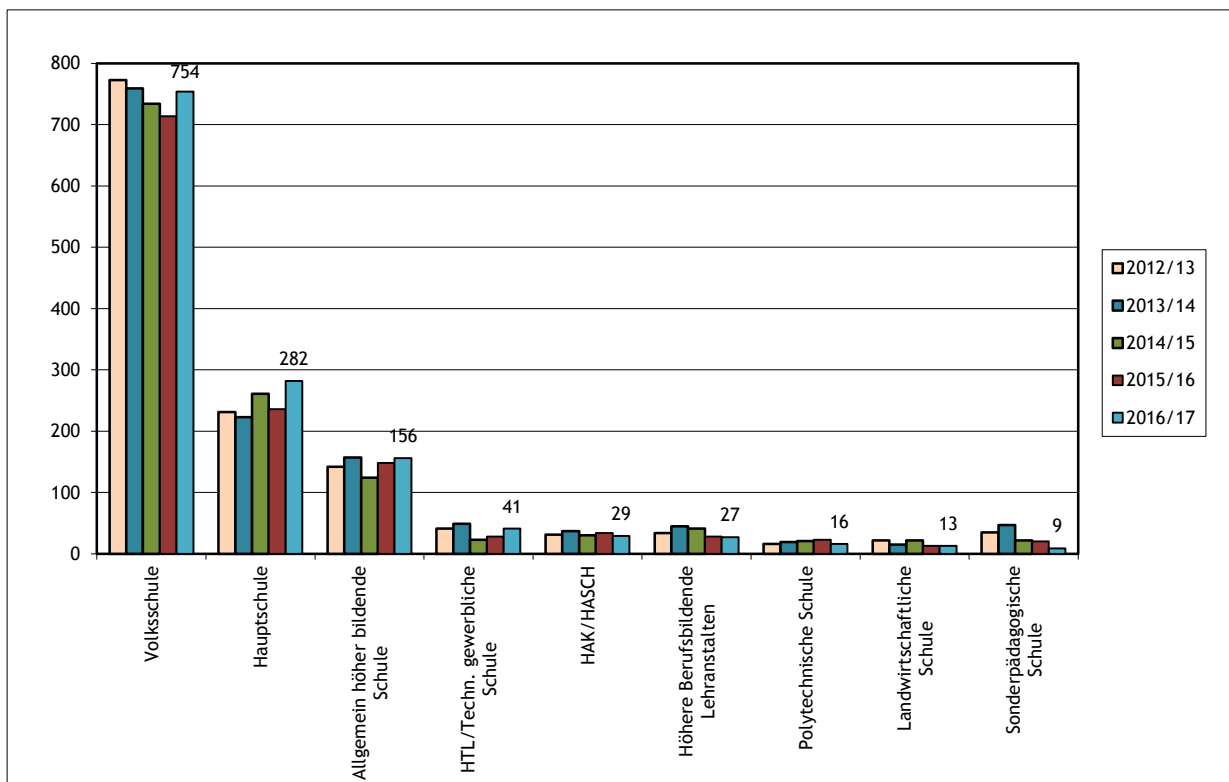


Abb. 5: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

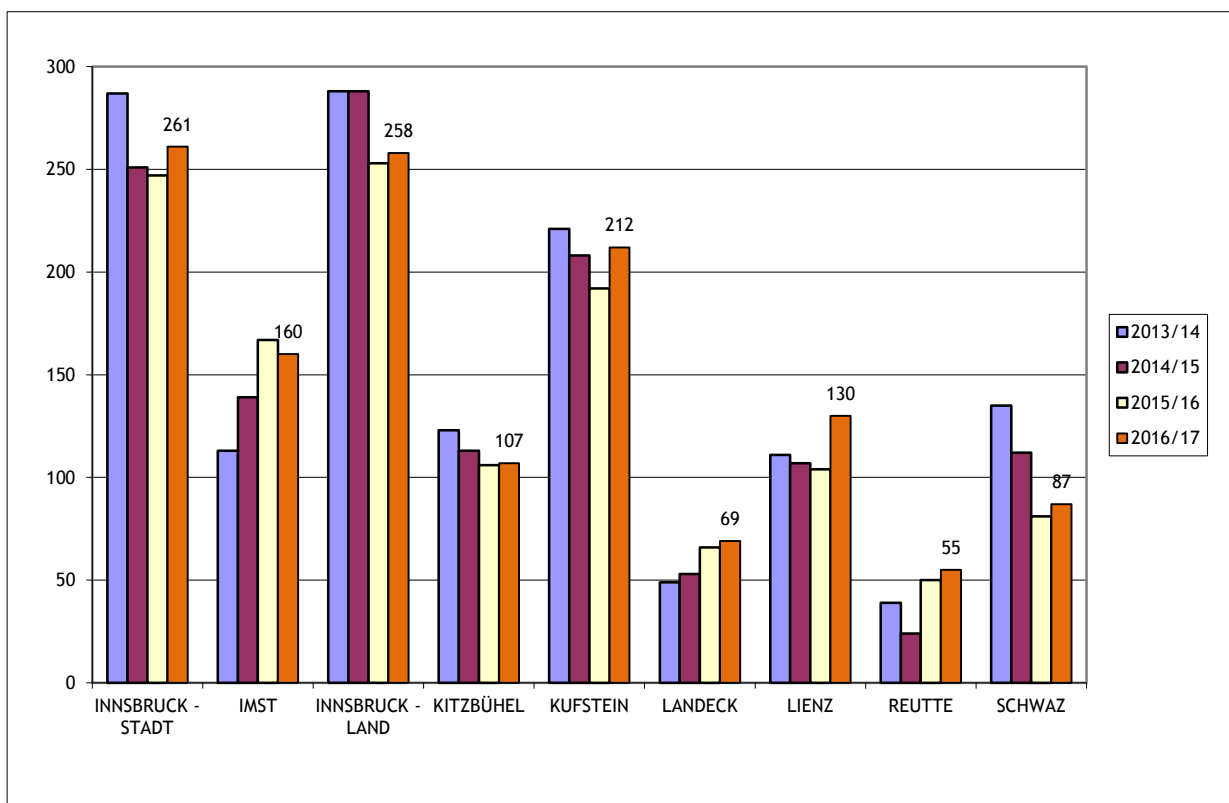
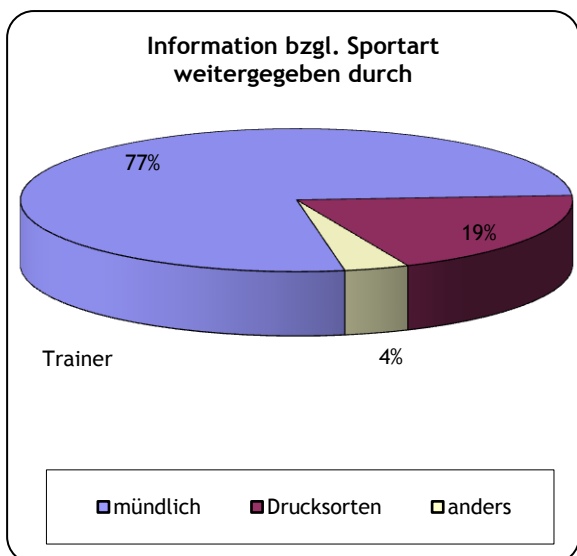
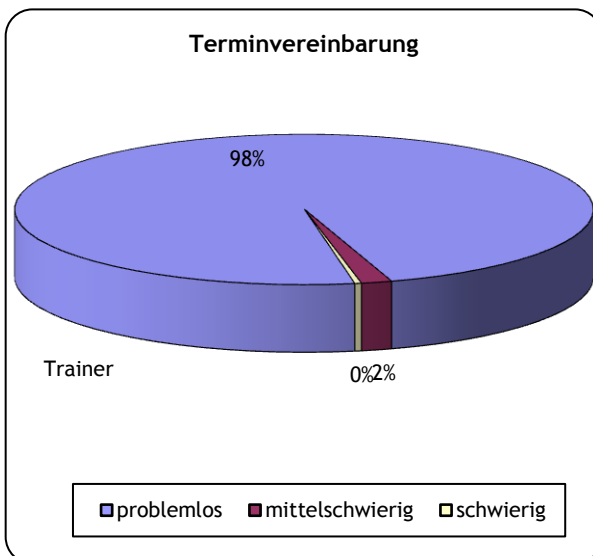
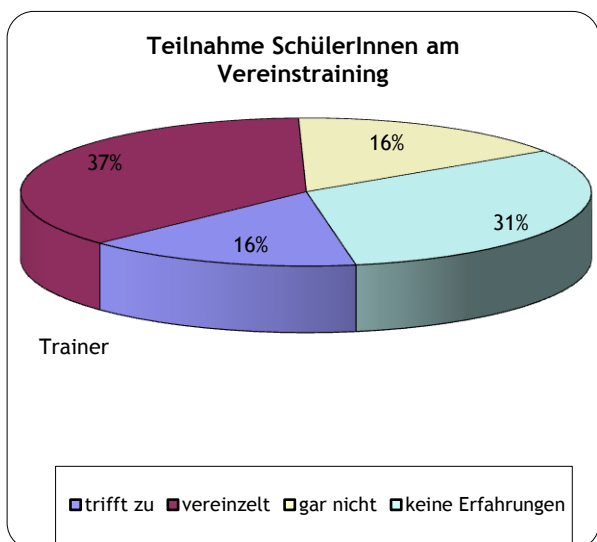
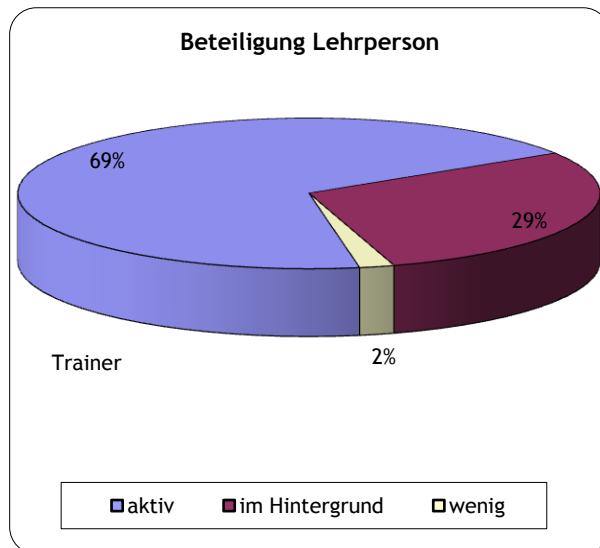
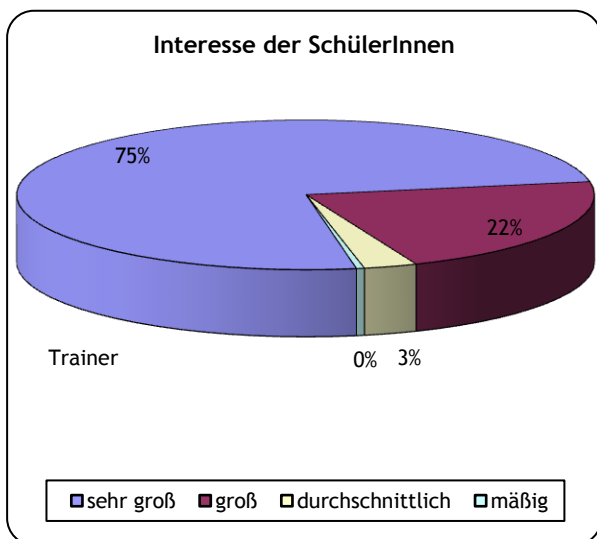


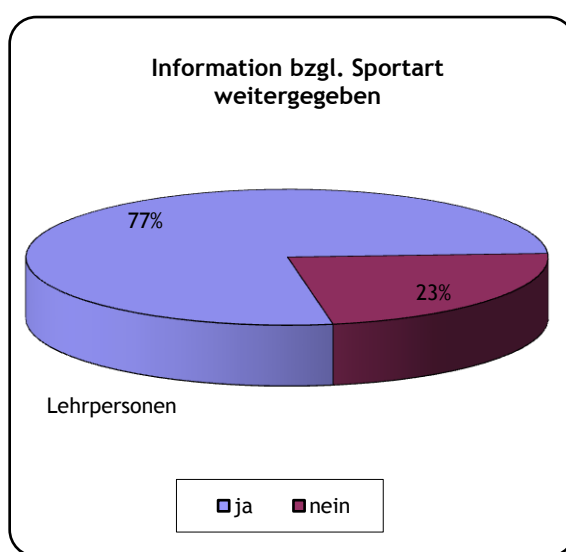
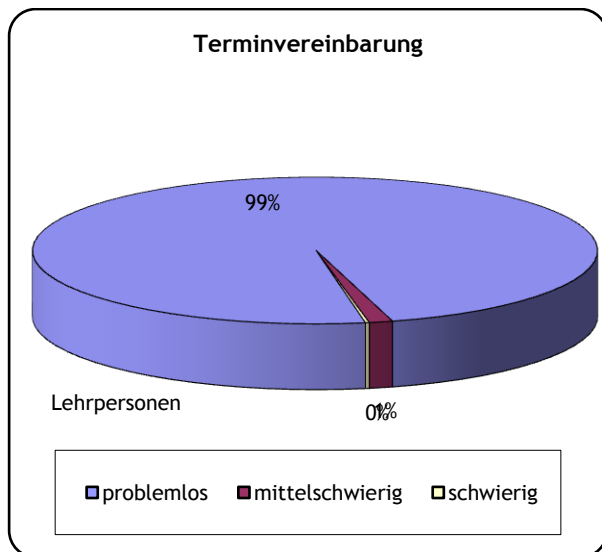
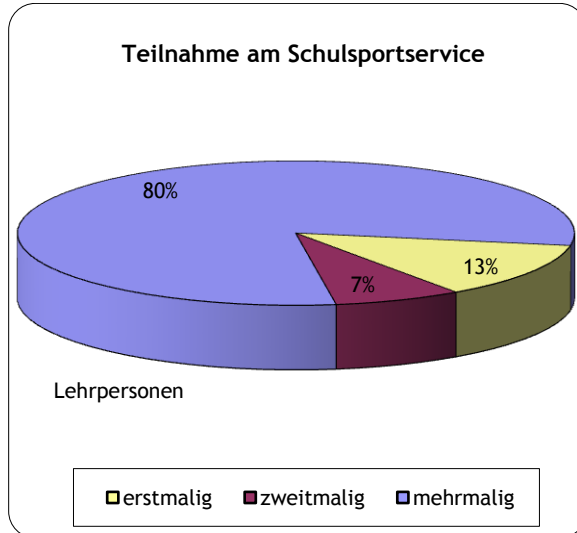
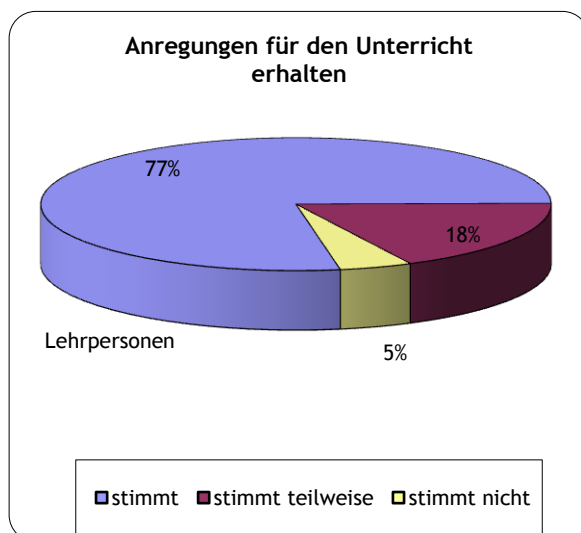
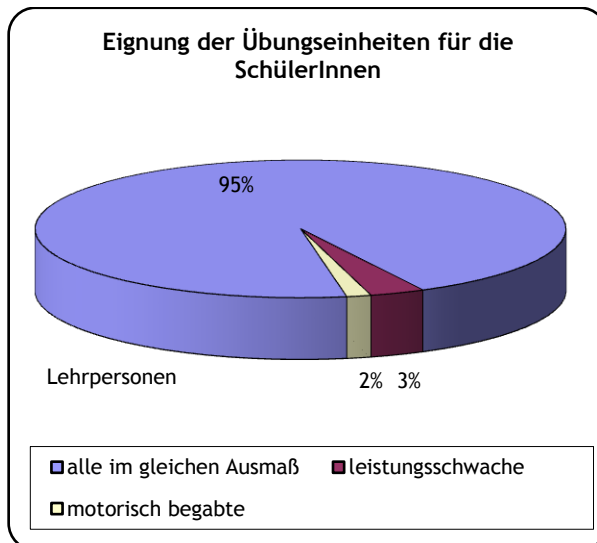
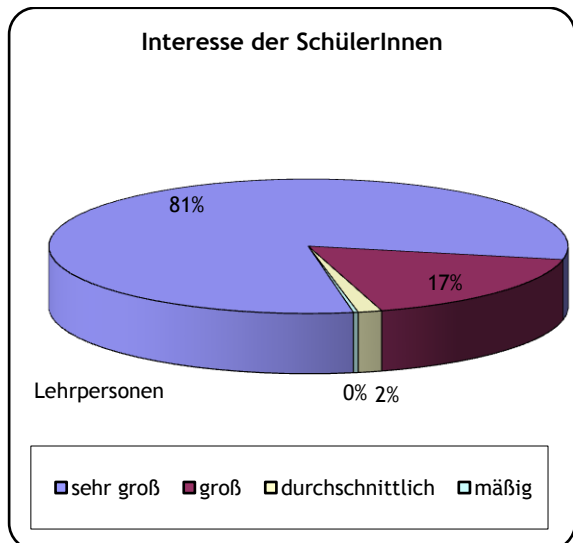
Abb. 6: teilgenommene Klassen nach Bezirk.



## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2016/17



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2016/17



## Auswertung Trainerfragebogen 2012/13 – 2016/17

Terminvereinbarung	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1306	97	1293	97	1271	97	1247	98	1319	98
mittelschwierig	46	3	37	3	34	3	27	2	23	2
schwierig	1	0	2	0	6	0	0	0	5	0
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	1013	75	1001	75	1019	78	1023	80	1010	75
groß	292	22	290	22	247	19	223	18	291	22
durchschnittlich	43	3	35	3	35	3	27	2	40	3
mäßig	5	0	5	0	10	1	1	0	6	0
kein	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Beteiligung Lehrperson	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	991	73	888	67	921	70	872	68	927	69
im Hintergrund	323	24	406	30	347	26	383	30	394	29
wenig	39	3	38	3	43	3	19	1	26	2
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu	285	21	262	20	267	20	244	19	210	16
vereinzelt	375	28	374	28	355	27	424	33	495	37
gar nicht	211	16	227	17	184	14	180	14	217	16
keine Erfahrungen	482	36	469	35	505	39	426	33	425	32
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Informationsweitergabe durch	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich	1093	81	1090	81	921	70	966	76	1034	77
Drucksorten	200	15	196	15	347	26	275	22	262	19
anders	60	4	60	4	43	3	33	3	51	4
Summe	1353	100	1346	100	1311	100	1274	100	1347	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2012/13 – 2016/17

Terminvereinbarung	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1315	97	1305	98	1284	98	1257	99	1326	98
mittelschwierig	32	2	25	2	24	2	15	1	18	1
schwierig	6	0	2	0	3	0	2	0	3	0
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	994	73	961	72	999	76	1043	82	1091	81
groß	319	24	325	24	269	21	207	16	232	17
durchschnittlich	32	2	39	3	38	3	22	2	20	1
mäßig	5	0	7	1	5	0	2	0	4	0
keines	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Eignung der Übungseinheiten	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	1302	96	1270	95	1265	96	1228	96	1282	95
leistungsschwache	39	3	55	4	34	3	38	3	45	3
motorisch begabte	12	1	7	1	12	1	8	1	20	1
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	1009	75	959	72	982	75	957	75	1045	78
stimmt teilweise	279	21	283	21	270	21	268	21	240	18
stimmt nicht	65	5	90	7	59	5	49	4	62	5
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Teilnahme	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig	234	17	228	17	206	16	176	14	168	12
zweitmalig	125	9	145	11	103	8	112	9	100	7
mehrmalig	994	73	959	72	1002	76	986	77	1079	80
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja	1048	77	1027	77	985	75	1008	79	1036	77
nein	305	23	305	23	326	25	266	21	311	23
Summe	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100	1347	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2015/16



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2016  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Wie auch in den letzten Jahren hat sich das Tiroler Schulsportservice im Schuljahr 2015/16 als ein wichtiger Baustein in der Zusammenarbeit zwischen organisierten Sport und den Schulen bestätigt. Neben den „anerkannten Sportarten“ haben sich über die Nachfrage durch die Schulen auch alternative Bewegungsangebote etabliert.

Erfreulich ist, dass ein sehr hoher Anteil der Lehrpersonen sich an den Servicestunden aktiv beteiligt, womit ein Wissenstransfer stattfinden kann – und damit ist ein Ziel des Tiroler Schulsportservice erfüllt. Auf der anderen Seite nutzen viele Trainerinnen und Trainer – in Absprache mit ihren Sportvereinen / Sportfachverbänden – die Möglichkeit, die Trainingsmöglichkeiten vor Ort vorzustellen.

Die statistischen Werte (vgl. Tab. 1) haben sich seit 9 Jahren mit geringen jährlichen Schwankungen auf einem hohen Niveau eingependelt. Dies ist auch deswegen bemerkenswert, da über das Projekt „Kinder gesund bewegen“ im letzten Schuljahr in den Kindergärten und vor allen Volksschulen ebenfalls eine hohe Anzahl an Bewegungseinheiten durchgeführt wurden.

Im Schuljahr 2015/16 wurden im Zuge des Tiroler Schulsportservice für 12.132 Schülerinnen und 10.315 Schüler (gesamt 22.447) 6945 Servicestunden durch 252 qualifizierte Trainerinnen und Trainer in 58 Sportarten durchgeführt. Etwa 15% der Schülerinnen und Schüler sind bereits in einem Verein Mitglied.

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schülerinnen im Verein	Schüler im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Lohn		
2003/04	193	697	8.411	0 <sup>)</sup>	7.526	0 <sup>)</sup>	33	163	4.174	62.337
2004/05	255	951	10.395	0 <sup>)</sup>	8.466	0 <sup>)</sup>	38	221	5.629	84.610
2005/06	270	1.064	10.738	1.052	8.322	1.175	45	246	5.667	93.316
2006/07	290	1.171	11.913	1.359	9.192	1.822	44	245	6.326	105.502
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	50	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	54	229	7.274	108.765
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	54	211	6.706	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.325	109.215
2012/13	338	1.356	13.413	1.695	10.851	2.065	50	239	7.436	109.815
2013/14	335	1.380	13.690	1.540	11.113	1.999	58	264	7.491	124.508
2014/15	353	1.311	12.777	1.509	10.041	1.938	54	247	7.215	120.071
2015/16	336	1.274	12.132	1.540	10.315	1.897	58	252	6.945	116.331

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich. - <sup>)</sup> diese Angabe wurde nicht abgefragt.

Gemäß Voranschlag steht dem Tiroler Schulsportservice aus dem ordentlichen Haushalt der Abt. Sport und aus dem Tiroler Sportförderungsfond in Summe € 125.000,- zur Verfügung. Dieser Kostenrahmen wurde eingehalten.

# Gewählte Sportarten

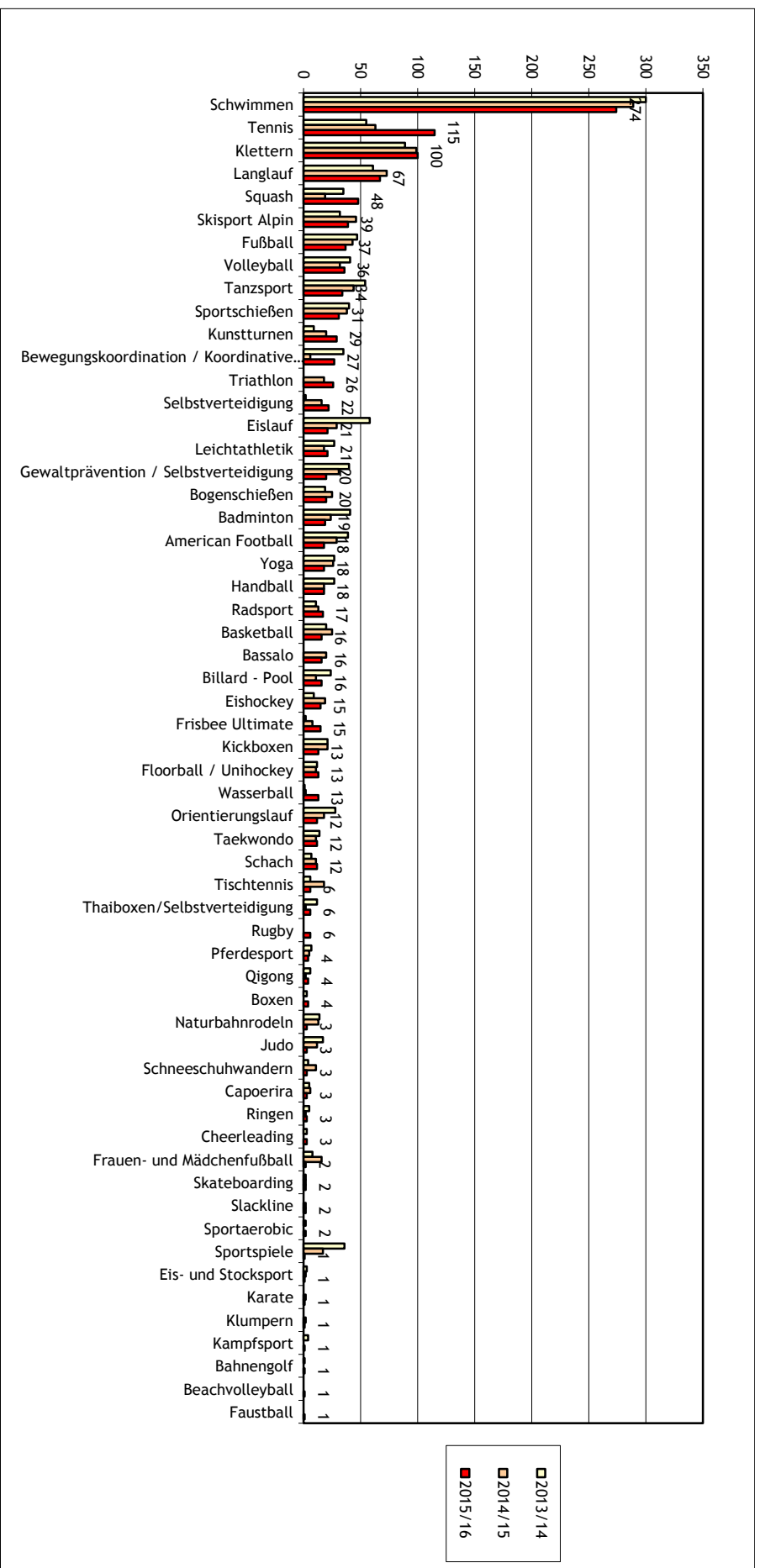


Abb. 2: Gebuchte Sportarten im Schuljahr 2015/16.



Die Bandbreite des Bewegungsangebots im Tiroler Schulsportservice ist breit gefächert (vgl. Abb. 2), wobei die Verteilung der gewählten Sportarten mit einer kleinen Schwankungsbreite gleich bleibt. Hervorzuheben ist im letzten Schuljahr die Sportart Tennis – hier wurden im Vergleich zum Schuljahr 2014/15 fast doppelt so viele Servicestunden durchgeführt.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, wenn Sportvereine bzw. Sportfachverbände gezielt Initiativen für die Schulen anbieten und direkt Kontakt mit den Schulen aufnehmen, Bewegungseinheiten in den Schulen durchgeführt werden können. Wichtig ist, dass es sich um ein niederschwelliges Angebot handelt. Und dass dann auch in einem Vereinstraining zwischen den „leistungsorientierten“ Trainings und Bewegungseinheiten für die breitere Masse unterschieden wird.

Die Verteilung der teilgenommenen Klassen auf die Schulstufen und Schultypen (vgl. Abb. 3 und 4) zeigen in den letzten Jahren ein beinahe einheitliches Bild: 50% bis 60% der durchgeführten Bewegungseinheiten werden von den Volksschulen in Tirol in Anspruch genommen. Auf die 9. bis 13. Schulstufe entfallen lediglich 10 bis 12%.

Die Verteilung der teilgenommenen Klassen pro Bezirk (vgl. Abb. 5) unterliegt geringfügigen Schwankungen, wobei aus diesen kein grundsätzlicher Trend abgelesen werden kann.

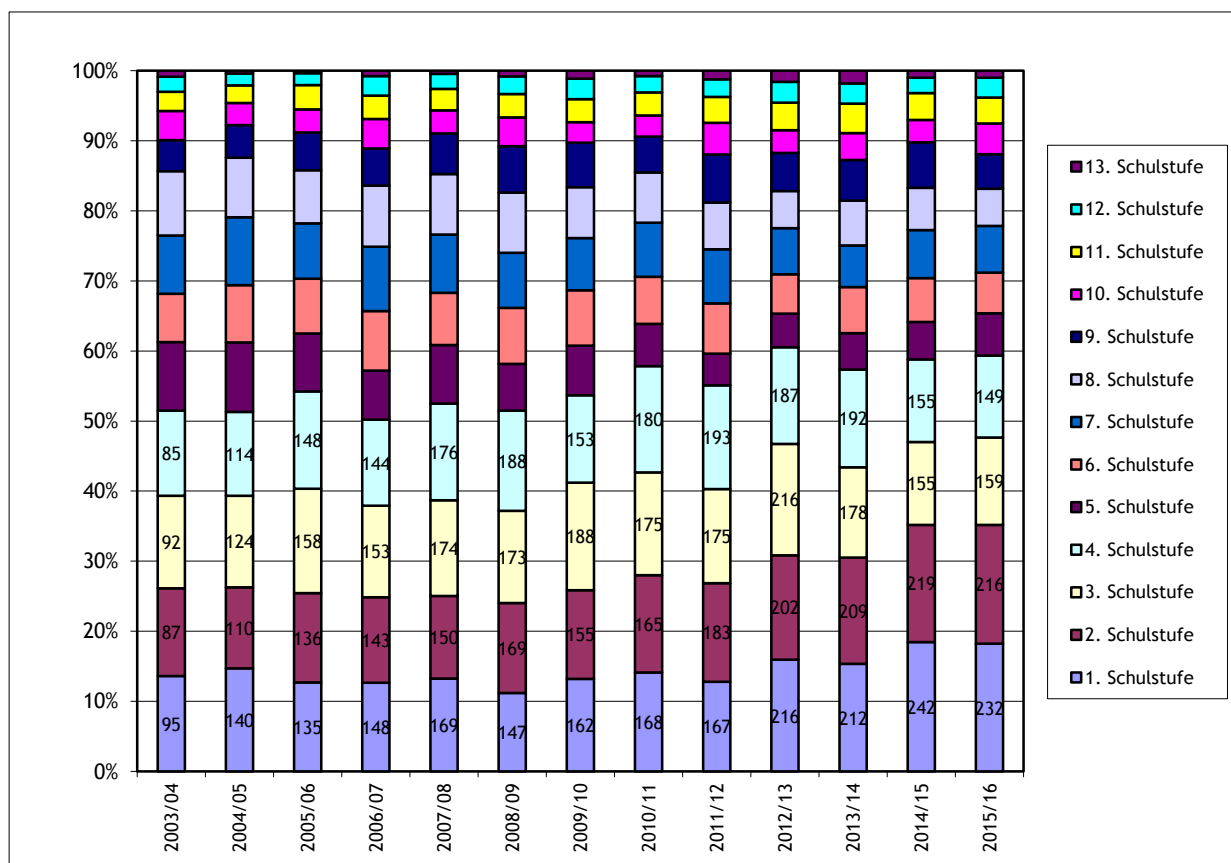


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

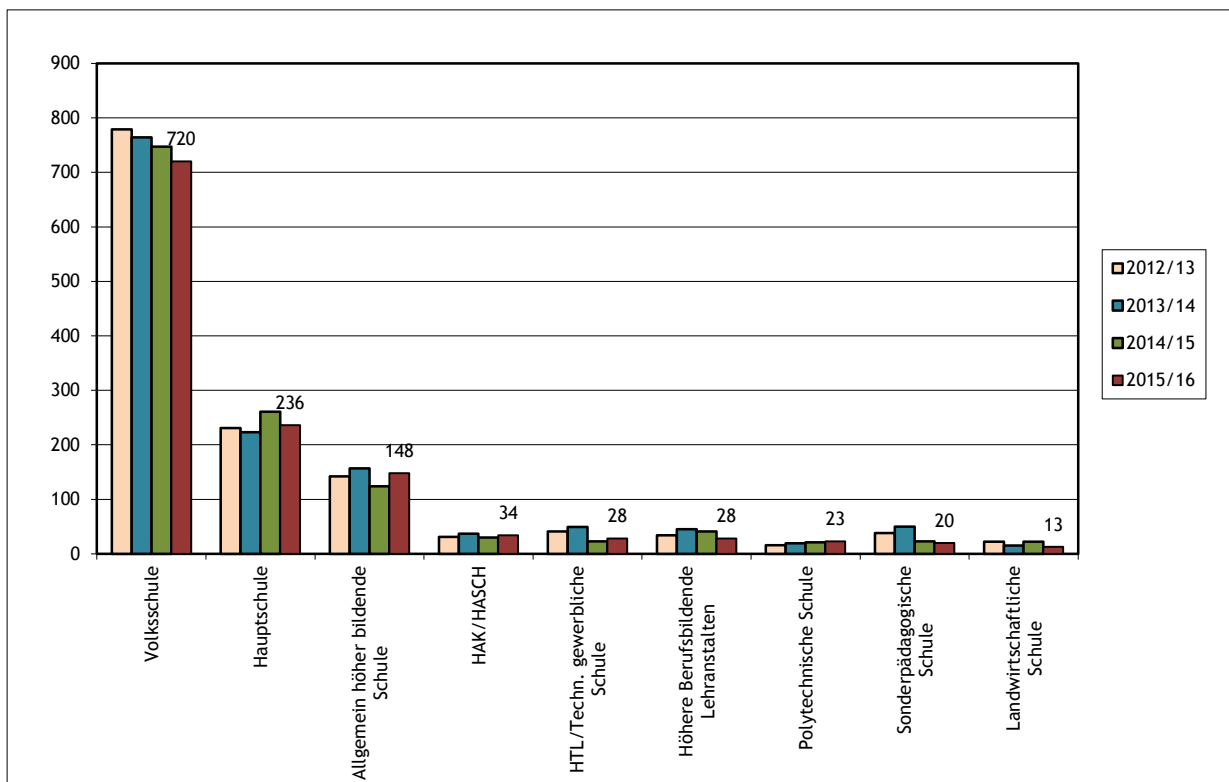


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Schultyp.

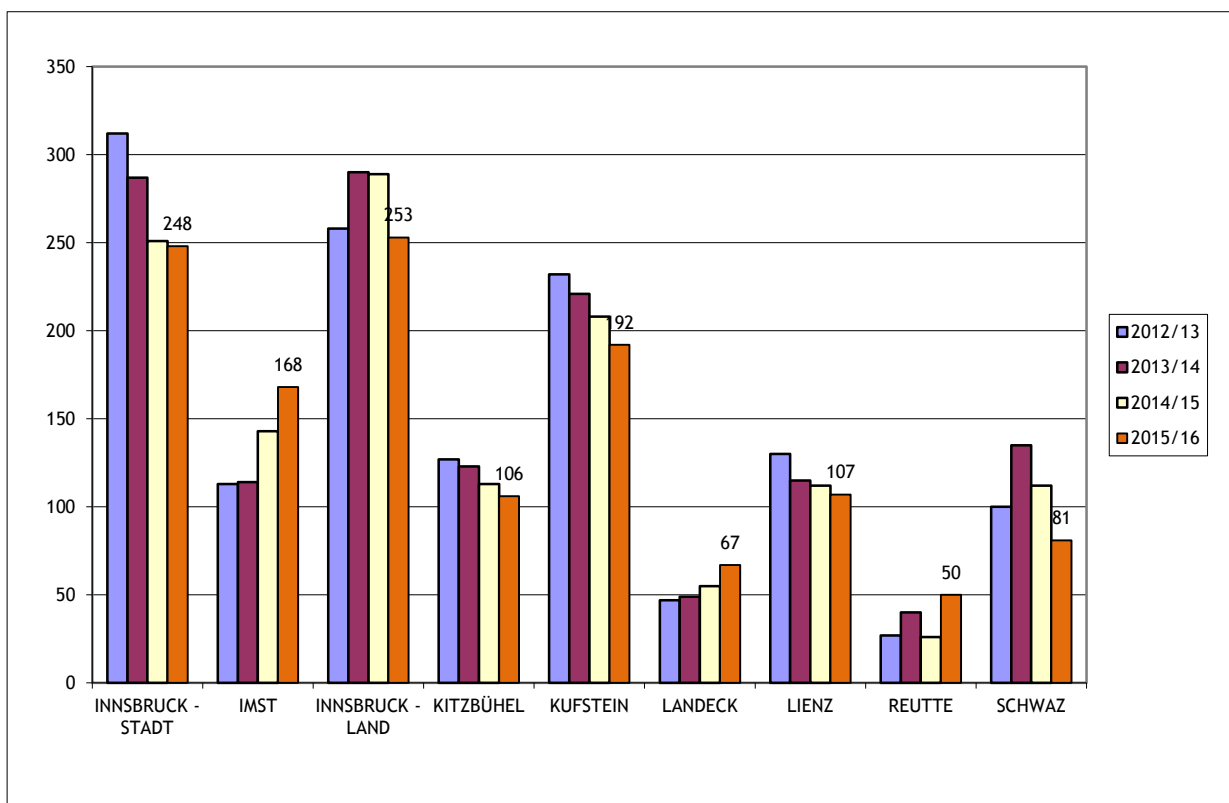


Abb. 5: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

## **Verwaltungsportal**

In Summe bewährt sich die Abwicklung des Tiroler Schulsportservice über das Portal „Tiroler Sportinformationssystem“ sehr, da sich hiermit der Gesamtaufwand im Vergleich zu den durchgeführten Servicestunden in Grenzen hält. Grundsätzlich baut dieses Portal darauf aus, dass alle Beteiligten – Lehrpersonen, Trainerinnen und Trainer, Mitarbeiter in der Abt. Sport – sich die notwendigen Arbeitsschritte bei der Meldung und Rückmeldung sowie bei der Abwicklung der Auszahlung aufteilen.

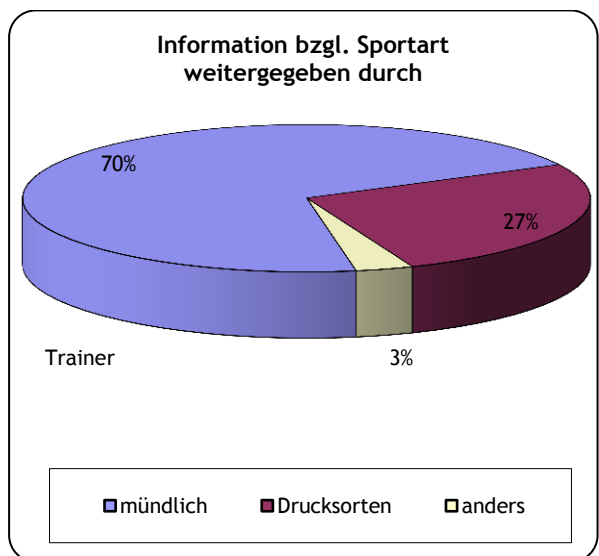
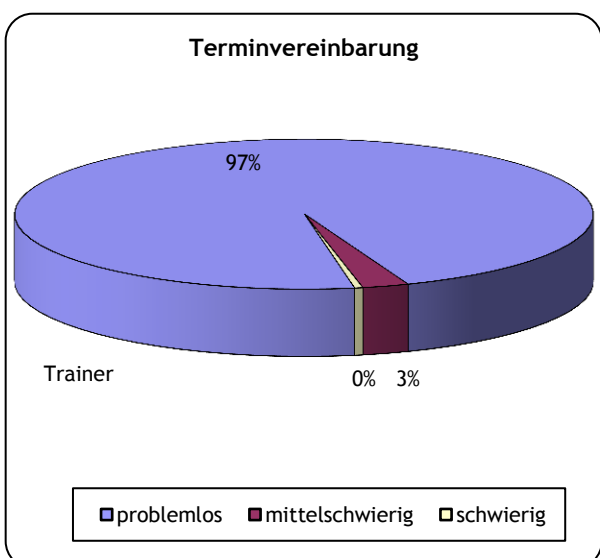
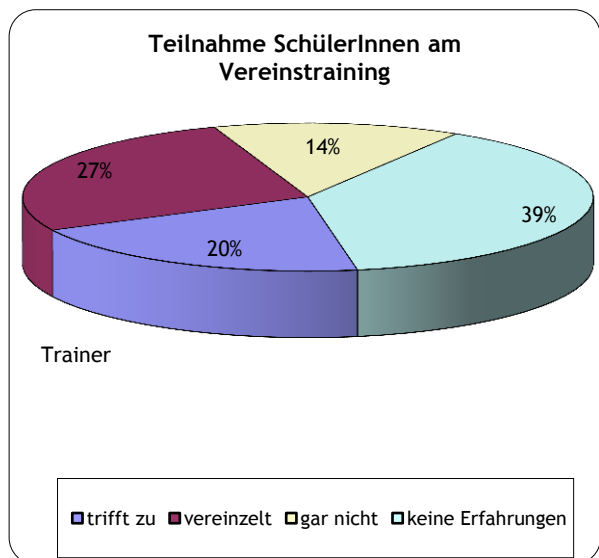
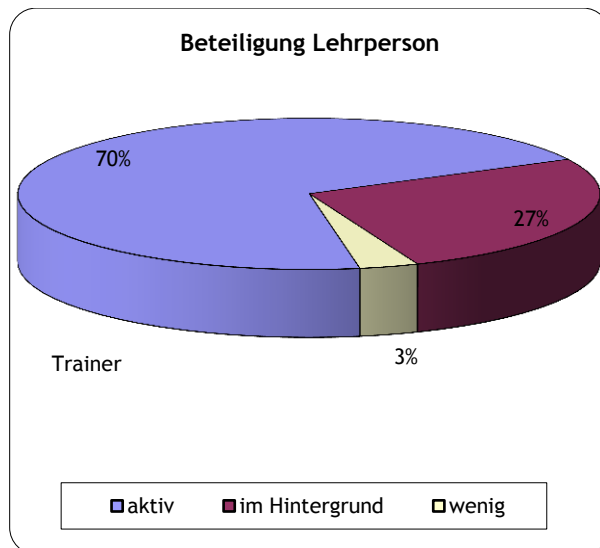
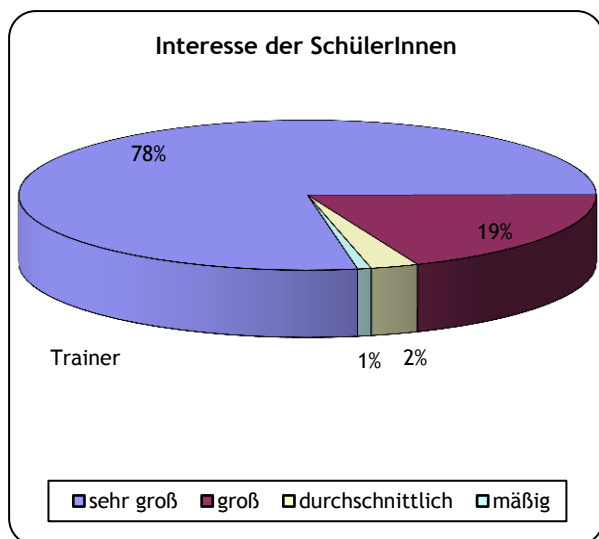
Um die Zusatzkosten, die in einigen Sportarten bzw. von einigen Trainerinnen und Trainern verlangt werden (z. B. Leihgebühr für Sportgeräte, Kilometergeld, u. ä.) transparenter zu gestalten, werden diese nun schon bei der Auswahl der Trainerin, des Trainers kommuniziert. Ebenso kann nun auch eine Trainerin, ein Trainer im Falle einer Verhinderung sehr leicht über das Portal eine Ersatzperson für die Durchführung der Servicestunden suchen.

## **Rückmeldungen**

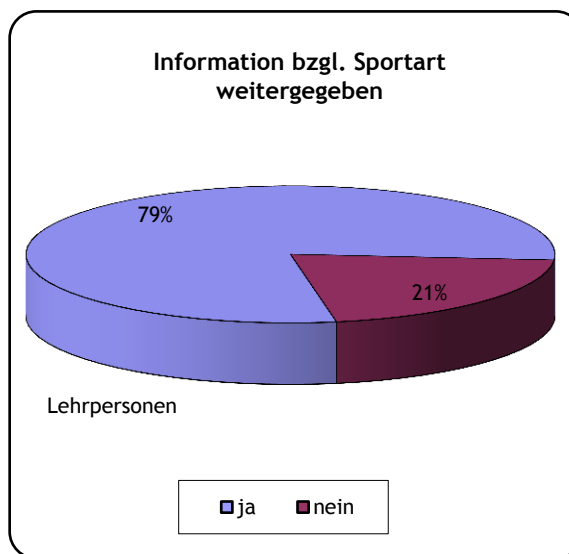
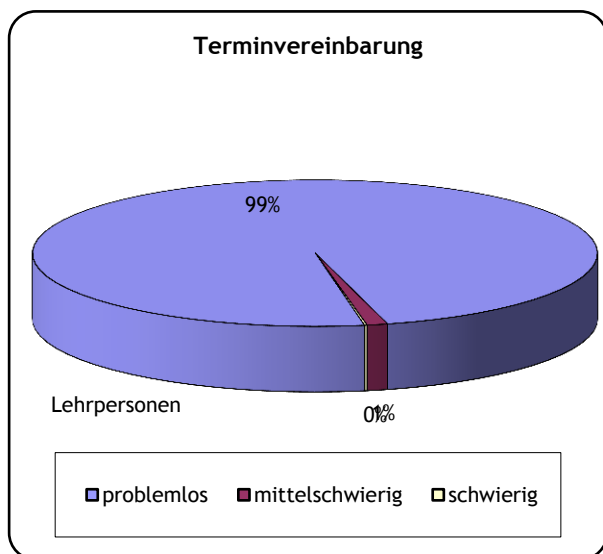
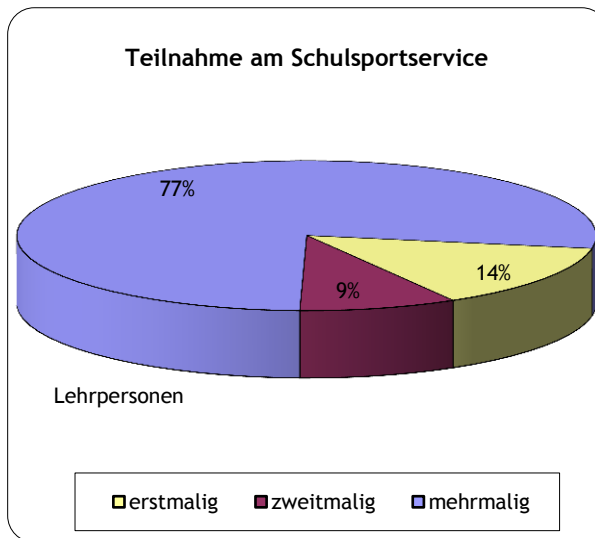
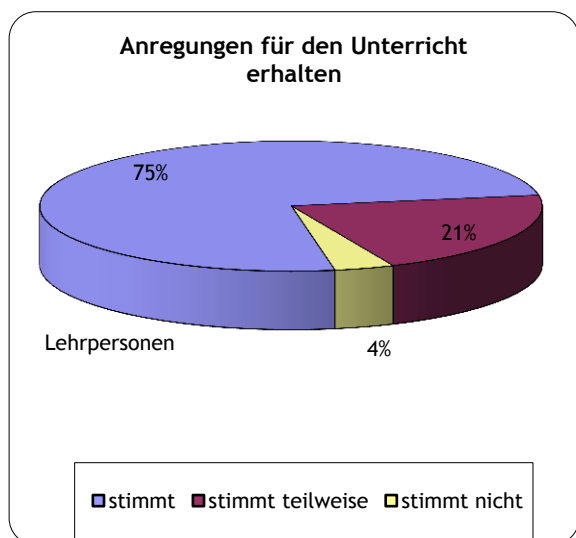
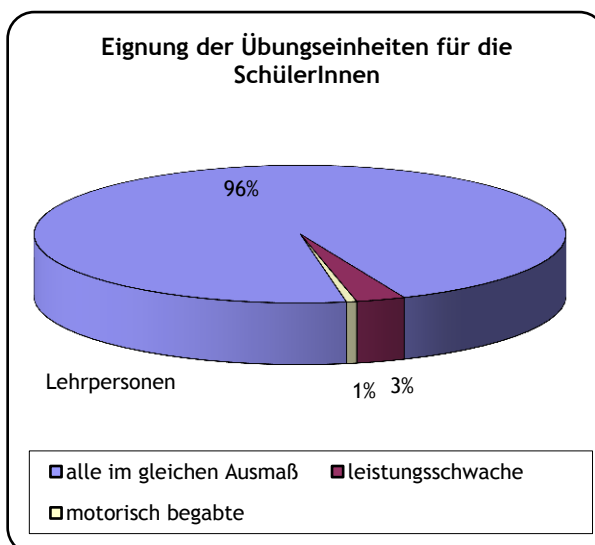
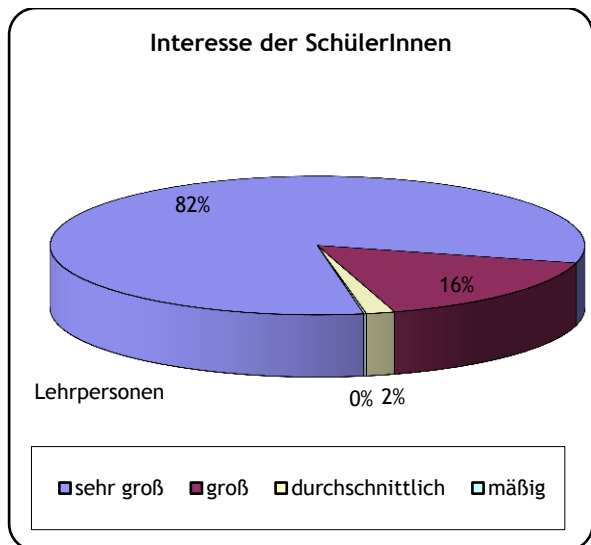
Wie auch in den letzten Schuljahren waren die Rückmeldungen durch die Lehrpersonen und Trainerinnen und Trainer überwiegend positiv (vgl. Diagramme zu den [Leherrückmeldungen](#) und [Trainerrückmeldungen](#)).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Qualität in den Servicestunden nun schon über Jahre hoch gehalten wird, was sich auch in der Beliebtheit des Tiroler Schulsportservice niederschlägt.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2015/16



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2015/16



## **Ausblick**

Über Sportminister Hans Peter Doskozil wurde das Ziel ausgegeben, „die tägliche Bewegungs- und Sparteinheit in der Modellregion Burgenland möglichst flächendeckend in Kooperation mit den Dachverbänden zu organisieren und umzusetzen, damit eine weitere bundesweite Implementierung ermöglicht wird.“. Hierzu startet mit dem Schuljahr 2015/16 im Burgenland ein Pilotprojekt. Die Herangehensweise wird ähnlich dem Projekt „Kinder gesund bewegen“ (<http://www.fitsportaustria.at/main.asp?VID=1&kat1=115&kat2=745>) sein.

In dem Pilotprojekt wird es in den Volks- und Neuen Mittelschulen im Burgenland auf schulautonomer Basis mindestens eine tägliche Sport- und Bewegungseinheit geben. Um lokale Infrastrukturmängel auszugleichen, werden alle anderen Bewegungsmöglichkeiten außerhalb der Turnsäle, wie Natur, Spiel- und Sportplätze, Bäder, Eislaufplätze usw. einbezogen. Auch können Bewegungseinheiten in einzelnen Unterrichtsfächern implementiert werden – beispielsweise Tanzen im Musikunterricht oder ein Lehrausgang im Biologieunterricht. Da die zusätzlichen Bewegungseinheiten nicht von den Sportlehrern alleine bewältigt werden können, werden ausgebildete Trainer bei den Dachverbänden im Burgenland beschäftigt.

Damit werden ähnliche Ziele verfolgt, wie im Tiroler Schulsportservice. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine zeitliche Abschätzung der Ausdehnung des Pilotprojekts auf ganz Österreich nicht abschätzbar.

Seitens des Landes Tirol wird das Tiroler Schulsportservice unabhängig zum laufenden Pilotprojekt im Burgenland im derzeitigen Umfang weitergeführt. Wenn der Zeitpunkt der Einführung der „täglichen Sport- und Bewegungseinheit“ in ganz Österreich fest steht und die genauen Rahmenbedingungen definiert sind, wird das Land Tirol in Detailgespräche für eine etwaige Zusammenführung der beiden Initiativen gehen.

## Auswertung Trainerfragebogen 2011/12 – 2015/16

Terminvereinbarung	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1258	98	1306	97	1293	97	1271	97	1247	98
mittelschwierig	23	2	46	3	37	3	34	3	27	2
schwierig	1	0	1	0	2	0	6	0	0	0
Summe	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	979	76	1013	75	1001	75	1019	78	1023	80
groß	249	19	292	22	290	22	247	19	223	18
durchschnittlich	45	4	43	3	35	3	35	3	27	2
mäßig	9	1	5	0	5	0	10	1	1	0
kein	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Summe	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Beteiligung Lehrperson	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	905	71	991	73	888	67	921	70	872	68
im Hintergrund	334	26	323	24	406	30	347	26	383	30
wenig	43	3	39	3	38	3	43	3	19	1
Summe	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu	288	22	285	21	262	20	267	20	244	19
vereinzelt	403	31	375	28	374	28	355	27	424	33
gar nicht	193	15	211	16	227	17	184	14	180	14
keine Erfahrungen	398	31	482	36	469	35	505	39	426	33
Summe	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Informationsweitergabe durch	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich	1033	81	1093	81	1090	81	921	70	966	76
Drucksorten	193	15	200	15	196	15	347	26	275	22
anders	56	4	60	4	60	4	43	3	33	3
Summe	1282	100	1353	100	1346	100	1311	100	1274	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2011/12 – 2015/16

Terminvereinbarung	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1134	96	1256	98	1315	97	1305	98	1284	98	1257	99
mittelschwierig	35	3	24	2	32	2	25	2	24	2	15	1
schwierig	14	1	2	0	6	0	2	0	3	0	2	0
Summe	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	858	73	975	76	994	73	961	72	999	76	1043	82
groß	289	24	260	20	319	24	325	24	269	21	207	16
durchschnittlich	31	3	44	3	32	2	39	3	38	3	22	2
mäßig	5	0	3	0	5	0	7	1	5	0	2	0
keines					3	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Eignung der Übungseinheiten	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	1117	94	1230	96	1302	96	1270	95	1265	96	1228	96
leistungsschwache	58	5	44	3	39	3	55	4	34	3	38	3
motorisch begabte	8	1	8	1	12	1	7	1	12	1	8	1
Summe	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	901	76	964	75	1009	75	959	72	982	75	957	75
stimmt teilweise	242	20	259	20	279	21	283	21	270	21	268	21
stimmt nicht	40	3	59	5	65	5	90	7	59	5	49	4
Summe	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Teilnahme	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig	188	16	182	14	234	17	228	17	206	16	176	14
zweimalig	105	9	122	10	125	9	145	11	103	8	112	9
mehrmalig	890	75	978	76	994	73	959	72	1002	76	986	77
Summe	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja	919	78	1006	78	1048	77	1027	77	985	75	1008	79
nein	264	22	276	22	305	23	305	23	326	25	266	21
Summe	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100	1274	100



**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**

EVALUATION SCHULJAHR 2014/15



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2015

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel

Anschrift für alle:

Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Im Schuljahr 2014/15 wurden im Zuge des Tiroler Schulsportservice für 12.777 Schülerinnen und 10.041 Schüler (gesamt 22.818) 7.215 Servicestunden durch 247 qualifizierte Trainerinnen und Trainer in 54 Sportarten durchgeführt. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren ein Rückgang von etwa 3%. Zugenommen hat jedoch die Anzahl der Schulen. Wie in den Vorjahren wurde damit in jeder zweiten Schule in Tirol zumindest eine Klasse durch das Tiroler Schulsportservice betreut. (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schülerinnen	im Verein	Schüler	im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Lohn
2003/04	193	697	8.411	0	7.526	0	33	163	4.174	62.337
2004/05	255	951	10.395	0	8.466	0	38	221	5.629	84.610
2005/06	270	1.064	10.738	1.052	8.322	1.175	45	246	5.667	93.316
2006/07	290	1.171	11.913	1.359	9.192	1.822	44	245	6.326	105.502
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	50	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	54	229	7.274	108.765
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	54	211	6.706	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.325	109.215
2012/13	338	1.356	13.413	1.695	10.851	2.065	50	239	7.436	109.815
2013/14	335	1.373	13.562	1.502	11.080	1.989	58	261	7.463	124.032
2014/15	353	1.311	12.777	1.509	10.041	1.938	54	247	7.215	120.071

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich. - <sup>\*)</sup> diese Angabe wurde nicht abgefragt.

Gemäß Voranschlag steht dem Tiroler Schulsportservice aus dem ordentlichen Haushalt der Abt. Sport und aus dem Tiroler Sportförderungsfond in Summe € 120.000,-- zur Verfügung (je € 60.000,--). Dieser Kostenrahmen wurde eingehalten.

Durchschnittlich sind pro Klasse 58 Kilometer an An- / Abreise durch die Trainerinnen und Trainer notwendig gewesen. Hier ist gegenüber den Vorjahren eine deutliche Steigerung zu erkennen, zudem stellt dies einen Höchstwert im gesamten Verlauf des Tiroler Schulsportservice dar. Dies spiegelt die Tatsache wieder, dass die Trainerinnen und Trainer (leider) nicht aus der näheren Umgebung der Schule kommen.

### Schwimmen

Durch die Regelung, dass die Sportart Schwimmen nicht mehr in der 3. und 4. Schulstufe gewählt werden kann, haben sich die Anzahl der Servicestunden im Schwimmen reduziert. Zu erkennen ist jedoch, dass nun im Vergleich zu den Vorjahren in den ersten beiden Schulstufen Schwimmen verstärkt als Sportart im Tiroler Schulsportservice gewählt wurde. Mit dieser Entwicklung bleibt das Verhältnis der Verteilung der Servicestunden der Sportart Schwimmen über die Schulstufen hinweg annähernd gleich wie bisher, d. h. ca. 90% der Schwimmeinheiten werden in der Volksschule absolviert. (vgl. Abb. 1)

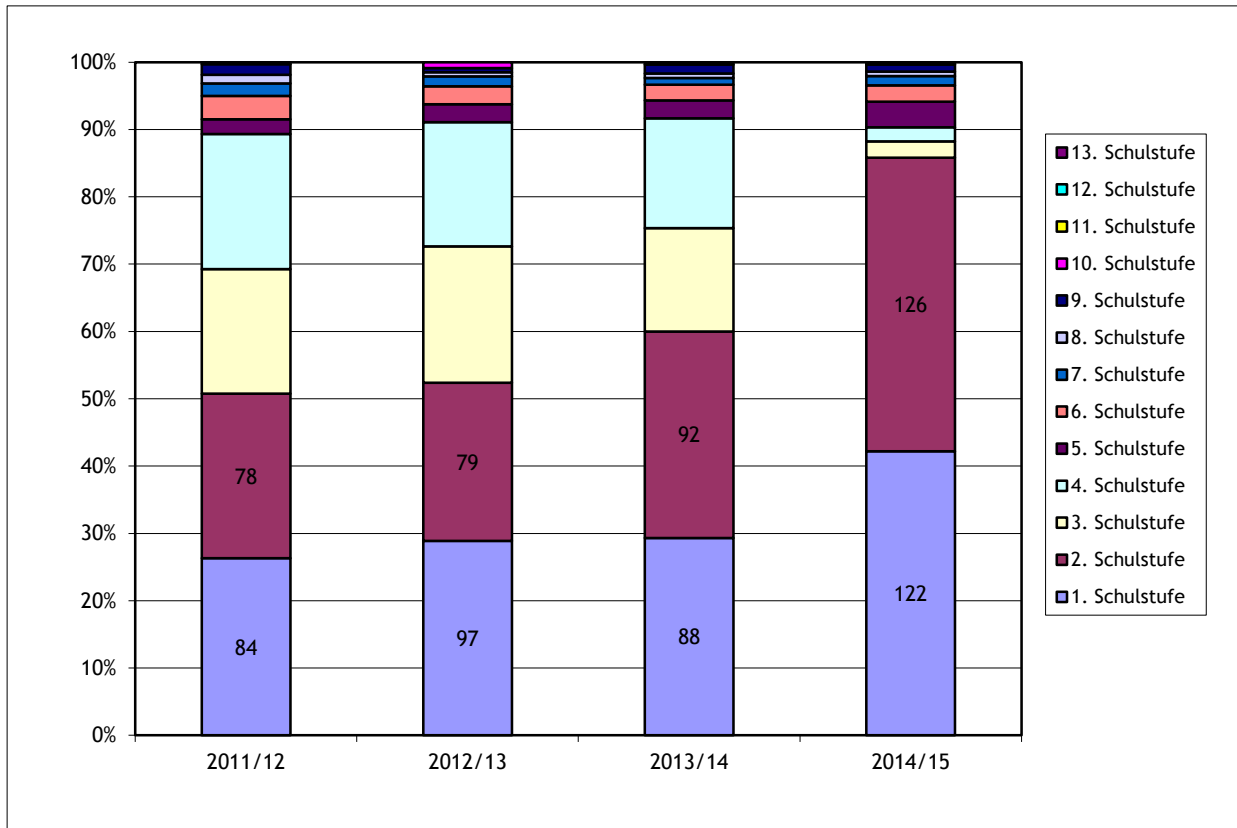


Abb. 1: Klassen je Schulstufe in der Sportart Schwimmen.

### Gewählte Sportarten

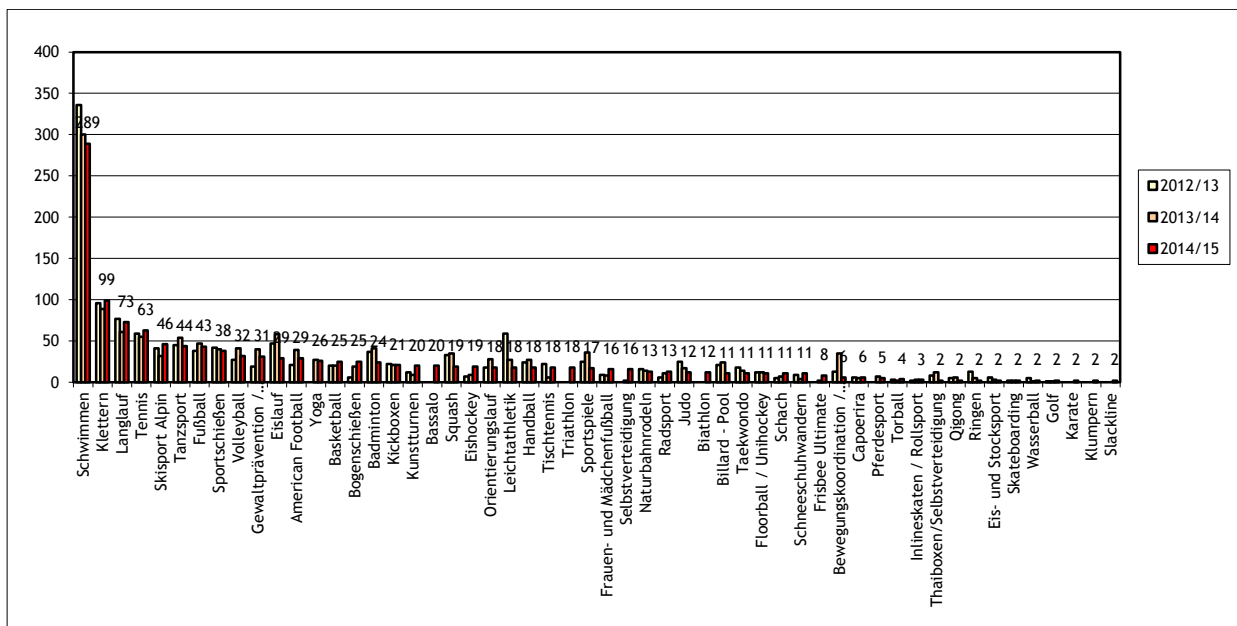


Abb. 2: Gebuchte Sportarten im Schuljahr 2014/15.

Die Bandbreite des Bewegungsangebots im Tiroler Schulsportservice ist breit gefächert (vgl. Abb. 2), wobei die Verteilung der gewählten Sportarten mit einer kleinen Schwankungsbreite gleich bleibt.

Die Verteilung der teilgenommenen Klassen auf die Schulstufen und Schultypen (vgl. Abb. 3 und 4) zeigen in den letzten Jahren ein beinahe einheitliches Bild: 50 bis 60% der durchgeführten Bewegungseinheiten werden von den Volksschulen in Tirol in Anspruch genommen. Auf die 9. bis 13. Schulstufe entfallen lediglich 10 bis 12%.

Die Verteilung der teilgenommenen Klassen pro Bezirk unterliegt geringfügigen Schwankungen, wobei aus diesen noch kein grundsätzlicher Trend abgelesen werden kann. Es zeigt sich jedoch, dass die Anzahl der Servicestunden in Innsbruck merklich abgenommen haben.

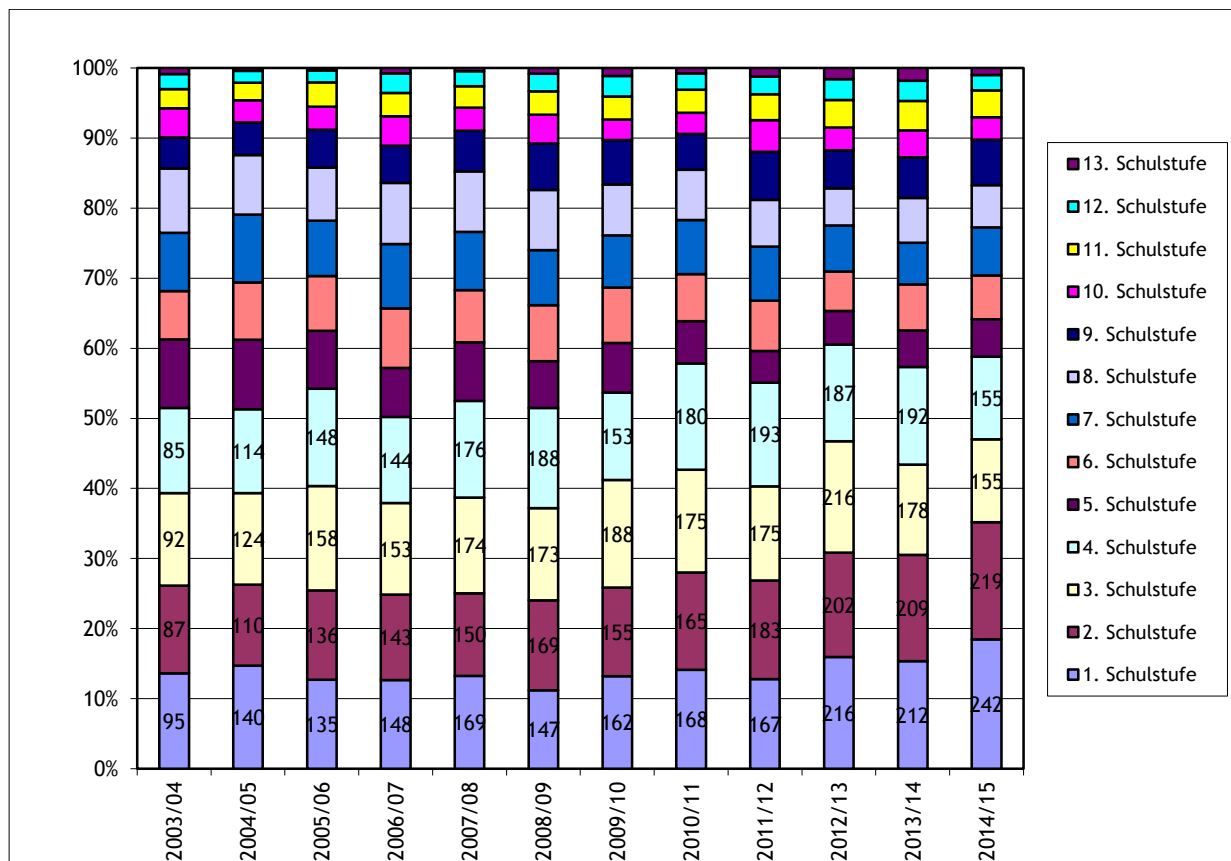


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

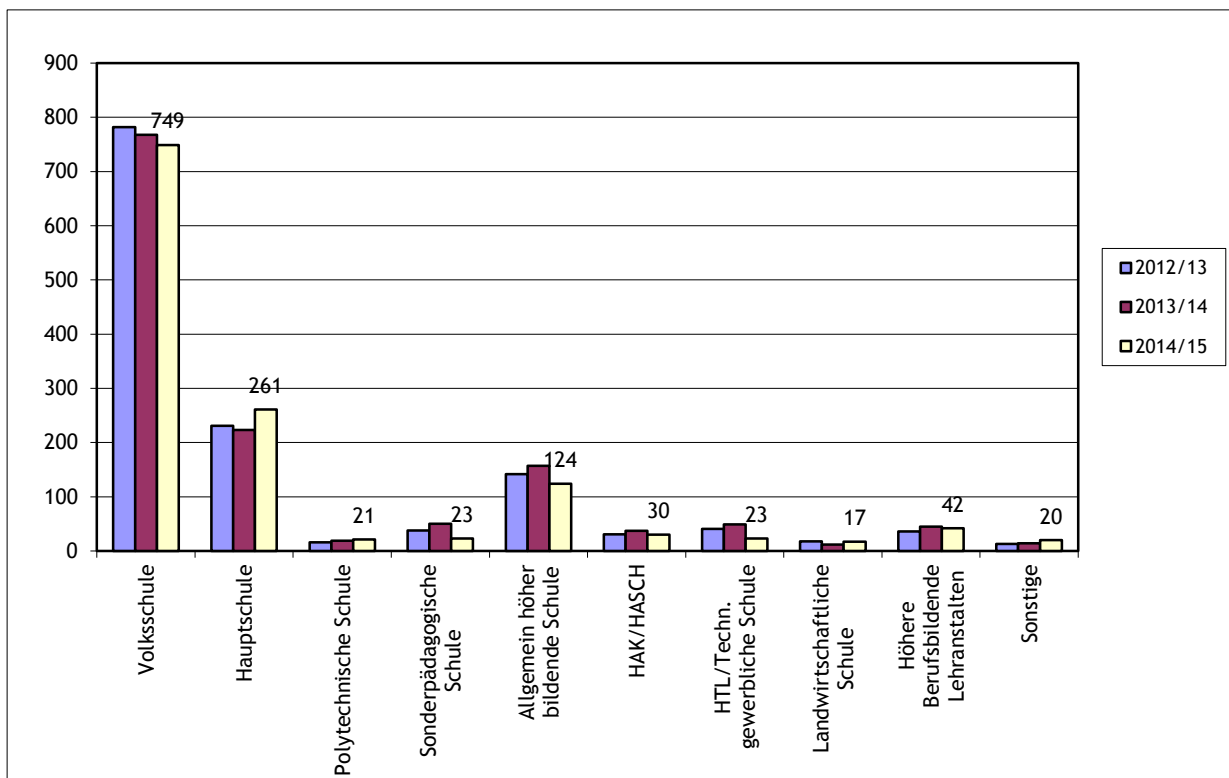


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Schulyp.

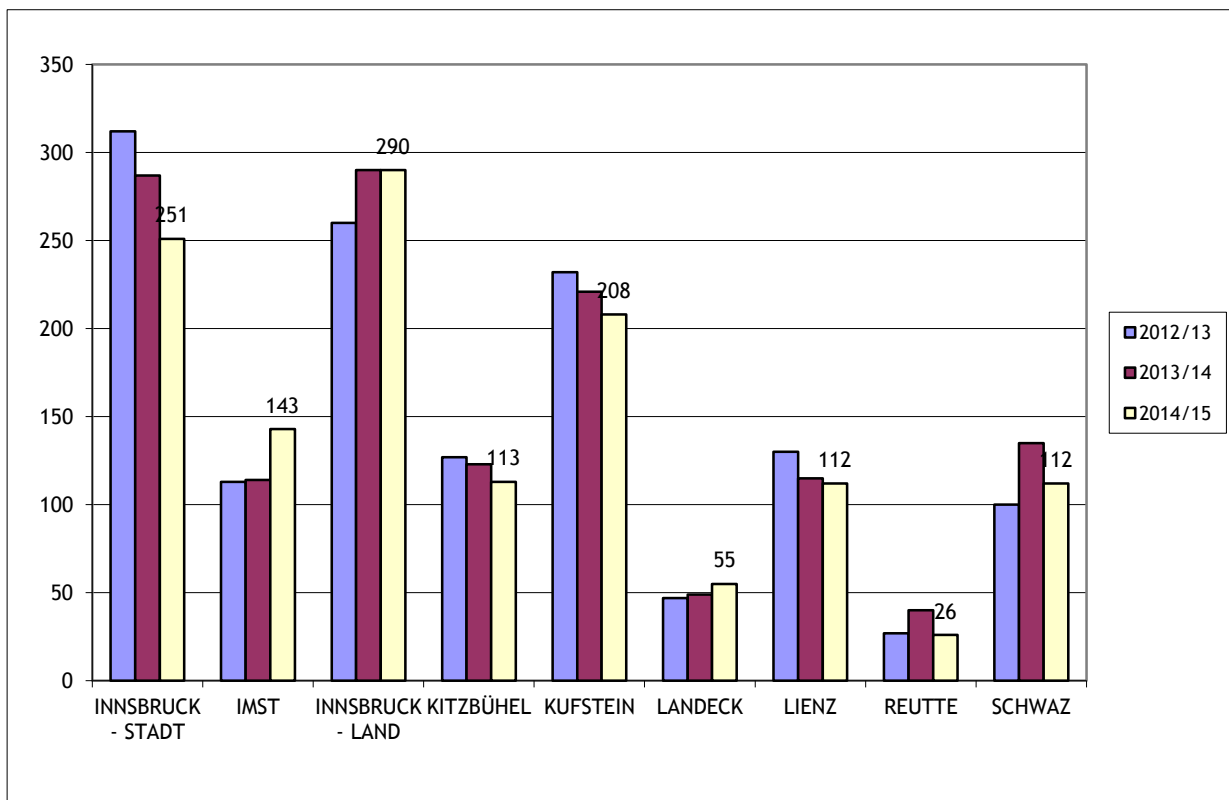


Abb. 5: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

## **Verwaltungsportal**

In Summe bewährt sich die Abwicklung des Tiroler Schulsportservice über das Portal „Tiroler Sportinformationssystem“ sehr, da sich hiermit der Gesamtaufwand im Vergleich zu den durchgeführten Servicestunden in Grenzen hält. Grundsätzlich baut dieses Portal darauf aus, dass alle Beteiligten – Lehrpersonen, Trainerinnen und Trainer, Mitarbeiter in der Abt. Sport – sich die notwendigen Arbeitsschritte bei der Meldung und Rückmeldung sowie bei der Abwicklung der Auszahlung aufteilen.

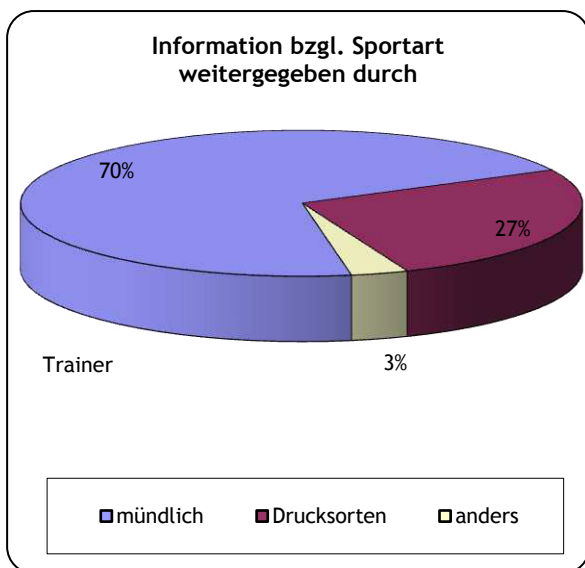
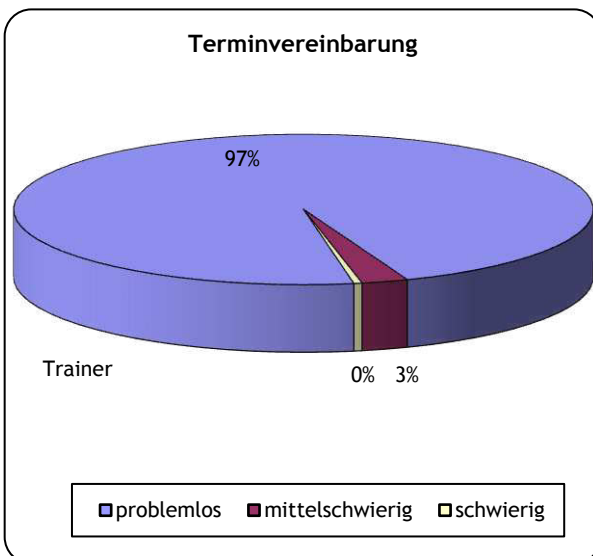
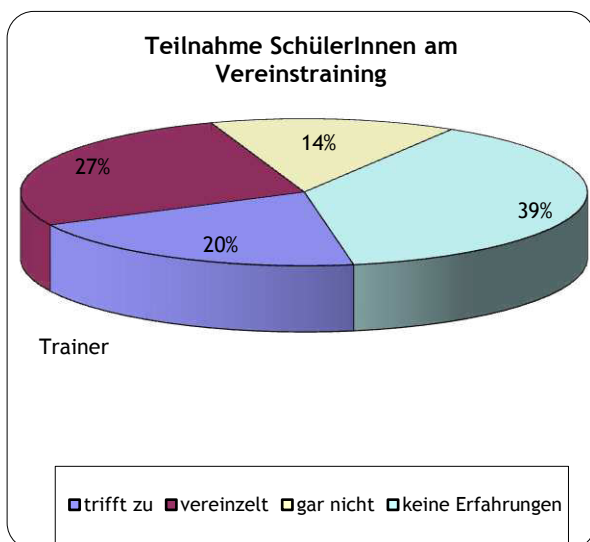
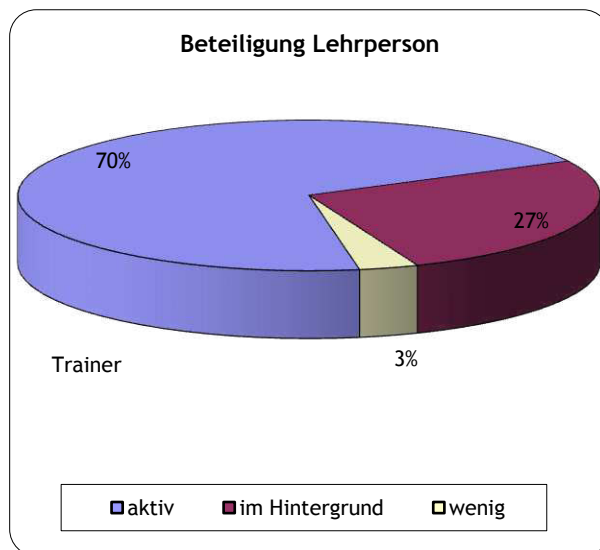
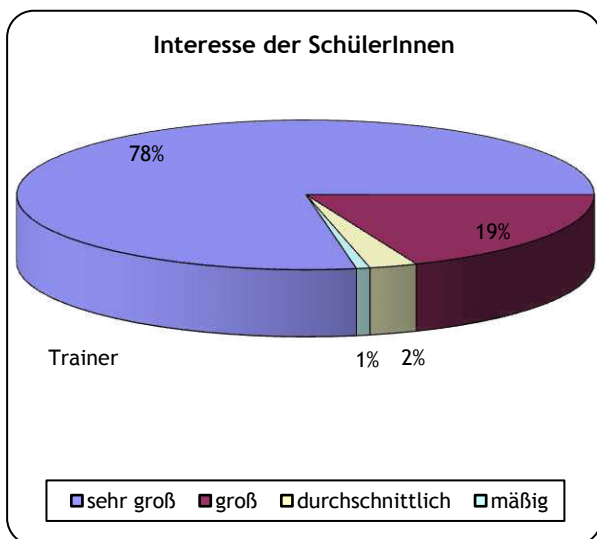
Um die Zusatzkosten, die in einigen Sportarten bzw. von einigen Trainerinnen und Trainern verlangt werden (z. B. Leihgebühr für Sportgeräte, Kilometergeld, u. ä.) transparenter zu gestalten, werden diese nun schon bei der Auswahl der Trainerin, des Trainers kommuniziert. Ebenso kann nun auch eine Trainerin, ein Trainer im Falle einer Verhinderung sehr leicht über das Portal eine Ersatzperson für die Durchführung der Servicestunden suchen.

## **Rückmeldungen**

Wie auch in den letzten Schuljahren waren die Rückmeldungen durch die Lehrpersonen und Trainerinnen und Trainer überwiegend positiv (vgl. Diagramme zu den [Lehrrückmeldungen](#) und [Trainerrückmeldungen](#)).

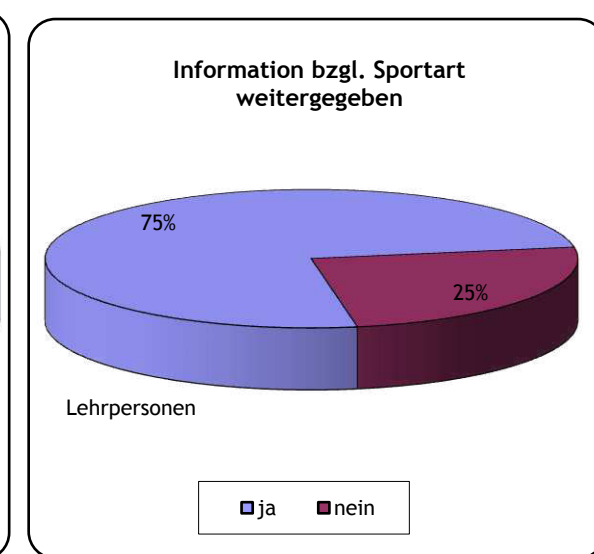
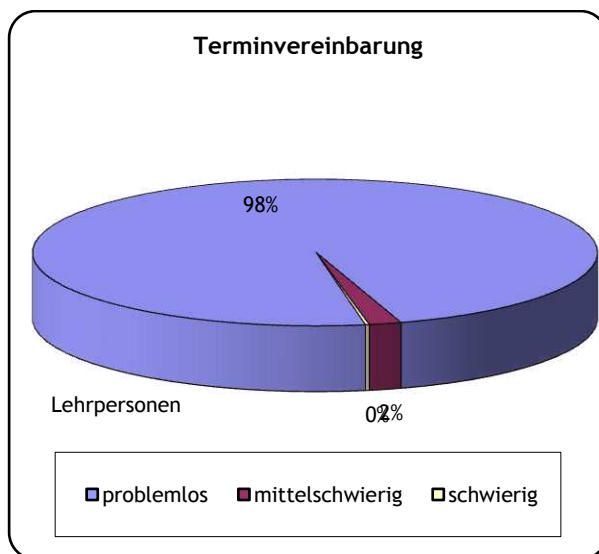
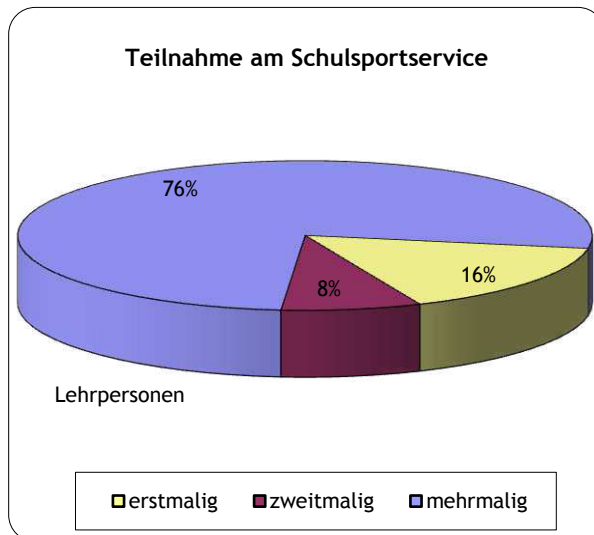
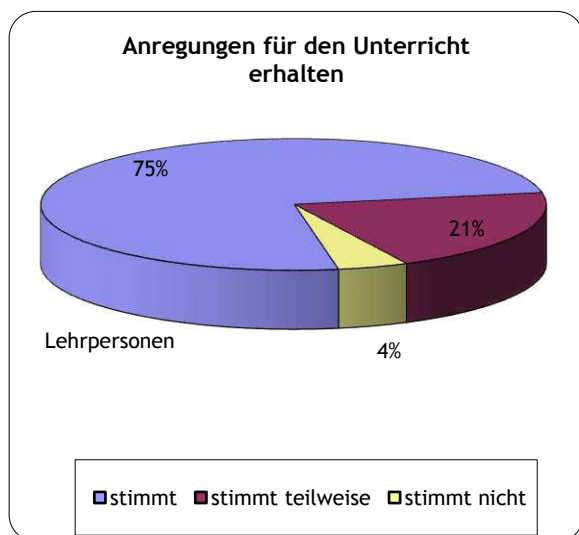
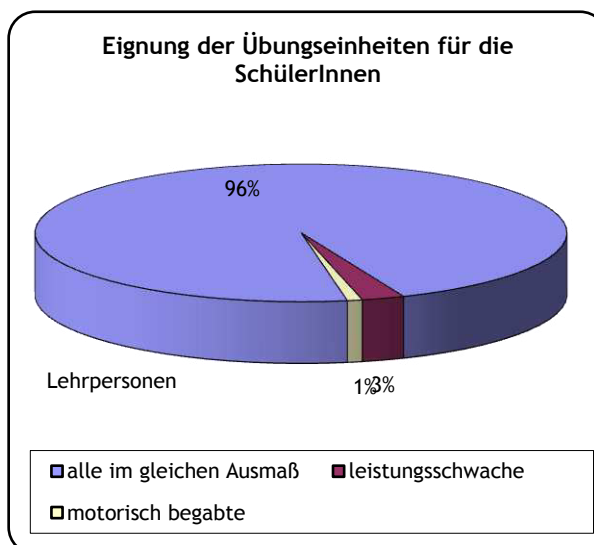
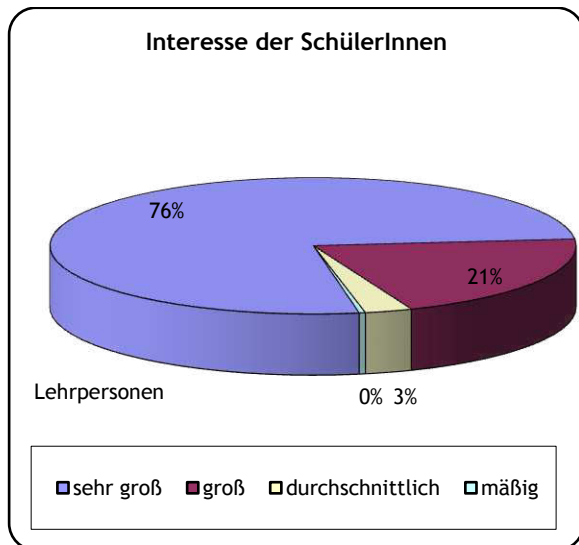
Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Qualität in den Servicestunden nun schon über Jahre hoch gehalten wird, was sich auch in der Beliebtheit des Tiroler Schulsportservice niederschlägt. Seitens des Landes Tirol wird auf alle Fälle an der Unterstützung dieses Angebotes festgehalten.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2014/15





## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2014/15



## Auswertung Trainerfragebogen 2009/10 – 2014/15

Terminvereinbarung	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1186	97	1151	97	1258	98	1306	97	1293	97	1271	97
mittelschwierig	28	2	25	2	23	2	46	3	37	3	34	3
schwierig	3	0	6	1	1	0	1	0	2	0	6	0
Summe	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	872	72	858	73	979	76	1013	75	1001	75	1019	78
groß	275	23	260	22	249	19	292	22	290	22	247	19
durchschnittlich	66	5	56	5	45	4	43	3	35	3	35	3
mäßig	3	0	6	1	9	1	5	0	5	0	10	1
kein			2	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Summe	1216	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Beteiligung Lehrperson	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	910	75	865	73	905	71	991	73	888	67	921	70
im Hintergrund	266	22	285	24	334	26	323	24	406	30	347	26
wenig	41	3	32	3	43	3	39	3	38	3	43	3
Summe	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu	242	20	240	20	288	22	285	21	262	20	267	20
vereinzelt	397	33	395	33	403	31	375	28	374	28	355	27
gar nicht	189	16	184	16	193	15	211	16	227	17	184	14
keine Erfahrungen	389	32	363	31	398	31	482	36	469	35	505	39
Summe	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Informationsweitergabe durch	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich	963	79	921	78	1033	81	1093	81	1090	81	921	70
Drucksorten	178	15	175	15	193	15	200	15	196	15	347	26
andere	76	6	86	7	56	4	60	4	60	4	43	3
Summe	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1346	100	1311	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2009/10 – 2013/14

Terminvereinbarung	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1172	96	1134	96	1256	98	1315	97	1305	98	1284	98
mittelschwierig	36	3	35	3	24	2	32	2	25	2	24	2
schwierig	9	1	14	1	2	0	6	0	2	0	3	0
Summe	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	911	75	858	73	975	76	994	73	961	72	999	76
groß	252	21	289	24	260	20	319	24	325	24	269	21
durchschnittlich	45	4	31	3	44	3	32	2	39	3	38	3
mäßig	6	0	5	0	3	0	5	0	7	1	5	0
keines							3	0	0	0	0	0
Summe	1214	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Eignung der Übungseinheiten	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	1182	97	1117	94	1230	96	1302	96	1270	95	1265	96
leistungsschwache	6	0	58	5	44	3	39	3	55	4	34	3
motorisch begabte	29	2	8	1	8	1	12	1	7	1	12	1
Summe	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	908	75	901	76	964	75	1009	75	959	72	982	75
stimmt teilweise	248	20	242	20	259	20	279	21	283	21	270	21
stimmt nicht	61	5	40	3	59	5	65	5	90	7	59	5
Summe	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Teilnahme	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig	186	15	188	16	182	14	234	17	228	17	206	16
zweitmalig	116	10	105	9	122	10	125	9	145	11	103	8
mehrmalig	915	75	890	75	978	76	994	73	959	72	1002	76
Summe	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja	962	79	919	78	1006	78	1048	77	1027	77	985	75
nein	255	21	264	22	276	22	305	23	305	23	326	25
Summe	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100	1311	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**

EVALUATION SCHULJAHR 2013/14



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2014

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel

Anschrift für alle:

Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Im Schuljahr 2013/14 wurden im Zuge des Tiroler Schulsportservice für 13.562 Schülerinnen und 11.080 Schüler (gesamt 24.642) 7.463 Servicestunden durch 261 qualifizierte Trainerinnen und Trainer in 58 Sportarten durchgeführt. Wie in den Vorjahren wurde damit in jeder zweiten Schule in Tirol zumindest eine Klasse durch das Tiroler Schulsportservice betreut. Einen leichten Zuwachs gegenüber den Vorjahren ist bei der Anzahl der Servicestunden, der durchgeführten Sportarten und der teilgenommenen Schülerinnen und Schüler und Trainerinnen und Trainer zu verzeichnen. Im letzten Schuljahr wurde der Stundenlohn von € 15,- auf € 17,- erhöht. Demzufolge hat es im Schuljahr 2013/14 beim ausbezahlten Lohn eine Steigerung von ca. 13% gegeben. (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Schulen	Klassen	SchülerInnen	im Verein	Schüler	im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Lohn
2003/04	193	697	8.411	0 <sup>)</sup>	7.526	0 <sup>)</sup>	33	163	4.174	62.337
2004/05	255	951	10.395	0 <sup>)</sup>	8.466	0 <sup>)</sup>	38	221	5.629	84.610
2005/06	270	1.064	10.738	1.052	8.322	1.175	45	246	5.667	93.316
2006/07	290	1.171	11.913	1.359	9.192	1.822	44	245	6.326	105.502
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	50	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	54	229	7.274	108.765
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	54	211	6.706	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.325	109.215
2012/13	338	1.356	13.413	1.695	10.851	2.065	50	239	7.436	109.815
2013/14	335	1.373	13.562	1.502	11.080	1.989	58	261	7.463	124.032

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich. - <sup>)</sup> diese Angabe wurde nicht abgefragt.

Gemäß Voranschlag steht dem Tiroler Schulsportservice aus dem ordentlichen Haushalt der Abt. Sport und aus dem Tiroler Sportförderungsfond in Summe € 120.000,- zur Verfügung (je € 60.000,-). Damit wurde im Schuljahr 2013/14 erstmals der vorgegebene Kostenrahmen überzogen. Für das Schuljahr 2014/15 ist zu erwarten, dass der Kostenrahmen eingehalten werden wird, da Schwimmen nun nicht mehr in der dritten und vierten Schulstufe angeboten wird (vgl. unten).

Im Durchschnitt sind pro Klasse 50 Kilometer an An- / Abreise durch die Trainerinnen und Trainer notwendig gewesen. Dieser Wert ist 10% niedriger als in den letzten Jahren. Dadurch kann eine Tendenz abgeleitet werden, dass vermehrt Trainerinnen und Trainer aus der Region der Schule für die Durchführung der Servicestunden gebucht wurden. Eine erfreuliche Entwicklung.

Alle Servicestunden zusammengezählt haben sich im Schuljahr 2013/14 die Kinder und Jugendlichen etwa 135.000 Stunden bewegt. Als Vergleich: Über die Aktion Kinder gesund bewegen, die über das Sportministerium durch die Tiroler Sportdachverbände durchgeführt wird, haben sich die Kinder (Kindergarten und Volksschule) in den Jahren 2009 bis 2013 153.933 Stunden bewegt (vgl. <http://www.kindergesundbewegen.at/main.asp?VID=1&kat1=91&kat2=575&kat3=&Text=607> ). Das

bedeutet, dass durch das Tiroler Schulsportservice sich die Kinder und Jugendlichen in einem Schuljahr knapp 90% der Stunden bewegen, wie über die Aktion Kinder gesund bewegen in vier Jahren!

### **Exkurs**

In Tirol können Schulen aus vielen Bewegungsprogrammen angeboten über den Tiroler Landesschulrat (Schulwettkämpfe, Projekt Skifahrn, Tiroler Schulsportspiele), die Tiroler Sportdachverbände (Hopsi Hosper, Ugotschi, Kinder gesund bewegen, Kinderleicht aktiv, u. m.), zum Teil über Tiroler Sportfachverbände (Leichta zur Leichtathletik, Volksschulprojekt Basketball) und Tiroler Sportvereine und über das Tiroler Schulsportservice wählen. Da jede Initiative eigene Informationsseiten und auch Anmeldekriterien und –vorgänge aufweist, verlieren die Lehrpersonen leicht die Übersicht und es bedeutet für diese einen hohen Aufwand die Möglichkeiten der einzelnen Initiativen zu erkennen. Daher sollte hier möglichst kurzfristig nicht nur eine „Linksammlung“ der einzelnen Projekte erstellt werden, sondern eine prägnante Zusammenstellung und ein einheitlicher Anmeldungsablauf umgesetzt werden. Dazu sind jedoch der Wille und das Bekenntnis aller Anbieter der Bewegungseinheiten notwendig.

Im Sinne der Kinder und Jugendlichen sollten zwischen den Anbietern der Bewegungsprogramme keine Konkurrenz herrschen, wer mehr, besser, öfter, länger Initiativen setzt, sondern das gemeinsame Ziel sollte voranstellen: Kinder und Jugendliche zu bewegen. Auch muss bei all den Initiativen berücksichtigt werden, dass derzeit eine Tendenz weg vom organisierten Sport hin zum Individualsport zu erkennen ist. Daher dürfen all die Initiativen nicht daran gemessen werden, wie viele neue Mitglieder in den Tiroler Sportvereinen gewonnen werden konnten. Sondern daran, dass Begeisterung für das Bewegen / Sport betreiben entfacht wurde. Wichtig hierbei ist auch die Rolle der Eltern. Ohne deren Unterstützung ist es für die Kinder und Jugendliche schwierig eine Sportart als Hobby auszuüben. Daher müssen auch Möglichkeiten gefunden werden, wie die Eltern in die Bewegungsangebote mit integriert werden.

Mit einem einheitlichen Zugang zu den Bewegungsangeboten soll keiner der bisherigen Anbieter beschnitten werden, im Gegenteil, durch den gemeinsamen Auftritt sollte es möglich sein, noch mehr Kinder und Jugendliche über die Schulen zum Sport zu führen. Denn umso leichter der Zugang zu den Bewegungsangeboten ist, desto eher werden diese auch angenommen werden. Und damit wird auch der Weg hin zum organisierten Sport aufgezeigt.

### **Schwimmen**

Ende 2013 wurde durch den Tiroler Landessportrat beschlossen, dass im Tiroler Schulsportservice die Sportart Schwimmen in den Volksschulen nur in der ersten und zweiten Schulstufe gewählt werden darf, in der dritten und vierten Schulstufe nicht. Da diese Regelung erst mit Ende des Kalenderjahres 2013 in Kraft getreten ist, waren zu diesem Zeitpunkt schon zahlreiche Meldungen für die dritte und vierte Schulstufe eingegangen. Trotzdem ist – wie in Abb. 1. ersichtlich – schon eine Abnahme der Anzahl Klassen in der dritten und vierten Schulstufe gegenüber dem Vorjahr zu erkennen. Und

auch die Gesamtanzahl der Schwimm-Servicestunden hat sich bereits reduziert. Im Schuljahr 2014/15 wird diese Regelung ohne Ausnahme eingehalten werden.

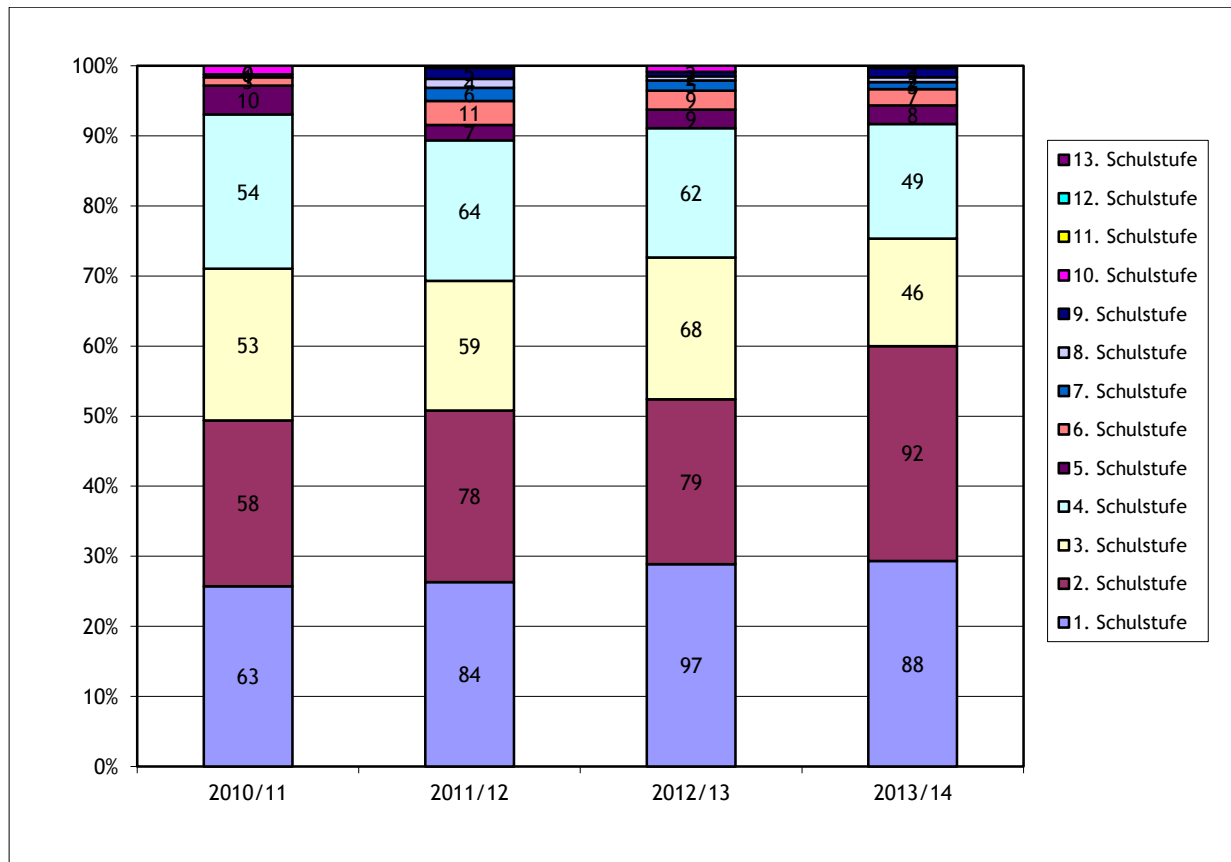


Abb. 1: Klassen je Schulstufe in der Sportart Schwimmen.

### Gewählte Sportarten

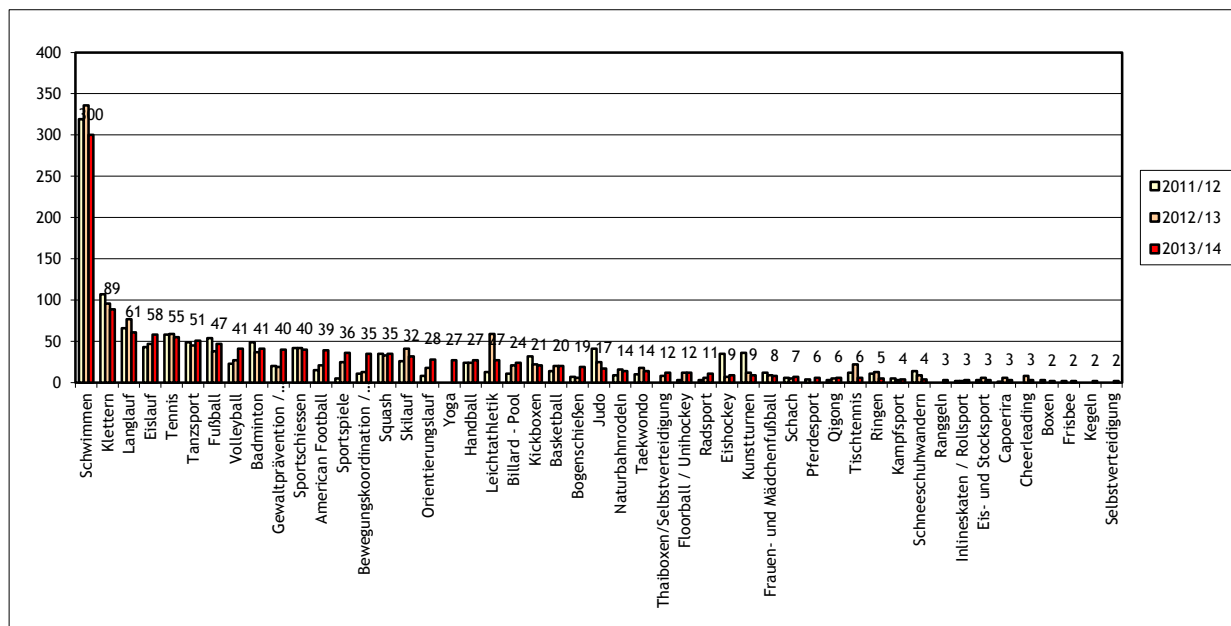


Abb. 2: Gebuchte Sportarten im Schuljahr 2013/14.



Die Bandbreite des Bewegungsangebots im Tiroler Schulsportservice ist breit gefächert (vgl. Abb. 2). In den letzten Schuljahren wurden vermehrt alternative Bewegungsangebote wie Sportspiele, Yoga, Bewegungskoordination, Gewaltprävention gewählt.

Die Verteilung der teilgenommenen Klassen auf die Schulstufen und Schultypen (vgl. Abb. 3 und 4) zeigen in den letzten Jahren ein beinahe einheitliches Bild: 50 bis 60% der durchgeführten Bewegungseinheiten werden von den Volksschulen in Tirol in Anspruch genommen. Auf die 9. bis 13. Schulstufe entfallen lediglich 10 bis 12%.

Die Verteilung der teilgenommenen Klassen pro Bezirk unterliegt geringfügigen Schwankungen, wobei aus diesen noch kein grundsätzlicher Trend abgelesen werden kann.

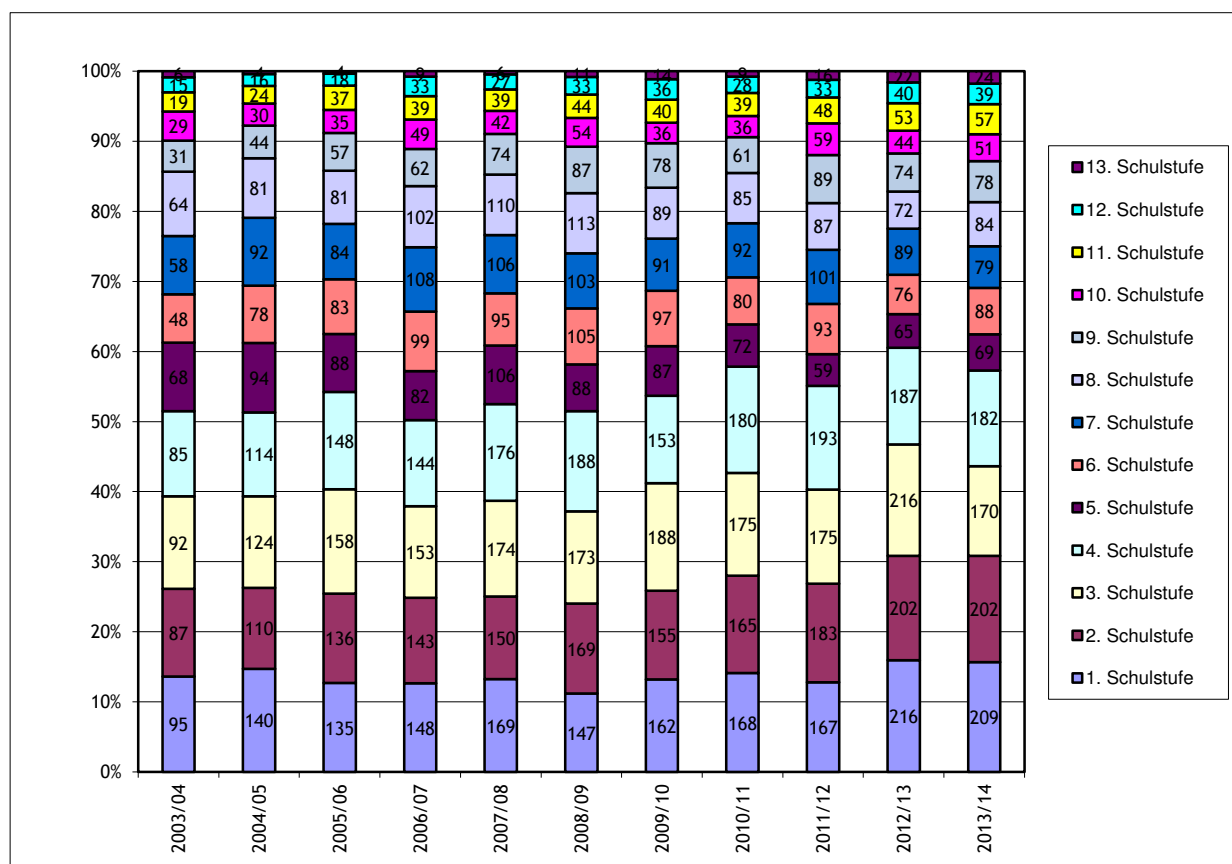


Abb. 3: teilgenommene Klassen nach Schulstufe.

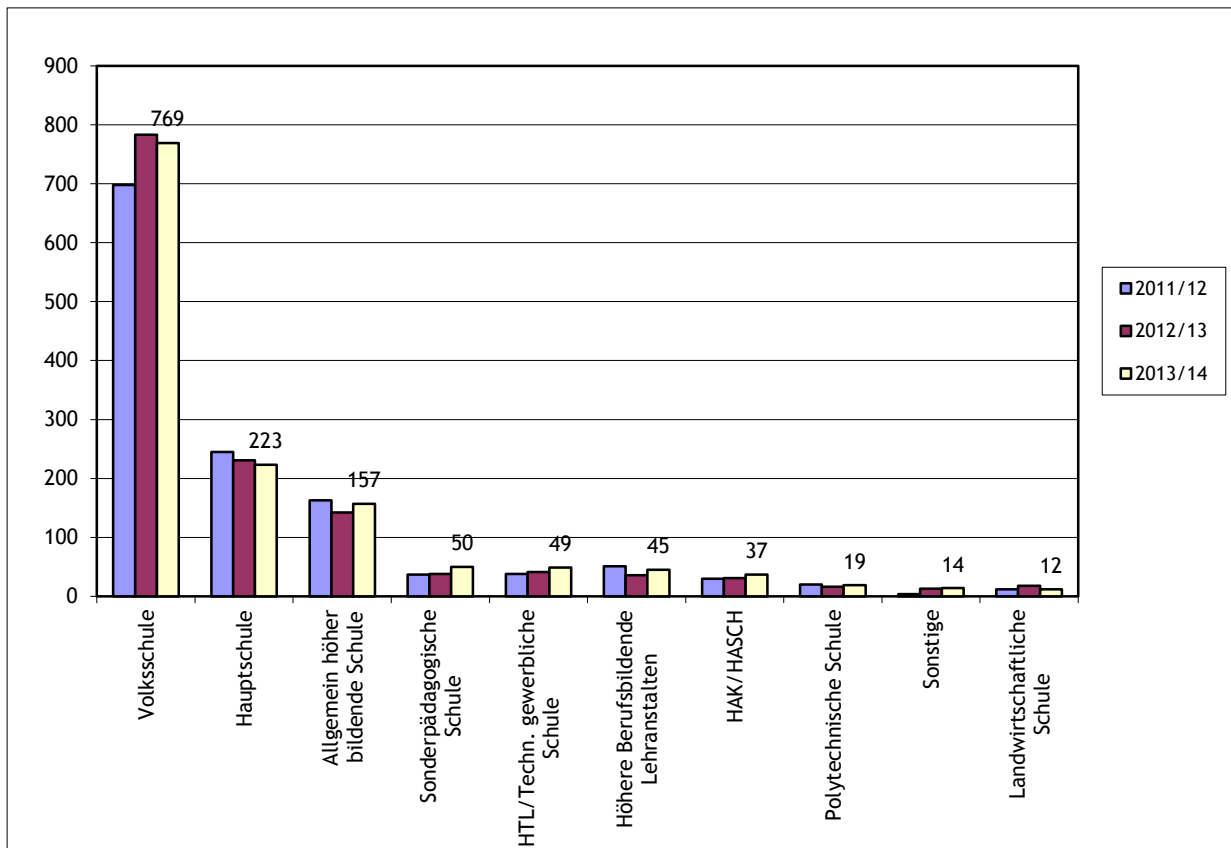


Abb. 4: teilgenommene Klassen nach Schulyp.

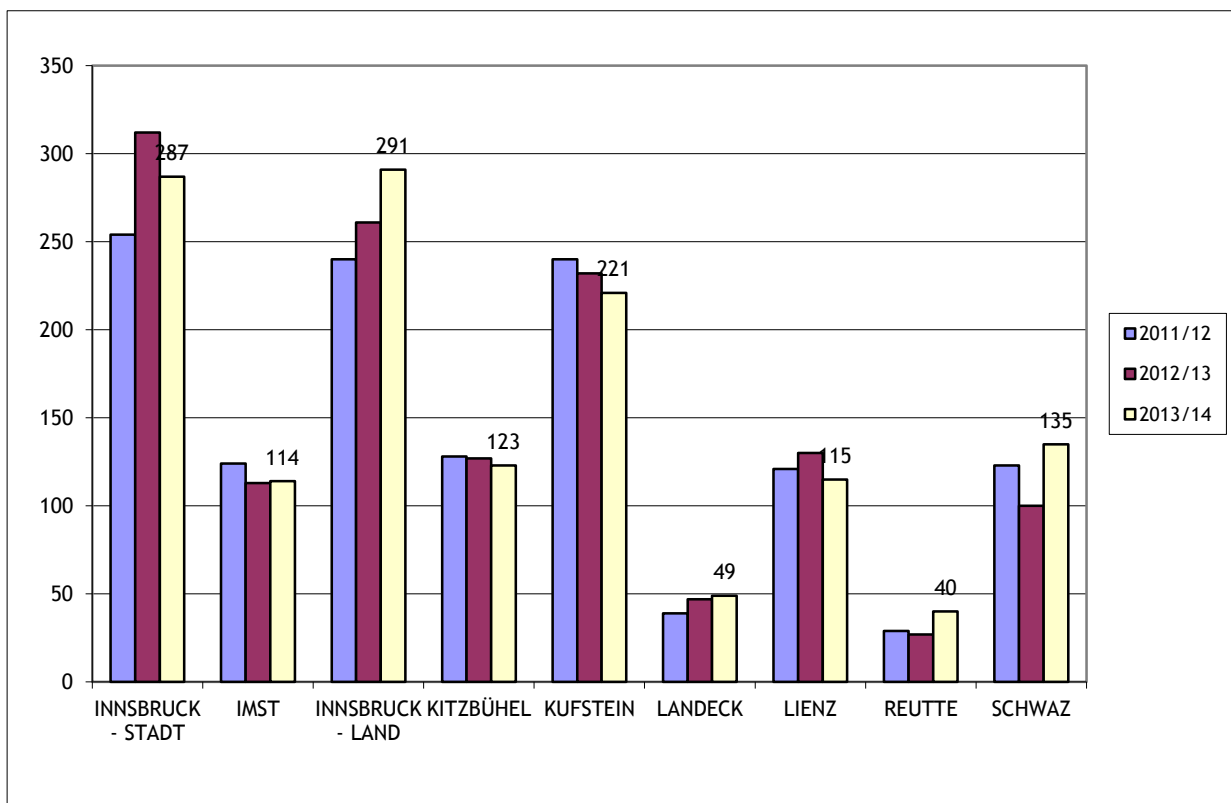


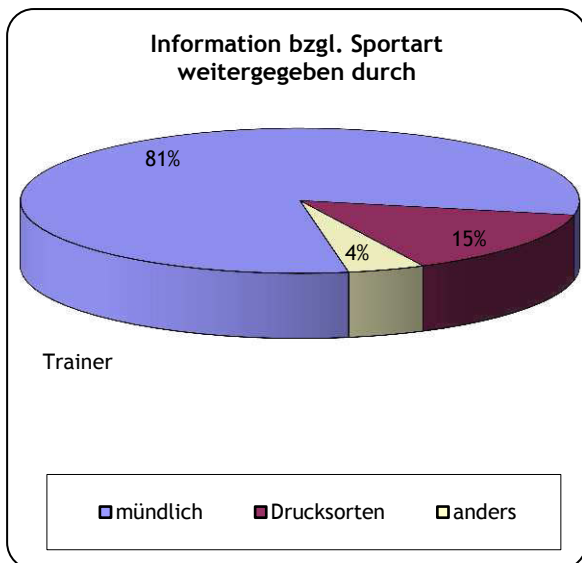
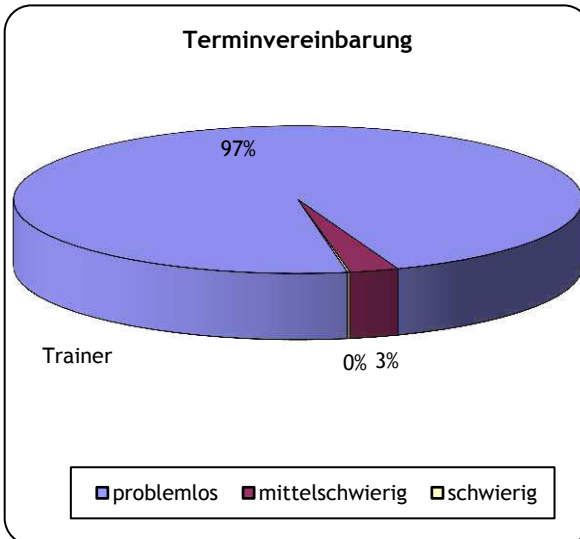
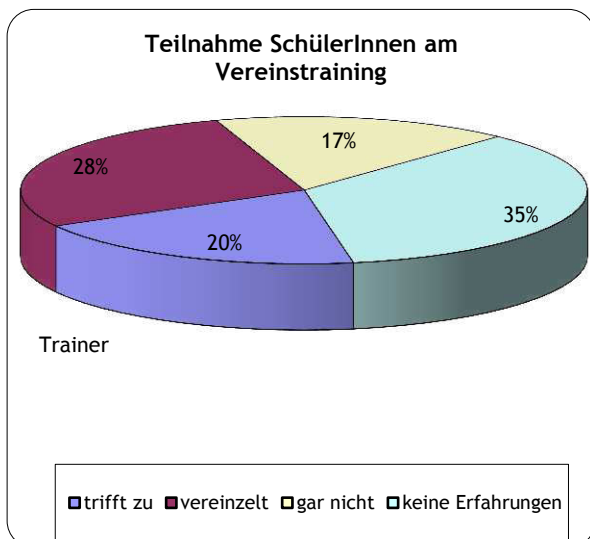
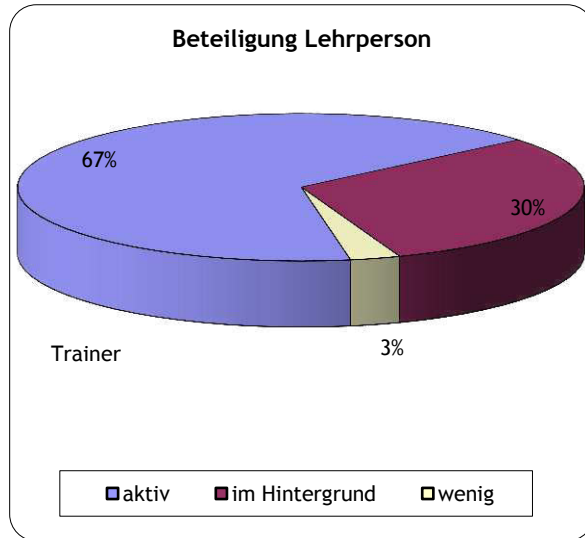
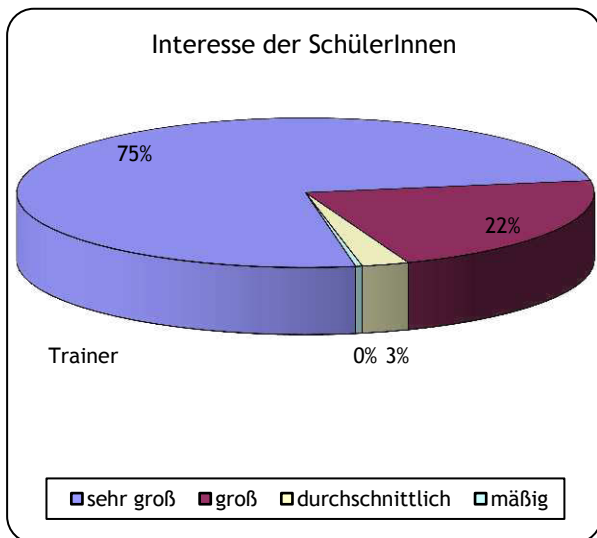
Abb. 5: teilgenommene Klassen nach Bezirk.

## **Rückmeldungen**

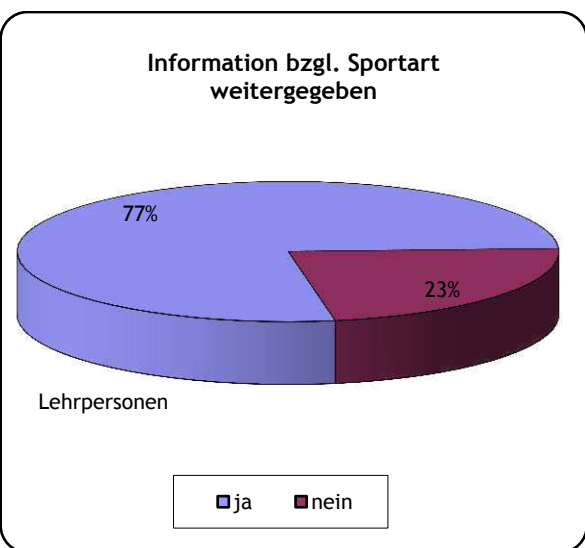
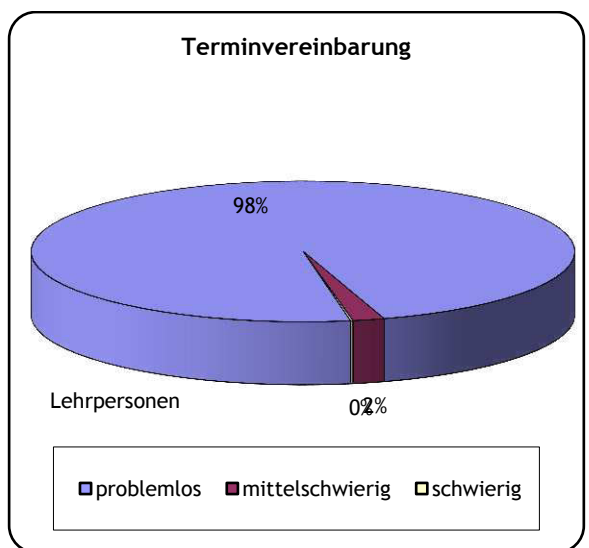
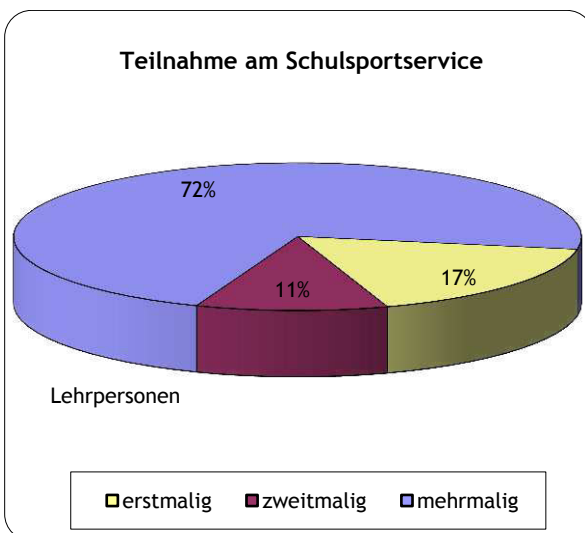
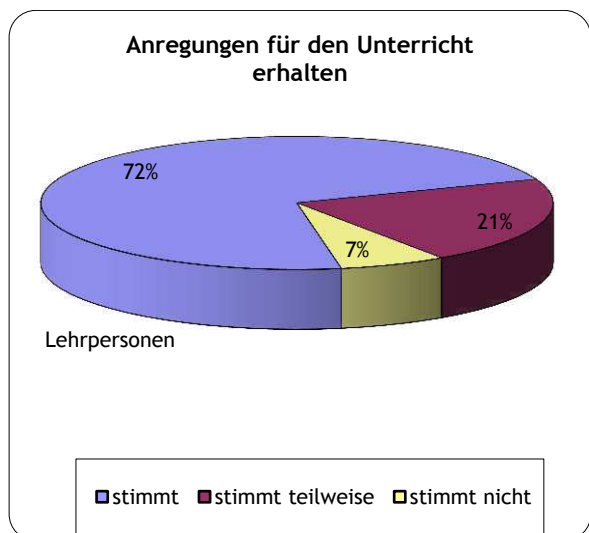
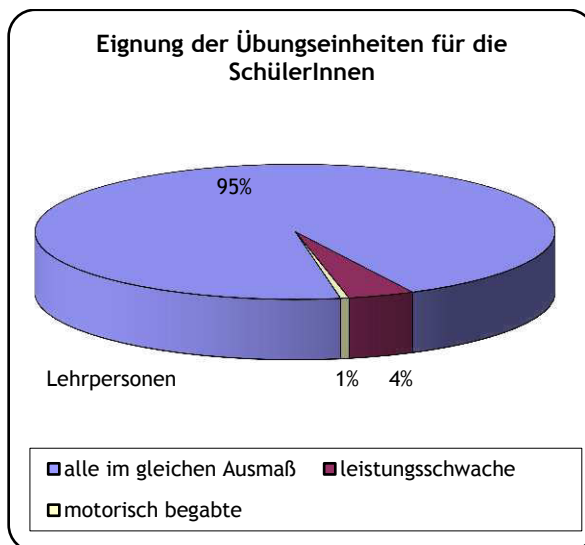
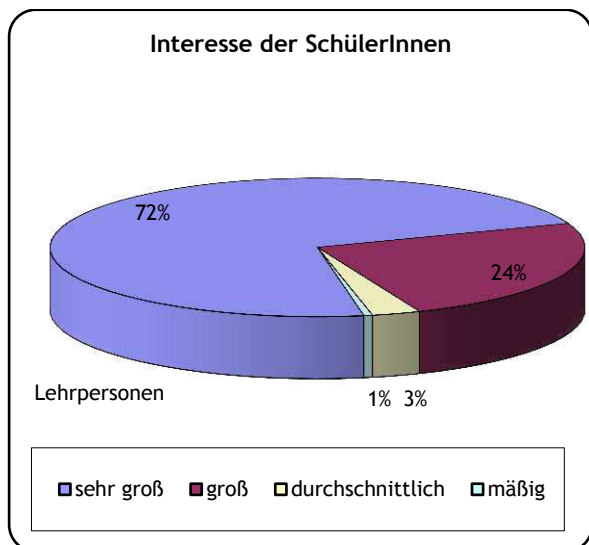
Wie auch in den letzten Schuljahren waren die Rückmeldungen durch die Lehrpersonen und Trainerinnen und Trainer überwiegend positiv (vgl. Diagramme zu den [Leherrückmeldungen](#) und [Trainerrückmeldungen](#)).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Qualität in den Servicestunden nun schon über Jahre hoch gehalten wurde, was sich auch in der Beliebtheit des Tiroler Schulsportservice niederschlägt. Seitens des Landes Tirol wird auf alle Fälle an der Unterstützung dieses Angebotes festgehalten.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2013/14



## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2013/14



## Auswertung Trainerfragebogen 2008/09 – 2013/14

	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Terminvereinbarung</b>												
problemlos	1303	97	1186	97	1151	97	1258	98	1306	97	1293	97
mittelschwierig	37	3	28	2	25	2	23	2	46	3	37	3
schwierig	1	0	3	0	6	1	1	0	1	0	2	0
Summe	1341	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100

	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen</b>												
sehr groß	1004	75	872	72	858	73	979	76	1013	75	1001	75
groß	280	21	275	23	260	22	249	19	292	22	290	22
durchschnittlich	53	4	66	5	56	5	45	4	43	3	35	3
mäßig	4	0	3	0	6	1	9	1	5	0	5	0
kein					2	0	0	0	0	0	1	0
Summe	1341	100	1216	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100

	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Beteiligung Lehrperson</b>												
aktiv	948	71	910	75	865	73	905	71	991	73	888	67
im Hintergrund	339	25	266	22	285	24	334	26	323	24	406	30
wenig	54	4	41	3	32	3	43	3	39	3	38	3
Summe	1341	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100

	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining</b>												
trifft zu	275	26	242	20	240	20	288	22	285	21	262	20
vereinzelt	530	49	397	33	395	33	403	31	375	28	374	28
gar nicht	267	25	189	16	184	16	193	15	211	16	227	17
keine Erfahrungen			389	32	363	31	398	31	482	36	469	35
Summe	1072	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1332	100

	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Informationsweitergabe durch</b>												
mündlich	1039	78	963	79	921	78	1033	81	1093	81	1090	81
Drucksorten	248	19	178	15	175	15	193	15	200	15	196	15
anders	53	4	76	6	86	7	56	4	60	4	60	4
Summe	1340	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100	1346	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2008/09 – 2013/14

Terminvereinbarung	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1280	95	1172	96	1134	96	1256	98	1315	97	1305	98
mittelschwierig	57	4	36	3	35	3	24	2	32	2	25	2
schwierig	14	1	9	1	14	1	2	0	6	0	2	0
Summe	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	1027	76	911	75	858	73	975	76	994	73	961	72
groß	270	20	252	21	289	24	260	20	319	24	325	24
durchschnittlich	49	4	45	4	31	3	44	3	32	2	39	3
mäßig	5	0	6	0	5	0	3	0	5	0	7	1
keines									3	0	0	0
Summe	1351	100	1214	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100

Eignung der Übungseinheiten	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	1287	95	1182	97	1117	94	1230	96	1302	96	1270	95
leistungsschwache	7	1	6	0	58	5	44	3	39	3	55	4
motorisch begabte	57	4	29	2	8	1	8	1	12	1	7	1
Summe	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	1004	74	908	75	901	76	964	75	1009	75	959	72
stimmt teilweise	273	20	248	20	242	20	259	20	279	21	283	21
stimmt nicht	74	5	61	5	40	3	59	5	65	5	90	7
Summe	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100

Teilnahme	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig	217	17	186	15	188	16	182	14	234	17	228	17
zweitmalig	161	12	116	10	105	9	122	10	125	9	145	11
mehrmalig	937	71	915	75	890	75	978	76	994	73	959	72
Summe	1315	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja	1083	82	962	79	919	78	1006	78	1048	77	1027	77
nein	232	18	255	21	264	22	276	22	305	23	305	23
Summe	1315	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100	1332	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2012/13



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat





Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2013

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel

Anschrift für alle:

Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Im Schuljahr 2012/13 wurden im Zuge des Tiroler Schulsportservice für 13.375 Schülerinnen und 10.809 Schüler 7.418 Servicestunden durch 239 qualifizierte Trainerinnen und Trainer durchgeführt (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schülerinnen	im Verein	Schüler	im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Lohn
2003/04	193	697	8.411	0*	7.526	0*	33	163	4.174	62.337
2004/05	255	951	10.395	0*	8.466	0*	38	221	5.629	84.610
2005/06	270	1.064	10.738	1.052	8.322	1.175	45	246	5.667	93.316
2006/07	290	1.171	11.913	1.359	9.192	1.822	44	245	6.326	105.502
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	49	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	53	229	7.274	108.765
2009/10	318	1.226	12.682	1.648	10.143	1.949	47	215	6.932	102.450
2010/11	308	1.190	11.745	1.400	9.727	1.740	53	211	6.706	100.395
2011/12	319	1.303	12.821	1.566	10.361	1.941	56	229	7.325	109.215
2012/13	338	1.353	13.375	1.696	10.809	2.061	49	239	7.418	109.545

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich. - \*) diese Angabe wurde nicht abgefragt.

Damit wurden im Schuljahr 2012/13 über diese Initiative so viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie zuvor betreut, auch die Anzahl der Servicestunden stellt einen Höchststand dar. Diese Maximalzahlen beruhen ausschließlich auf der vermehrten Teilnahme von Volksschulklassen am Tiroler Schulsportservice. Knapp 57% der durchgeführten Servicestunden haben in Tiroler Volksschule stattgefunden (vgl. Abb. 1).

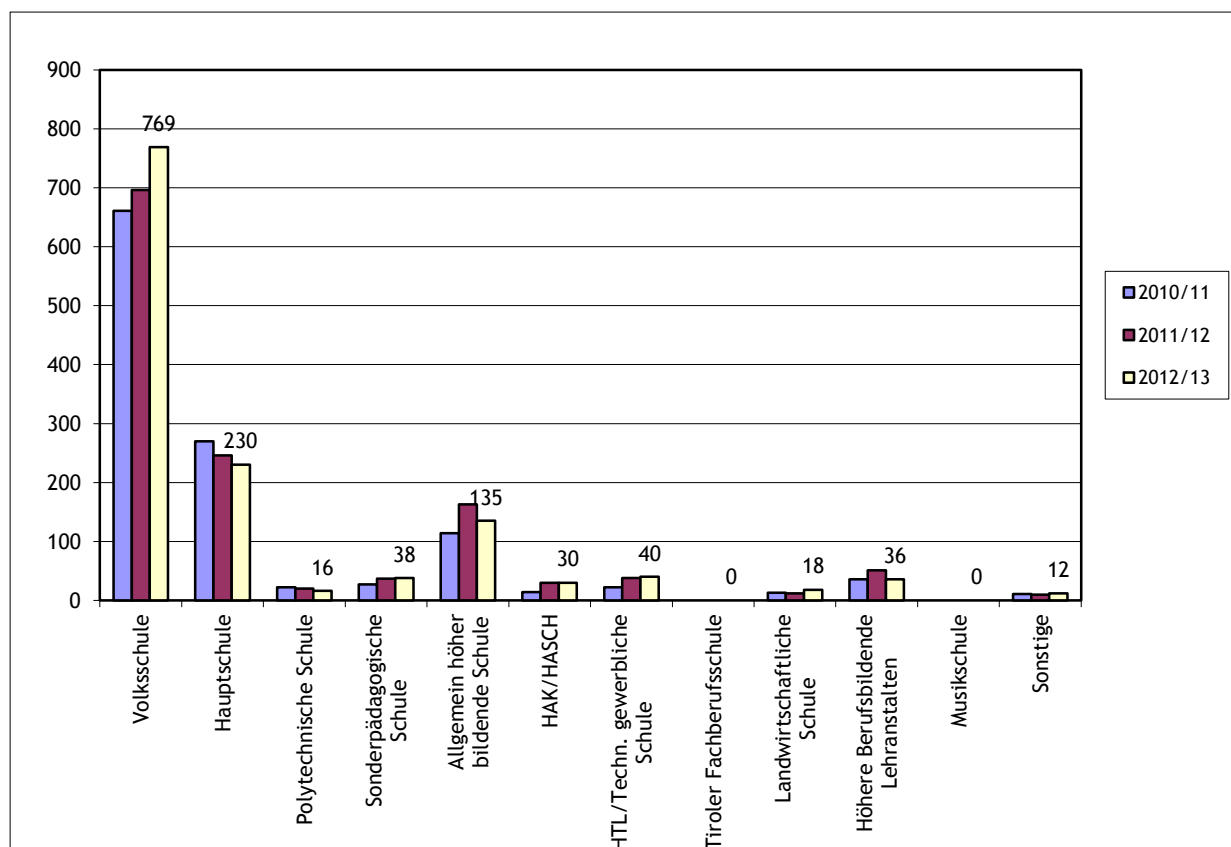


Abb. 1: Klassen nach Schultyp.

Das ist insbesondere auf Grund der Tatsache, dass für diese Altersklasse andere Angebote aus dem Verknüpfungsbereich Schule – Sport vorliegen, interessant. Damit wird einerseits eindeutig die hohe Wertigkeit des Tiroler Schulsportservice aufgezeigt, andererseits jedoch unterstrichen, dass im Regelunterricht in der Volksschule zu wenig Sport an der Tagesordnung steht. In diesem Zusammenhang bleibt zu hoffen, dass der von der Bundesregierung gefasste Beschluss zur Umsetzung der täglichen Turn- bzw. Bewegungsstunde auch wirklich umgesetzt wird.

Die erhöhten Servicestunden zeigen bei der Betrachtung der Verteilung auf die Tiroler Bezirke, dass es zu einer signifikanten Steigerung im Bezirk Innsbruck Stadt gekommen ist, in den anderen acht Bezirken stagnieren im Großen und Ganzen die Servicestunden (vgl. Abb. 2). Dies ist mit der auch schon in der letzten Evaluierung des Tiroler Schulsportservice aufgezeigte Tatsache zu erklären, dass in den Bezirken zum Teil zu wenige Trainerinnen und Trainer zur Verfügung stehen und damit der Bedarf nicht gedeckt werden kann.

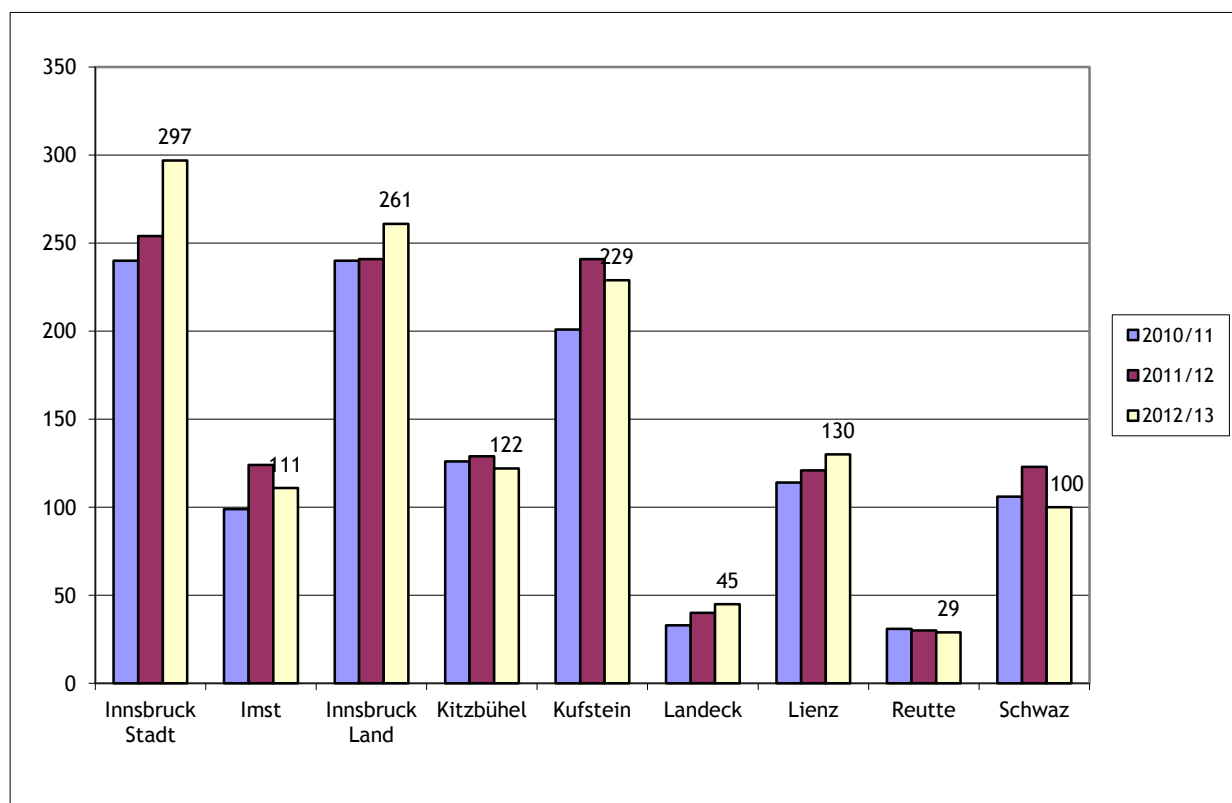


Abb. 2: Klassen pro Bezirk

Durch die begeisternde Arbeit der Trainerinnen und Trainer konnte ein solch großes Interesse an den Sportarten geweckt werden, dass auch ein Vereinstraining besucht wurde. Hierfür ist es von hoher Bedeutung, dass die Trainerin / der Trainer aus der Region der Schule stammt umso auch den persönlichen Bezug im Verein weiterführen zu können. Diese Tatsache liegt speziell in Randsportarten nur selten vor, weshalb in diesen Sportarten weniger Kinder und Jugendliche Interesse an einem Vereinstraining zeigen. Im Tiroler Schulsportservice darf jedoch nicht nur der sofortige Einstieg in ein Vereinstraining bewertet werden. Auch die individuelle Ausübungen der unterschiedlichen Sportarten bzw.

grundsätzlich der Ansporn sich zu bewegen, steht sehr im Vordergrund. Dies kann jedoch nur sehr schwer in Zahlen gefasst bzw. erhoben werden.

Einen Spezialfall stellt die Sportart Schwimmen dar. Mit 336 Klassen – etwa 25% aller Klassen, die das Tiroler Schulsportservice im Schuljahr 2012/13 nutzten, ist diese Sportart die weitaus am häufigste ausgewählte (vgl. Abb. 3). Umgelegt auf den ausbezahlten Lohn bedeutet dies, dass etwa € 27.200,- für Schwimmen herangezogen wurde. Im Vergleich dazu für die nächst häufigsten gewählten Sportarten: Klettern mit 96 Klassen bzw. ca. € 7.800,- und Langlaufen mit 77 Klassen und etwa € 6.300,-.

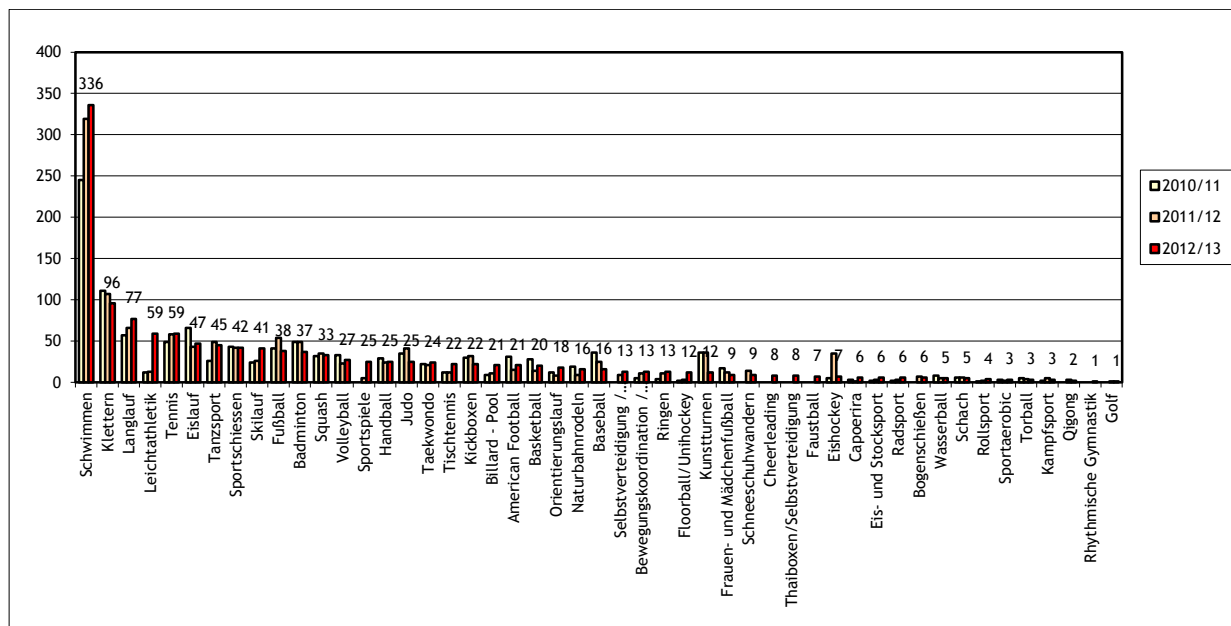


Abb. 3: Gebuchte Sportarten im Schuljahr 2012/13.

Im Gegensatz zu den anderen Sportarten werden jedoch 90% der Serviceeinheiten im Schwimmen von Klassen der ersten vier Schulstufen in Anspruch genommen (vgl. Abb. 4). In allen anderen Sportarten ist die Verteilung über die Schulstufen gleichmäßig (vgl. Abb. 5). Dies zeigt eindrücklich auf, dass hier die Servicestunden im Schwimmen als Teil eines (Anfänger-) Schwimmkurses verwendet werden. Grundsätzlich ist es sehr zu begrüßen, dass in den Volksschulen Initiativen gesetzt werden, dass sämtliche Kinder Schwimmen können. Dennoch wird damit die Idee des Schulsportservice untergraben, da teilweise eine Klasse von der ersten bis zur vierten Schulstufe Schwimmen aus dem Tiroler Schulsportservice ausgewählt hat.

Diese Entwicklung wurde in den letzten Jahren noch toleriert, bei diesen Ausmaßen muss eine Regelung gefunden werden. Die unterschiedlichen Möglichkeiten werden vom Tiroler Landessportrat im November 2013 diskutiert. Das Ergebnis und die Auswirkungen werden hiernach sofort kommuniziert.

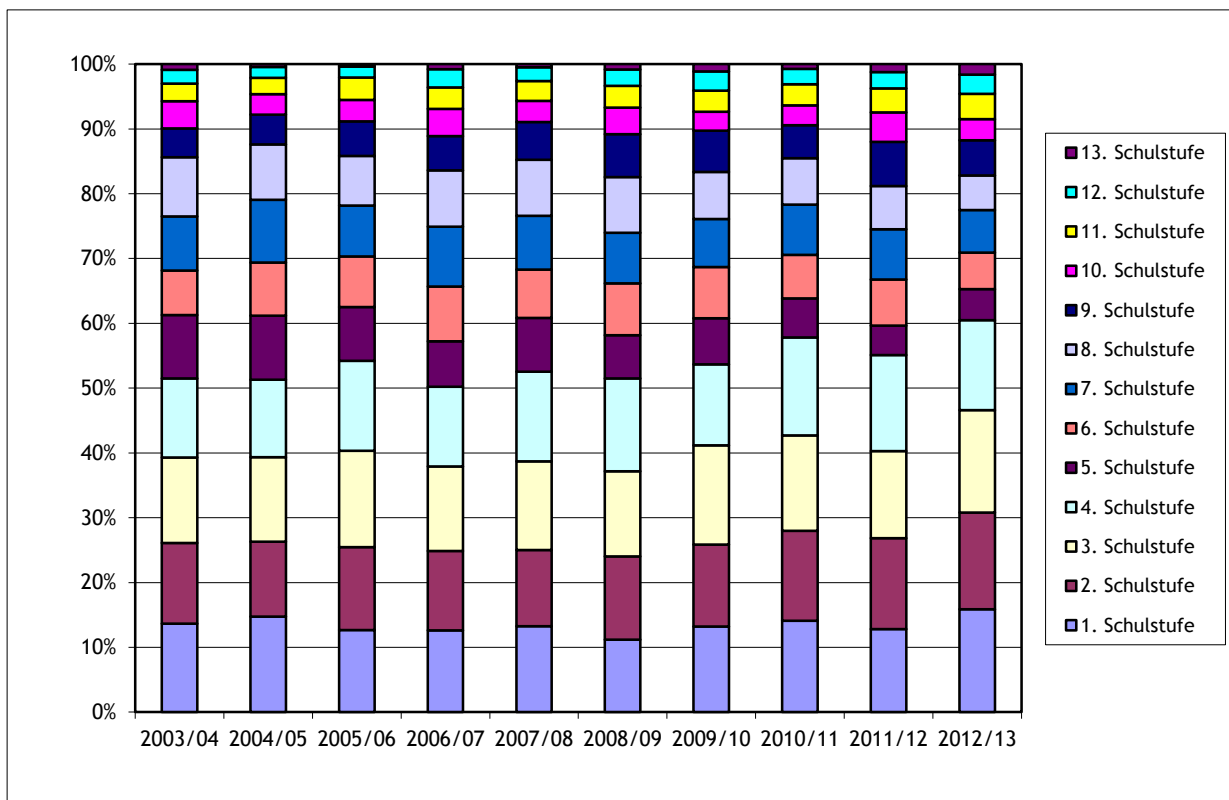


Abb. 4: Servicestunden nach Schulstufen.

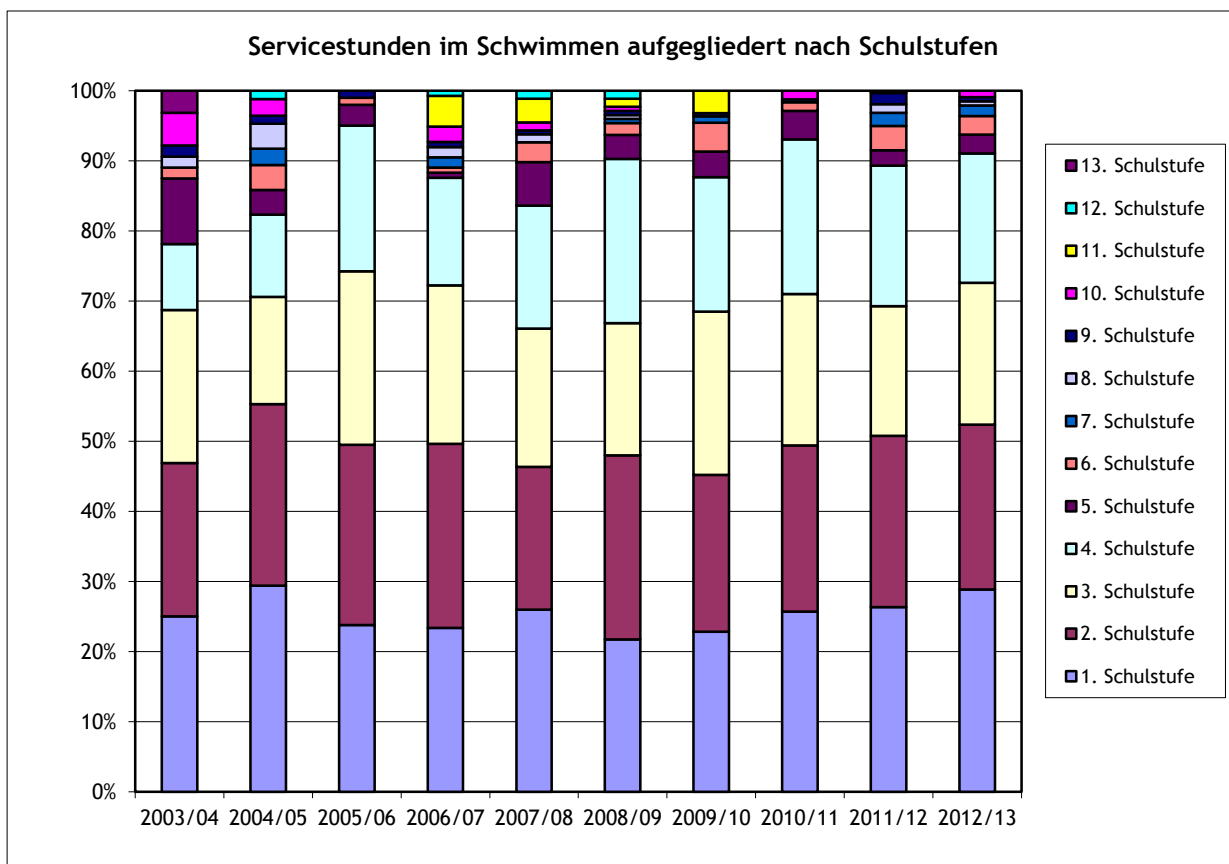
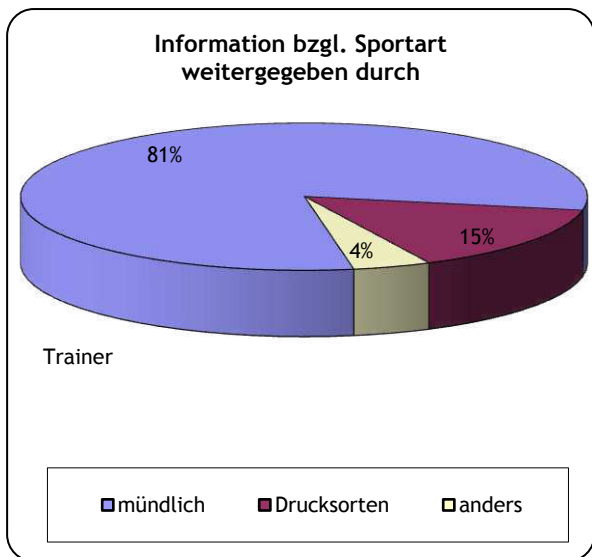
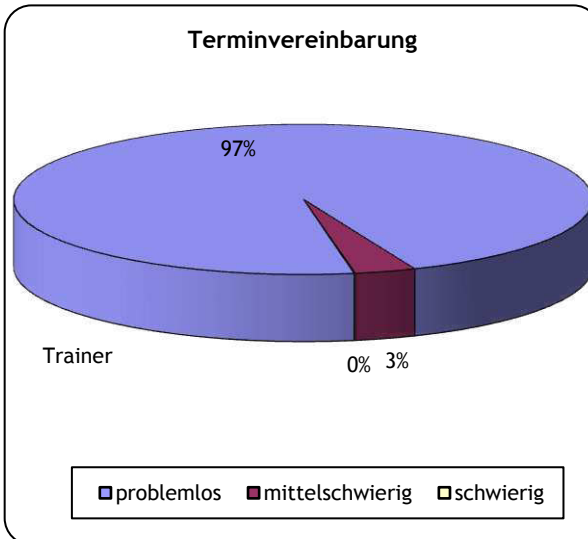
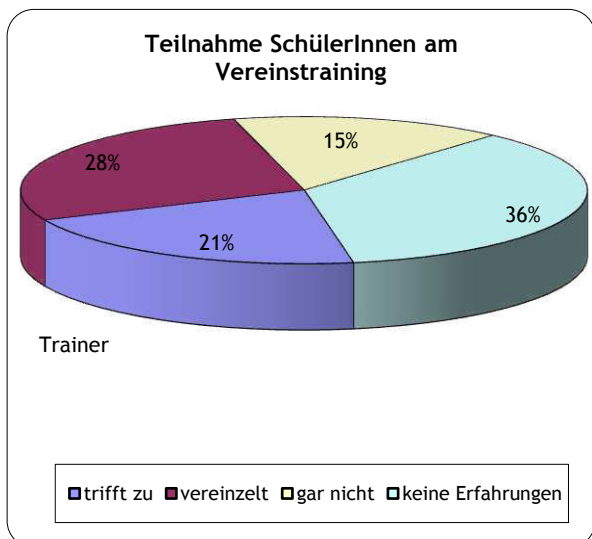
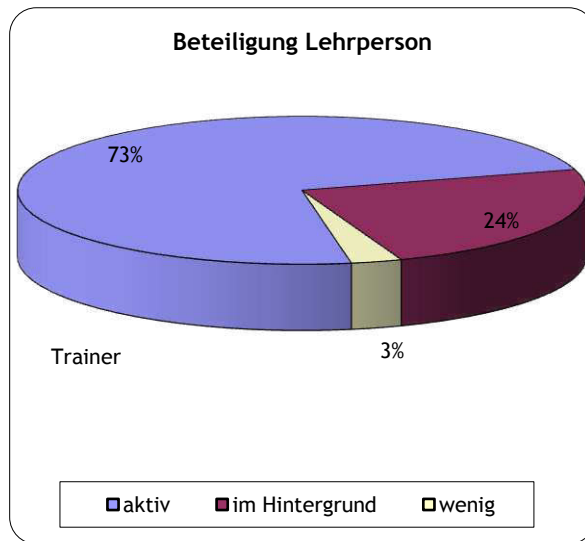
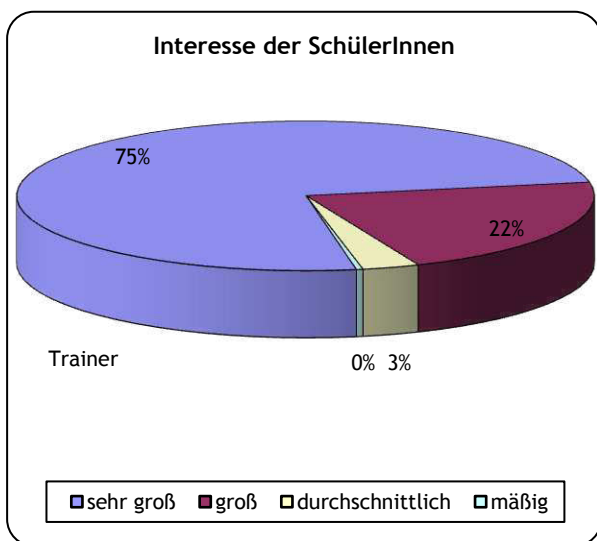


Abb. 5: Servicestunden im Schwimmen nach Schulstufen.

Wie auch in den letzten Schuljahren waren die Rückmeldungen durch die Lehrpersonen und Trainerinnen und Trainer überwiegend positiv (vgl. Diagramme zu den [Leherrückmeldungen](#) und [Trainerrückmeldungen](#)).

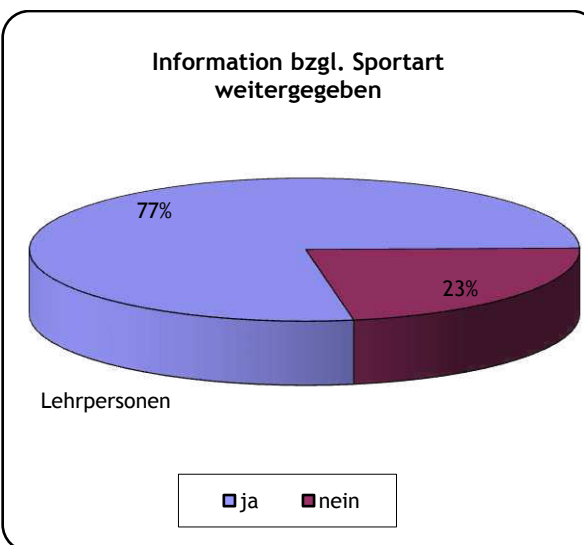
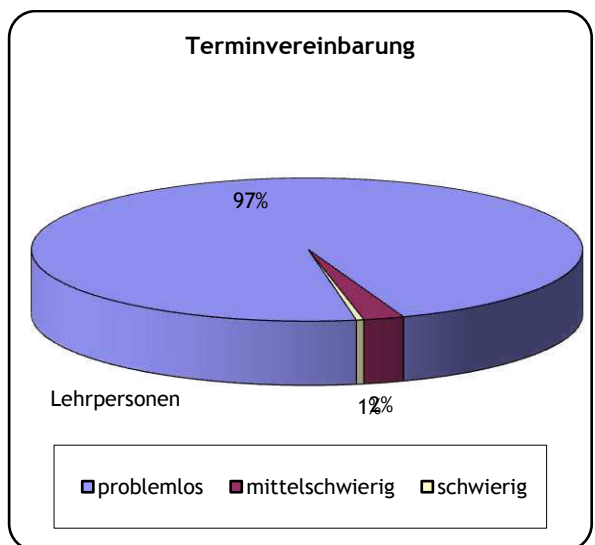
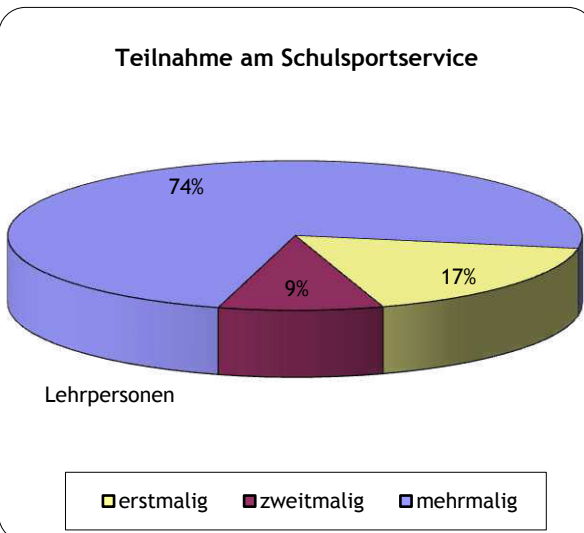
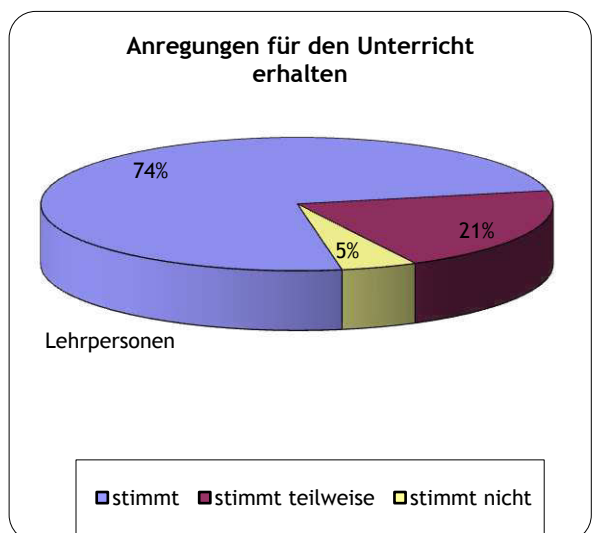
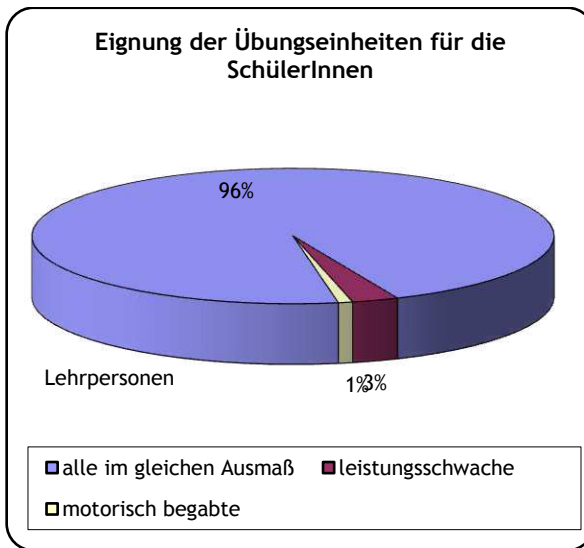
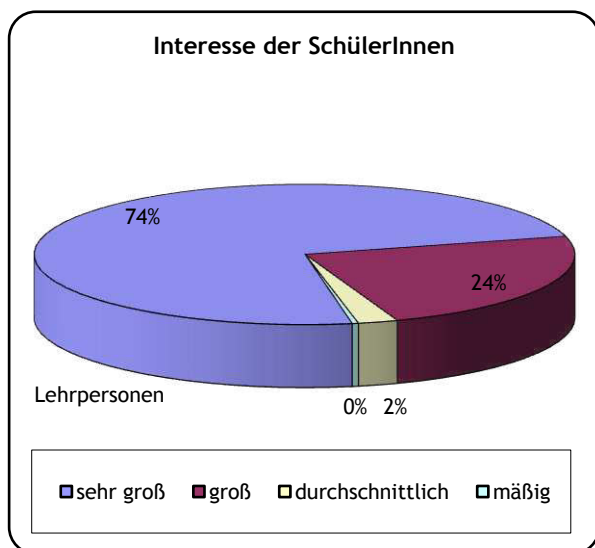
Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Qualität in den Servicestunden nun schon über Jahre hoch gehalten wurde, was sich auch in der Beliebtheit des Tiroler Schulsportservice niederschlägt. Seitens des Landes Tirol wird auf alle Fälle an der Unterstützung dieses Angebotes festgehalten.

## Diagramme zu Trainerrückmeldungen 2012/13





## Diagramme zu Lehrerrückmeldungen 2012/13



## Auswertung Trainerfragebogen 2008/09 – 2012/13

Terminvereinbarung	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1303	97	1186	97	1151	97	1258	98	1306	97
mittelschwierig	37	3	28	2	25	2	23	2	46	3
schwierig	1	0	3	0	6	1	1	0	1	0
Summe	1341	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	1004	75	872	72	858	73	979	76	1013	75
groß	280	21	275	23	260	22	249	19	292	22
durchschnittlich	53	4	66	5	56	5	45	4	43	3
mäßig	4	0	3	0	6	1	9	1	5	0
kein					2	0	0	0	0	0
Summe	1341	100	1216	100	1182	100	1282	100	1353	100

Beteiligung Lehrperson	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	948	71	910	75	865	73	905	71	991	73
im Hintergrund	339	25	266	22	285	24	334	26	323	24
wenig	54	4	41	3	32	3	43	3	39	3
Summe	1341	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu	275	26	242	20	240	20	288	22	285	21
vereinzelt	530	49	397	33	395	33	403	31	375	28
gar nicht	267	25	189	16	184	16	193	15	211	16
keine Erfahrungen			389	32	363	31	398	31	482	36
Summe	1072	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100

Informationsweitergabe durch	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich	1039	78	963	79	921	78	1033	81	1093	81
Drucksorten	248	19	178	15	175	15	193	15	200	15
anders	53	4	76	6	86	7	56	4	60	4
Summe	1340	100	1217	100	1182	100	1282	100	1353	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2008/09 – 2012/13

Terminvereinbarung	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1280	95	1172	96	1134	96	1256	98	1315	97
mittelschwierig	57	4	36	3	35	3	24	2	32	2
schwierig	14	1	9	1	14	1	2	0	6	0
Summe	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	1027	76	911	75	858	73	975	76	994	73
groß	270	20	252	21	289	24	260	20	319	24
durchschnittlich	49	4	45	4	31	3	44	3	32	2
mäßig	5	0	6	0	5	0	3	0	5	0
keines									3	0
Summe	1351	100	1214	100	1183	100	1282	100	1353	100

Eignung der Übungseinheiten	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	1287	95	1182	97	1117	94	1230	96	1302	96
leistungsschwache	7	1	6	0	58	5	44	3	39	3
motorisch begabte	57	4	29	2	8	1	8	1	12	1
Summe	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	1004	74	908	75	901	76	964	75	1009	75
stimmt teilweise	273	20	248	20	242	20	259	20	279	21
stimmt nicht	74	5	61	5	40	3	59	5	65	5
Summe	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100

Teilnahme	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig	217	17	186	15	188	16	182	14	234	17
zweitmalig	161	12	116	10	105	9	122	10	125	9
mehrmalig	937	71	915	75	890	75	978	76	994	73
Summe	1315	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja	1083	82	962	79	919	78	1006	78	1048	77
nein	232	18	255	21	264	22	276	22	305	23
Summe	1315	100	1217	100	1183	100	1282	100	1353	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2011/12



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat



Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2012

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel

Anschrift für alle:

Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck

[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Im Schuljahr 2011/12 wurde das Tiroler Schulsportservice zum zehnten Mal durchgeführt. Gegenüber den letzten Jahren wurde das Angebot Bewegungseinheiten mit einer qualifizierten Fachkraft abzuwickeln von den Tiroler Schulen wieder vermehrt angenommen. So nahmen im abgelaufenen Schuljahr 12.668 Schülerinnen (+ 8% gegenüber 2010/11) und 10.165 Schüler (+ 5%) aus 1.282 Klassen (+ 8%) bzw. 331 Tiroler Schulen (+ 4%) in einer von 46 Sportarten teil. (siehe für Details unter Statistiken, Auswertungen und Diagramme). Auch die Rückmeldungen durch die beteiligten Lehrpersonen und 217 TrainerInnen (vgl. Diagramme zu Lehrer- bzw. Trainerrückmeldung 2011/12) waren bis auf wenige Ausnahmen wieder sehr positiv.

Trotz all dieser positiven Zahlen und Statistiken gilt es kritisch zu hinterfragen, ob die gesetzten Erwartungen und Ziele in das Tiroler Schulsportservice auch erreicht werden.

Eines der Ziele war und ist es, vermehrt Kinder und Jugendliche an den organisierten Sport in den Sportvereinen zu binden, damit dem gegenwärtigen Trend hin zum Individualsport entgegenzuwirken und die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich Kinder und Jugendliche wieder mehr bewegen. 12% der Mädchen und 19% der Burschen, die am Tiroler Schulsportservice 2012 teilgenommen haben, sind bereits in einem Sportverein Mitglied. Durch die Servicestunden konnte erreicht werden, dass zusätzlich ca. 30% zumindest vereinzelt ein Vereinstraining besucht haben.

Ist dieses Ergebnis ausreichend für den Einsatz von etwa € 100.000,-- pro Schuljahr? Oder könnten die Fördermittel anderswertig zielbringender eingesetzt werden? Tatsache ist – und damit gleicht das Tiroler Schulsportservice der Initiative „Kinder gesund bewegen“ des Sportministeriums – dass verstärkte Aufmerksamkeit auf die Bindung der Kinder und Jugendliche an die (Tiroler) Sportvereine gelegt werden muss. Gemäß der Evaluation von „Kinder gesund bewegen“ (vgl. <http://www.kindergesundbewegen.at/main.asp?VID=1&kat1=91&kat2=583&kat3=#630>) ist die „Entwicklung von modellhaften Anschlusslösungen für die Landesverbände und ihre Vereine wesentlich, damit über den sehr gut umgesetzten Impuls hinaus die lokale Vernetzung und Kooperation von Kindergärten und Volksschulen mit den lokalen Sportvereinen weiter vertieft werden kann.“

Wie können Bindungen zum organisierten Sport hergestellt werden? Wie kann dem Defizit an Aufmerksamkeit des (Breiten-)Sports mit all seinen positiven Auswirkungen auf die Entwicklung und das Leben jedes Einzelnen entgegengewirkt werden? Letztlich kann sich nur durch eine Veränderung in der Wahrnehmung jedes Einzelnen wirklich etwas verändern. Erst wenn (viel) mehr Menschen wollen, dass Sport in ihrem oder dem Leben anderer einen selbstverständlichen Platz einnimmt, können auch die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden. Nur mit dieser Vorbedingung kann sich etwa eine tägliche Bewegungsstunde – nicht unbedingt im Rahmen des regulären Turnunterrichts – verwirklicht werden.

Die positive Wirkung von Bewegung und den Bedarf Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen findet zunehmend auch Niederschlag in Selbstverpflichtungen der öffentlichen Verwaltung. So z. B.

- im Ziel 8 der „10 Rahmen-Gesundheitsziele für Österreich“ (vgl. [www.gesundheitsziele-oesterreich.at](http://www.gesundheitsziele-oesterreich.at)): „Regelmäßige körperliche Aktivität beeinflusst Gesundheit grundlegend und nachhaltig positiv. Sie beugt vielen chronischen Krankheiten vor und begünstigt psychisches und körperliches Wohlbefinden. Ausreichend Bewegung ist vom frühen Kindesalter bis ins hohe Alter unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsförderung. Ziel ist deshalb, ausreichend Bewegung in den Alltag zu integrieren, wofür die Lebenswelten inklusive Infrastruktur (wie Radwege, Spielplätze, Schulwege und Pausenräume) so gestaltet sein müssen, dass sie Bewegung ermöglichen und dazu anregen. Neben dem Schaffen von Freiräumen für sichere Bewegung im Alltag sollen Bewegungskompetenz und Freude an Bewegung und Sport insbesondere in Kindergärten und Schulen, in Senioren- und Pflegeheimen sowie im Vereinswesen gefördert werden. Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung sind ebenfalls zu berücksichtigen.“ Oder in der
- Fit für Österreich Charta – Kinder gesund bewegen (vgl. <http://www.kindergesundbewegen.at/download/text/100/kinder-charta-web.pdf>)
  - 1 Körperliche Aktivität ist ein biologisches Grundbedürfnis des Menschen und beeinflusst maßgeblich die Lebensqualität.  
Der angeborene Bewegungsdrang unserer Kinder ist in jedem Alter mit geeigneten Mitteln zu fördern und zu unterstützen.
  - 2 Körperliche Aktivität ist eine der wichtigsten Gesundheitsdeterminanten. Regelmäßige Bewegung unterstützt und fördert die Gesundheit, wirkt präventiv gegen gesundheitliche Risikofaktoren und fördert einen aktiven Lebensstil.  
Kinder sollen Bewegung und Sport immer positiv erleben können. Spaß und Freude sind die wichtigsten Determinanten für die Motivation zu lebenslanger körperlicher Aktivität.
  - 3 Jeder Mensch soll in allen Lebensbereichen (Schule, Beruf und Alltag) die Möglichkeit zu regelmäßiger Bewegung haben.  
Kinder brauchen besonderes Verständnis, um ihre spontanen und individuellen Bewegungsbedürfnisse ausleben zu können.
  - 4 Die Förderung körperlicher Aktivität muss in allen Politikfeldern (Bildung, Arbeit, Forschung, Verkehr, etc.) als Aufgabe wahrgenommen werden. Rahmenbedingungen und Maßnahmen sind auf Bewegungsfreundlichkeit zu prüfen. Kinder brauchen Zeit und Raum für Bewegung. Die Berücksichtigung dieser Bedürfnisse bei baulichen Maßnahmen gehört ebenso dazu wie eine Verkehrsplanung, die Kindern gefahrlose Mobilität ermöglicht.
  - 5 Nachhaltiges Wohlbefinden des Menschen setzt aktive, selbstverantwortliche Entscheidungen zur Bewegung voraus: Regelmäßige körperliche Aktivität ist als biologische Notwendigkeit in der Bevölkerung zu verankern und Aufklärung sowie Erziehung zur aktiven Bewegung zu fördern.  
Vor allem Eltern, KleinkindpädagogInnen und LehrerInnen müssen umfassend unterstützt werden, um regelmäßige Bewegung als unbestrittene Notwendigkeit zu



etablieren. Der Bewegungsaspekt ist in den pädagogischen Ausbildungen besonders zu betonen. Kinder gesund bewegen!

Bisher sind diesen Formulierungen (noch) nicht viele konkrete Umsetzungsmaßnahmen gefolgt. Hier stellt das Tiroler Schulsportservice mit seiner Kontinuität eine Ausnahme dar. Das Land Tirol und der Tiroler Landessportrat ist sich seiner Verantwortung bewusst, konkrete Angebote für mehr zusätzliche Bewegung (im Alltag) zu setzen und wird daher auch in Zukunft das Tiroler Schulsportservice im gleichen Umfang unterstützen. Dabei gilt es aber, das Angebot zu optimieren und auszubauen.

Das Angebot des Tiroler Schulsportservice wird ab dem Schuljahr 2012/13 auch auf Nachmittagsbetreuung in Schulen bzw. Horten ausgeweitet. Zudem werden auch Initiativen unternommen werden, dass die qualifizierten Fachkräfte der Tiroler Sportvereine bei Schulveranstaltungen und (Sport-)Projektwochen mitwirken können.

Die letztjährige Festsetzung, dass auch nicht anerkannte Sportarten in das Tiroler Schulsportservice aufgenommen werden, hat Früchte getragen. Dabei wurden auch „neue“ Kombinationen bei den Bewegungseinheiten umgesetzt, so z. B. Turnen mit Yoga, Kampfsport mit Gewaltprävention, Ringen mit Grappling. Letzteres konnte sogar in einigen „Problemklassen“ mit nachhaltigem Erfolg durchgeführt werden.

All diese Beispiele zeigen auf, dass der organisierte Sport (in Tirol) in seiner Breitenwirkung auch über den Tellerrand schauen und nicht in alten Denkmustern verharren sollte. Es gilt zusammen zu arbeiten und nicht gegeneinander. Nur so können vermehrt Kinder und Jugendliche vom Sport begeistert und dann in weiterer Folge auch an die Tiroler Sportvereine gebunden werden.

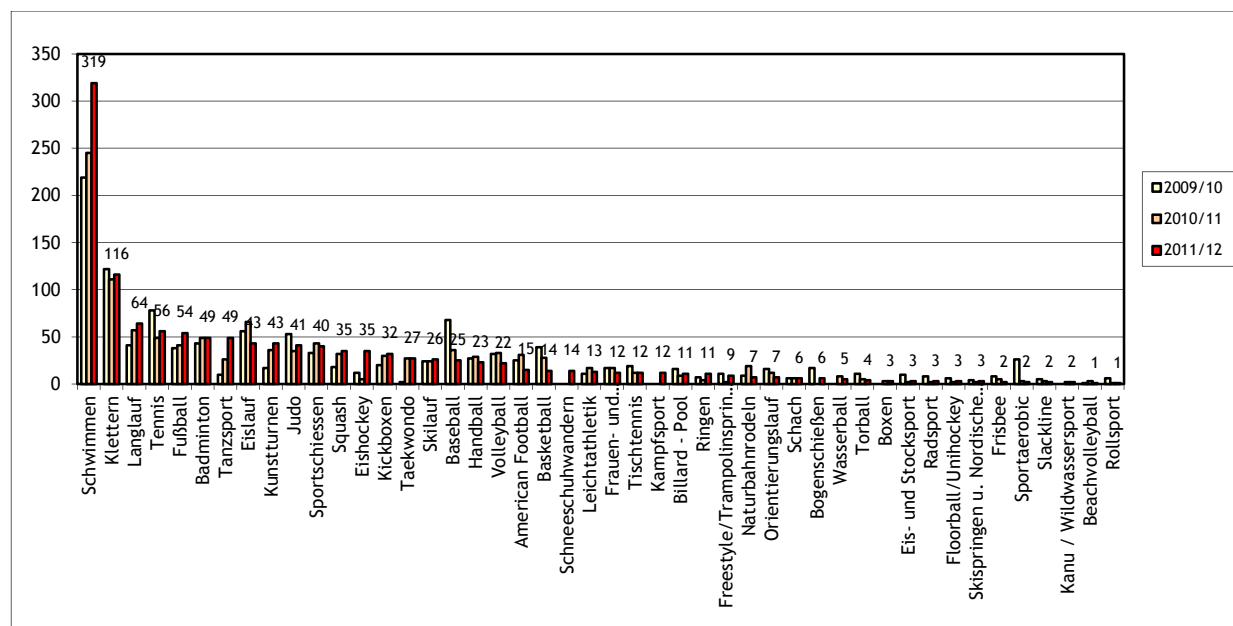
## Statistiken, Auswertungen und Diagramme

### Servicestunden im Vergleich der letzten fünf Schuljahre

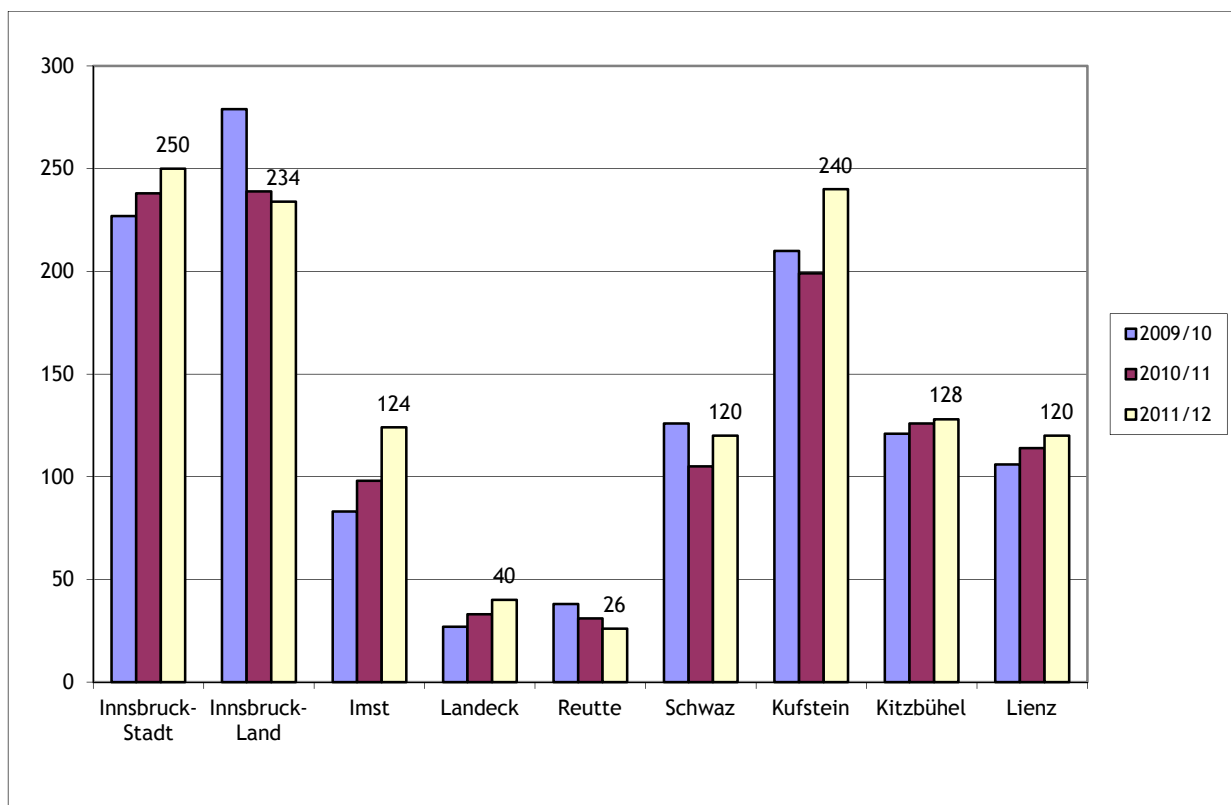
Schuljahr	Anzahl								Summe	
	Schulen	Klassen	Schülerinnen	davon m. Verein	Schüler	davon im Verein	Gebuchte Sportarten	TrainerInnen	Servicestunden	Ausbezahlter Lohn
2003/04	193	697	8.411	0 <sup>1)</sup>	7.526	0 <sup>1)</sup>	33	163	4.174	62.337
2004/05	255	951	10.395	0 <sup>1)</sup>	8.466	0 <sup>1)</sup>	38	221	5.629	84.610
2005/06	270	1.066	10.738	1.052	8.347	1.175	45	247	5.675	93.476
2006/07	290	1.173	11.937	1.367	9.218	1.835	44	246	6.338	105.686
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	49	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	53	229	7.274	108.765
2009/10	317	1.217	12.469	1.643	9.929	1.935	47	213	6.887	101.775
2010/11	307	1.184	11.689	1.392	9.672	1.731	50	209	6.672	99.885
2011/12	315	1.282	12.668	1.537	10.165	1.908	46	217	7.200	107.340

<sup>1)</sup> diese Angabe wurde nicht abgefragt.

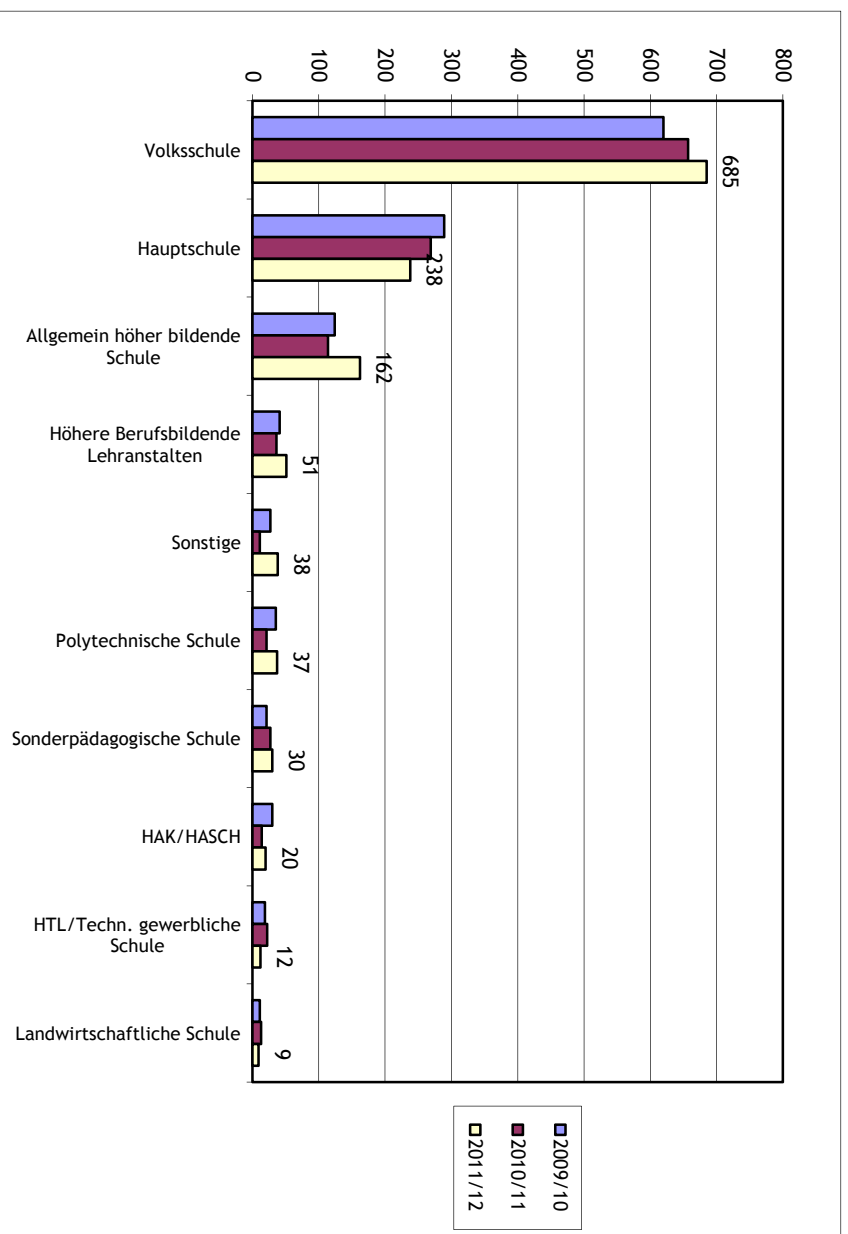
### Gebuchte Sportarten 2011/12 im Vergleich zu den Vorjahren



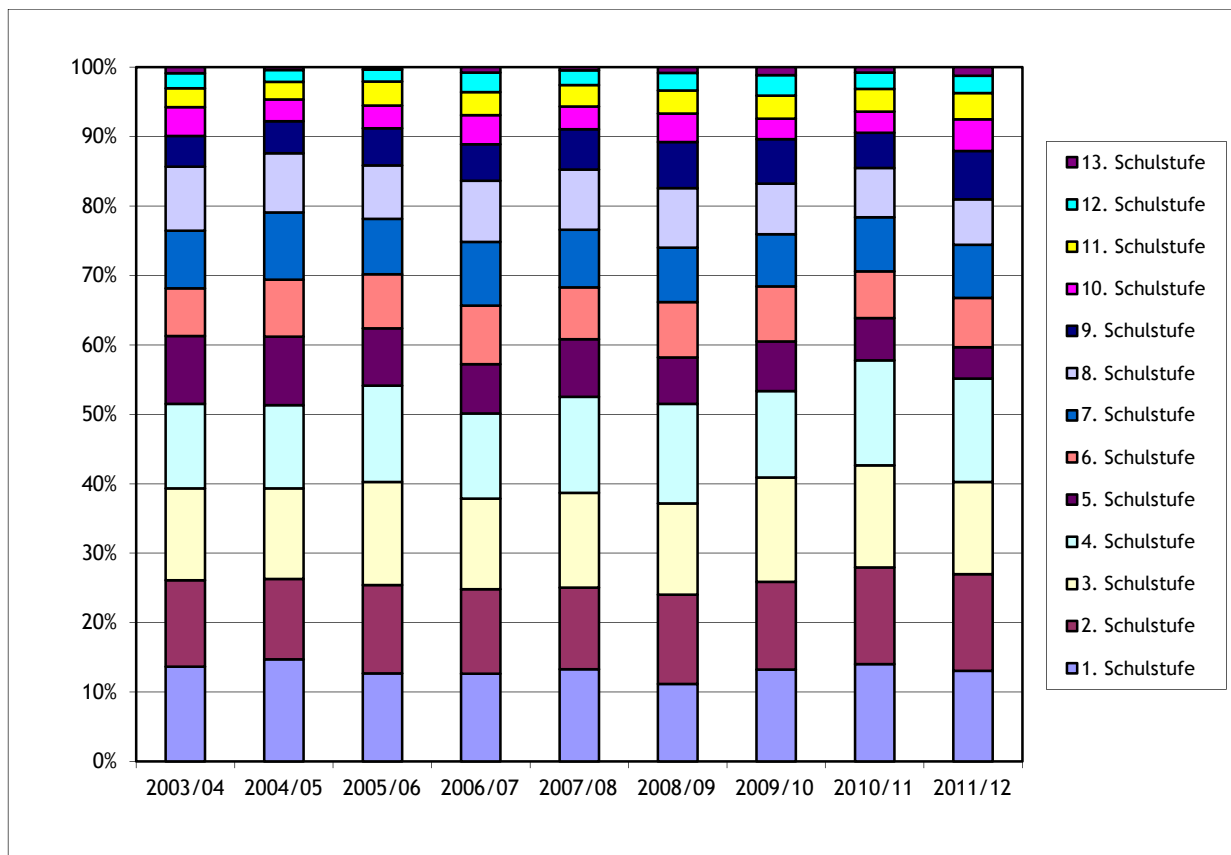
### Klassen pro Bezirk



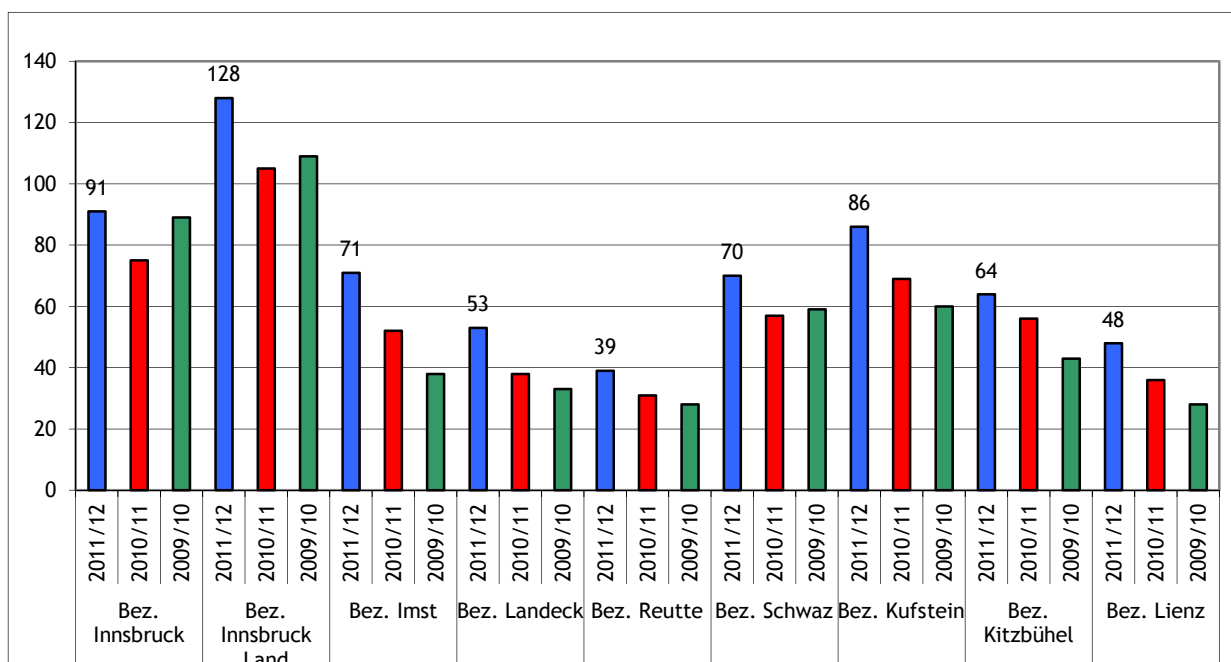
## Klassen nach Schultyp



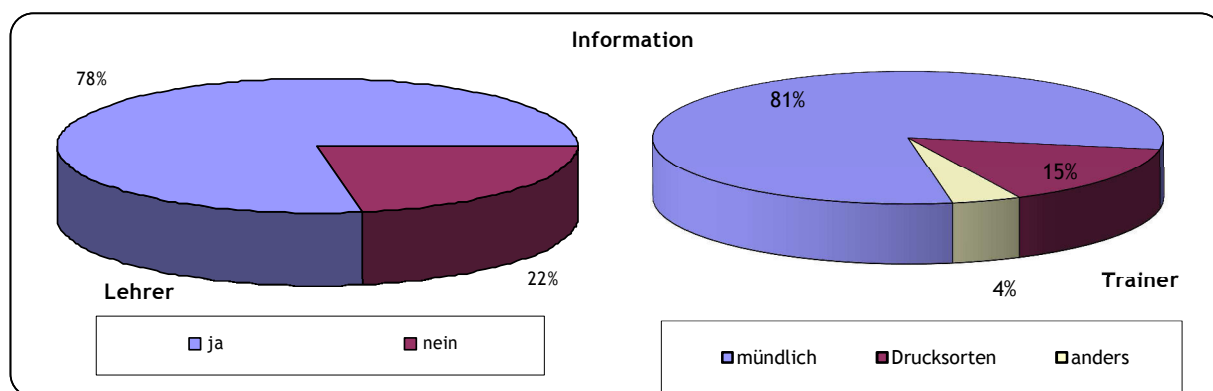
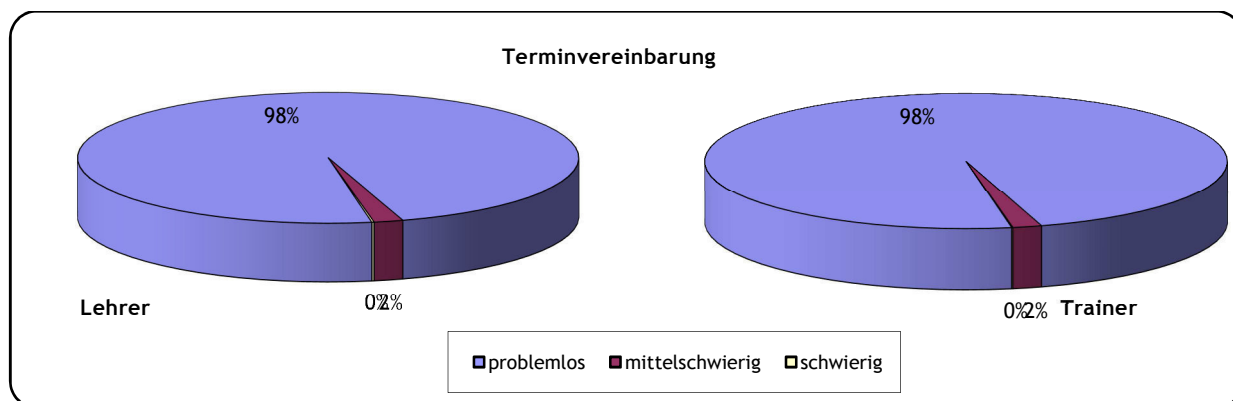
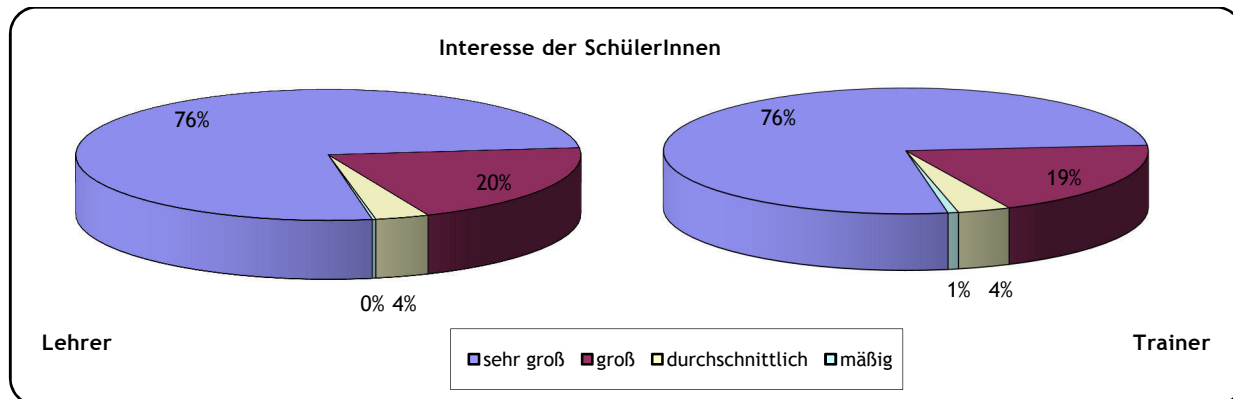
### Klassen nach Schulstufe

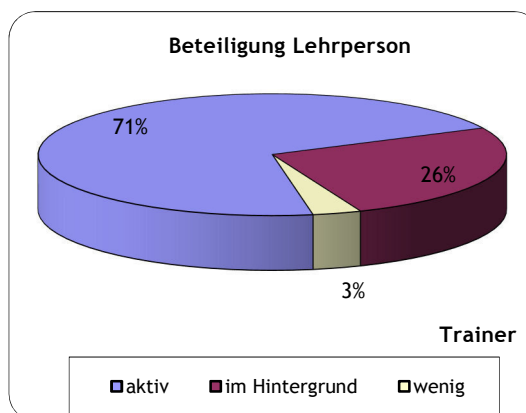
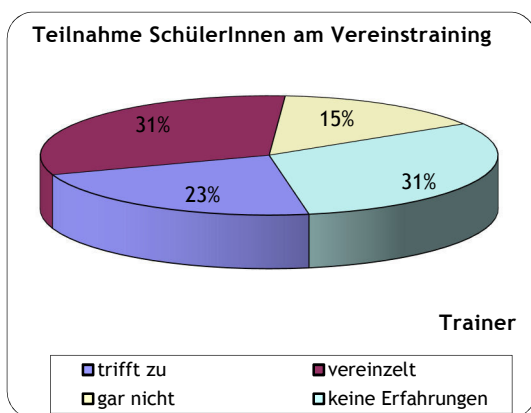
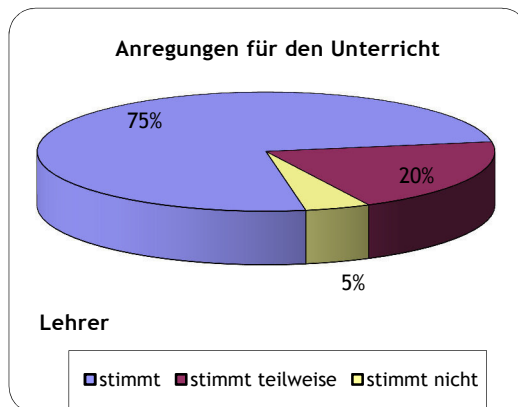
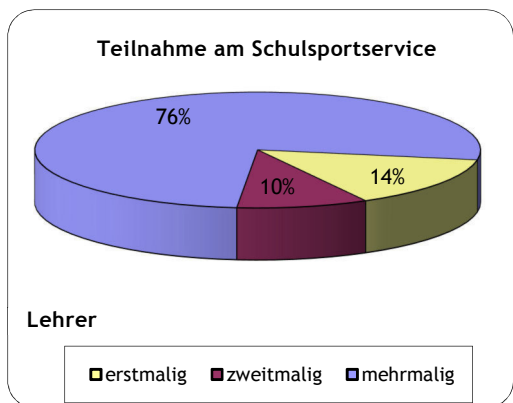


### Verfügbare Trainer pro Bezirk



## Diagramme zu Lehrer- bzw. Trainerrückmeldungen 2011/12





## Auswertung Trainerfragebogen 2005/06 – 2011/12

Terminvereinbarung	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1029	94	1174	99	1142	94	1303	97	1186	97	1151	97	1258	98
mittelschwierig	60	5	14	1	70	6	37	3	28	2	25	2	23	2
schwierig	5	0	0	0	3	0	1	0	3	0	6	1	1	0
Summe	1094	100	1188	100	1215	100	1341	100	1217	100	1182	100	1282	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	806	76	871	74	834	69	1004	75	872	72	858	73	979	76
groß	227	21	270	23	317	26	280	21	275	23	260	22	249	19
durchschnittlich	25	2	35	3	56	5	53	4	66	5	56	5	45	4
mäßig	3	0	3	0	8	1	4	0	3	0	6	1	9	1
kein											2	0	0	0
Summe	1061	100	1179	100	1215	100	1341	100	1216	100	1182	100	1282	100

Beteiligung Lehrperson	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	822	78	914	78	855	77	948	71	910	75	865	73	905	71
im Hintergrund	203	19	227	19	197	18	339	25	266	22	285	24	334	26
wenig	28	3	31	3	58	5	54	4	41	3	32	3	43	3
Summe	1053	100	1172	100	1110	100	1341	100	1217	100	1182	100	1282	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu			149	24	249	20	275	26	242	20	240	20	288	22
vereinzelt			306	48	520	42	530	49	397	33	395	33	403	31
gar nicht			177	28	470	38	267	25	189	16	184	16	193	15
keine Erfahrungen									389	32	363	31	398	31
Summe			632	100	1239	100	1072	100	1217	100	1182	100	1282	100

Informationsweitergabe durch	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich			712	77	855	70	1039	78	963	79	921	78	1033	81
Drucksorten			166	18	292	24	248	19	178	15	175	15	193	15
anders			42	5	68	6	53	4	76	6	86	7	56	4
Summe			920	100	1215	100	1340	100	1217	100	1182	100	1282	100



## Auswertung Lehrerfragebogen 2005/06 – 2011/12

Terminvereinbarung	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	1040	94	1120	95	1134	93	1280	95	1172	96	1134	96	1256	98
mittelschwierig	51	5	49	4	11	1	57	4	36	3	35	3	24	2
schwierig	12	1	12	1	70	6	14	1	9	1	14	1	2	0
Summe	1103	100	1181	100	1215	100	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	809	67	840	71	878	72	1027	76	911	75	858	73	975	76
groß	365	30	294	25	289	24	270	20	252	21	289	24	260	20
durchschnittlich	27	2	40	3	41	3	49	4	45	4	31	3	44	3
mäßig	2	0	2	0	7	1	5	0	6	0	5	0	3	0
Summe	1203	100	1176	100	1215	100	1351	100	1214	100	1183	100	1282	100

Eignung der Übungseinheiten	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	1040	95	1096	94	1153	95	1287	95	1182	97	1117	94	1230	96
leistungsschwache	8	1	9	1	10	1	7	1	6	0	58	5	44	3
motorisch begabte	51	5	65	6	52	4	57	4	29	2	8	1	8	1
Summe	1099	100	1170	100	1215	100	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	758	70	775	68	902	74	1004	74	908	75	901	76	964	75
stimmt teilweise	274	25	310	27	251	21	273	20	248	20	242	20	259	20
stimmt nicht	57	5	59	5	62	5	74	5	61	5	40	3	59	5
Summe	1089	100	1144	100	1215	100	1351	100	1217	100	1183	100	1282	100

Teilnahme	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig	273	31	236	21	209	16	217	17	186	15	188	16	182	14
zweimalig	320	37	217	19	156	12	161	12	116	10	105	9	122	10
mehrmalig	280	32	666	60	909	71	937	71	915	75	890	75	978	76
Summe	873	100	1119	100	1274	100	1315	100	1217	100	1183	100	1282	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja	804	75	919	78	1032	81	1083	82	962	79	919	78	1006	78
nein	262	25	254	22	242	19	232	18	255	21	264	22	276	22
Summe	1066	100	1173	100	1274	100	1315	100	1217	100	1183	100	1282	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2010/11



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2011  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Im Schuljahr 2010/11 nahmen 11.689 Schülerinnen und 9.672 Schüler aus 1.184 Klassen bzw. 307 Tiroler Schulen in einer von 50 angebotenen Sportarten mit einem/r qualifizierten Trainer/in an Servicestunden des Tiroler Schulsportservice teil. Die statistischen Daten im Detail können unter Statistiken, Auswertungen und Diagramme nachgeschlagen werden.

Die Rückmeldungen durch die beteiligten Lehrpersonen und 209 TrainerInnen (vgl. Diagramme zu Lehrer- bzw. Trainerrückmeldung 2010/11) waren bis auf wenige Ausnahmen auch für die 9. Auflage des Tiroler Schulsportservice wieder sehr positiv und zeigen deutlich, dass die gesetzten Erwartungen und Ziele erreicht werden. Sie verweisen auch auf das weiterhin sehr große Interesse, die hohe Nachfrage und somit den Bedarf nach zusätzlichen Bewegungsangeboten.

### **Beibehaltung Stundenlohn – Erweiterung des Sportangebotes**

Der Stundenlohn von € 15,- wird auch im Schuljahr 2011/12 beibehalten. Auch die übrigen Rahmenbedingungen bleiben dieselben wie bisher.

Das Sportangebot im Tiroler Schulsportservice wird im Schuljahr 2011/12 erweitert. So können alle „Bewegungsangebote“ aus dem Breitensport, die bisher in der Kategorie Zusatzangebote angeführt waren und bei denen die Kosten durch die Schulen getragen werden mussten, über das Tiroler Schulsportservice in Anspruch genommen werden.

### **Zusatzkosten**

Bei einigen Sportarten bzw. Trainerinnen und Trainern werden Zusatzkosten (z. B. Leihgebühr für Sportgeräte, Eintrittskosten in Sportstätten) verrechnet, die durch die Klasse (Schule) direkt abgerechnet werden muss. Dies steht nicht im Widerspruch zum Tiroler Schulsportservice. Auf der Plattform werden – soweit bekannt – sämtliche anfallende zusätzlichen Kosten angeführt. Im Detail müssen diese im Vorfeld der Servicestunden zwischen der Lehrperson und den TrainerInnen abgeklärt werden, um Klarheit zu schaffen.

### **Weitere Schulsportangebote**

Neben dem Tiroler Schulsportservice haben seit dem Schuljahr 2009/10 Kindergärten und Volksschulen die Möglichkeit über die Initiative „Kinder gesund bewegen“ des Sportministeriums 10 Übungsstunden kostenlos in Zusammenarbeit mit den (Tiroler) Sportdachverbänden durchzuführen. Nähere Informationen dazu bietet die Internetseite [www.kindergesundbewegen.at](http://www.kindergesundbewegen.at).

Trotz dieses Zusatzangebotes ist die Anzahl der teilnehmenden Klassen aus den Tiroler Volksschulen im Tiroler Schulsportservice im Vergleich zu den Vorjahren leicht angestiegen (vgl. Grafik weiter unten). Dies zeigt eindrücklich auf, dass der Bedarf an zusätzlichen Bewegungsangeboten speziell in der Grund- aber auch Mittelschule sehr hoch ist.

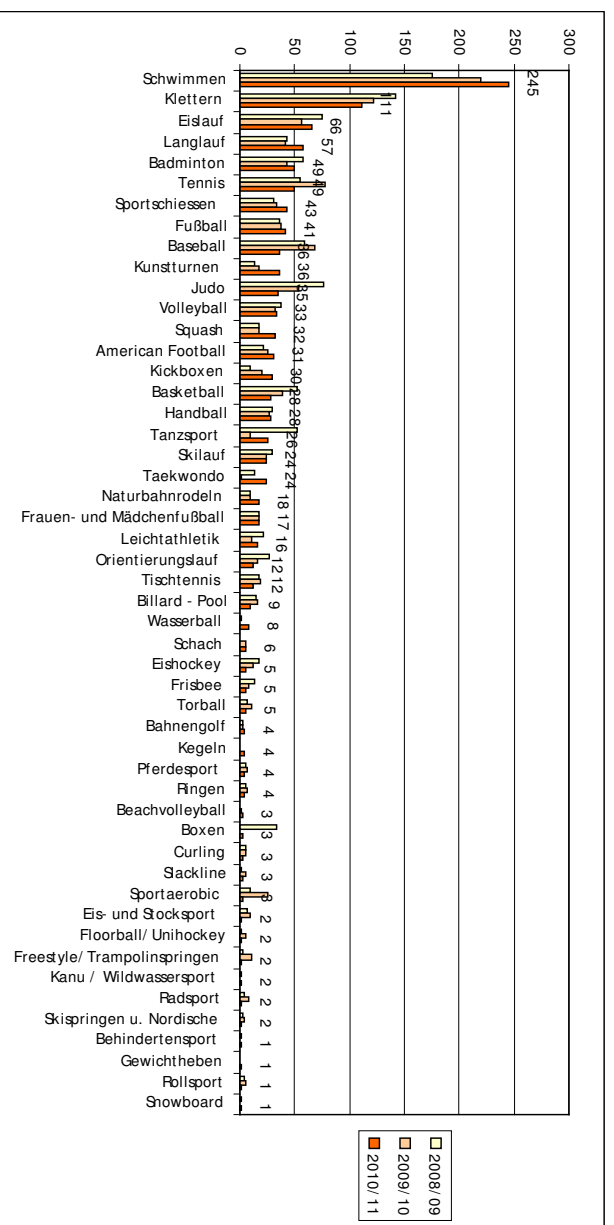
Der Tiroler Landesschulrat hat auf seiner Internetseite [www.bewegte-schule-tirol.at](http://www.bewegte-schule-tirol.at) die unterschiedlichen Sportprojektinitiativen für Tiroler Schulen zusammengestellt.

## Statistiken, Auswertungen und Diagramme

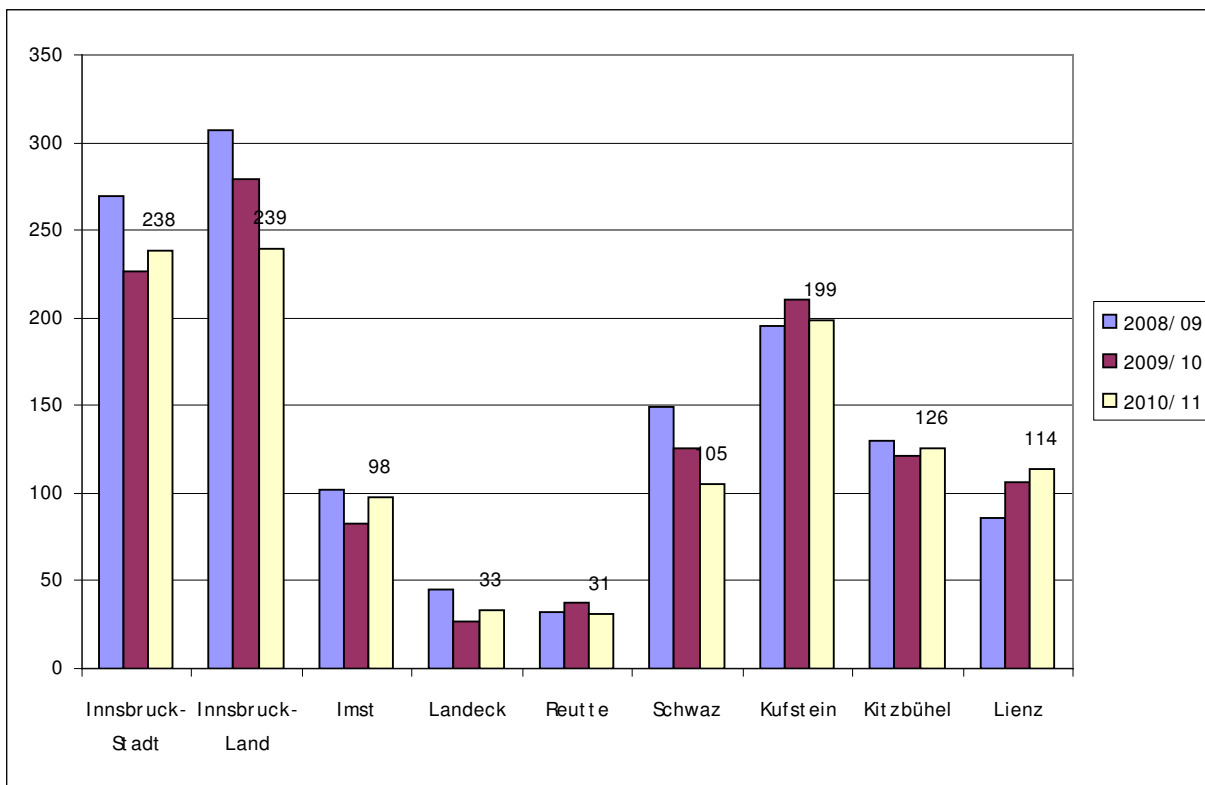
### Servicestunden im Vergleich der letzten drei Schuljahre

Schuljahr	Anzahl						Summe			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen	davon im Verein	Schüler	davon im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Service-stunden	Lohn
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	53	229	7.274	108.765
2009/10	317	1.217	12.469	1.643	9.929	1.935	47	213	6.887	101.775
2010/11	307	1.184	11.689	1.392	9.672	1.731	50	209	6.672	99.885

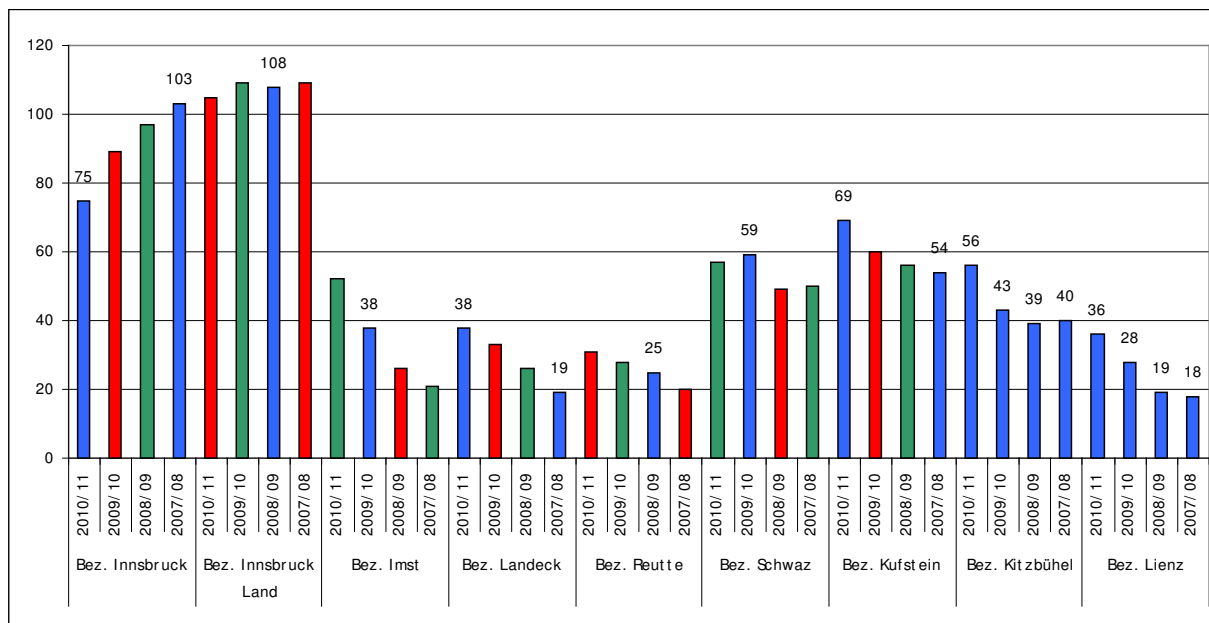
### Gebuchte Sportarten 2010/11 im Vergleich zu den Vorjahren



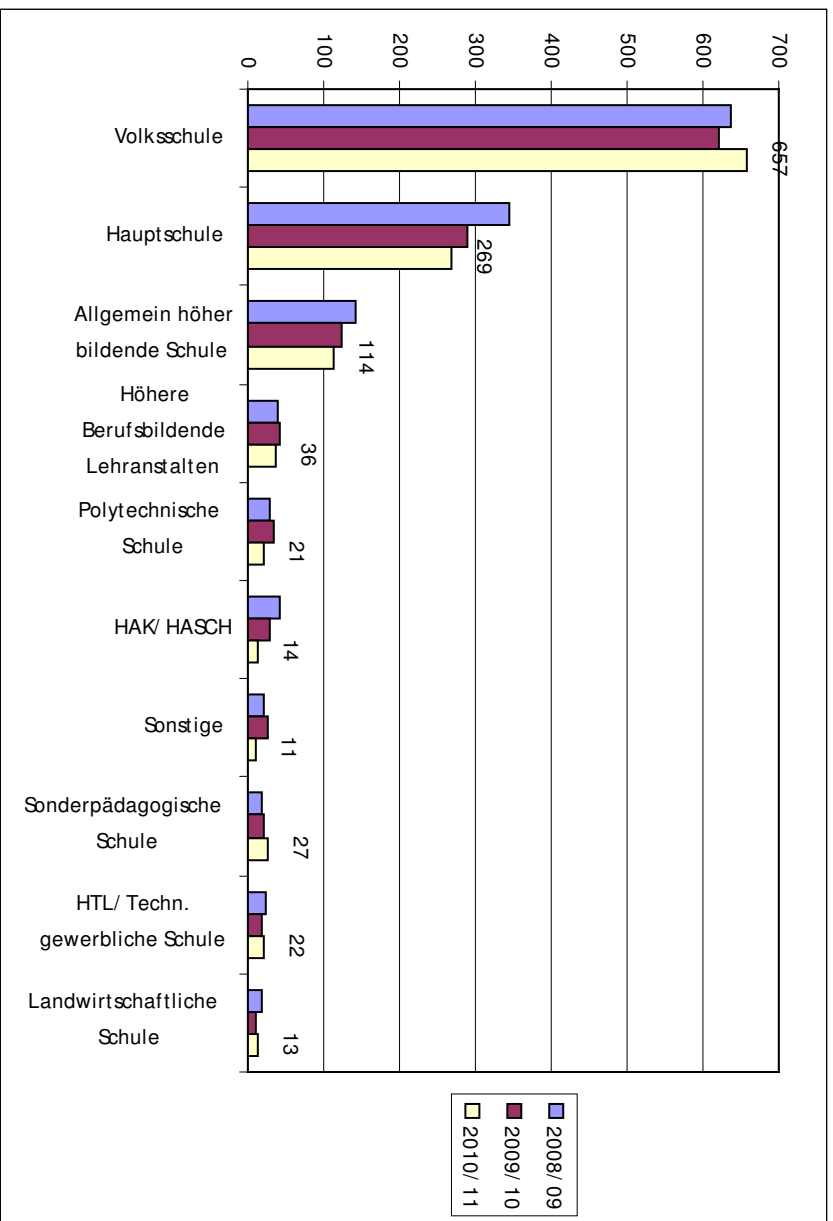
### Klassen pro Bezirk



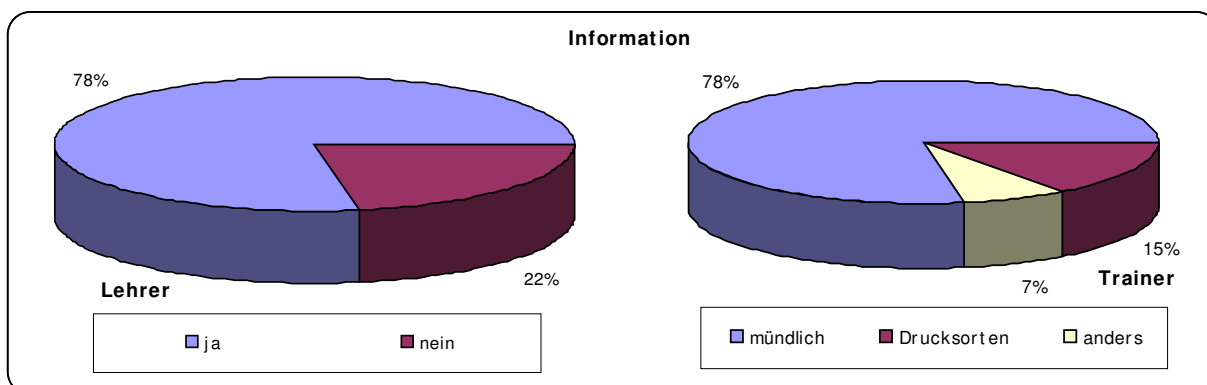
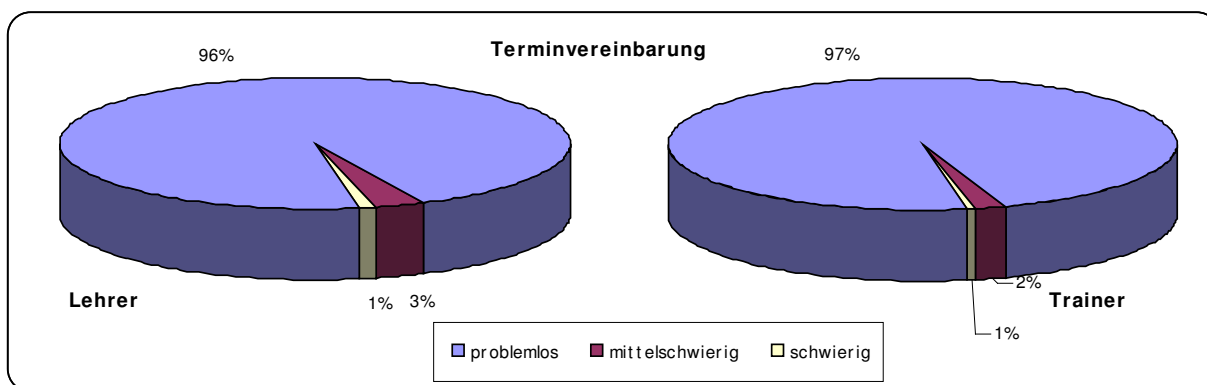
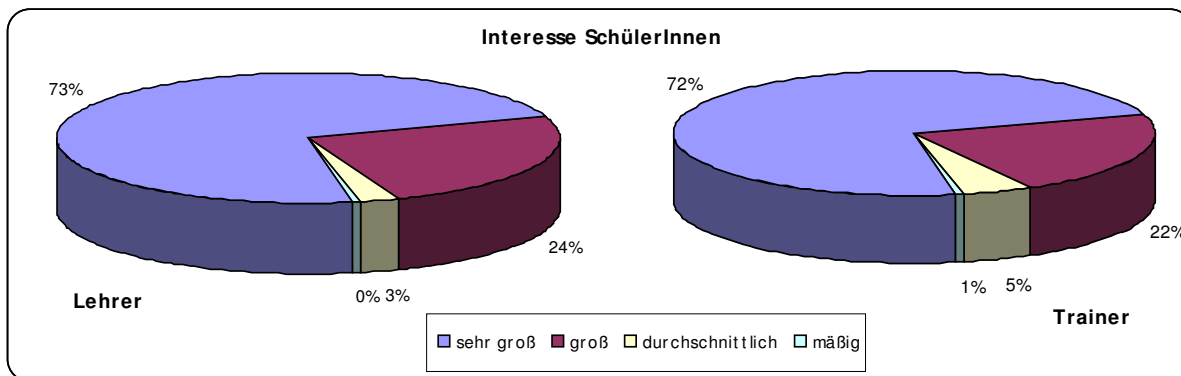
### Verfügbare Trainer pro Bezirk



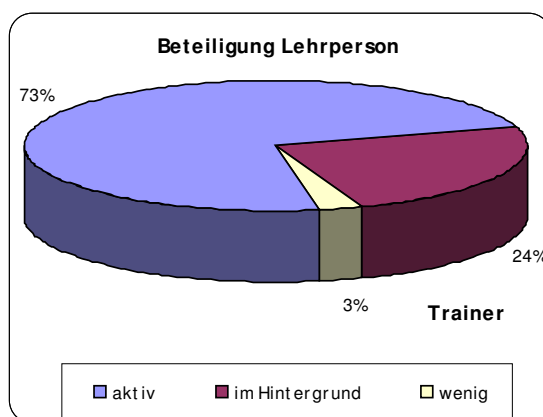
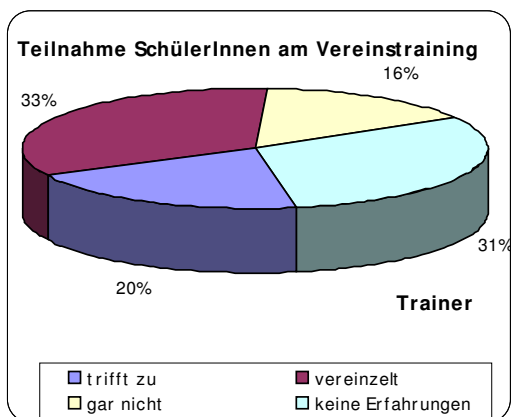
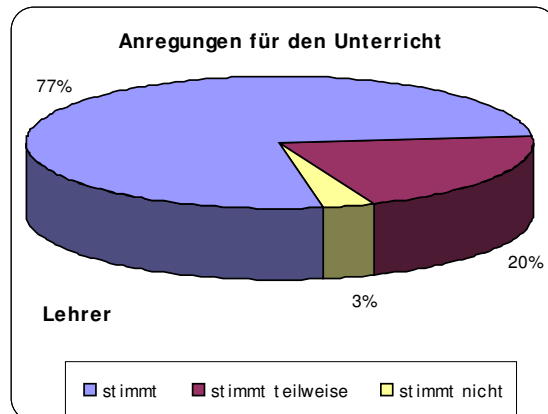
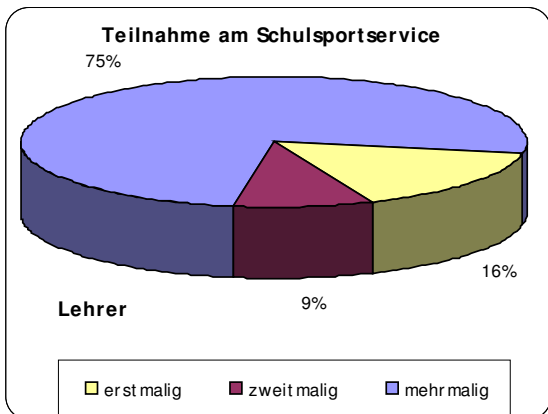
## Klassen nach Schultyp



## Diagramme zu Lehrer- bzw. Trainerrückmeldungen 2010/11







## Auswertung Trainerfragebogen 2003/04 – 2010/11

Terminvereinbarung	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	701	98	957	98	1029	94	1174	99	1142	94	1303	97	1186	97	1151	97
mittelschwierig					60	5	14	1	70	6	37	3	28	2	25	2
schwierig	14	2	23	2	5	0	0	0	3	0	1	0	3	0	6	1
Summe	715	100	980	100	1094	100	1188	100	1215	100	1341	100	1217	100	1182	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	552	76	787	79	806	76	871	74	834	69	1004	75	872	72	858	73
groß	154	21	172	17	227	21	270	23	317	26	280	21	275	23	260	22
durchschnittlich	24	3	28	3	25	2	35	3	56	5	53	4	66	5	56	5
mäßig	1	0	4	0	3	0	3	0	8	1	4	0	3	0	6	1
kein															2	0
Summe	731	100	991	100	1061	100	1179	100	1215	100	1341	100	1216	100	1182	100

Beteiligung Lehrperson	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
aktiv	518	71	753	77	822	78	914	78	855	77	948	71	910	75	865	73
im Hintergrund	188	26	195	20	203	19	227	19	197	18	339	25	266	22	285	24
wenig	26	4	30	3	28	3	31	3	58	5	54	4	41	3	32	3
Summe	732	100	978	100	1053	100	1172	100	1110	100	1341	100	1217	100	1182	100

Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
trifft zu							149	24	249	20	275	26	242	20	240	20
vereinzelt							306	48	520	42	530	49	397	33	395	33
gar nicht							177	28	470	38	267	25	189	16	184	16
keine Erfahrungen													389	32	363	31
Summe							632	100	1239	100	1072	100	1217	100	1182	100

Informationsweitergabe durch	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
mündlich							712	77	855	70	1039	78	963	79	921	78
Drucksorten							166	18	292	24	248	19	178	15	175	15
anders							42	5	68	6	53	4	76	6	86	7
Summe							920	100	1215	100	1340	100	1217	100	1182	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2003/04 – 2010/11

Terminvereinbarung	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
problemlos	726	94	1025	96	1040	94	1120	95	1134	93	1280	95	1172	96	1134	96
mittelschwierig					51	5	49	4	11	1	57	4	36	3	35	3
schwierig	44	6	46	4	12	1	12	1	70	6	14	1	9	1	14	1
Summe	770	100	1071	100	1103	100	1181	100	1215	100	1351	100	1217	100	1183	100

Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	541	69	772	71	809	67	840	71	878	72	1027	76	911	75	858	73
groß	208	27	260	24	365	30	294	25	289	24	270	20	252	21	289	24
durchschnittlich	30	4	44	4	27	2	40	3	41	3	49	4	45	4	31	3
mäßig	1	0	4	0	2	0	2	0	7	1	5	0	6	0	5	0
Summe	780	100	1080	100	1203	100	1176	100	1215	100	1351	100	1214	100	1183	100

Eignung der Übungseinheiten	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	732	95	1022	95	1040	95	1096	94	1153	95	1287	95	1182	97	1117	94
leistungsschwache	9	1	5	0	8	1	9	1	10	1	7	1	6	0	58	5
motorisch begabte	29		50		51	5	65	6	52	4	57	4	29	2	8	1
Summe	770	96	1077	95	1099	100	1170	100	1215	100	1351	100	1217	100	1183	100

Anregungen für Unterricht erhalten	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	508	65	690	65	758	70	775	68	902	74	1004	74	908	75	901	76
stimmt teilweise	206		323		274	25	310	27	251	21	273	20	248	20	242	20
stimmt nicht	63	8	56	5	57	5	59	5	62	5	74	5	61	5	40	3
Summe	777	73	1069	70	1089	100	1144	100	1215	100	1351	100	1217	100	1183	100

Teilnahme	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig					273	31	236	21	209	16	217	17	186	15	188	16
zweimalig					320	37	217	19	156	12	161	12	116	10	105	9
mehrmalig					280	32	666	60	909	71	937	71	915	75	890	75
Summe					873	100	1119	100	1274	100	1315	100	1217	100	1183	100

Information Trainingsmöglichkeiten	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja					804	75	919	78	1032	81	1083	82	962	79	919	78
nein					262	25	254	22	242	19	232	18	255	21	264	22
Summe					1066	100	1173	100	1274	100	1315	100	1217	100	1183	100

**TIROLER SCHULSPORTSERVICE**  
EVALUATION SCHULJAHR 2009/10



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Sport - 2010  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann  
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Maria Moriel  
Anschrift für alle:  
Landhaus 1, Eduard Wallnöfer Platz 3 - 6020 Innsbruck  
[sport@tirol.gv.at](mailto:sport@tirol.gv.at) [www.tirol.gv.at/sport](http://www.tirol.gv.at/sport)

Die 8. Auflage des Tiroler Schulsportservice hat gezeigt, dass sich die Abwicklung, Durchführung und (Online-) Verwaltung der Servicestunden mit dem Tiroler Sportinformationssystem (TISIS) über die letzten Jahre sehr gut eingespielt hat. Wie die Rückmeldungen (vgl. Statistiken, Auswertungen und Diagramme) zeigen ist auch die grundsätzliche Zufriedenheit aller Beteiligten – Lehrer, Schüler und Trainer – auf einem gleichbleibend sehr hohen Niveau.

In 6.887 Servicestunden wurden 12.469 Schülerinnen und 9.929 Schüler bzw. 1.217 Klassen aus 317 Tiroler Schulen betreut. Dies bedeutet gegenüber den beiden Vorjahren einen leichten Rückgang. Die Ursache dafür liegt vor allem an der Streichung des „Projekt Volksschule“ – es gibt vergleichbare Angebote durch den Tiroler Landesschulrat und auch über die Sport-Dachverbände – und dass weniger Sportarten bzw. weniger Trainerinnen und Trainer zur Verfügung standen.

### **Rückgang bei angebotenen Sportarten und Trainern**

Der leichte Rückgang bei den Sportarten und den Trainern wird nach informellen Rückmeldungen auch mit der zu geringen Bezahlung begründet – seit dem Schuljahr 2003/04 wird ein Stundenlohn von €15,- ausbezahlt. Dies ist unter Berücksichtigung der Inflation und der gestiegenen Reisekosten nachvollziehbar. Ein Stundenlohn von € 16,- hätten im Schuljahr 2009/10 anstatt der ausbezahlten € 102.000,- etwa € 111.000,- zur Folge gehabt. Dies wäre auf Grund der reservierten Budgetpost in der Höhe von € 125.000,- finanzierbar gewesen.

Da ab sofort alle Arbeiten rund um das Tiroler Schulsportservice in der Abt. Sport intern abgewickelt werden und daher kein externer Schulsportkoordinator mehr aus der Budgetpost Tiroler Schulsportservice finanziert werden muss erhöhen sich zudem die Budgetreserven für eine etwaige Erhöhung des Stundenlohns.

### **Mehr Servicestunden in Ballungszentren**

Auffallend ist, dass in Ballungszentren verhältnismäßig mehr Kinder und Jugendliche das Angebot des Tiroler Schulsportservice nutzen als in ländlichen Regionen. In Innsbruck nehmen ca. ein Viertel der Kinder unter 15 Jahre an den Servicestunden teil, in den Bezirken Landeck und Reutte sind es jedoch nur 5%. Dem Aufruf, dass mehr Trainerinnen und Trainer auch ihre Dienste im Tiroler Oberland und im Außerfern anbieten, wurde nachgekommen, die Anzahl der betreuten Klassen konnte damit aber noch nicht gesteigert werden.

### **Wenige viel gebuchte Sportarten**

Ein Hauptziel des Tiroler Schulsportservice ist die Vorstellung möglichst vieler Sportarten. Auf die fünf beliebtesten Sportarten – Schwimmen, Klettern, Tennis, Baseball und Eislauf – entfallen knapp 50% der durchgeführten Servicestunden. 33 der 47 Sportarten liegen unter dem Mittelwert von 26 betreuten Klassen. Dies zeigt auf, dass die Entwicklung in Richtung einiger weniger viel „gebuchter“ Sportarten und vieler weniger „gebuchter“ Sportarten geht. Die derzeitige Situation ist noch nicht kritisch, zumal zwei der fünf Sportarten „Modesportarten“ sind. Dennoch sollten bei weiteren Anhalten dieser Entwicklung

Maßnahmen ergriffen werden, die die Servicestunden besser umverteilen. Möglichkeiten dafür wären:

- Deckelung der Servicestunden pro Sportart und Jahr (z. B. auf maximal 60 Klassen).
- Eine Sportart darf von einer Klasse nur einmal in zwei (drei oder vier) Jahren ausgewählt werden.

### **Trainer aus regional ansässigen Vereinen**

Das Tiroler Schulsportservice soll neben der Vorstellung der verschiedensten Sportarten den Vereinen die Möglichkeit bieten, neue Mitglieder zu werben und damit an den organisierten Sport zu binden. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Trainer aus regional ansässigen Vereinen stammen. Es ist demnach erforderlich Trainer „aus der Umgebung“ für die Durchführung der Servicestunden zu motivieren.

Daher – und zur Reduzierung der Ausgaben – hat die Abt. Sport vor drei Jahren die Erstattung des Kilometergeld an die Trainerinnen und Trainer eingestellt. Da vermehrt das Kilometergeld von den Schulen abgegolten wird, ist die Summe der gefahrenen Kilometer wieder um 20% gestiegen. Dies ist unmittelbar mit der Tatsache verknüpft, dass die Trainer nicht aus regional verankerten Vereinen stammen und daher am „Mitglieder werben“ nicht sonderlich interessiert sind. Dies untermauert auch die Rückmeldung durch die Lehrer, dass im abgelaufenen Schuljahr 20% der Trainer nicht die Möglichkeit der Informationsweitergabe bzgl. der Trainingsmöglichkeiten nutzten.

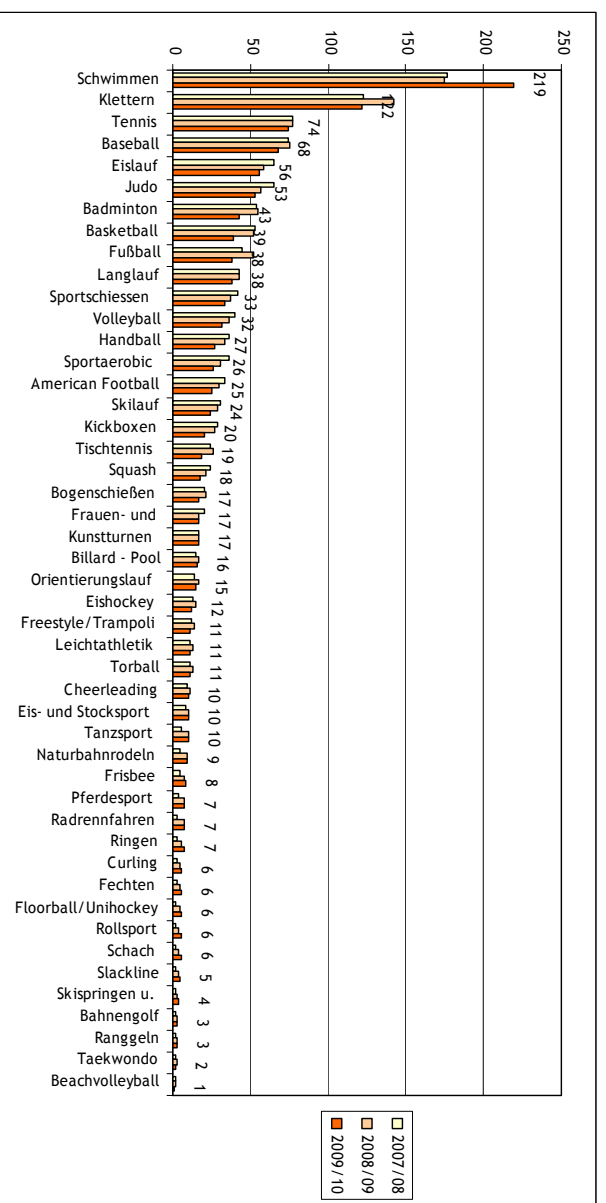
Um den Informationsfluss zwischen den Trainern und Schülern zu verbessern, werden die Tiroler Sportfachverbände und ihre Mitgliedsvereine aufgerufen, ihren Trainerinnen und Trainern qualitativ hochwertiges und informatives Material zur Verfügung zu stellen.

## Statistiken, Auswertungen und Diagramme

### Servicestunden im Vergleich der letzten drei Schuljahre

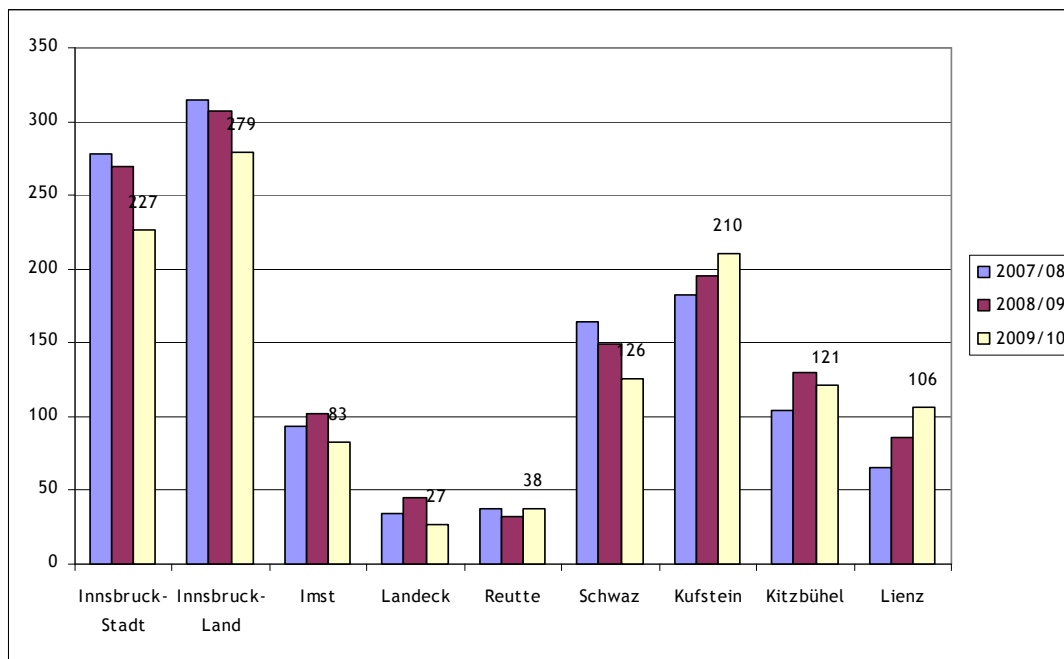
Schuljahr	Anzahl						Summe			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen	davon im Verein	Schüler	davon im Verein	Sportarten	TrainerInnen	Service-stunden	Lohn
2007/08	312	1.274	13.436	1.503	10.748	1.991	49	225	6.980	104.565
2008/09	332	1.315	12.827	1.575	10.906	1.928	53	229	7.274	108.765
2009/10	317	1.217	12.469	1.643	9.929	1.935	47	213	6.887	101.775

### Gebuchte Sportarten

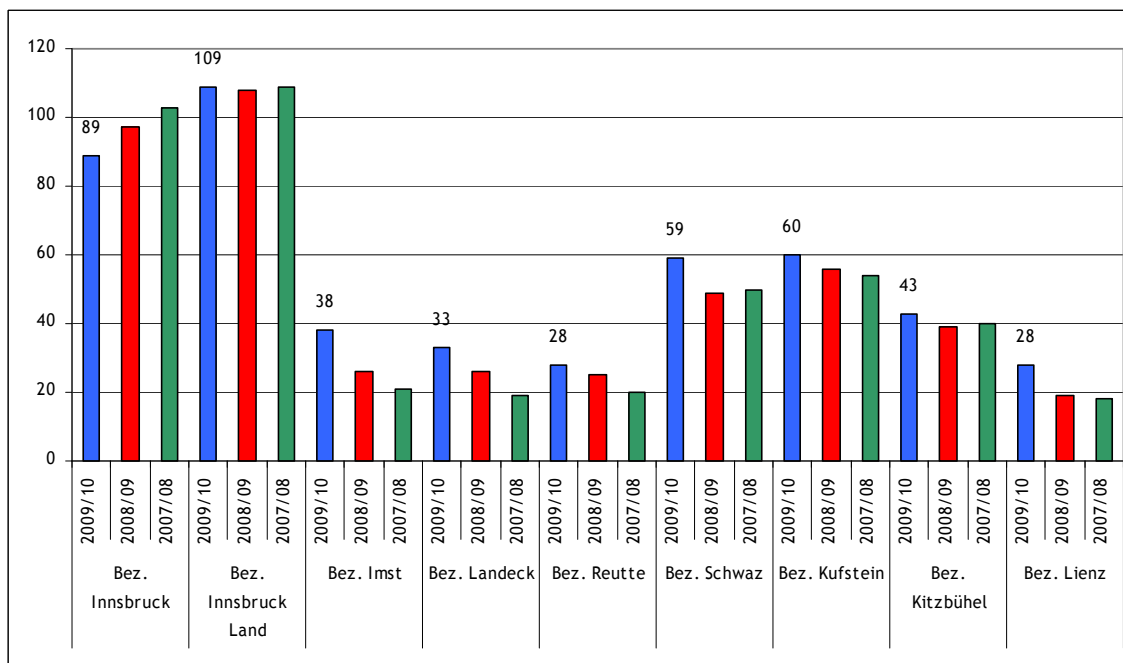




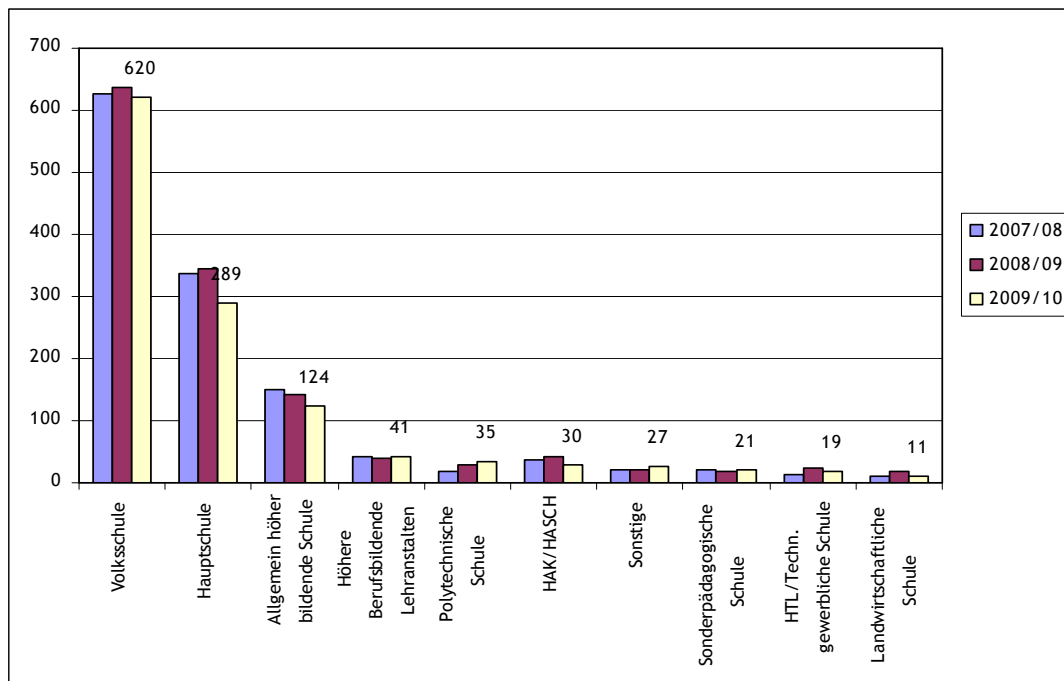
### Klassen pro Bezirk



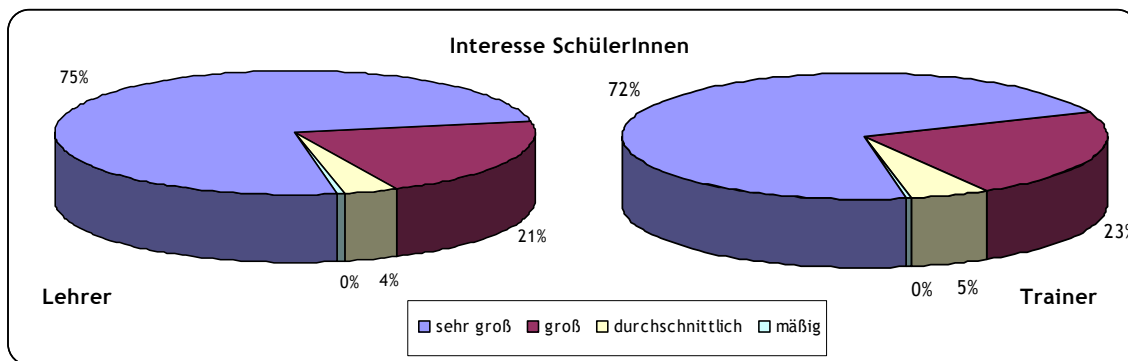
### Verfügbare Trainer pro Bezirk

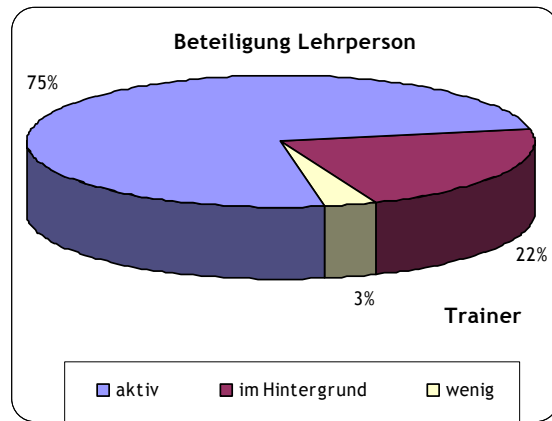
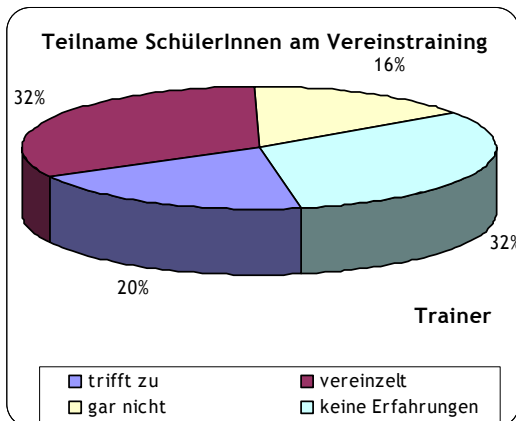
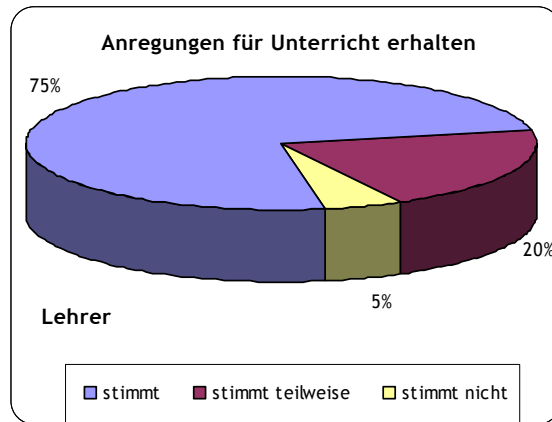
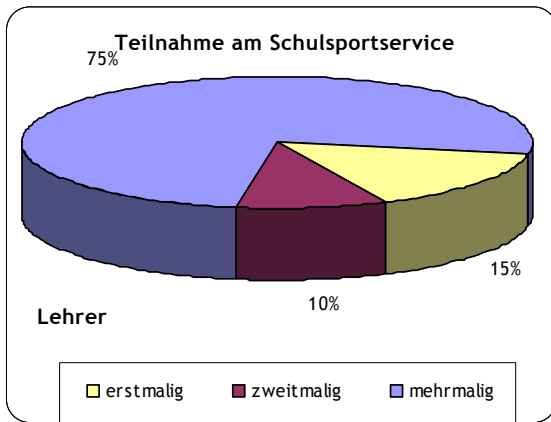
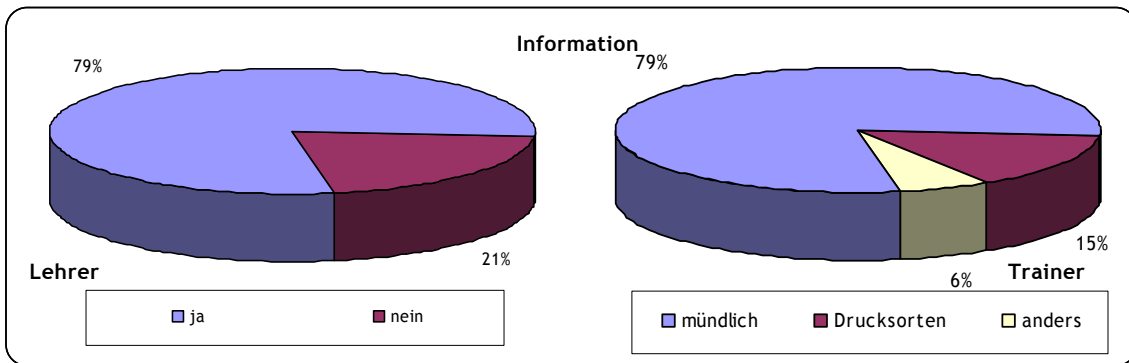
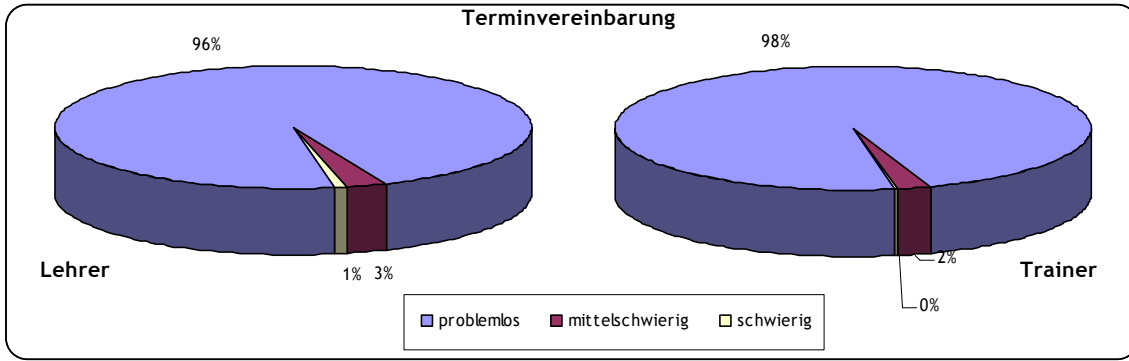


### Klassen nach Schultyp



### Diagramme zu Lehrer- bzw. Trainerrückmeldungen 2009/10





## Auswertung Trainerfragebogen 2003/04 – 2009/10

	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Terminvereinbarung</b>														
problemlos	701	98	957	98	1029	94	1174	99	1142	94	1303	97	1186	97
mittelschwierig					60	5	14	1	70	6	37	3	28	2
schwierig	14	2	23	2	5	0	0	0	3	0	1	0	3	0
Summe	715	100	980	100	1094	100	1188	100	1215	100	1341	100	1217	100

	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen</b>														
sehr groß	552	76	787	79	806	76	871	74	834	69	1004	75	872	72
groß	154	21	172	17	227	21	270	23	317	26	280	21	275	23
durchschnittlich	24	3	28	3	25	2	35	3	56	5	53	4	66	5
mäßig	1	0	4	0	3	0	3	0	8	1	4	0	3	0
Summe	731	100	991	100	1061	100	1179	100	1215	100	1341	100	1216	100

	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Beteiligung Lehrperson</b>														
aktiv	518	71	753	77	822	78	914	78	855	77	948	71	910	75
im Hintergrund	188	26	195	20	203	19	227	19	197	18	339	25	266	22
wenig	26	4	30	3	28	3	31	3	58	5	54	4	41	3
Summe	732	100	978	100	1053	100	1172	100	1110	100	1341	100	1217	100

	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Teilnahme SchülerInnen am Vereinstraining</b>														
trifft zu							149	24	249	20	275	26	242	20
vereinzelt							306	48	520	42	530	49	397	33
gar nicht							177	28	470	38	267	25	189	16
keine Erfahrungen													389	32
Summe							632	100	1239	100	1072	100	1217	100

	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Informationsweitergabe durch</b>														
mündlich							712	77	855	70	1039	78	963	79
Drucksorten							166	18	292	24	248	19	178	15
anders							42	5	68	6	53	4	76	6
Summe							920	100	1215	100	1340	100	1217	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2003/04 – 2009/10

	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
<b>Terminvereinbarung</b>														
problemlos	726	94	1025	96	1040	94	1120	95	1134	93	1280	95	1172	96
mittelschwierig					51	5	49	4	11	1	57	4	36	3
schwierig	44	6	46	4	12	1	12	1	70	6	14	1	9	1
Summe	770	100	1071	100	1103	100	1181	100	1215	100	1351	100	1217	100

<b>Interesse / Mitarbeit der SchülerInnen</b>	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
sehr groß	541	69	772	71	809	67	840	71	878	72	1027	76	911	75
groß	208	27	260	24	365	30	294	25	289	24	270	20	252	21
durchschnittlich	30	4	44	4	27	2	40	3	41	3	49	4	45	4
mäßig	1	0	4	0	2	0	2	0	7	1	5	0	6	0
Summe	780	100	1080	100	1203	100	1176	100	1215	100	1351	100	1214	100

<b>Eignung der Übungseinheiten</b>	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
alle im gleichen Ausmaß	732	95	1022	95	1040	95	1096	94	1153	95	1287	95	1182	97
leistungsschwache	9	1	5	0	8	1	9	1	10	1	7	1	6	0
motorisch begabte	29		50		51	5	65	6	52	4	57	4	29	2
Summe	770	96	1077	95	1099	100	1170	100	1215	100	1351	100	1217	100

<b>Anregungen für Unterricht erhalten</b>	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
stimmt	508	65	690	65	758	70	775	68	902	74	1004	74	908	75
stimmt teilweise	206		323		274	25	310	27	251	21	273	20	248	20
stimmt nicht	63	8	56	5	57	5	59	5	62	5	74	5	61	5
Summe	777	73	1069	70	1089	100	1144	100	1215	100	1351	100	1217	100

<b>Teilnahme</b>	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
erstmalig					273	31	236	21	209	16	217	17	186	15
zweimalig					320	37	217	19	156	12	161	12	116	10
mehrmalig					280	32	666	60	909	71	937	71	915	75
Summe					873	100	1119	100	1274	100	1315	100	1217	100

<b>Information Trainingsmöglichkeiten</b>	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]	[Anz.]	[%]
ja					804	75	919	78	1032	81	1083	82	962	79
nein					262	25	254	22	242	19	232	18	255	21
Summe					1066	100	1173	100	1274	100	1315	100	1217	100



TIROLER SCHULSPORTSERVICE

# EVALUIERUNG

SCHULJAHR 2008/09

Herausgeber:  
Sportabteilung Land Tirol  
**MMag. Marcus Robatsch**  
0512/508-2875  
[marcus.robatsch@tirol.gv.at](mailto:marcus.robatsch@tirol.gv.at)



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>BETEILIGUNG</b>	<b>4</b>
2.1	Teilnahme von Schulen, Klassen, Bezirken, LehrerInnen und TrainerInnen	4
2.2	Ausgewählte Sportarten inkl. Projekt Volksschule	7
<b>3</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>9</b>
3.1	Terminvereinbarung	9
3.2	Vereinsinformation	10
<b>4</b>	<b>ARBEIT IN DEN SCHULEN</b>	<b>11</b>
4.1	Interesse	11
4.2	Informationswert für LehrerInnen	12
4.3	Beteiligung der Lehrpersonen	12
<b>5</b>	<b>NACHHALTIGKEIT</b>	<b>13</b>
5.1	Anteil Vereinsmitglieder an betreuten SchülerInnen	13
5.2	Vereinszugänge auf Grund des Schulsportservice	13
<b>6</b>	<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>14</b>
<b>7</b>	<b>ANHANG</b>	<b>15</b>

## 1 Einleitung

Das Schuljahr 2008/09 war für das Tiroler Schulsportservice bereits die 7. Auflage. Trotz der bereits hohen und von Jahr zu Jahr steigenden Beteiligung am Tiroler Schulsportservice konnte auch im **Schuljahr 2008/09 ein weiterer Aufwärtstrend** festgestellt werden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden 666 Servicestunden mehr abgehalten und um 420 SchülerInnen mehr betreut als im letzten Schuljahr. Von 1.484 registrierten Meldungen bis Ende Februar 2009 wurden 1.341 Meldungen im Schuljahr 2008/09 durchgeführt. 24.460 SchülerInnen aus 362 Tiroler Schulen haben das Schulsportservice, das von 229 TrainerInnen aus 53 verschiedenen Sportarten betreut wird, in Anspruch genommen.

Klassen	SchülerInnen	TrainerInnen	Sportarten
1.341	24.460	229	53

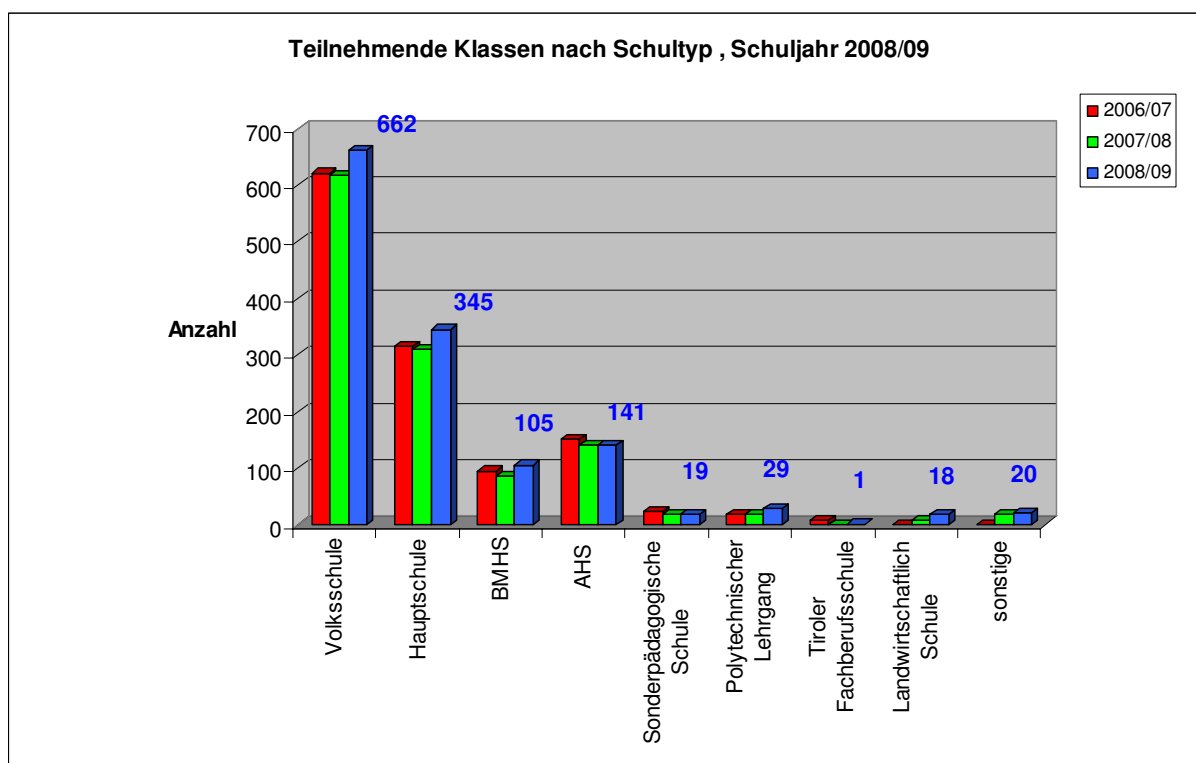
Die Grundlage für die Evaluierung bilden die Lehrer- und Trainerfragebögen, die in diesem Jahr wieder online ausgefüllt wurden. In Kapitel 2 wurden die Daten der Beteiligung analysiert und graphisch aufbereitet. Um den organisatorischen Ablauf und die Kommunikation zwischen LehrerInnen und TrainerInnen geht es im Kapitel drei. Wie das Schulsportservice in den Schulen ankommt, welchen Informationswert es für die LehrerInnen hat, und wie sich diese am Service beteiligen, wird in Kapitel 4 beschrieben. Wie viele Kinder sind Mitglied in einem Sportverein und wie viele Kinder können wir durch das Schulsportservice zum Sport in einem Verein motivieren? Die Ergebnisse aus diesem Fragebogen werden in Kapitel 5 Nachhaltigkeit aufbereitet. Im letzten Kapitel werden die Gesamtkosten dargestellt.



## 2 Beteiligung

### 2.1 Teilnahme von Schulen, Klassen, Bezirken, LehrerInnen und TrainerInnen

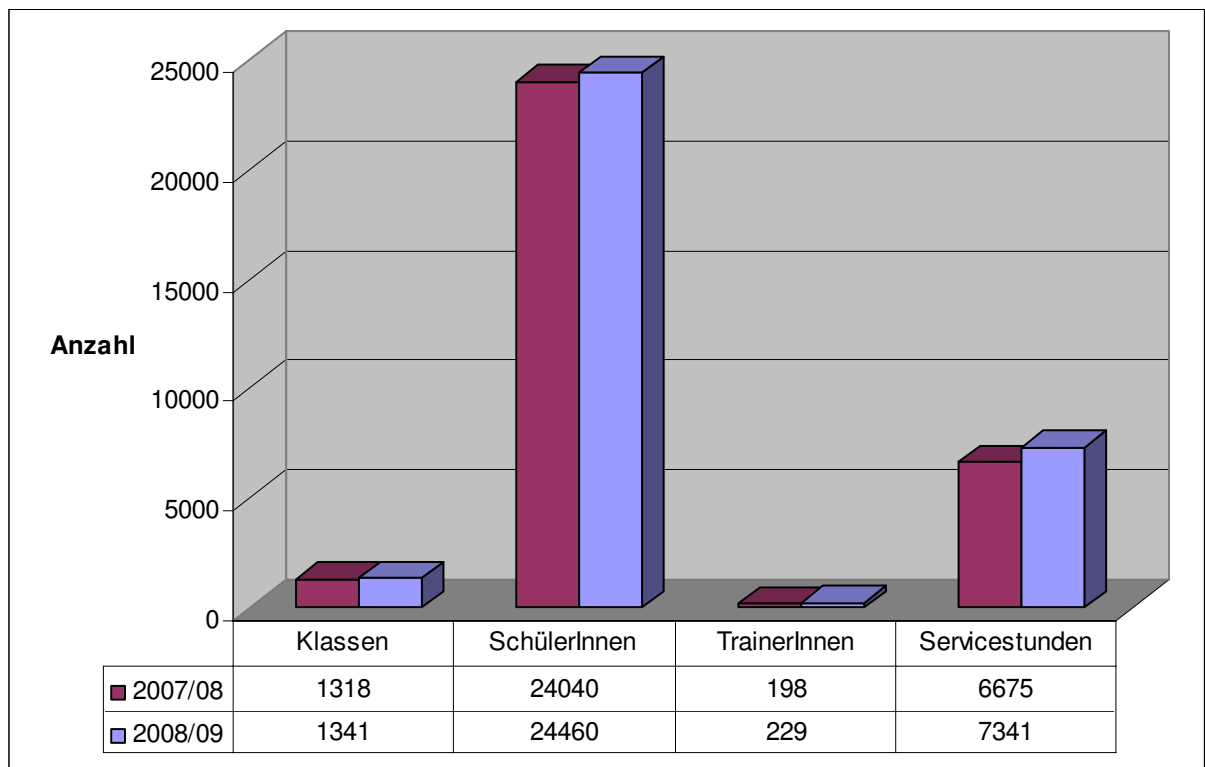
**Teilnehmende Klassen nach Schultyp:** Im Schuljahr 2008/09 haben 362 Schulen das Angebot des Tiroler Schulsportservices in Anspruch genommen. Von den 666 Tiroler Schulen sind das immerhin 54 %. Tabelle 1 zeigt uns einen Überblick über die Verteilung nach dem Schultyp. Alle Altersklassen – von der Volksschule bis in die Oberstufe der AHS oder BMHS – nehmen dieses Angebot in Anspruch. Im Bereich der **Volksschule, Hauptschule, BMHS, Polytechnischer Lehrgang und der Landwirtschaftlichen Schule** ist die **Anzahl der teilnehmenden Klassen gegenüber den letzten Jahren gestiegen**.



**Tabelle 1 Teilnehmende Klassen nach Schultyp**

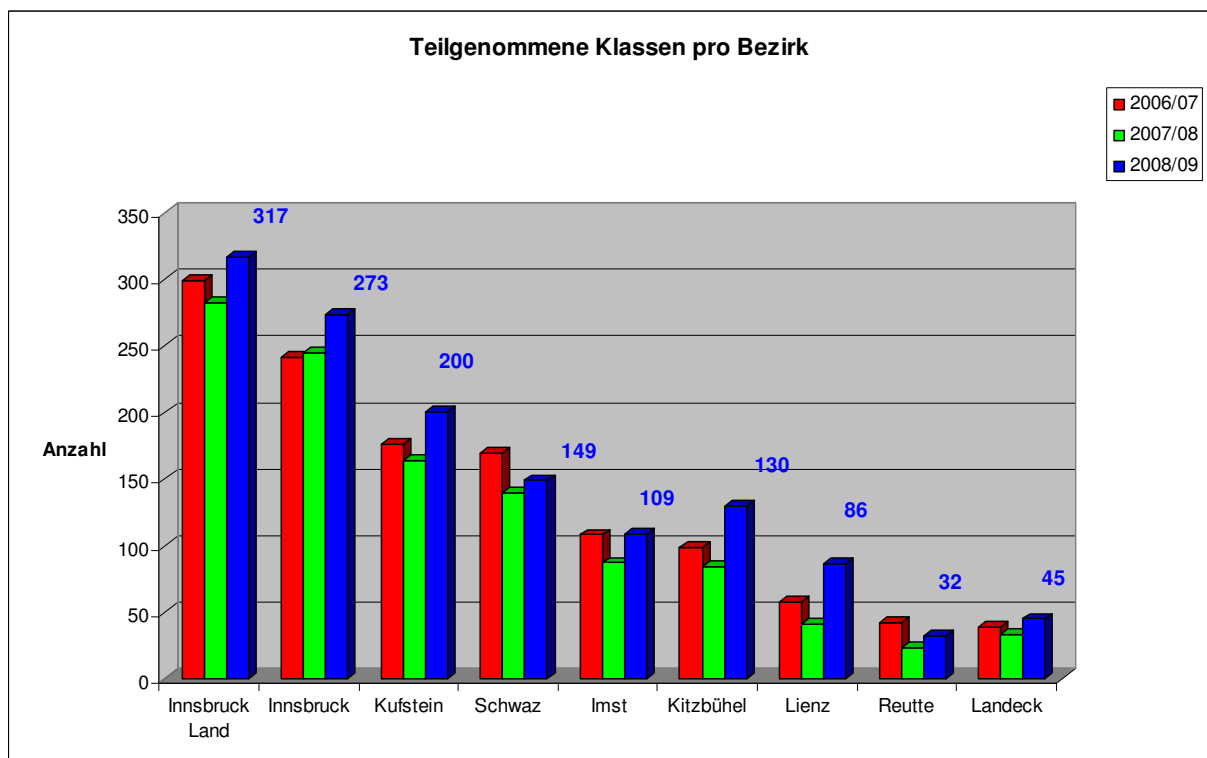
### Teilnahme nach Klassen, SchülerInnen, TrainerInnen :

Obwohl im Schuljahr 2007/08 Rekordwerte bei den teilnehmenden Klassen und den durchgeführten Servicestunden erreicht wurden, konnte im Schuljahr **2008/09 eine weitere Steigerung** festgestellt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden **666 Servicestunden mehr durchgeführt**. 24.460 SchülerInnen aus 1.341 Klassen haben 7.341 Servicestunden in Anspruch genommen. Betreut wurden die SchülerInnen neben den Lehrpersonen von 229 TrainerInnen aus den Vereinen (siehe Tabelle 2).



**Tabelle 2 Teilnahme nach Klassen, SchülerInnen, TrainerInnen**

**Teilgenommene Klassen pro Bezirk:** In den Bezirken Innsbruck Land, Innsbruck, Kufstein, Imst und Lienz konnten neue Spitzenwerte erreicht werden. Vor allem in Lienz wurde eine Verdoppelung der teilnehmenden Klassen festgestellt. Erfreulich ist auch die Entwicklung in den Bezirken Landeck und Reutte, wo Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erreicht wurden (siehe Tabelle 3).



**Tabelle 3 Teilgenommene Klassen pro Bezirk**

**Teilnahme LehrerInnen:** 954 LehrerInnen nehmen schon mehrmalig am Tiroler Schulsportservice teil. 168 sind zum zweiten Mal mit dabei und erfreulicherweise konnten auch dieses Jahr wieder 229 neue LehrerInnen für das Schulsportservice gewonnen werden (siehe Tabelle 4).

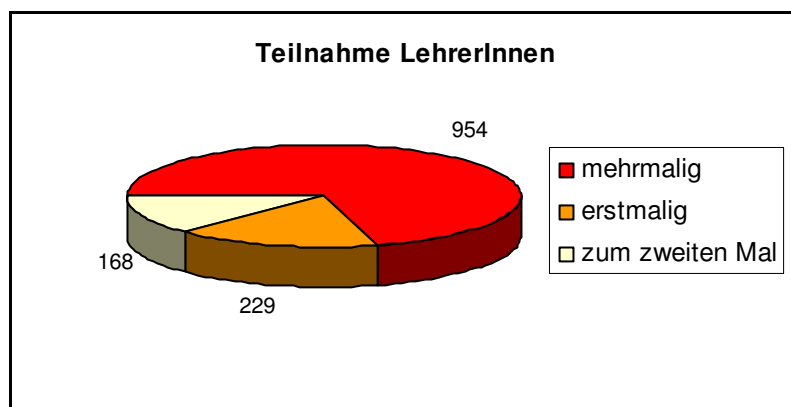


Tabelle 4 Teilnahme LehrerInnen

## 2.2 Ausgewählte Sportarten inkl. Projekt Volksschule

Keine Änderung an der Spitze der meist gemeldeten Sportarten - Schwimmen, Klettern und Judo sind auch dieses Jahr wieder am meisten in Anspruch genommen worden, wobei vor allem Klettern einen Zuwachs von 39 Meldungen vorzuweisen hat.

Erfreulich ist die Vielfalt an verschiedenen Sportarten, die in Anspruch genommen wurden. Baseball, Basketball, Leichtathletik, Tischtennis, Fußball, Boxen, Sportschießen, American Football, Orientierungslauf werden genauso gerne gewählt wie Eisstockschießen, Sportaerobic, Kunstturnen, Taekwondo, Billard, Fechten, Bogensport, Curling und Pferdesport. In Tabelle 5 werden die verschiedenen Sportarten nach durchgeführten Meldungen gereiht.

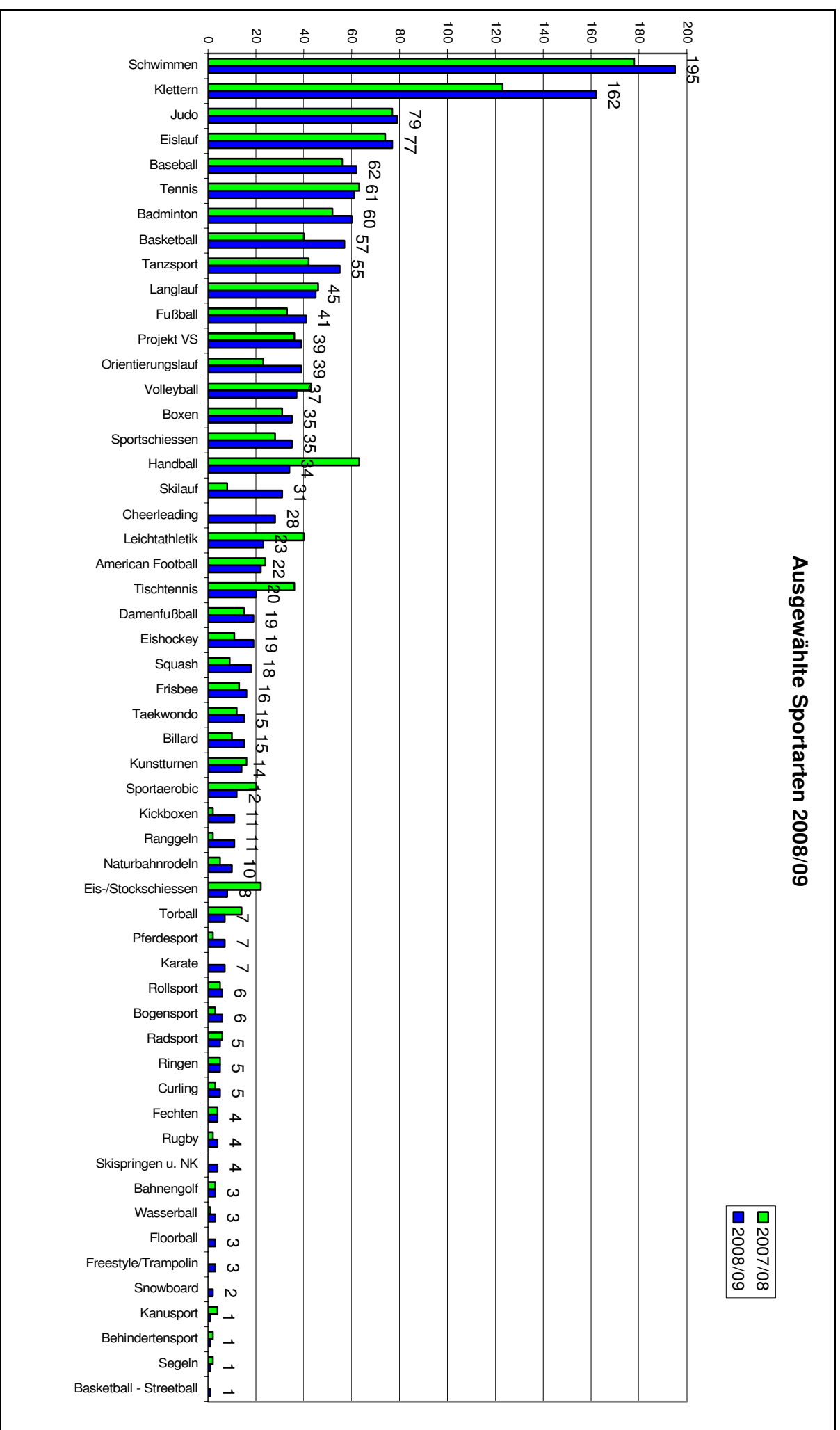
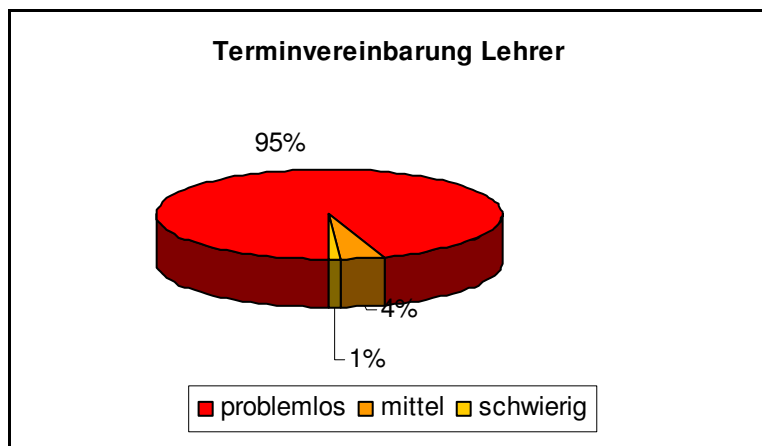


Tabelle 5 Ausgewählte Sportarten, gereiht nach durchgeführten Meldungen

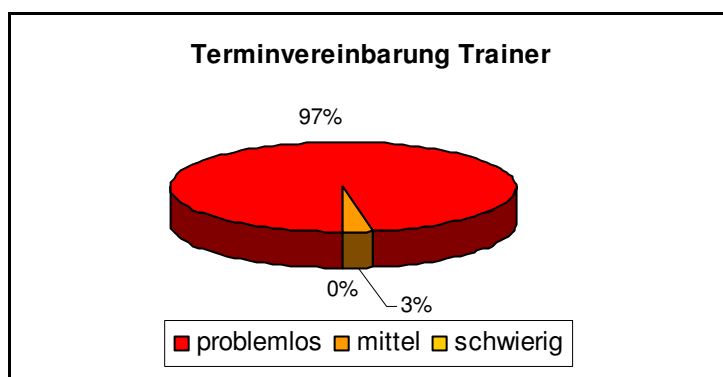
### 3 Kommunikation

#### 3.1 Terminvereinbarung

Für LehrerInnen und TrainerInnen stellt die Terminvereinbarung kein Problem dar. Über 95 % der LehrerInnen und 97 % der TrainerInnen geben an, dass die Terminvereinbarung problemlos abläuft. Für lediglich 4 % der LehrerInnen und 3 % der TrainerInnen ergeben sich kleine Probleme und für nur 1 % der Lehrer war es schwierig einen Termin zu vereinbaren. Viele Lehrer haben sich schon an die Abmachung gehalten und vor der Meldung mit dem jeweiligen Trainer Kontakt aufgenommen, um Terminkollisionen zu vermeiden.



**Tabelle 6 Terminvereinbarung Lehrer in % (n= 1351)**



**Tabelle 7 Terminvereinbarung Trainer in % (n=1351)**

### 3.2 Vereinsinformation

77 % der TrainerInnen informierten die SchülerInnen nach der letzten Stunde über Verein und Trainingsmöglichkeiten in mündlicher Form. Der von der Sportabteilung erstellte Flyer mit allen Vereinsadressen der teilnehmenden Vereine wurde nicht wie gewünscht angenommen. Obwohl alle TrainerInnen diesen Flyer zum Austeilen in den Schulen erhielten, waren es nur 4 %, die schriftliche Unterlagen in den Schulen an die SchülerInnen weitergaben.

Für das nächste Schuljahr wird dieser Flyer nicht mehr zur Verfügung stehen, da der Aufwand für nur 4 % der TrainerInnen zu groß ist.

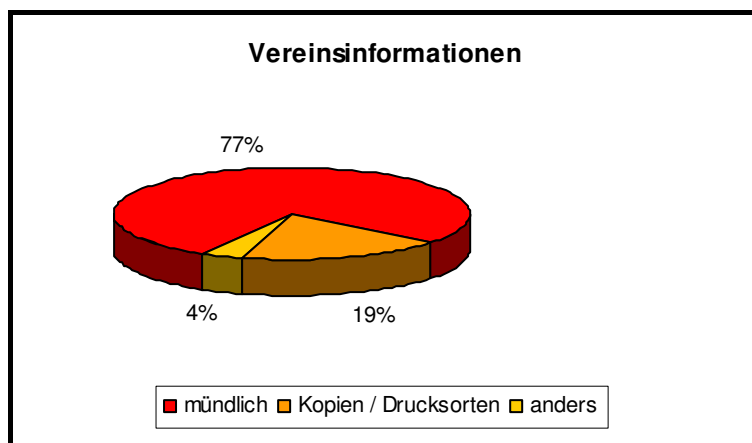


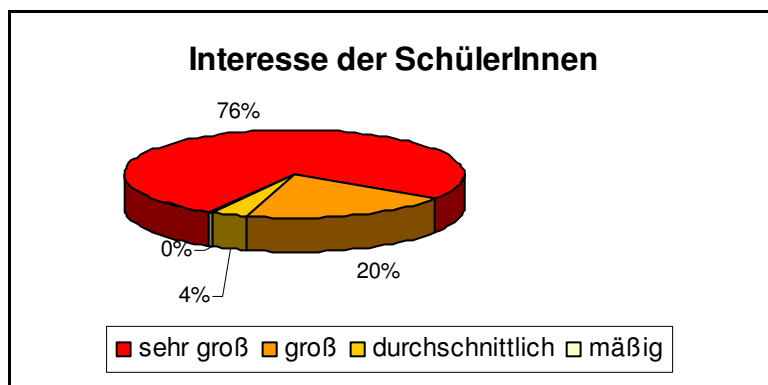
Tabelle 8 Vereinsinformationen durch Trainer (n=1351)

## 4 Arbeit in den Schulen

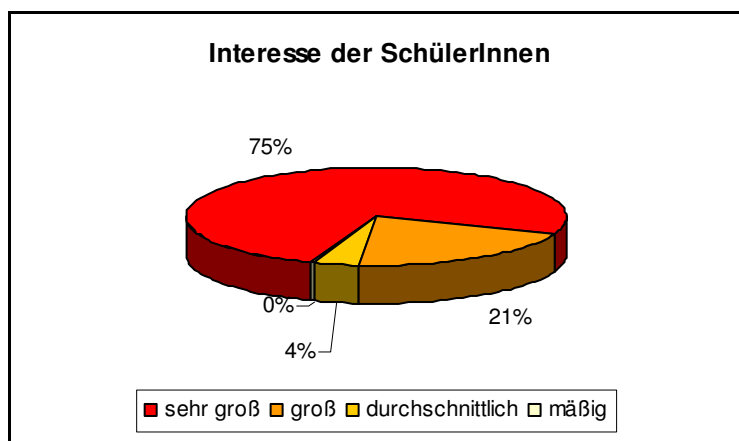
Die hohe Qualität der Arbeit der TrainerInnen spiegelt sich in den nachfolgenden Auswertungen wider: das große Interesse der SchülerInnen und der Informationsgehalt für die Lehrpersonen sind seit Jahren unverändert hoch. Optimal sind die Voraussetzungen, wenn auch die Lehrpersonen aktiv und mit Interesse mitarbeiten.

### 4.1 Interesse

96% der Lehrer- und TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß. Für nur einen sehr geringen Anteil der SchülerInnen ist das angebotene Sportprogramm weniger interessant.



**Tabelle 9 Fragebogen Lehrer (n=1351)**



**Tabelle 10 Fragebogen Trainer (n=1351)**



## 4.2 Informationswert für LehrerInnen

80 % der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht gewinnen. Für nur 5 % der Befragten war nichts Neues dabei.

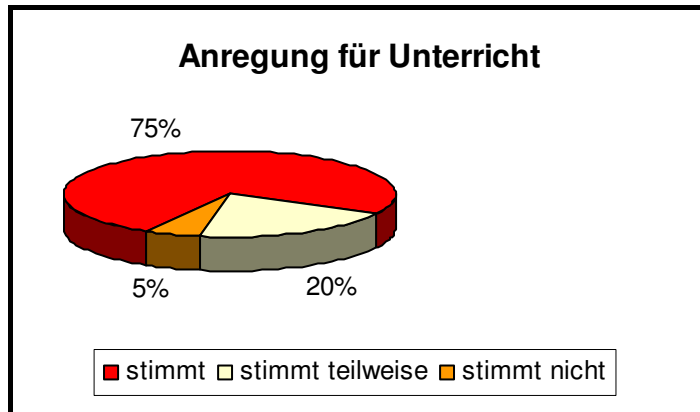


Tabelle 11 Anregungen für Lehrer

## 4.3 Beteiligung der Lehrpersonen

71 % der LehrerInnen beteiligen sich aktiv am Unterricht und nutzen die gemeinsamen Stunden mit den Trainern aus den Vereinen als Fortbildung für den eigenen Unterricht. Schwarze Schafe gibt es überall. In unserem Fall betrifft dies aber nur 4 % der Lehrpersonen, die das Schulsportservice als willkommene Freistunde betrachten.

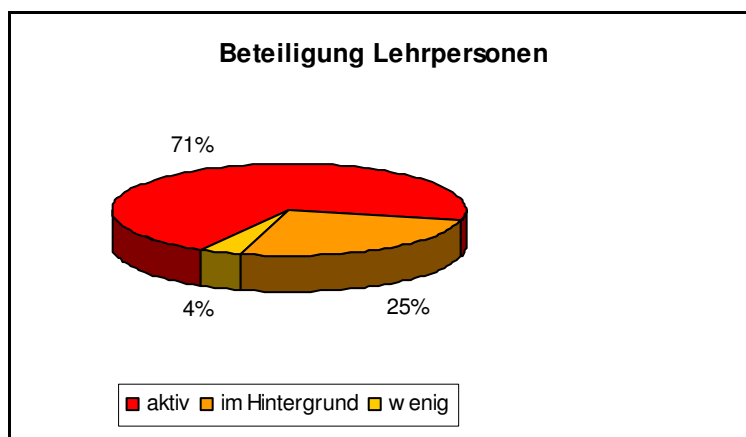


Tabelle 12 Beteiligung Lehrpersonen

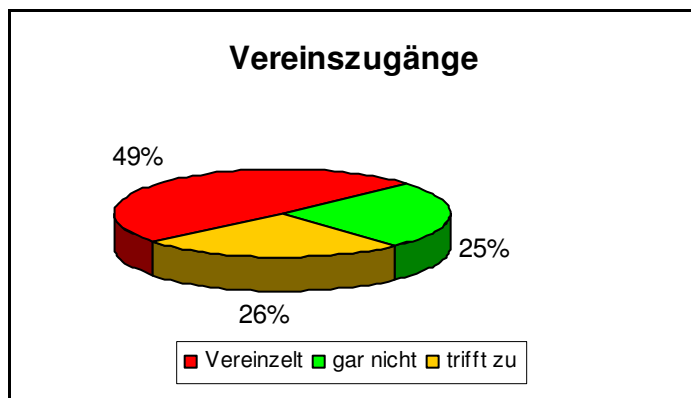
## 5 Nachhaltigkeit

### 5.1 Anteil Vereinsmitglieder an betreuten SchülerInnen

Nach Angaben der Lehrpersonen sind 2.014 (17,8%) Schüler und 1.617 (12,3%) Schülerinnen Mitglied eines Sportvereines. Der Anteil jener SchülerInnen, die durch ansprechende Unterrichtsstunden für eine sportliche Betätigung in ihrer Freizeit begeistert werden können, ist also außerordentlich groß.

### 5.2 Vereinszugänge auf Grund des Schulsportservice

75 % der Trainer geben an, dass aufgrund des Schulsportsservice Kinder oder Jugendliche auch in den Verein kommen. Die Vereine können den Kontakt mit den Schulen durch das Schulsportservice nutzen und Kinder für das Vereinstraining motivieren.



**Tabelle 13 Vereinszugänge (n=1072)**

## 6 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten im Schuljahr 2008/09 belaufen sich mit Stand 16. August 2009 auf € 109.770,--. 66 % des Gesamtbetrages werden vom ordentlichen Haushalt der Sportabteilung des Landes und zirka 33 % aus dem Sportförderungsfonds zur Verfügung gestellt.

Das Land Tirol wendet damit im Vergleich einen wesentlich höheren Betrag auf als andere Bundesländer für ähnliche Projekte. Das hat zum einen mit dem Umfang dieser Einrichtung zu tun. Das Tiroler Schulsportservice ist die in Österreich mit Abstand größte Einrichtung im Bereich Schule und Verein. Zum Zweiten ist es der hohe Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit. In Bundesländern, wo aus Kostengründen nur mehr 2 Einheiten bezahlt werden, ist ein deutlicher Rückgang der Zufriedenheit bei allen Beteiligten zu bemerken. Denn für eine nachhaltige Vorstellung einer Sportart und das Wecken von Interesse bei den SchülerInnen sind zwei Stunden sicherlich zu wenig. Zum Dritten gibt es keinen Selbstbehalt für die gemeldeten Klassen mit Ausnahme der Fahrtkosten, die durch die Schulen beglichen werden mussten.

## 7 Anhang

# Lehrer-Fragebogen

Im Schuljahr 2008/09 wurde der Lehrer- und Trainerfragebogen erstmals online über das Portal Tirol von den jeweiligen Lehrern und Trainern ausgefüllt. Bis auf wenige Ausnahmen hat dies sehr gut funktioniert. Der Online-Fragebogen ist wie folgt aufgebaut:

### Daten zur Meldung:

Name.....	Klasse.....
Schule/Tel.Nr.....	
<b>Anzahl der Schüler</b>	männlich..... weiblich.....
<b>Wie viele davon sind Mitglieder eines Sportvereines</b>	männlich.....weiblich.....
Sportart/Trainer.....	
Anzahl der gehaltenen Stunden.....	Datum der Durchführung.....

### Fragebogen:

Ich nutze das Tiroler Schulsportservice zum  
 1.x                       2.x                       öfter

Die Absprache und Terminfixierung mit den TrainerInnen war  
 problemlos                       mittel                       schwierig

Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für  
 motorisch begabte                       leistungsschwache                       alle im gleichen Ausmaß

Das Interesse/die Mitarbeit der SchülerInnen war  
 sehr groß                       groß                       durchschnittlich                       mäßig

Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:  
 stimmt                       stimmt teilweise                       stimmt nicht

Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert: ja                       wodurch:  
 nein

### Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen:

## Trainer-Fragebogen

So wie der Lehrer-Fragebogen wurde auch der Trainer-Fragebogen nicht mehr verschickt sondern musste von den Trainern nach der letzten gehaltenen Stunde online ausgefüllt werden. Das Ausfüllen des Fragebogens ist eine Voraussetzung für die Ausbezahlung der Einheiten, wodurch ein 100%iger Rücklauf gewährleistet ist.

### Daten zur Meldung:

Name /Sportart.....	.....
Adresse.....	.....
Tel.Nr.....	Mail.....
Ausbildung.....	Verein.....
Betreute Klasse / Schule.....	Datum der Durchführung.....
Anzahl der gehaltenen Stunden (max. 6).....	
Gefahrene Kilometer (max. 100 KM - darüber bitte mit der Klasse direkt abrechnen).....	
Bankverbindung.....	KontoNr..... BLZ.....

### Fragebogen:

Die Terminvereinbarung war  
 problemlos                       mittel                       schwierig

Das Interesse der SchülerInnen war  
 sehr groß                       groß                       durchschnittlich                       mäßig

Die Lehrperson beteiligte sich an den Übungseinheiten  
 aktiv                       im Hintergrund                       wenig

Ich habe die SchülerInnen über weitere Trainingsmöglichkeiten informiert:  
 mündlich                       mit Kopien/Drucksorten                       anders

Falls schon Erfahrungen (auch aus den vergangenen Jahren ) vorhanden sind -  
 Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining  
 trifft zu                       vereinzelt                       gar nicht

### Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen:

## Auswertung Trainerfragebogen 2003 - 2009

### Die Terminvereinbarung war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
problemlos	701	98	957	98	1029	97	1174	99	1142	94	1303	97
mittel					30	3	14	1	70	6	37	3
schwierig	14	2	23	2	5	0		0	3	0	1	0
Summe	715	100	980	100	1064	100	1188	100	1215	100	1341	100

### Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
durchschnittlich	24	3	28	3	25	2	35	3	56	5	53	4
groß	154	21	172	17	227	21	270	23	317	26	280	21
mäßig	1	0	4	0	3	0	3	0	8	1	4	0
sehr groß	552	76	787	79	806	76	871	74	834	68	1004	75
Summe	731	100	991	100	1061	100	1179	100	1215	100	1341	100

### Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
aktiv	518	71	753	77	822	78	914	78	855	70	948	71
im Hintergrund	188	26	195	20	203	19	227	19	297	25	339	25
wenig	26	4	30	3	28	3	31	3	58	5	54	4
Summe	732	100	978	100	1053	100	1172	100	1210	100	1341	100

### Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
gar nicht							177	28	470	38	267	25
trifft zu							149	24	249	20	275	26
vereinzelt							306	48	520	42	530	49
Summe							632	100	1239	100	1072	100

### Ich habe die SchülerInnen über weitere Trainingsmöglichkeiten informiert

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
anders							42	5	68	6	53	4
Drucksorten							166	18	292	24	248	19
mündlich							712	77	855	70	1039	78
Summe							920	100	1215	100	1340	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2003 - 2009

### Die Terminvereinbarung war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
problemlos	726	94	1025	96	1040	94	1120	95	1134	93	1280	95
schwierig	44	6	46	4	12	1	12	1	70	6	14	1
mittel					51	5	49	4	11	1	57	4
Summe	770	100	1071	100	1103	100	1181	100	1215	100	1351	100

### Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
durchschnittlich	30	4	44	4	27	2	40	3	41	3	49	4
groß	208	27	260	24	265	24	294	25	289	24	270	20
mäßig	1	0	4	0	2	0	2	0	7	1	5	0
sehr groß	541	69	772	71	809	73	840	71	878	72	1027	76
Summe	780	100	1080	100	1103	100	1176	100	1215	100	1351	100

### Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
alle im gleichen Ausmaß	732	95	1022	95	1040	95	1096	94	1153	95	1287	95
leistungsschwache	9	1	5	0	8	1	9	1	10	1	7	1
motorisch begabte	29	4	50	5	51	5	65	6	52	4	57	4
Summe	770	100	1077	100	1099	100	1170	100	1215	100	1351	100

### Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08	Anzahl 2008/09	% 2008/09
stimmt	508	65	690	65	758	70	775	68	902	74	1004	74
stimmt nicht	63	8	56	5	57	5	59	5	62	5	74	5
stimmt teilweise	206	27	323	30	274	25	310	27	251	21	273	20
Summe	777	100	1069	100	1089	100	1144	100	1215	100	1351	100



# EVALUIERUNG

SCHULJAHR 2007/08

Herausgeber:  
Sportabteilung Land Tirol  
**MMag. Marcus Robatsch**  
0512/508-2875  
[marcus.robatsch@tirol.gv.at](mailto:marcus.robatsch@tirol.gv.at)





---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>BETEILIGUNG</b>	<b>4</b>
2.1	Teilnahme von Schulen, Klassen, Bezirken, LehrerInnen und TrainerInnen	4
2.2	Ausgewählte Sportarten inkl. Projekt Volksschule	8
<b>3</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>10</b>
3.1	Terminvereinbarung	10
3.2	Vereinsinformation	11
<b>4</b>	<b>ARBEIT IN DEN SCHULEN</b>	<b>12</b>
4.1	Interesse	12
4.2	Informationswert für LehrerInnen	13
4.3	Beteiligung der Lehrpersonen	13
<b>5</b>	<b>NACHHALTIGKEIT</b>	<b>14</b>
5.1	Anteil Vereinsmitglieder an betreuten SchülerInnen	14
5.2	Vereinszugänge auf Grund des Schulsportservice	14
<b>6</b>	<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>ANHANG</b>	<b>16</b>

## 1 Einleitung

Das Schuljahr 2007/08 war für das Tiroler Schulsportservice bereits die 6. Auflage. Erstmals wurde die Anmeldung online über das Portal Tirol durchgeführt. Alle Beteiligten haben sich sehr schnell an das neue System gewöhnt und die Vorteile daraus schätzen gelernt. Wie schon in den Jahren zuvor war auch diesmal das Interesse am Tiroler Schulsportservice - wie die folgenden Zahlen verdeutlichen – sehr groß.

Klassen	SchülerInnen	TrainerInnen	Sportarten
1.318	24.040	198	46

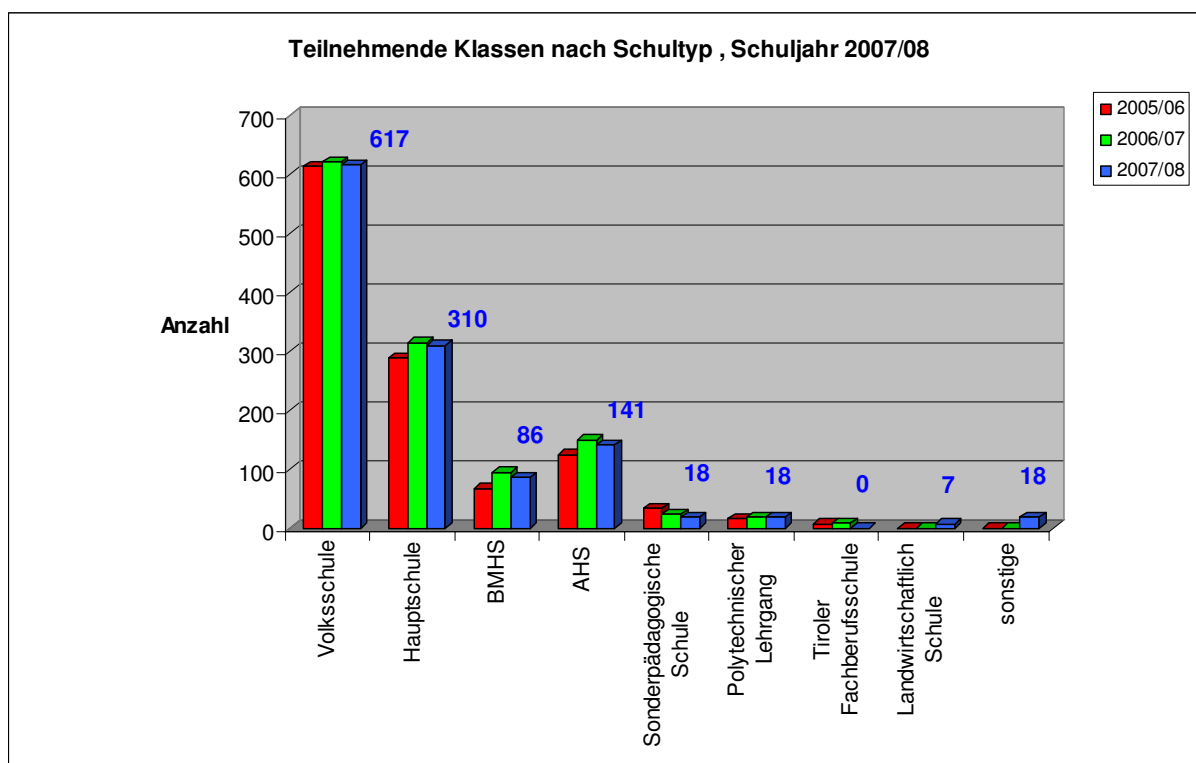
Von 1.554 registrierten Meldungen bis Ende November 2007 wurden 1.318 Meldungen im Schuljahr 2007/08 durchgeführt. 24.040 SchülerInnen aus 369 Tiroler Schulen haben das Schulsportservice, das von 198 TrainerInnen aus 46 verschiedenen Sportarten betreut wird, in Anspruch genommen.

Die Grundlage für die Evaluierung bilden die Lehrer- und Trainerfragebögen, die in diesem Jahr erstmals online ausgefüllt wurden. In Kapitel 2 wurden die Daten der Beteiligung analysiert und graphisch aufbereitet. Um den organisatorischen Ablauf und die Kommunikation zwischen LehrerInnen und TrainerInnen geht es im Kapitel drei. Wie das Schulsportservice in den Schulen ankommt, welchen Informationswert es für die LehrerInnen hat, und wie sich diese am Service beteiligen, wird in Kapitel 4 beschrieben. Wie viele Kinder sind Mitglied in einem Sportverein und wie viele Kinder können wir durch das Schulsportservice zum Sport in einem Verein motivieren? Diese Ergebnisse aus dem Fragebogen werden in Kapitel 5 Nachhaltigkeit aufbereitet. Im letzten Kapitel werden die Gesamtkosten dargestellt.

## 2 Beteiligung

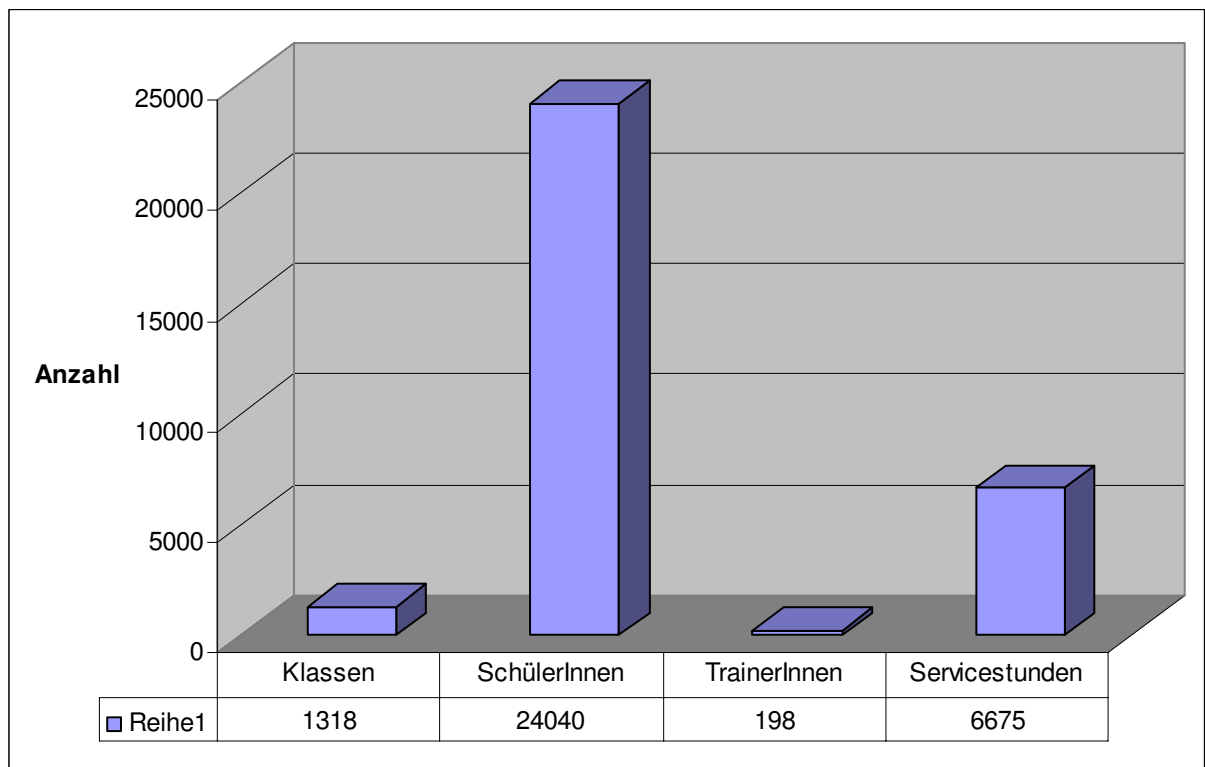
### 2.1 Teilnahme von Schulen, Klassen, Bezirken, LehrerInnen und TrainerInnen

**Teilnehmende Klassen nach Schultyp:** Im Schuljahr 2007/08 haben bereits 369 Schulen das Angebot des Tiroler Schulsportservices in Anspruch genommen. Von den 666 Tiroler Schulen sind das immerhin 60 %. Tabelle 1 zeigt uns einen Überblick über die Verteilung nach dem Schultyp. Alle Altersklassen – von der Volksschule bis in die Oberstufe der AHS oder BMHS – nehmen dieses Angebot in Anspruch.



**Tabelle 1 Teilnehmende Klassen nach Schultyp**

**Teilnahme nach Klassen, SchülerInnen, TrainerInnen (Tabelle 2):** Im Schuljahr 2007/08 haben 24.040 SchülerInnen aus 1318 Klassen 6.675 Servicestunden in Anspruch genommen. Betreut wurden die SchülerInnen neben den Lehrpersonen von 198 TrainerInnen aus den Vereinen.



**Tabelle 2 Teilnahme nach Klassen, SchülerInnen, TrainerInnen**

**Vergleich Schüler – Schülerin (Tabelle 3):** Auch in diesem Jahr haben wieder mehr Mädchen (13.275) als Burschen (10.765) das Schulsportservice in Anspruch genommen. Die Burschen waren nur in den Sportarten Baseball, Eishockey und American Football in der Stundenanzahl den Mädchen voraus. In Boxen, Schwimmen, Langlauf, Tischtennis, Orientierungslauf und Volleyball gab es in etwa gleich viele Meldungen von Burschen und Mädchen. Signifikant mehr Meldungen für die Mädchen gab es in den Sportarten Tanzsport, Sportaerobic, Klettern und Taekwondo (siehe Tabelle 3).

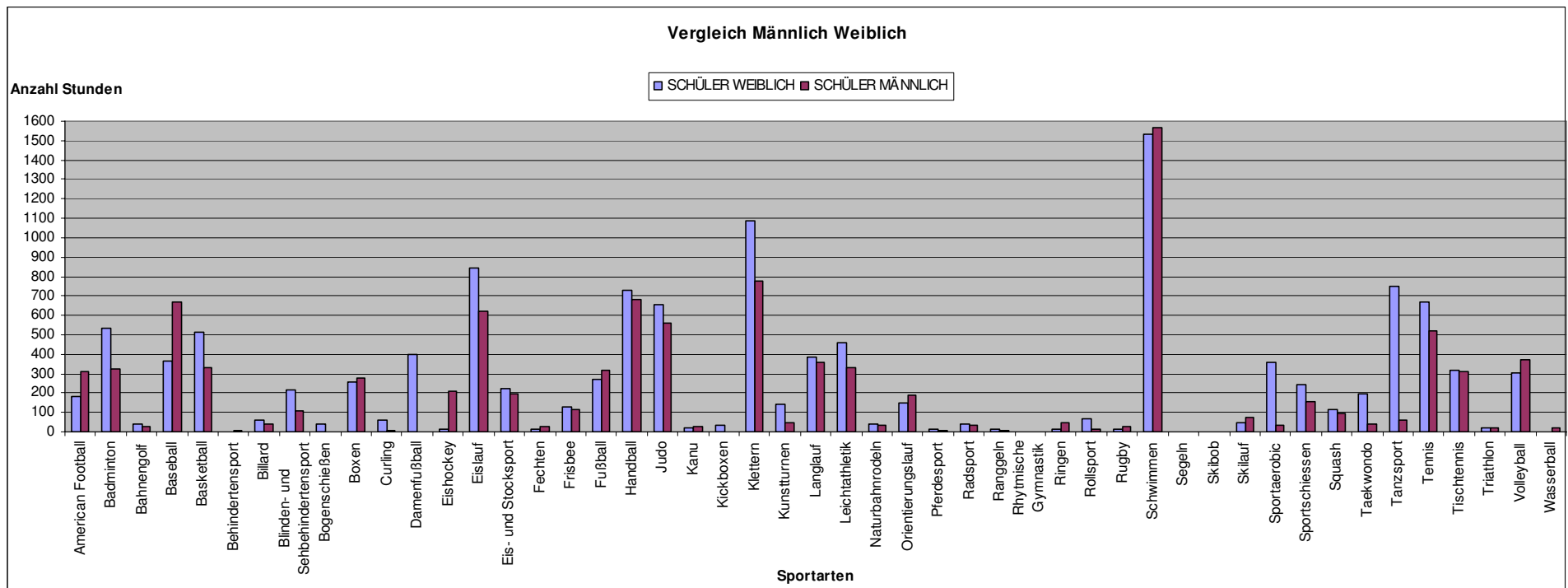
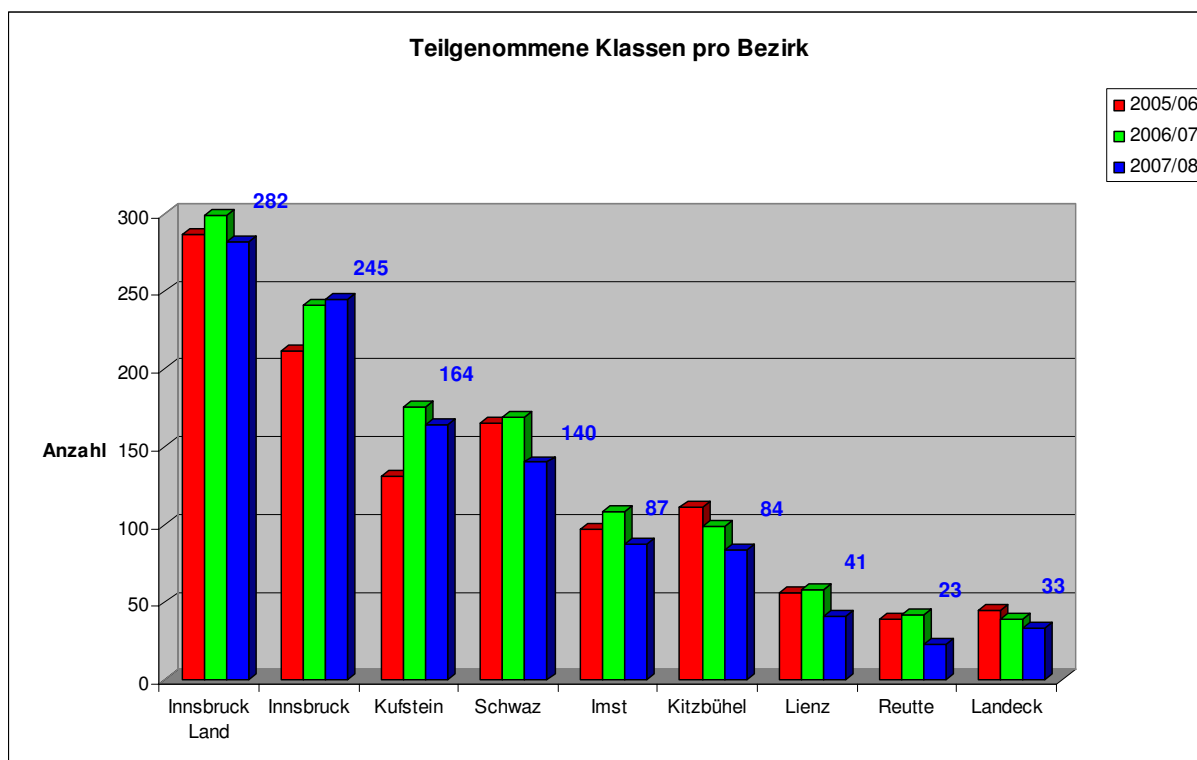


Tabelle 3 Vergleich zwischen Schüler und Schülerinnen

**Teilgenommene Klassen pro Bezirk:** Vor allem der Bezirk Reutte aber auch Landeck und Lienz nutzen das Schulsportservice weniger als die anderen Bezirke. Hier muss die Zusammenarbeit mit den Vereinen in Zukunft ausgebaut und verbessert werden (siehe Tabelle 4).



**Tabelle 4 Teilgenommene Klassen pro Bezirk**

**Teilnahme LehrerInnen:** 874 LehrerInnen nehmen schon mehrmalig am Tiroler Schulsportservice teil. 149 sind zum zweiten Mal mit dabei und erfreulicherweise konnten auch dieses Jahr wieder 192 neue LehrerInnen für das Schulsportservice gewonnen werden. (siehe Tabelle 5).

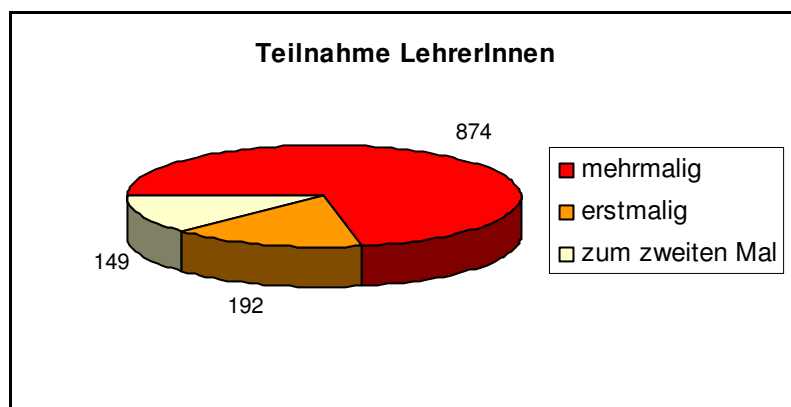


Tabelle 5 Teilnahme LehrerInnen

## 2.2 Ausgewählte Sportarten inkl. Projekt Volksschule

Schwimmen und Klettern sind die am meisten gewählten Sportarten. Nachdem bereits im letzten Jahr im Schwimmen eine Steigerung von 40 % erreicht wurde, gab es auch dieses Jahr wieder eine Steigerung von über 30 % auf 178 durchgeführten Meldungen. Klettern liegt mit 123 Meldungen auf Platz zwei. Sehr beliebt im TSSS sind auch Judo (77 durchgeführte Meldungen), gefolgt von Eislauf (74 Meldungen) und Handball sowie Tennis (jeweils 63 Meldungen).

Erfreulich ist die Vielfalt an verschiedenen Sportarten, die in Anspruch genommen wurden. Baseball, Basketball, Leichtathletik, Tischtennis, Fußball, Boxen, Sportschießen, American Football, Orientierungslauf werden genauso gerne gewählt wie Eisstockschießen, Sportaerobic, Kunstturnen, Fußball, Taekwondo, Billard oder Fechten, Bogensport, Curling und Segeln. In Tabelle 6 werden die verschiedenen Sportarten nach durchgeführten Meldungen gereiht.

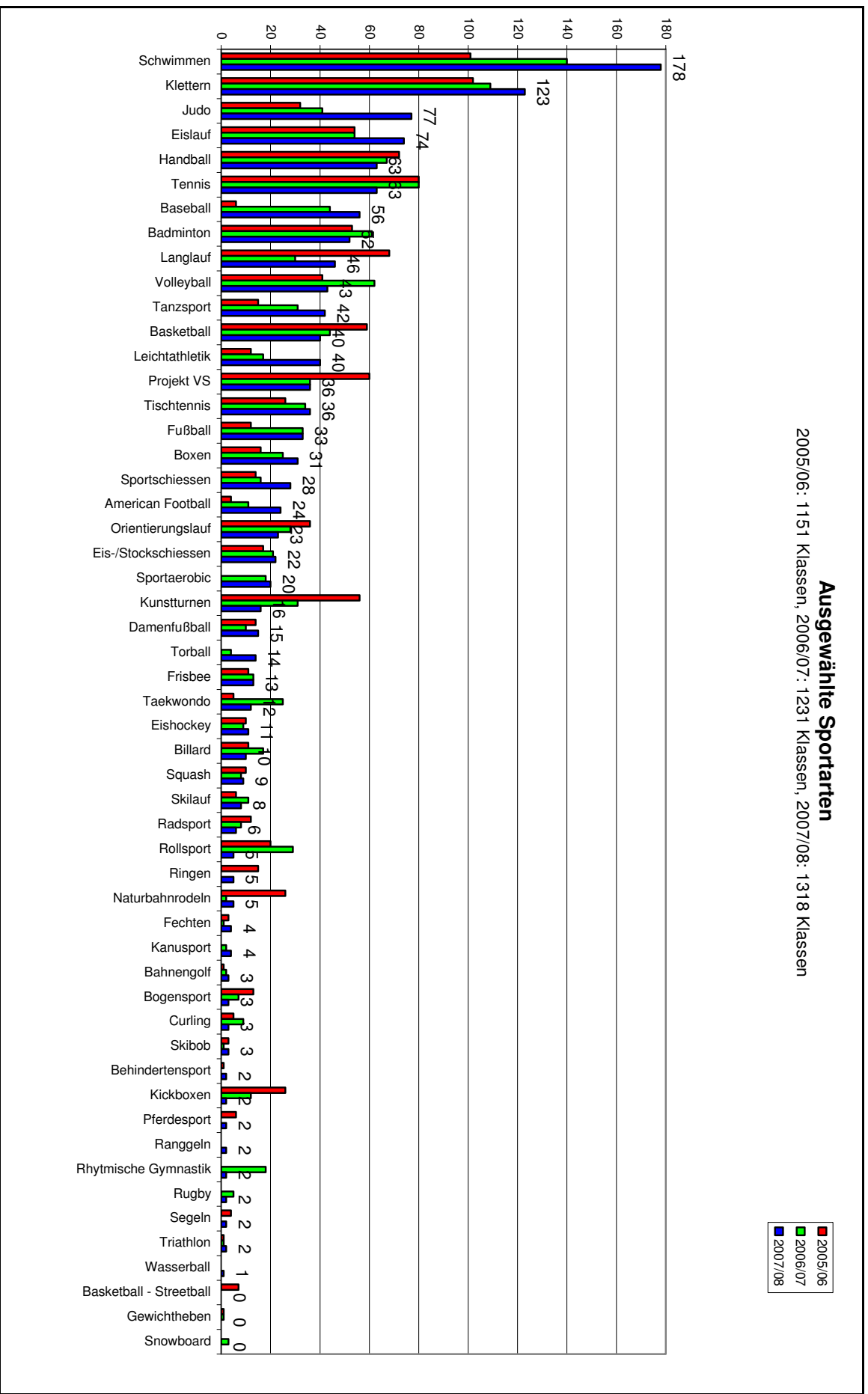


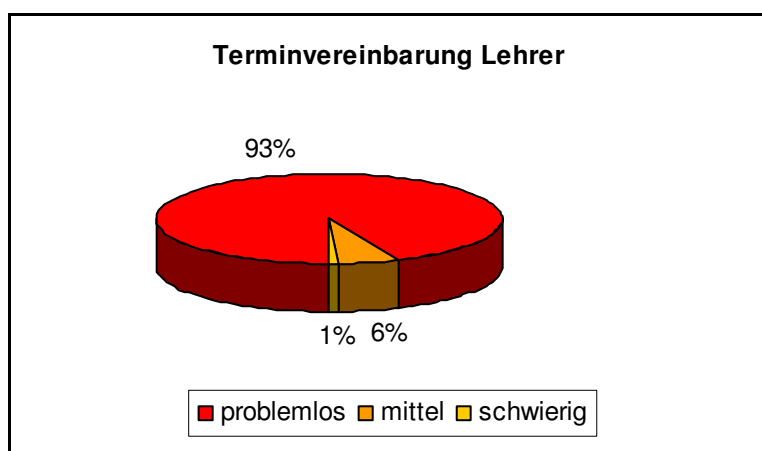
Tabelle 6 Ausgewählte Sportarten, gereiht nach durchgeführten Meldungen



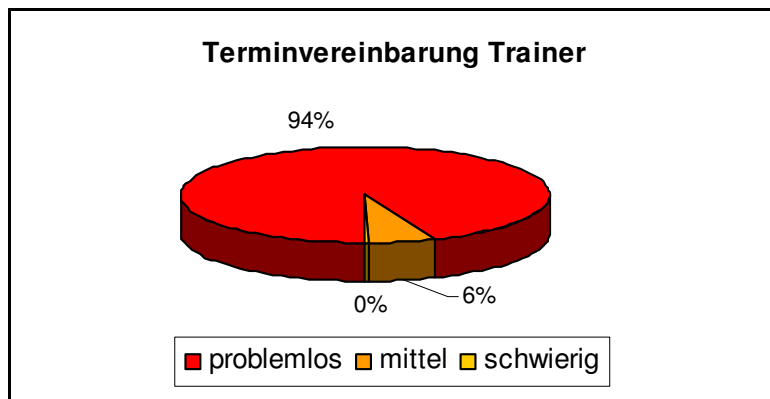
### 3 Kommunikation

#### 3.1 Terminvereinbarung

Für LehrerInnen und TrainerInnen stellt die Terminvereinbarung kein Problem dar. Über 90 % geben an, dass die Terminvereinbarung problemlos abläuft. Für lediglich 6 % ergeben sich kleine Probleme und für nur 1 % der Lehrer war es schwierig einen Termin zu vereinbaren. Viele Lehrer haben sich schon an die Abmachung gehalten und vor der Meldung mit dem jeweiligen Trainer Kontakt aufgenommen, um Terminkollisionen zu vermeiden.



**Tabelle 7 Terminvereinbarung Lehrer in % (n= 1215)**

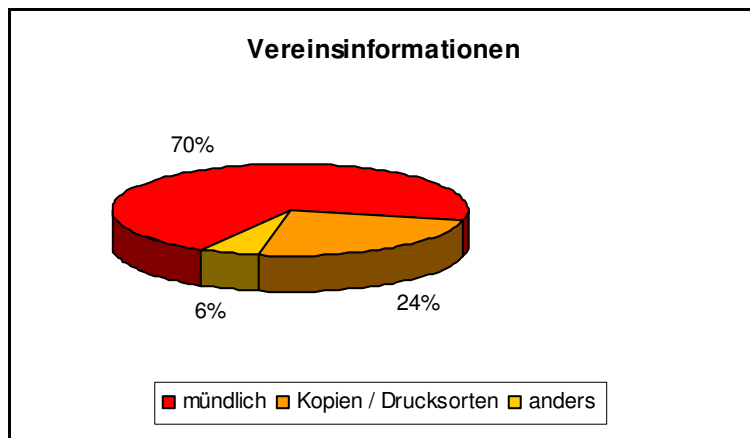


**Tabelle 8 Terminvereinbarung Trainer in % (n=1215)**

### 3.2 Vereinsinformation

70 % der TrainerInnen informieren die SchülerInnen nach der letzten Stunde über Verein und Trainingsmöglichkeiten in mündlicher Form. Nur 6 % geben den SchülerInnen schriftliche Unterlagen mit nach Hause.

Für das nächste Schuljahr stellen wir allen Vereinen einen Flyer zur Verfügung, indem sämtliche Vereine mit Adressen aufgelistet sind. Dieser Flyer sollte nach der letzten Stunde an die SchülerInnen verteilt werden.



**Tabelle 9 Vereinsinformationen durch Trainer (n=1218)**

## 4 Arbeit in den Schulen

Die hohe Qualität der Arbeit der TrainerInnen spiegelt sich in den nachfolgenden Auswertungen wider: das große Interesse der SchülerInnen und der Informationsgehalt für die Lehrpersonen sind seit Jahren unverändert hoch. Optimal sind die Voraussetzungen, wenn auch die Lehrpersonen aktiv und mit Interesse mitarbeiten.

### 4.1 Interesse

96% der Lehrer- und 94% der TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß. Für nur einen sehr geringen Anteil der SchülerInnen ist das angebotene Sportprogramm weniger interessant.

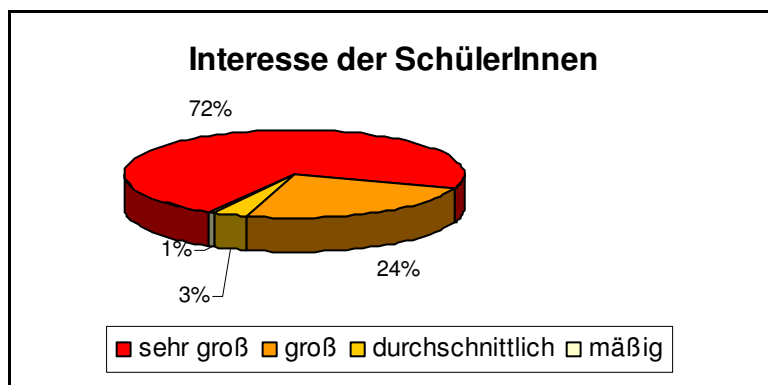


Tabelle 10 Fragebogen Lehrer (n=1215)

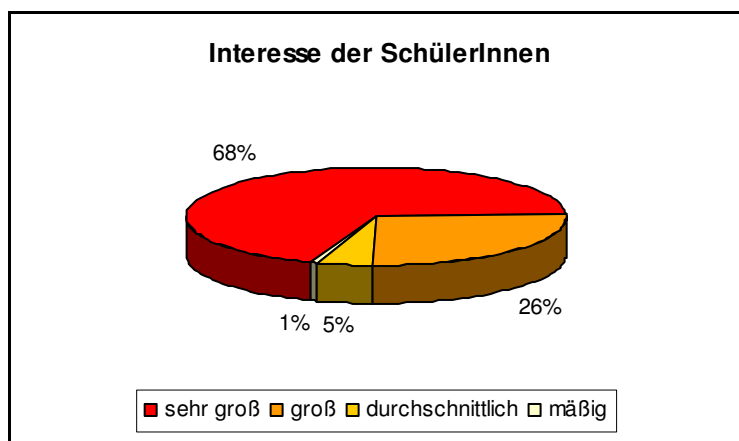


Tabelle 11 Fragebogen Trainer (n=1215)

## 4.2 Informationswert für LehrerInnen

Die Mehrzahl der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht gewinnen. Für nur 5 % der Befragten war nichts Neues dabei.

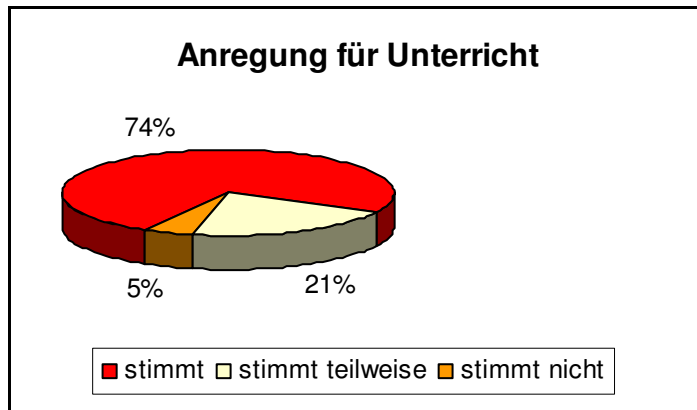


Tabelle 12 Anregungen für Lehrer

## 4.3 Beteiligung der Lehrpersonen

70 % der LehrerInnen beteiligen sich aktiv am Unterricht und nutzen die gemeinsamen Stunden mit den Trainern aus den Vereinen als Fortbildung für den eigenen Unterricht. Schwarze Schafe gibt es überall. In unserem Fall betrifft dies aber nur 5 % der Lehrpersonen, die das Schulsportservice als willkommene Freistunde betrachten.

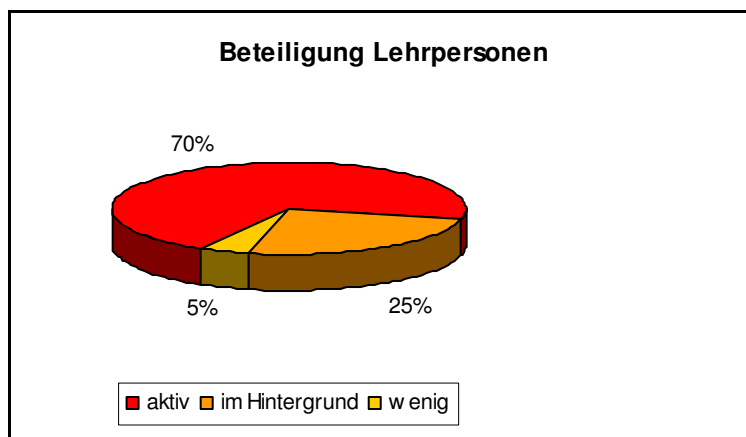


Tabelle 13 Beteiligung Lehrpersonen

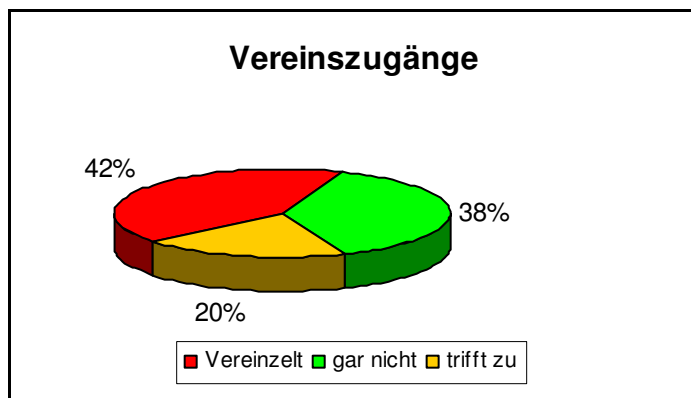
## 5 Nachhaltigkeit

### 5.1 Anteil Vereinsmitglieder an betreuten SchülerInnen

Nach Angaben der Lehrpersonen sind 3.549 (15%) „ihrer“ SchülerInnen Mitglieder eines Sportvereines. Der Anteil jener SchülerInnen, die durch ansprechende Unterrichtsstunden für eine sportliche Betätigung in ihrer Freizeit begeistert werden können, ist also außerordentlich groß.

### 5.2 Vereinszugänge auf Grund des Schulsportservice

62 % der Trainer geben an, dass aufgrund des Schulsportsservices Kinder oder Jugendliche auch in den Verein kommen. Die Vereine können den Kontakt mit den Schulen durch das Schulsportservice nutzen und Kinder für das Vereinstraining motivieren.



**Tabelle 14 Vereinszugänge (n=1239)**

## 6 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten im Schuljahr 2007/08 belaufen sich mit Stand 03. August 2008 auf € 99.030,--. Aufgrund noch nicht erfolgter Rückmeldungen (Lehrer 11, Trainer 92) sind noch zirka € 9.240,-- (616 Stunden) für das laufende Jahr auszuführen. Der voraussichtliche **Gesamtbetrag** beläuft sich somit auf **€ 108.270,--**. Etwa 66 % des Gesamtbetrages werden vom ordentlichen Haushalt der Sportabteilung des Landes und zirka 33 % aus dem Sportförderungsfonds zur Verfügung gestellt.

Das Land Tirol wendet damit im Vergleich einen wesentlich höheren Betrag auf als andere Bundesländer für ähnliche Projekte. Das hat zum einen mit dem Umfang dieser Einrichtung zu tun. Das Tiroler Schulsportservice ist die in Österreich mit Abstand größte Einrichtung im Bereich Schule und Verein. Zum Zweiten ist es der hohe Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit. In Bundesländern, wo aus Kostengründen nur mehr 2 Einheiten bezahlt werden, ist ein deutlicher Rückgang der Zufriedenheit bei allen Beteiligten zu bemerken. Denn für eine nachhaltige Vorstellung einer Sportart und das Wecken von Interesse bei den SchülerInnen sind zwei Stunden sicherlich zu wenig. Zum Dritten gibt es keinen Selbstbehalt für die gemeldeten Klassen mit Ausnahme der Fahrtkosten, die in diesem Schuljahr erstmals durch die Schulen beglichen werden mussten.

## 7 Anhang

# Lehrer-Fragebogen

Im Schuljahr 2007/08 wurde der Lehrer- und Trainerfragebogen erstmals online über das Portal Tirol von den jeweiligen Lehrern und Trainern ausgefüllt. Bis auf wenige Ausnahmen hat dies sehr gut funktioniert. Der Online-Fragebogen ist wie folgt aufgebaut:

### Daten zur Meldung:

Name.....	Klasse.....
Schule/Tel.Nr.....	
<b>Anzahl der Schüler</b>	männlich..... weiblich.....
<b>Wie viele davon sind Mitglieder eines Sportvereines</b>	männlich.....weiblich.....
Sportart/Trainer.....	
Anzahl der gehaltenen Stunden.....	Datum der Durchführung.....

### Fragebogen:

Ich nutze das Tiroler Schulsportservice zum  
 1.x  2.x  öfter

Die Absprache und Terminfixierung mit den TrainerInnen war  
 problemlos  mittel  schwierig

Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für  
 motorisch begabte  leistungsschwache  alle im gleichen Ausmaß

Das Interesse/die Mitarbeit der SchülerInnen war  
 sehr groß  groß  durchschnittlich  mäßig

Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:  
 stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert: ja  nein  wodurch:

### Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen:

## Trainer-Fragebogen

So wie der Lehrer-Fragebogen wurde auch der Trainer-Fragebogen nicht mehr verschickt sondern musste von den Trainern nach der letzten gehaltenen Stunde online ausgefüllt werden. Das Ausfüllen des Fragebogens ist eine Voraussetzung für die Ausbezahlung der Einheiten wodurch ein 100%iger Rücklauf gewährleistet ist.

### Daten zur Meldung:

Name /Sportart.....	.....
Adresse.....	.....
Tel.Nr.....	Mail.....
Ausbildung.....	Verein.....
Betreute Klasse / Schule.....	Datum der Durchführung.....
Anzahl der gehaltenen Stunden (max. 6).....	
Gefahrene Kilometer (max. 100 KM - darüber bitte mit der Klasse direkt abrechnen).....	
Bankverbindung.....	KontoNr..... BLZ.....

### Fragebogen:

Die Terminvereinbarung war  
 problemlos                       mittel                       schwierig

Das Interesse der SchülerInnen war  
 sehr groß                       groß                       durchschnittlich                       mäßig

Die Lehrperson beteiligte sich an den Übungseinheiten  
 aktiv                       im Hintergrund                       wenig

Ich habe die SchülerInnen über weitere Trainingsmöglichkeiten informiert:  
 mündlich                       mit Kopien/Drucksorten                       anders

Falls schon Erfahrungen (auch aus den vergangenen Jahren ) vorhanden sind -  
 Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining  
 trifft zu                       vereinzelt                       gar nicht

### Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen:



## Auswertung Trainerfragebogen 2003 - 2008

### Die Terminvereinbarung war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
problemlos	701	98	957	98	1029	97	1174	99	1142	94
mittel					30	3	14	1	70	6
schwierig	14	2	23	2	5	0		0	3	0
Summe	715	100	980	100	1064	100	1188	100	1215	100

### Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
durchschnittlich	24	3	28	3	25	2	35	3	56	5
groß	154	21	172	17	227	21	270	23	317	26
mäßig	1	0	4	0	3	0	3	0	8	1
sehr groß	552	76	787	79	806	76	871	74	834	68
Summe	731	100	991	100	1061	100	1179	100	1215	100

### Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
aktiv	518	71	753	77	822	78	914	78	855	70
im Hintergrund	188	26	195	20	203	19	227	19	297	25
wenig	26	4	30	3	28	3	31	3	58	5
Summe	732	100	978	100	1053	100	1172	100	1210	100

### Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
gar nicht							177	28	470	38
trifft zu							149	24	249	20
vereinzelt							306	48	520	42
Summe							632	100	1239	100

### Ich habe die SchülerInnen über weitere Trainingsmöglichkeiten informiert

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
anders							42	5	68	6
Drucksorten							166	18	292	24
mündlich							712	77	855	70
Summe							920	100	1215	100

## Auswertung Lehrerfragebogen 2003 - 2008

### Die Terminvereinbarung war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
problemlos	726	94	1025	96	1040	94	1120	95	1134	93
schwierig	44	6	46	4	12	1	12	1	70	6
mittel					51	5	49	4	11	1
Summe	770	100	1071	100	1103	100	1181	100	1215	100

### Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
durchschnittlich	30	4	44	4	27	2	40	3	41	3
groß	208	27	260	24	265	24	294	25	289	24
mäßig	1	0	4	0	2	0	2	0	7	1
sehr groß	541	69	772	71	809	73	840	71	878	72
Summe	780	100	1080	100	1103	100	1176	100	1215	100

### Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
alle im gleichen Ausmaß	732	95	1022	95	1040	95	1096	94	1153	95
leistungsschwache	9	1	5	0	8	1	9	1	10	1
motorisch begabte	29	4	50	5	51	5	65	6	52	4
Summe	770	100	1077	100	1099	100	1170	100	1215	100

### Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:

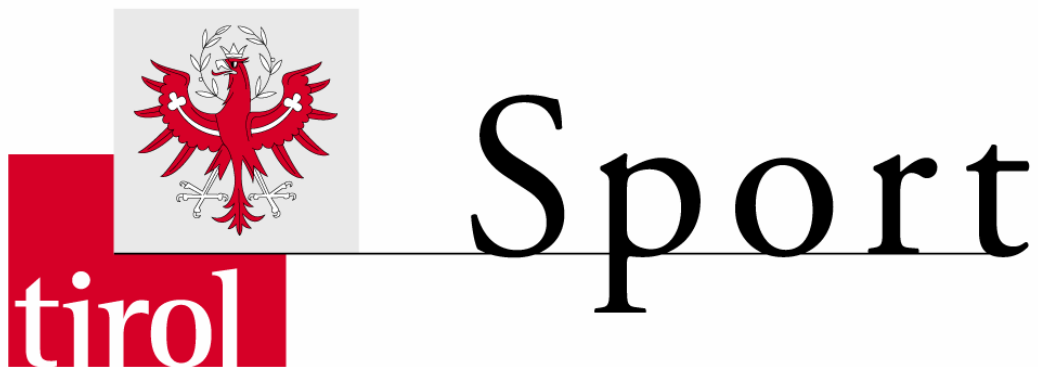
	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
stimmt	508	65	690	65	758	70	775	68	902	74
stimmt nicht	63	8	56	5	57	5	59	5	62	5
stimmt teilweise	206	27	323	30	274	25	310	27	251	21
Summe	777	100	1069	100	1089	100	1144	100	1215	100

### Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07	Anzahl 2007/08	% 2007/08
ja	598	83	760	76	825	81	946	87	978	80
nein	121	17	236	24	192	19	146	13	237	20
Summe	719	100	996	100	1017	100	1092	100	1215	100

# Evaluation Tiroler Schulsportservice

Schuljahr 2006/07



in Zusammenarbeit mit:



Auch die fünfte Auflage des Tiroler Schulsportservice wurde von den Tiroler LehrerInnen wieder mit gesteigertem Interesse angenommen – bei weiterhin unverändert positiven Rückmeldungen über die Qualität des Angebotes und der Durchführung: 23.066 SchülerInnen (+ 10%) aus 1.231 Klassen und 292 Schulen wurden von 261 TrainerInnen betreut, die 45 verschiedene Sportarten in 6.490 (+ 12 %) Unterrichtsstunden vorstellten.

Diese erfreuliche Entwicklung – sowohl die – trotz bereits sehr hohem Niveau – ständig steigenden Teilnahmezahlen wie auch die positive Bewertung – ist offensichtlich ein Zeichen dafür, dass diese Einrichtung die Bedürfnisse aller daran Beteiligter in hohem Maße erfüllt.

Der Modus des Tiroler Schulsportservice blieb gegenüber dem des Vorjahres gleich: Aus dem an alle 666 Schulen in Tirol versandten Katalog konnten die Lehrpersonen aus 53 verschiedenen Sportarten (und 320 TrainerInnen) einen Bereich auswählen, der dann während maximal 6 Stunden in ihren Klassen vorgestellt wurde.

Bis zum 10. November (Meldeschluss) meldeten sich 328 Schulen mit 1.644 Klassen. Den gemeldeten LehrerInnen wurde darauf hin jeweils ein Lehrer- und Trainerfragebogen zugesandt.

Die untenstehenden Auswertungen beruhen auf den Daten der fast zu 100% retournierten Bögen. Im abgelaufenen Schuljahr wurde erstmals auch danach gefragt, ob SchülerInnen durch das Tiroler Schulsportservice den Weg zum Verein finden – die Antworten waren durchaus positiv.

Im Folgenden gibt der Punkt ‚**Beteiligung**‘ einen Überblick über

- die Anzahl der gewählten Sportarten sowie aller, die am diesjährigen Schulsportservice mitgearbeitet bzw. das Projekt in Anspruch genommen haben;
- die Aufstellung, wie oft das Schulsportservice von den einzelnen Lehrpersonen bereits in Anspruch genommen wurde und
- die Anzahl der SchülerInnen, die durch das Schulsportservice zu einem Verein gekommen sind sowie jener, die bereits Mitglied eines Vereines sind.

Der Bereich ‚**Kommunikation**‘ gibt Auskunft über den organisatorischen Ablauf zwischen Trainer- und LehrerInnen.

Unter ‚**Arbeit in der Schule**‘ finden sich die Rückmeldungen über

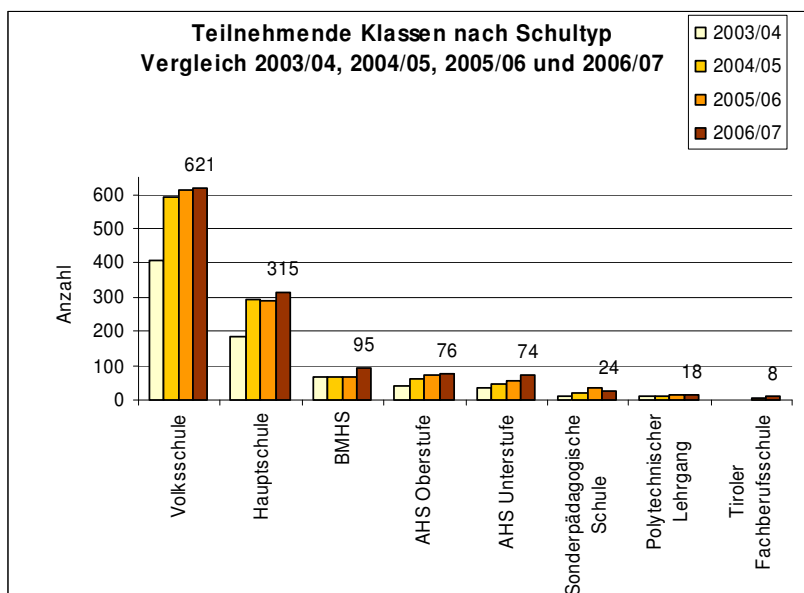
- das Interesse der SchülerInnen,
- die Ausrichtung der Servicestunden,
- den Informationswert für die Lehrpersonen sowie
- die Beteiligung der Lehrpersonen

Die Angaben in den Diagrammen dieser beiden Bereiche sind Prozentzahlen.

Im Anhang befinden sich die Fragebögen und alle Auswertungsdaten der letzten fünf Jahre in tabellarischer Form.

Unter der Rubrik „Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen“ wurden heuer von den Lehrer- und TrainerInnen 845 Zusatzbemerkungen abgegeben – über 95 % davon waren Lob über das Angebot allgemein, die „super Arbeit“ der einzelnen TrainerInnen bzw. die gute Zusammenarbeit mit der „sehr engagierten Lehrperson und motivierten SchülerInnen“ und ähnliches mehr.

## 1. Beteiligung

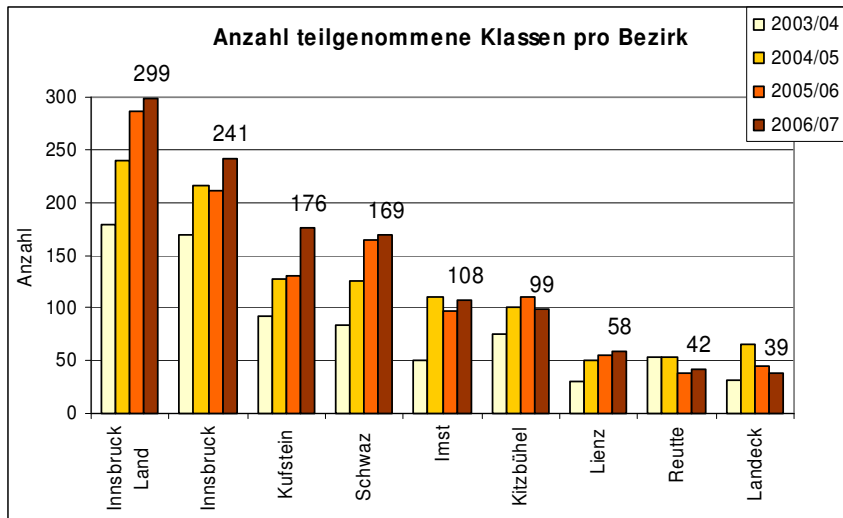


Nachdem im Schuljahr 2005/06 die Beteiligung am Tiroler Schulsportservice nur geringfügig angestiegen war, gab es im abgelaufenen Jahr wieder einen deutlichen Zuwachs von ca. 10%: 292 Schulen nahmen das Angebot in Anspruch – das sind bereits 44% aller 666 Tiroler Schulen. Insgesamt wurden 1.231 Klassen mit 23.066

SchülerInnen und 893 Lehrpersonen in 6.490 Stunden von 261 TrainerInnen betreut.

Erfreulich ist, dass das Angebot weiterhin Klassen aus allen Schultypen, die in Tirol angeboten werden, nutzten. Einen überdurchschnittlich hohen Anstieg gab es bei den Berufsbildenden höheren Schulen (+50%) – vielleicht ein kleiner Ausgleich für die mehr als triste Situation des Bewegungsunterrichtes in diesem Schultyp.

Insgesamt wurden deutlich mehr Mädchen (12.888) wie Burschen (10.130) betreut. Besonders in den Kampfsportarten, im Volleyball und den tänzerischen Sportarten, aber auch im Badminton, Eis- und Stockschießen oder American Football waren doppelt oder mehr Mädchen wie Burschen im Einsatz.



In zwei Bezirken nahmen weniger, in allen anderen mehr Klassen teil – deutlich mehr im Bezirk Innsbruck (+18%) und im Bezirk Kufstein (+40%).

Leider weiterhin groß ist der Unterschied (25%) zwischen den gemeldeten und den letztendlich durchgeführten Einheiten.

## Gesamtkosten

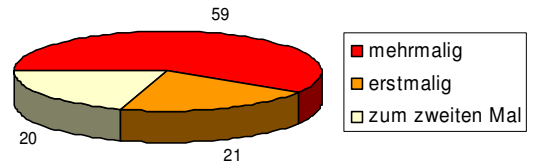
Die Gesamtkosten stiegen im abgelaufenen Jahr auf 108.283,30 Euro. Drei Viertel davon kamen aus dem ordentlichen Haushalt der Sportabteilung des Landes, ein Viertel aus dem Sportförderungsfonds. Die Dachverbände unterstützen das Projekt nur mehr ideell.

Das Land Tirol wendet damit im Vergleich einen wesentlich höheren Betrag auf wie andere Bundesländer für ähnliche Projekte. Das hat zum einen mit dem Umfang dieser Einrichtung zu tun. Das Tiroler Schulsportservice ist die in Österreich mit Abstand größte Einrichtung im Bereich Schule und Verein. Zum Zweiten ist es der hohe Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit. In Bundesländern, wo aus Kostengründen nur mehr 2 Einheiten bezahlt werden, ist ein deutlicher Rückgang der Zufriedenheit bei allen Beteiligten zu bemerken. Denn für eine nachhaltige Vorstellung einer Sportart und das Wecken von Interesse bei den SchülerInnen sind zwei Stunden sicherlich zu wenig. Zum Dritten gibt es keinen Selbstbehalt für die gemeldeten Klassen mit Ausnahme der Fahrtkosten, die ab dem kommenden Schuljahr von den Klassen direkt bezahlt werden müssen.

## Teilnahme LehrerInnen

Erfreulicherweise wird das Angebot auch immer wieder von neuen Lehrpersonen „entdeckt“ – in diesem Schuljahr war ein Fünftel der LehrerInnen zum ersten Mal mit ihrer Klasse dabei.

Ich nutze das Tiroler Schulsportservice



Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 1181)

## Anteil Vereinsmitglieder an betreuten SchülerInnen

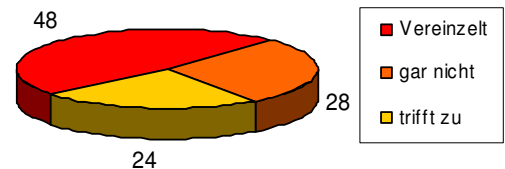
Nach Angaben der Lehrpersonen sind 3.414 (15%) „ihrer“ SchülerInnen Mitglieder eines Sportvereines, d.h. jedes achte Mädchen bzw. jeder fünfte Bub.

Der Anteil jener SchülerInnen, die durch ansprechende Unterrichtsstunden für eine sportliche Betätigung in ihrer Freizeit begeistert werden können, ist also außerordentlich groß.

## Vereinszugänge auf Grund des Schulsportservice

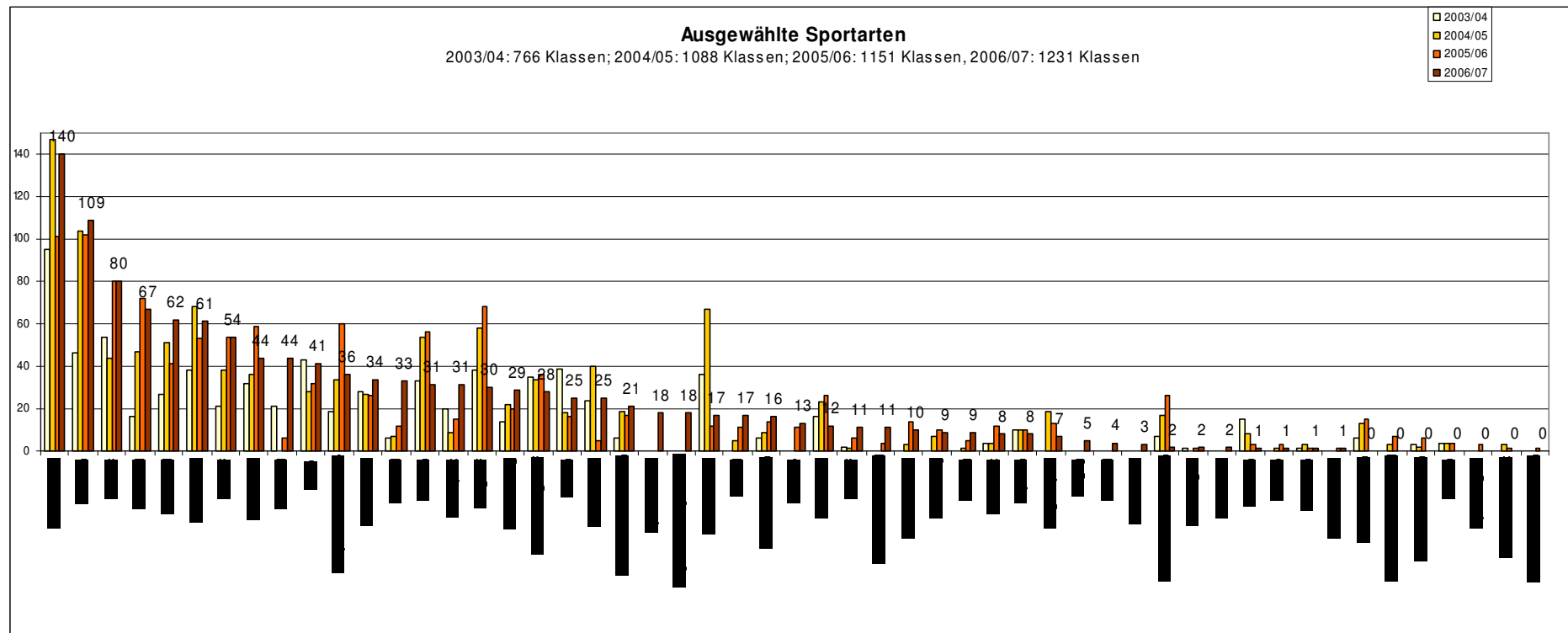
Auch wenn diese heuer erstmals gestellte Frage „nur“ von etwa 60% der TrainerInnen beantwortet wurde, ist das Ergebnis durchaus erfreulich: Knapp die Hälfte der TrainerInnen konnten „vereinzelt“ betreute SchülerInnen in ihrem Verein begrüßen, bei einem Viertel war dies öfter der Fall.

Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining



Fragebogen Trainer, in Prozent (n = 632)

## Ausgewählte Sportarten inkl. Projekt Volksschule



„Randsportarten“ vor traditionellen Disziplinen – diese Tendenz bei der Auswahl der Sportarten wurde auch in diesem Jahr beibehalten. Die am meisten angewählten Sportarten blieben annähernd unverändert, nur beim Schwimmen wurden überdurchschnittlich mehr Einheiten durchgeführt (+40%).

Dass sich ein vergrößertes Angebot sowie das verstärkte Engagement einzelner TrainerInnen positiv bemerkbar machen, zeigen u.a. die starken Steigerungen beim Fußball (verdreifachte seine Einheiten) oder beim Baseball (von 6 auf 44 Einheiten).

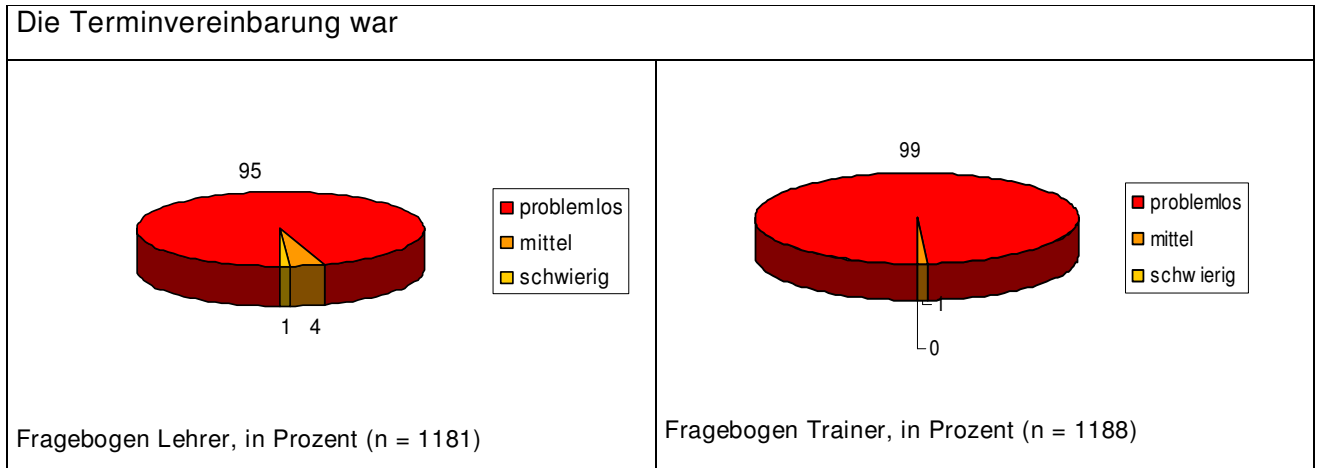
Zum ersten Mal im Programm waren Torball und Rugby.

Einen – Wetter bedingt – starken Rückgang gab es bei den Wintersportarten (Langlauf, Rodeln).



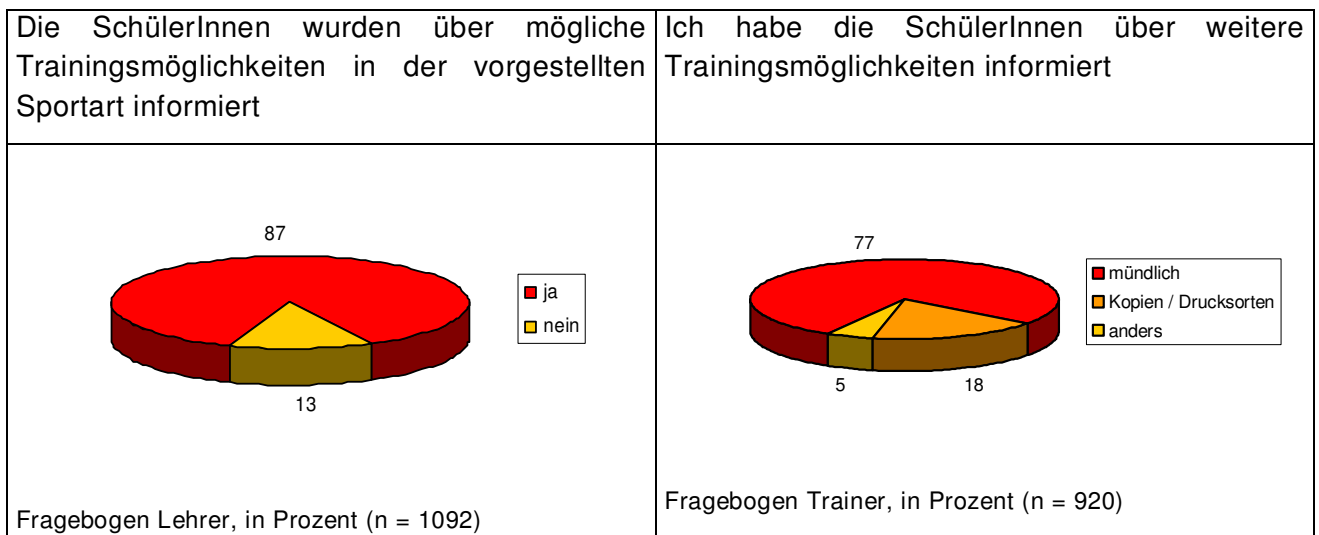
## 2. Kommunikation

### Terminvereinbarung



Obwohl fixe Stundenpläne auf der einen und vorgegebene Arbeitszeiten auf der anderen Seite es sicher nicht immer leicht für gemeinsame Termine machen, scheint es nur in extremen Ausnahmefällen zu Problemen zu kommen – ein Zeichen für die positive Kommunikation zwischen Lehrern und Trainern.

### Vereinsinformation



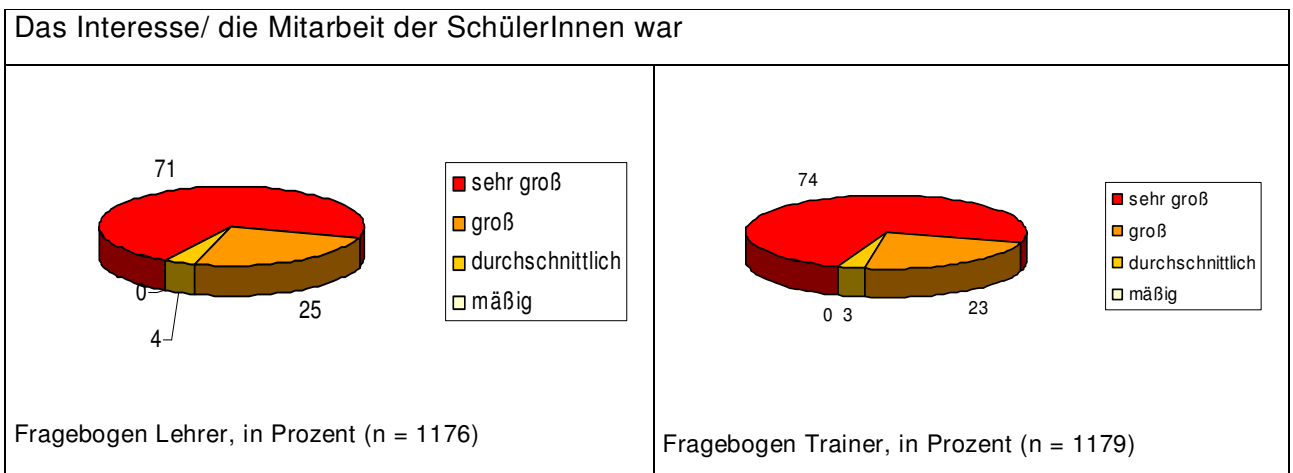
Die Anzahl der TrainerInnen, die im Anschluss an die Servicestunden Informationen über ihren Verein weitergegeben haben, hat sich erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr stark gesteigert.

Drei Viertel der TrainerInnen informieren mündlich, fast jeder fünfte Trainer teilt auch schriftliches Informationsmaterial aus.

### 3. Arbeit in den Schulen

Die hohe Qualität der Arbeit der TrainerInnen spiegelt sich in den nachfolgenden Auswertungen wider: das große Interesse der SchülerInnen und der Informationsgehalt für die Lehrpersonen sind seit Jahren unverändert hoch. Optimal sind die Voraussetzungen, wenn auch die Lehrpersonen aktiv und mit Interesse mitarbeiten.

#### Interesse

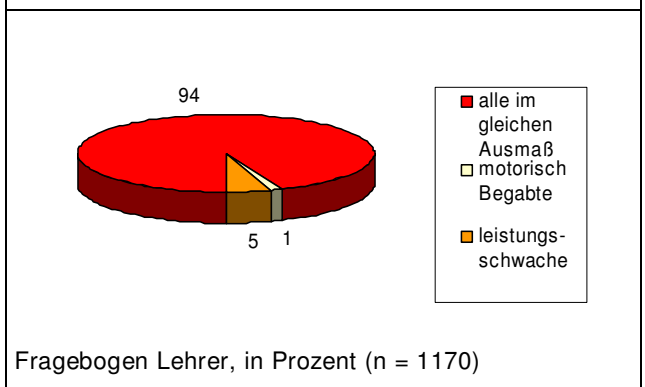


96% der Lehrer- und 97% der TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß.

#### Ausrichtung der Unterrichtseinheiten

Das große Interesse bei den betreuten SchülerInnen hat sicher auch damit zu tun, dass die TrainerInnen erfolgreich (zu 94%) versuchen, mit ihren Stunden möglichst alle Leistungsstufen anzusprechen.

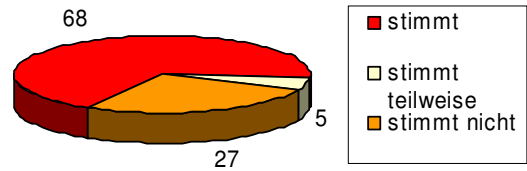
Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für



### Informationswert für LehrerInnen

Die Mehrzahl der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht gewinnen. Für nur 5% der Befragten war nichts Neues dabei.

Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:

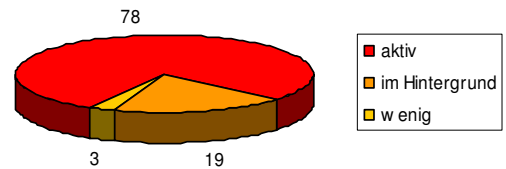


Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 1144)

### Beteiligung der Lehrpersonen

Bei dieser Frage blieben die Zahlen exakt gleich. Weiterhin beteiligt sich der Großteil der Lehrpersonen mit Interesse an den Stunden, nur ganz vereinzelt werden die Stunden als „willkommene Verschnaufpause“ benutzt.

Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten



Fragebogen Trainer, in Prozent (n = 1172)

## 4. Anhänge



# Lehrer-Fragebogen

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,  
 ich bitte Sie, den 2. Fragebogen an den Trainer weiterzugeben und beide ausgefüllten Bögen nach der letzten Übungseinheit zurückzusenden oder zu faxen (0512-508-2869). Die Bezahlung der Trainer erfolgt erst nach Einlangen der Fragebögen!  
 Bitte geben Sie dem Ihre Klasse betreuenden Trainer auch direkt eine persönliche Rückmeldung.

Herzlichen Dank und weiterhin interessante Servicestunden!

Name..... Klasse.....  
 Schule/Tel.Nr.....  
**Anzahl der Schüler** männlich..... weiblich.....  
**Wie viele davon sind Mitglieder eines Sportvereines** männlich.....weiblich.....  
 Sportart/Trainer.....  
 Anzahl der gehaltenen Stunden..... Datum der Durchführung.....

Ich nutze das Tiroler Schulsportservice zum  
 1.x  2.x  öfter

Die Absprache und Terminfixierung mit den TrainerInnen war  
 problemlos  mittel  schwierig

Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für  
 motorisch begabte  leistungsschwache  alle im gleichen Ausmaß

Das Interesse/die Mitarbeit der SchülerInnen war  
 sehr groß  groß  durchschnittlich  mäßig

Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:  
 stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert: ja  wodurch:  
 nein

**Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen:**

**Unterschrift:**  
 .....



# Trainer-Fragebogen

Sehr geehrte Trainerin, sehr geehrter Trainer,  
ich bitte Sie, den Fragebogen unmittelbar nach der letzten Übungseinheit auszufüllen und  
gemeinsam mit dem Lehrer-Fragebogen zurückzusenden.

Herzlichen Dank und weiterhin interessante Servicestunden!

Name /Sportart.....  
 Adresse.....  
 Tel.Nr.....Mail.....  
 Ausbildung..... Verein.....  
 Betreute Klasse / Schule..... Datum der Durchführung.....  
 Anzahl der gehaltenen Stunden (max. 6).....  
 Gefahrene Kilometer (max. 100 KM - darüber bitte mit der Klasse direkt abrechnen).....  
 Bankverbindung..... KontoNr..... BLZ.....

Die Terminvereinbarung war  
 problemlos  mittel  schwierig

Das Interesse der SchülerInnen war  
 sehr groß  groß  durchschnittlich  mäßig

Die Lehrperson beteiligte sich an den Übungseinheiten  
 aktiv  im Hintergrund  wenig

Ich habe die SchülerInnen über weitere Trainingsmöglichkeiten informiert:  
 mündlich  mit Kopien/Drucksorten  anders

Falls schon Erfahrungen (auch aus den vergangenen Jahren ) vorhanden sind -  
 Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining  
 trifft zu  vereinzelt  gar nicht

**Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen:**

**Unterschrift:**  
 .....

## Auswertung Trainerfragbögen 2003 bis 2007

### Die Terminvereinbarung war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
problemlos	701	98	957	98	1029	97	1174	99
mittel					30	3	14	1
schwierig	14	2	23	2	5	0		0
Summe	715	100	980	100	1064	100	1188	100

### Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
durchschnittlich	24	3	28	3	25	2	35	3
groß	154	21	172	17	227	21	270	23
mäßig	1	0	4	0	3	0	3	0
sehr groß	552	76	787	79	806	76	871	74
Summe	731	100	991	100	1061	100	1179	100

### Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
aktiv	518	71	753	77	822	78	914	78
im Hintergrund	188	26	195	20	203	19	227	19
wenig	26	4	30	3	28	3	31	3
Summe	732	100	978	100	1053	100	1172	100

### Betreute SchülerInnen kamen auch zum Vereinstraining

gar nicht
trifft zu
vereinzelt
Summe

Anzahl 2006/07	% 2006/07
177	28
149	24
306	48
632	100

### Ich habe die SchülerInnen über weitere Trainingsmöglichkeiten informiert

anders
mit Kopien/Drucksorten
mündlich
Summe

Anzahl 2006/07	% 2006/07
42	5
166	18
712	77
920	100

**Woher bekamen Sie die Informationen?**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06
Andere	87	12	204	22	242	23
Medien	1	0	6	1	8	1
Verband	454	63	469	50	470	45
Verein	174	24	265	28	316	31
Summe	716	100	944	100	1036	100

**Auswertung Lehrerfragbögen 2003 bis 2007****Die Terminvereinbarung war**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
problemlos	726	94	1025	96	1040	94	1120	95
schwierig	44	6	46	4	12	1	12	1
mittel					51	5	49	4
Summe	770	100	1071	100	1103	100	1181	100

**Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
durchschnittlich	30	4	44	4	27	2	40	3
groß	208	27	260	24	265	24	294	25
mäßig	1	0	4	0	2	0	2	0
sehr groß	541	69	772	71	809	73	840	71
Summe	780	100	1080	100	1103	100	1176	100

**Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
alle im gleichen Ausmaß	732	95	1022	95	1040	95	1096	94
leistungsschwache	9	1	5	0	8	1	9	1
motorisch begabte	29	4	50	5	51	5	65	6
Summe	770	100	1077	100	1099	100	1170	100

**Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
stimmt	508	65	690	65	758	70	775	68
stimmt nicht	63	8	56	5	57	5	59	5
stimmt teilweise	206	27	323	30	274	25	310	27
Summe	777	100	1069	100	1089	100	1144	100

**Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
ja	598	83	760	76	825	81	946	87
nein	121	17	236	24	192	19	146	13
Summe	719	100	996	100	1017	100	1092	100

**Ich nutze das Tiroler Schulsportservice**

	Anzahl 2005/06	% 2005/06	Anzahl 2006/07	% 2006/07
erstmalig	288	30	247	21
zum zweiten Mal	361	38	231	20
mehrmalig	297	31	703	60
Summe	946	100	1181	100

**Woher bekamen Sie die Informationen?**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05	Anzahl 2005/06	% 2005/06
Andere	57	7	97	9	81	7
Direktion	478	62	671	63	693	63
KollegInnen	207	27	262	24	265	24
Medien	27	4	43	4	55	5
Summe	769	100	1073	100	1094	100

**Die Entscheidung über die gewählte Sportart trafen**

	Anzahl 2003/04	% 2003/04	Anzahl 2004/05	% 2004/05
gemeinsam	240	31	342	32
Lehrer	473	62	676	63
SchülerInnen	55	7	58	5
Summe	768	100	1076	100



Evaluation Tiroler Schulsportservice  
Schuljahr 2005/06



in Zusammenarbeit mit



Im Schuljahr 2005/06 wurde das Tiroler Schulsportservice zum vierten Mal angeboten. Im Unterschied zu den letzten Jahren, wo die Anzahl aller am Schulsportservice Beteiligter jeweils um bis zu 30% zugenommen hatte, blieben die Zahlen heuer nur geringfügig über dem hohen Niveau des letzten Jahres - 20 635 Mädchen und Burschen aus 1124 Klassen – das heißt jeder 5. Tiroler Schüler - wurden betreut. Noch einmal zugenommen hat die „Vielfalt“ in Bezug auf die Verbreitung unter den Schulen und die ausgewählten Sportarten: 277 Schulen nahmen das Schulsportservice mit mindestens einer Klasse in Anspruch – das sind 41% aller Tiroler Schulen. Dort wurden 44 verschiedene Sportarten vorgestellt.

Als besonders positiv kann die gleich bleibend hohe Zufriedenheit von Schüler-, Lehrer- und TrainerInnen angesehen werden, die sich in den unten stehenden detaillierten Auswertungen der Fragebögen widerspiegelt. Die heurigen Daten weichen – wenn überhaupt – nur um einzelne Prozentpunkte von denjenigen der letzten Jahre ab.

Diese Tendenz zeigt sich auch in den Anmerkungen unter der Rubrik „Raum für positive/negative Kritik, Wünsche, Anregungen“: 93% der Zusatzbemerkungen (gesamt 678) von Lehrern und Trainern in dieser Rubrik waren Lob über das Angebot allgemein, die Arbeit der einzelnen TrainerInnen bzw. die gute Zusammenarbeit mit den Lehrern oder die Mitarbeit der SchülerInnen und ähnliches mehr.

Die Grundanliegen des Tiroler Schulsportservice, dass

- Schüler neue Sportarten kennen lernen und nach Möglichkeit dann auch in ihrer Freizeit weiter praktizieren können,
- Trainer die Möglichkeit haben, ihre Sportart und ihre Vereine zu präsentieren und
- Lehrpersonen neue Ideen für den eigenen Unterricht bekommen

finden sich ebenfalls in diesen Zusatzbemerkungen wieder: „Aus dem Schnuppern vom Vorjahr sind Schüler dem Verein beigetreten“, „Das ist die beste Unterstützung die man einem Lehrer bieten kann“, „Die Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal macht sehr viel Spaß“. u.v.m.

Interessante „Nebeneffekte“ des vermehrten Kontaktes zwischen Lehrer-, Schüler- und TrainerInnen sind z. B. die Anschaffung einer eigenen Langlaufausrüstung für die Schule, die Überlegung zur Gründung eines eigenen Vereines um das geweckte Interesse weiter fördern zu können, der Wunsch nach mehr Raum für Übungsmöglichkeiten, weil sonst die Nachfrage nicht mehr abgedeckt werden kann oder ganz einfach der Wunsch nach einem „Kletterstammtisch“.

Der Modus des Tiroler Schulsportservice blieb gegenüber dem des Vorjahres gleich: Aus dem an alle 666 Schulen in Tirol versandten Katalog konnten die Lehrpersonen aus 49 verschiedenen Sportarten (und 325 TrainerInnen) einen Bereich auswählen, der dann während maximal 6 Stunden in ihren Klassen vorgestellt wurde.

Die einzige Änderung bestand darin, dass im abgelaufenen Schuljahr nur mehr die Kosten für einen Trainer/Klasse übernommen wurden sowie die Fahrtkosten für maximal 100 Kilometer. Dadurch konnte die erwartete Entlastung des Gesamtbudgets erreicht werden wie auch eine bevorzugte Auswahl der regionalen TrainerInnen.

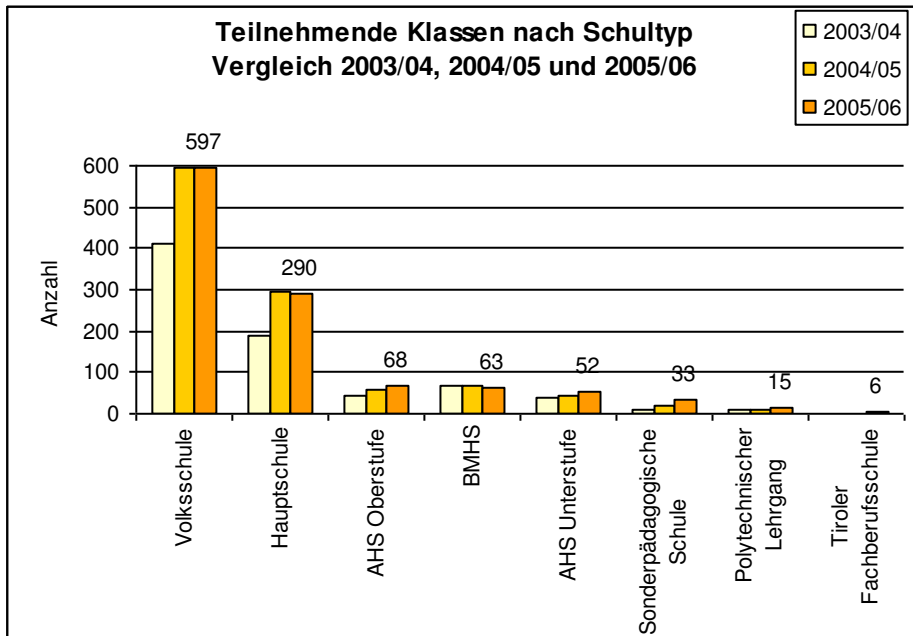
Bis zum 11. November (Meldeschluss) meldeten sich 300 Schulen mit 1453 Klassen. Den gemeldeten LehrerInnen wurde darauf hin jeweils ein Lehrer- und Trainerfragebogen zugesandt.

Die untenstehenden Auswertungen beruhen auf den Daten der fast zu 100% retournierten Bögen.

Im Folgenden gibt der Punkt ‚**Beteiligung**‘ einen Überblick über die Anzahl der gewählten Sportarten sowie aller, die am diesjährigen Schulsportservice mitgearbeitet bzw. das Projekt in Anspruch genommen haben. Neu hinzugekommen ist die Aufstellung, wie viele Vereinsmitglieder unter den betreuten SchülerInnen waren.

Der Bereich ‚**Kommunikation**‘ gibt Auskunft über den organisatorischen Ablauf. Rückmeldungen, wie die abgehaltenen Stunden von Lehrer- und SchülerInnen aufgenommen wurden, werden unter ‚**Arbeit in der Schule**‘ vorgestellt. Die Angaben in den Diagrammen dieser beiden Bereiche sind Prozentzahlen.

# 1. Beteiligung



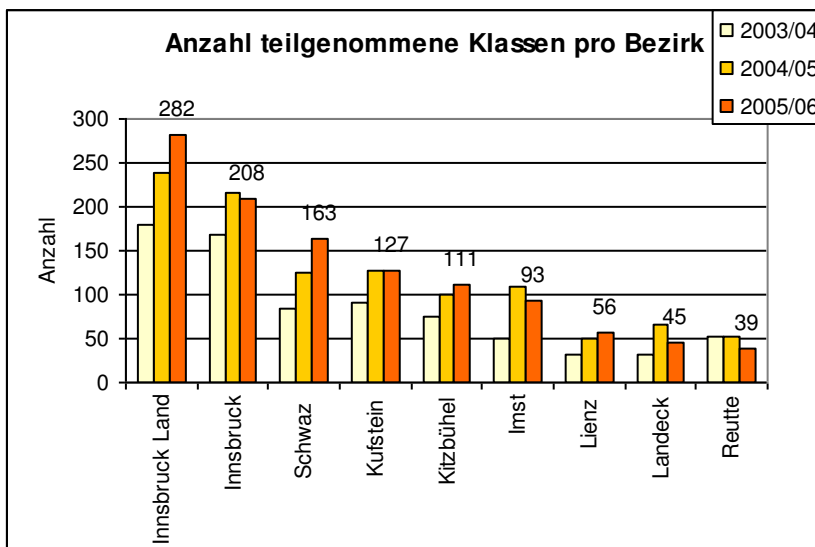
277 Schulen nahmen das Angebot in Anspruch – das sind 41% aller 666 Tiroler Schulen. Insgesamt wurden 1124 Klassen mit 20635 SchülerInnen und 827 Lehrpersonen in 5631 Stunden von 251 TrainerInnen betreut.

Die Anzahl der teilnehmenden Klassen blieb in allen Schultypen konstant. Erfreulich ist, dass wieder zahlreiche neue Schulen (+8%) und

LehrerInnen (+ 27%) das Angebot nutzten sowie die Beteiligung aller Schultypen, die in Tirol angeboten werden.

Insgesamt wurden mehr Mädchen (11561) wie Burschen (9074) betreut. Besonders in den Kampfsportarten und auch im Klettern, Eis- und Stockschiessen, der Leichtathletik und im Volleyball waren doppelt oder mehr Mädchen wie Burschen im Einsatz.

60% der Servicestunden wurden im Wintersemester abgehalten, 40% im Sommersemester.



Die Reihung der Bezirke nach der Anzahl der teilgenommenen Klassen entspricht der nach ihrer jeweiligen Einwohnerzahl. Eine Ausnahme bildet der Bezirk Schwaz, wo unverhältnismäßig mehr Klassen teilgenommen haben.

Weiterhin zu minimieren ist der immer noch große Unterschied (25%) zwischen den gemeldeten und den

letztendlich durchgeführten Einheiten.

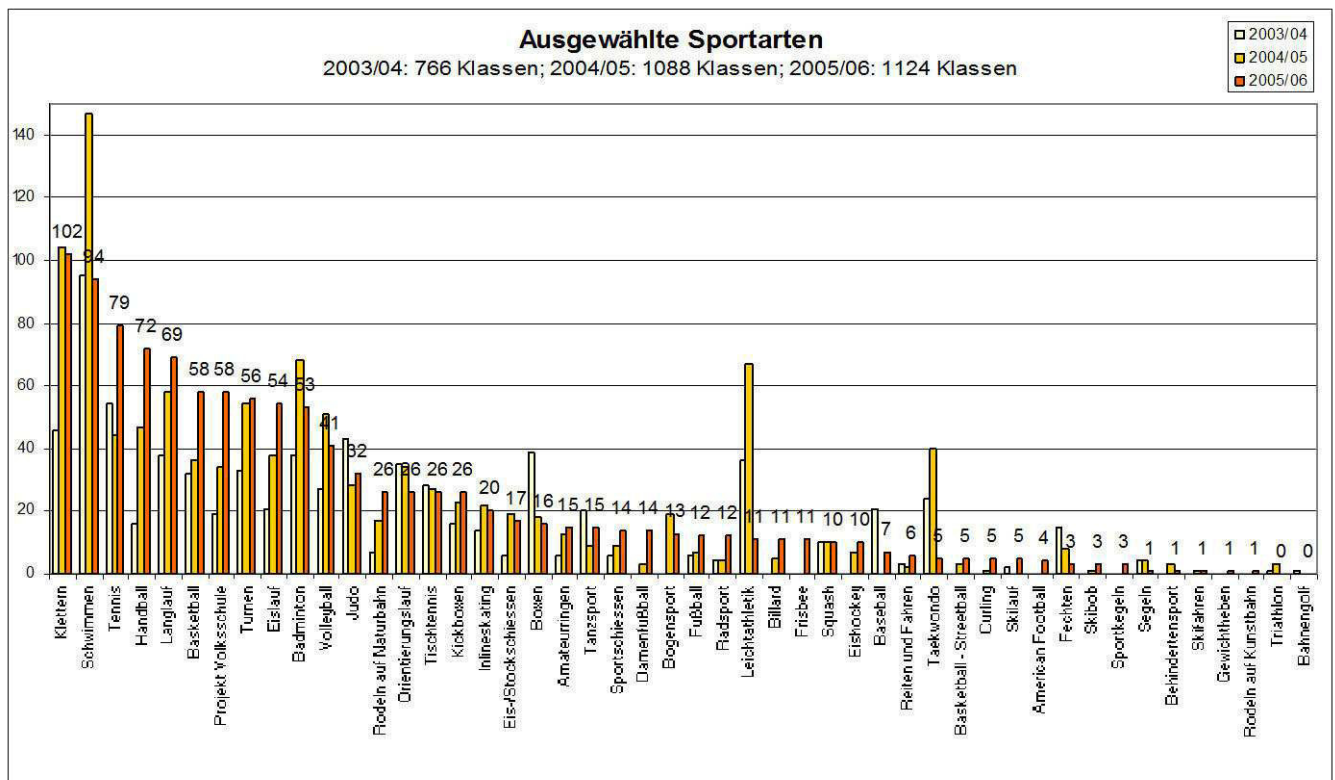
Die Gesamtkosten konnten durch die oben erwähnten Änderungen auf 93.209,8 Euro (9%) gesenkt werden. Sie werden zu drei Viertel vom Land Tirol und zu einem Viertel von den drei Dachverbänden getragen.

### Anteil Vereinsmitglieder an betreuten SchülerInnen

Die Lehrpersonen wurden heuer erstmals gebeten, ihre Schüler zu befragen, ob sie bereits Mitglied in einem Sportverein sind. Da das vorgesehene Feld nicht immer eindeutig ausgefüllt wurde, ist anzunehmen, dass der reale Anteil an Vereinsmitgliedern wahrscheinlich etwas über den genannten 2426 SchülerInnen (11,7% - w 1110 / m 1316) liegt.

In allen Fällen ist der Anteil an SchülerInnen – die durch ansprechende Unterrichtsstunden für eine sportliche Betätigung in ihrer Freizeit begeistert werden können – außerordentlich groß.

### Ausgewählte Sportarten incl. Projekt Volksschule



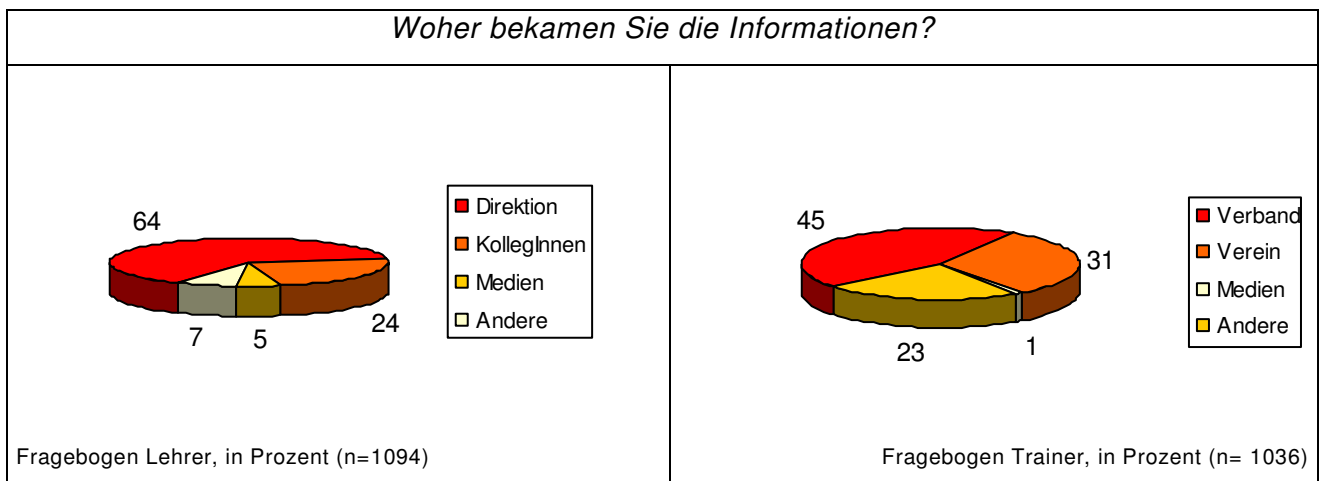
Im abgelaufenen Schuljahr gab es wieder einige Sportarten, die zum ersten Mal zur Auswahl standen und auch erprobt wurden – insgesamt wurden 44 verschiedene Disziplinen ausgewählt. Interessant sind die Präferenzen bei der Auswahl, wobei die Grundtendenz gleich bleibt: Bevorzugt werden nicht die traditionellen Disziplinen wie Skilauf oder Fußball sondern so genannte Randsportarten - Klettern, Handball oder Langlauf. Eine Sonderstellung nimmt der Schwimmsport ein – dort wird die obligate Grundausbildung der Volksschulkinder durch die professionelle Unterstützung der Vereinstrainer im Rahmen des Schulsportservice erheblich aufgewertet.

Die von Jahr zu Jahr oft sehr schwankenden Teilnahmezahlen bei einzelnen Sportarten hängen zum einen Teil stark mit dem Einsatz bzw. dem Fehlen von einzelnen Trainerpersönlichkeiten zusammen. Andererseits ist das Interesse und die Teilnahme bei jenen Schulen deutlich größer, die von den Trainern noch zusätzlich direkt angesprochen werden. Unbestritten positiv für die Auswahl durch die Schulen ist eine große Zahl von gut ausgebildeten Übungsleitern und Trainern, die **über alle Bezirke verteilt** zur Verfügung stehen.

## 2. Kommunikation

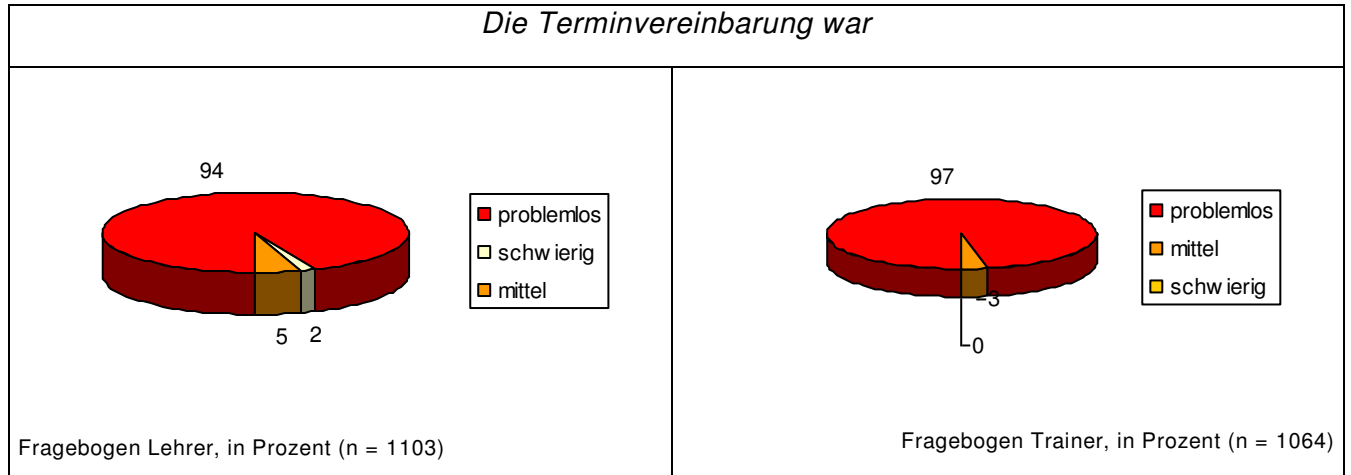
### Informationsfluss

2/3 der Lehrer- und knapp 3/4 der TrainerInnen wurden über das Schulsportservice auch von denjenigen informiert, die diese Information zur Weitergabe erhalten hatten – also von den jeweiligen Direktionen bzw. Fachverbänden. Jeweils 1/4 macht offensichtlich die „interne Kommunikation“ zwischen den LehrerInnen sowie den TrainerInnen aus.



## Terminvereinbarung

Dass die Terminvereinbarungen bis auf vereinzelte Ausnahmen problemlos ablaufen, ist zum Teil auf die schon eingespielten „Lehrer-Trainerteams“ zurückzuführen, im Besonderen aber auf die gegenseitige Bereitschaft, einander trotz vorgegebener Stundenpläne bzw. Arbeitszeiten entgegen zu kommen.

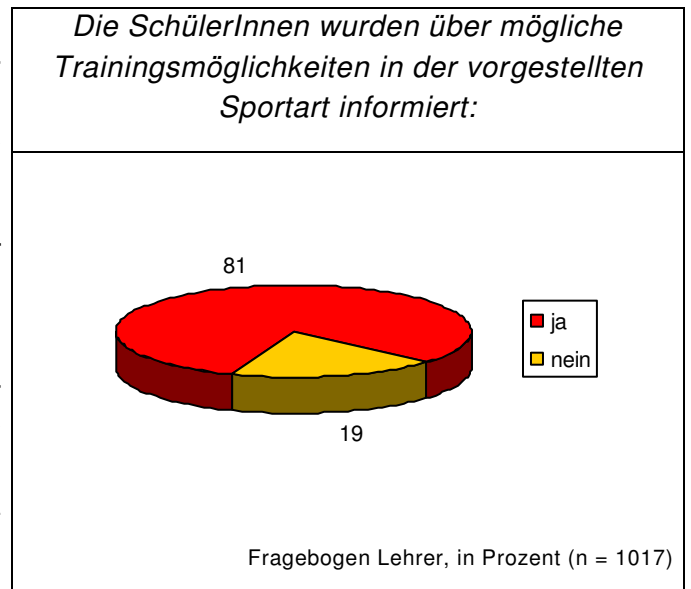


## Vereinsinformation

Die Anzahl der TrainerInnen, die im Anschluss an die Servicestunden Informationen über ihren Verein weitergegeben haben hat sich erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert.

Diese Information ist sicher ein wesentlicher Faktor, um Kindern den Weg zum jeweiligen Verein zu erleichtern.

Die wichtigste Voraussetzung für umfangreiche sportliche Aktivitäten in der Freizeit bleibt aber – wie Schweizer Studien zeigen - immer ein ausreichender Bewegungs- und Sportunterricht in der Schule.

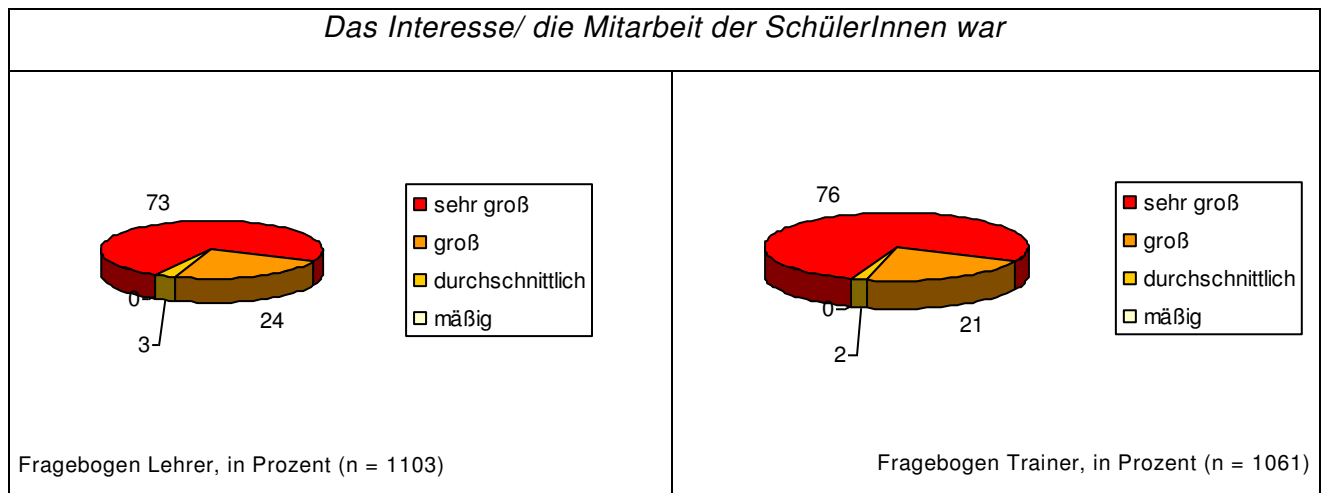


### 3. Arbeit in den Schulen

Hauptverantwortlich für das große Interesse bei den SchülerInnen wie auch den bedeutenden Informationswert der Servicestunden für die Lehrpersonen ist die hohe Qualität der Arbeit der TrainerInnen. Optimal sind die Voraussetzungen, wenn auch die Lehrpersonen aktiv und mit Interesse mitarbeiten.

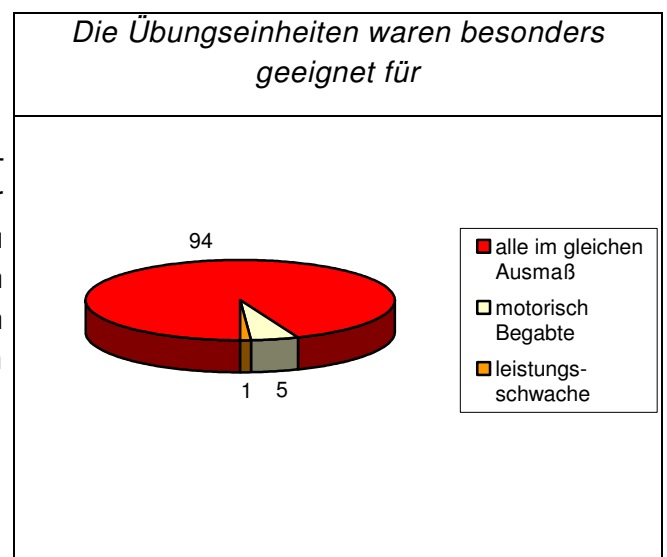
#### Interesse

Jeweils 97% der Lehrer- und der TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß.



#### Ausrichtung der Unterrichtseinheiten

Das Ziel möglichst, viele SchülerInnen – unabhängig von ihrem Leistungsstand - für Bewegung bzw. die jeweilige Sportart zu begeistern gelingt offensichtlich beinahe allen TrainerInnen - 94% haben in ihren Übungseinheiten „alle SchülerInnen im gleichen Ausmaß“ angesprochen.



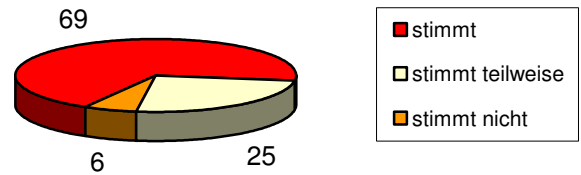


Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 1099)

### Informationswert für LehrerInnen

Die Mehrzahl der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht gewinnen. Für nur 6 % der Befragten war nichts Neues dabei.

*Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:*

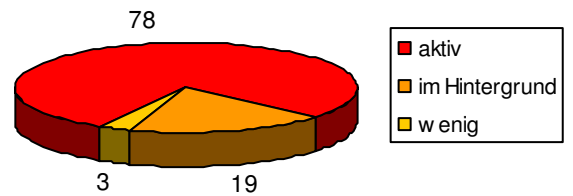


Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 1089)

### Beteiligung der Lehrpersonen

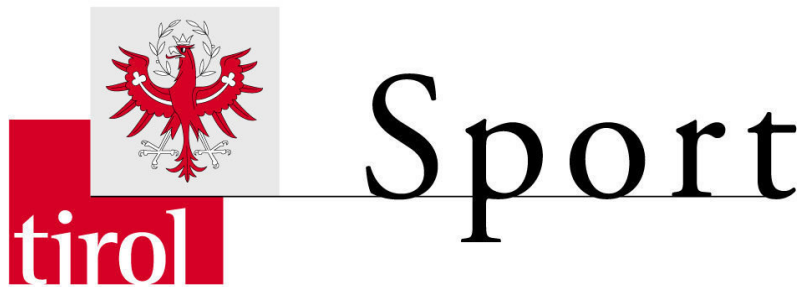
Die überwiegende Zahl der Lehrpersonen zeigt großes Interesse an den gebotenen Stunden. Nur ganz wenige Rückmeldungen sprachen davon, dass die Lehrpersonen völlig unbeteiligt blieben.

*Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten*



Fragebogen Trainer, in Prozent (n = 1053)

Evaluation Tiroler Schulsportservice  
Schuljahr 2004/05



in Zusammenarbeit mit



Mit der nunmehr dritten Auflage hat sich das Tiroles Schulsportservice offensichtlich als willkommene Bereicherung des Sportunterrichtes wie auch als ideale Präsentationsplattform für Sportvereine etabliert. Die große Steigerung sowohl bei den teilnehmenden Schulen, Klassen und auch betreuenden TrainerInnen sowie die erfreulicherweise konstant hohe Zufriedenheit aller Beteiligten lassen diesen Schluss auf jeden Fall zu.

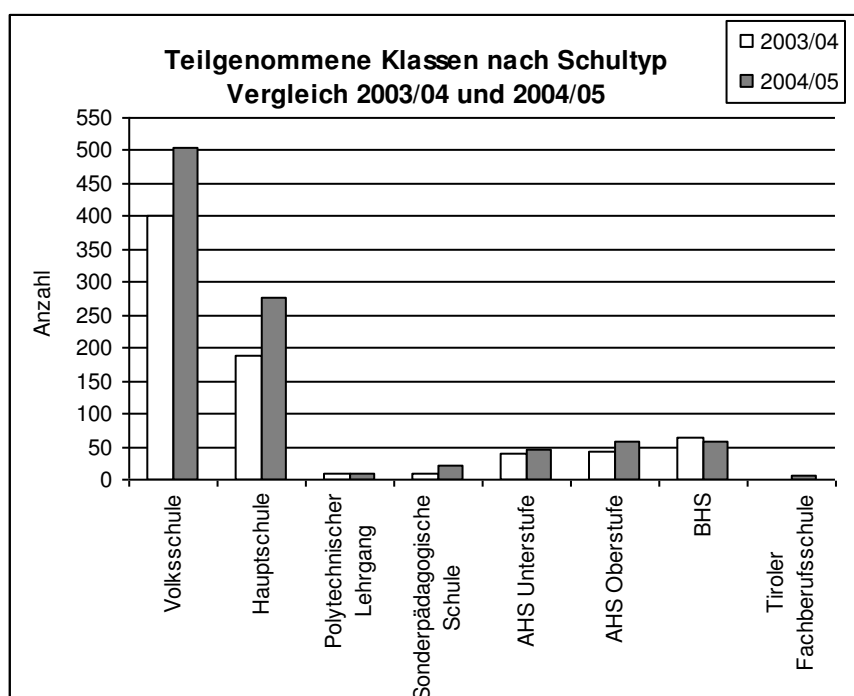
Der Modus blieb gleich gegenüber dem Vorjahr: Nachdem der Katalog wieder zu Schulbeginn an alle 680 Schulen in Tirol versandt wurde, konnten die Lehrpersonen aus 42 verschiedenen Sportarten einen Bereich auswählen, der dann während maximal 6 Stunden in ihren Klassen von den ausgewählten TrainerInnen vorgestellt wurde.

Bis zum 12. November (Meldeschluss) meldeten sich 285 Schulen mit 1322 Klassen. Den gemeldeten LehrerInnen wurde jeweils ein Lehrer- und ein Trainerfragebogen mit vorfrankiertem Antwortkuvert zugesandt. Die untenstehenden Auswertungen beruhen auf den Daten der fast zu 100% retournierten Bögen.

Im Folgenden gibt die ‚**Beteiligung**‘ einen Überblick über die Zahlen aller am diesjährigen Projekt Beteiligten sowie die der gewählten Sportarten. Der Bereich ‚**Kommunikation**‘ gibt Auskunft über den organisatorischen Ablauf. Rückmeldungen, wie die abgehaltenen Stunden von Lehrer- und SchülerInnen aufgenommen wurden, werden unter ‚**Arbeit in der Schule**‘ vorgestellt. Die Angaben in den Diagrammen der letzten beiden Bereiche sind Prozentzahlen.

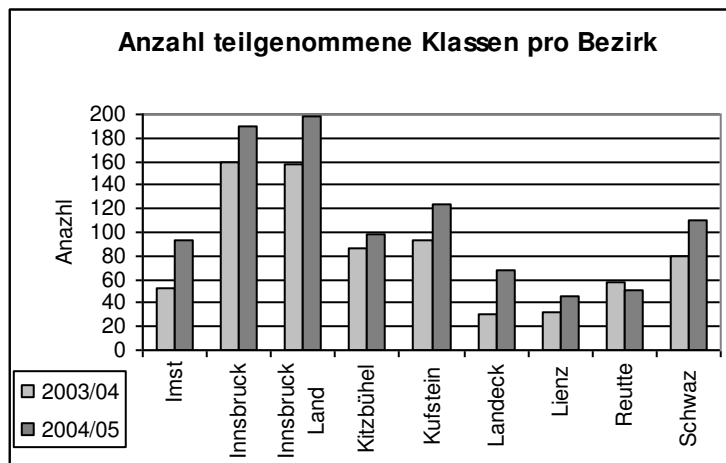
## 1. Beteiligung

### Teilgenommene Klassen nach Schultyp



256 von 680 Tiroler Schulen nahmen das Angebot in Anspruch. Insgesamt wurden 976 Klassen mit 20489 (w: 11235; m: 9254) SchülerInnen in 6001 Stunden von 290 TrainerInnen betreut.

Neben der deutlichen Steigerung der teilnehmenden Klassen aus dem Pflichtschulbereich ist vor allem die Tatsache erfreulich, dass auch wieder zahlreiche „neue“ Schulen das Angebot nutzten.



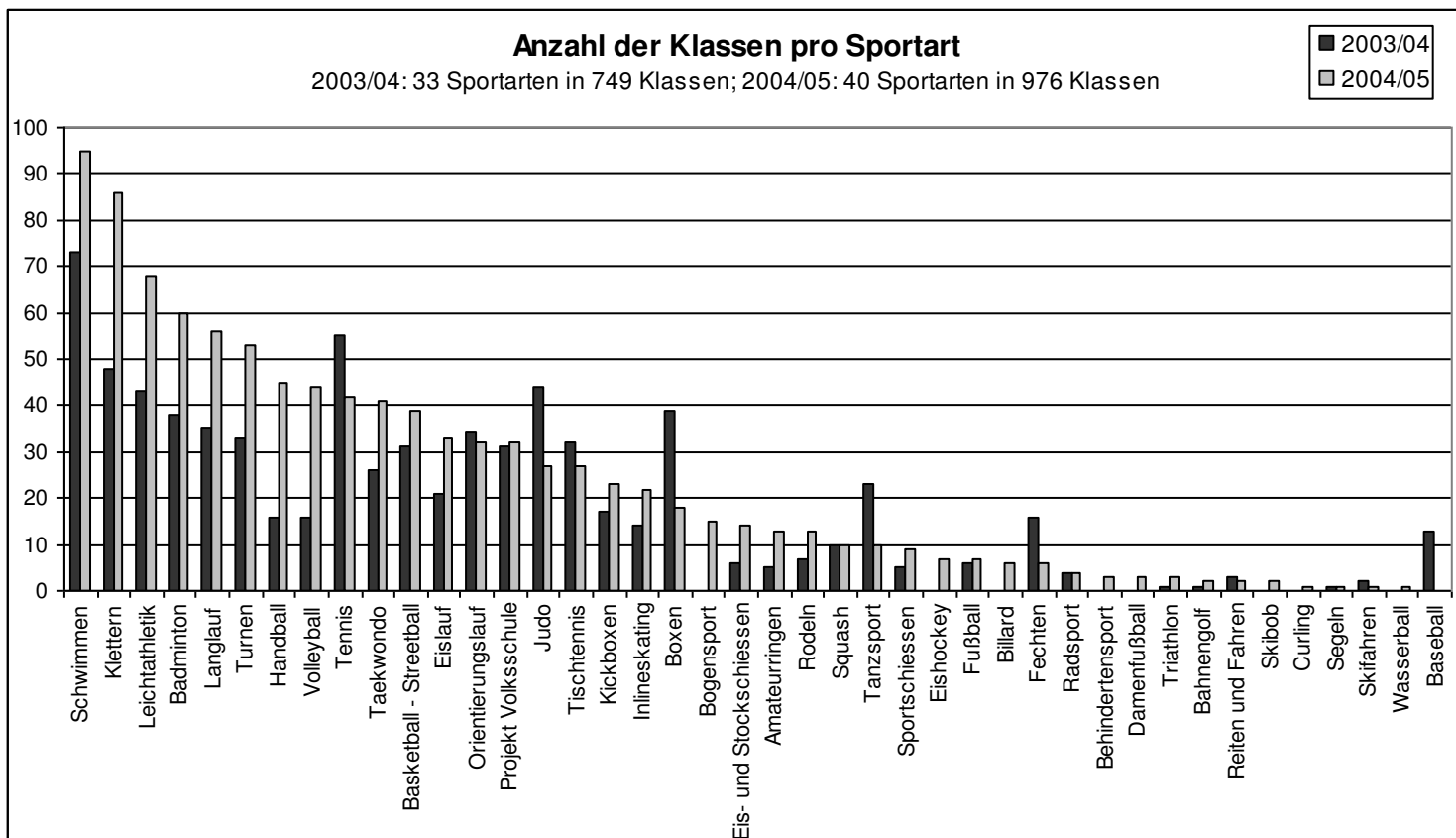
Auch die gleichmäßige Verteilung der teilgenommenen Klassen über alle Bezirke sowie der Umstand, dass alle Schultypen das Angebot nutzten, sind positiv zu bewerten.

Weiter zu verbessern ist der nach wie vor große Unterschied zwischen den ursprünglich gemeldeten und den dann tatsächlich durchgeführten Einheiten (z.Z. ca. 25 %).

Die **Gesamtkosten von EUR 101.913,45** werden zu drei Viertel vom Land Tirol und zu einem Viertel von den drei Dachverbänden getragen.

## Ausgewählte Sportarten incl. Projekt Volksschule

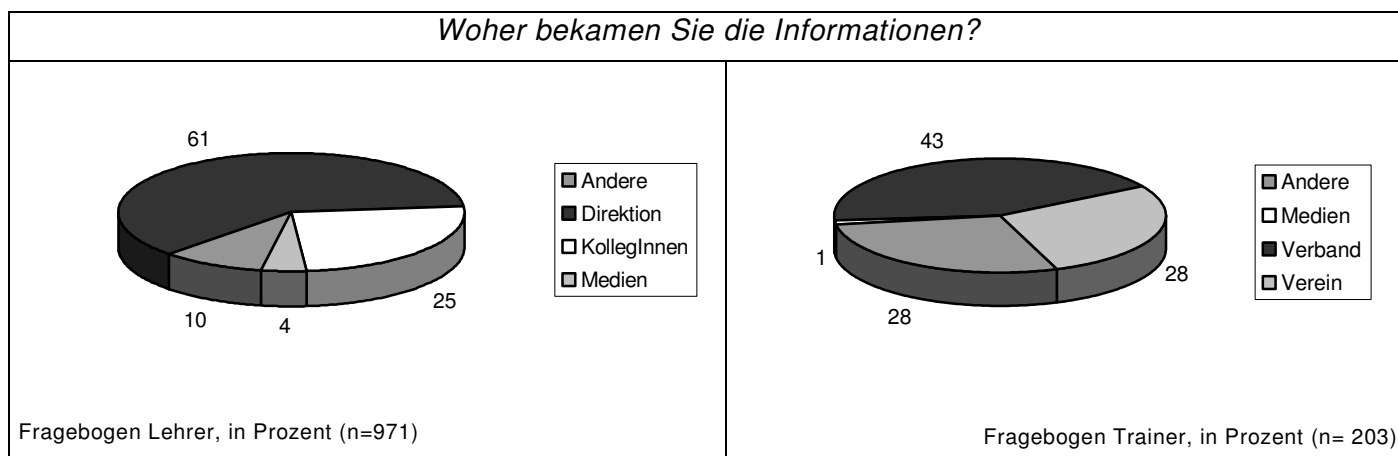
Unter den 40 ausgewählten Sportarten waren im abgelaufenen Schuljahr 8 zum ersten Mal dabei. Die zum Teil starken Steigerungen wie auch die teilweise geringere Anwahl von Sportarten im Vergleich zum Vorjahr hat unter anderem auch mit der Anzahl von zur Verfügung stehenden TrainerInnen zu tun.



## 2. Kommunikation

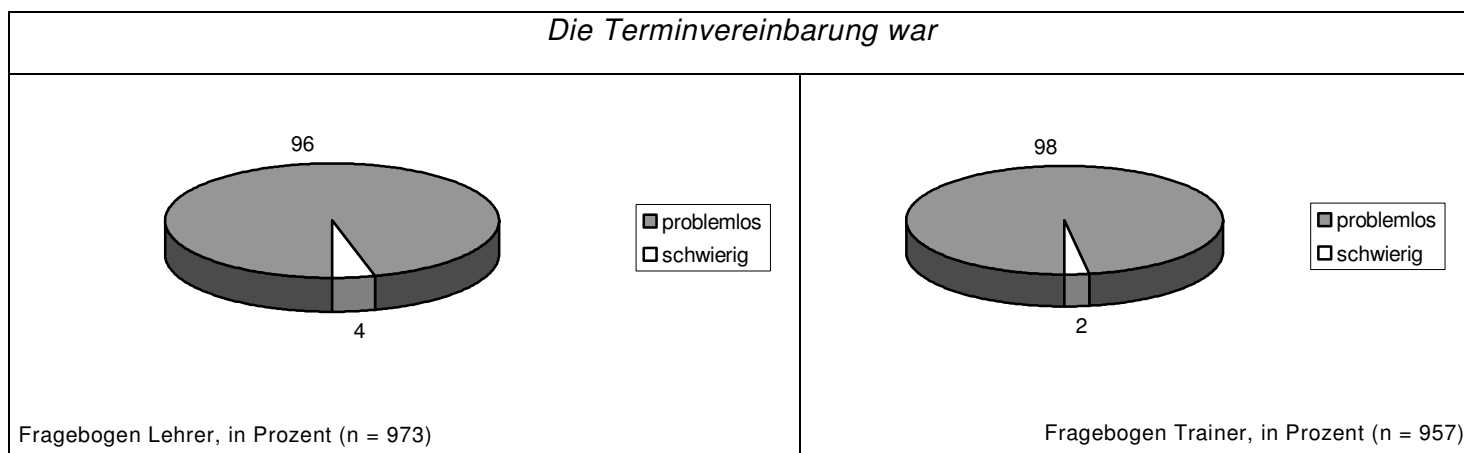
### Informationsfluss

Zwei Drittel der Lehrer- und ca. die Hälfte der TrainerInnen wurden über das Schulsportservice auch von denjenigen informiert, die diese Information zur Weitergabe erhalten hatten – also von den jeweiligen Direktionen bzw. Fachverbänden. Ein wesentlicher Faktor für den Bekanntheitsgrad des Schulsportservice bildet offensichtlich auch die „interne Kommunikation“ zwischen den LehrerInnen sowie die zwischen den TrainerInnen.



### Terminvereinbarung

Trotz oft strenger zeitlicher Vorgaben (Stundenpläne bzw. fixe Arbeitszeiten) klappte die Terminabsprache zwischen Lehrer- (für 96% „problemlos“) und TrainerInnen (98%) bis auf vereinzelte Fälle problemlos.

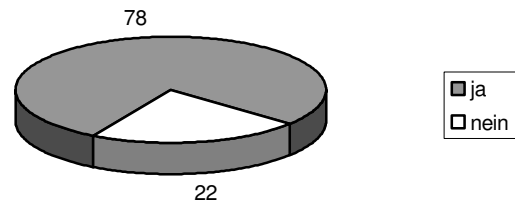


## Vereinsinformation

Das bei den SchülerInnen in den Servicestunden geweckte Interesse für die jeweilige Sportart sollte in Verbindung mit entsprechender Information auch zu vermehrter außerschulischer Aktivität anregen – positive Rückmeldungen aus den Vereinen bestätigen diese Annahme.

3/4 der TrainerInnen informierten die SchülerInnen über Trainingsmöglichkeiten, das sind etwas weniger als im vergangenen Jahr.

*Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert:*

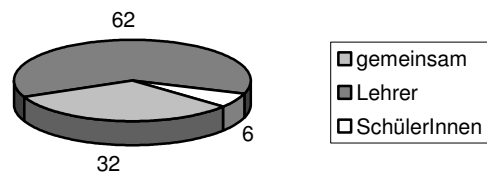


Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 914)

## Auswahl der Sportart

Die Entscheidung, welche Sportart im Unterricht vorgestellt wurde, lag in den meisten Fällen bei der jeweiligen Lehrperson (62%). 32% der Entscheidungen wurden „gemeinsam“ getroffen.

*Die Entscheidung über die gewählte Sportart trafen*



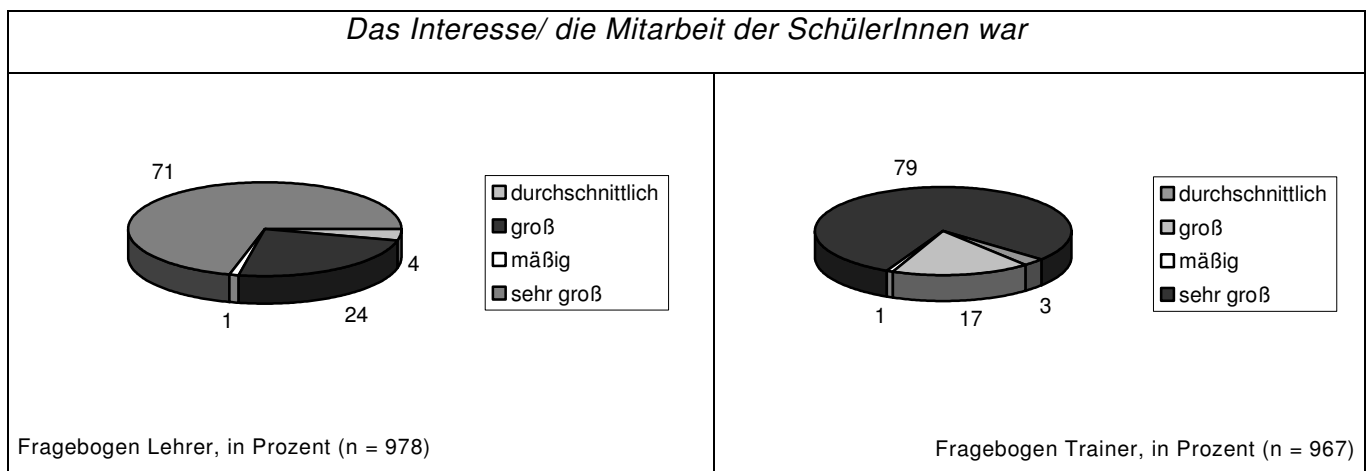
Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 974)

### 3. Arbeit in den Schulen

Dass eine quantitative Steigerung nicht auf Kosten der Qualität gehen muss, zeigen die Ergebnisse der Befragung in diesem Bereich. Das unverändert hohe Niveau des Interesses bei den SchülerInnen wie auch der gesteigerte Informationsgehalt der Servicestunden für die Lehrpersonen sprechen weiterhin für die hohe Qualität der Arbeit der TrainerInnen.

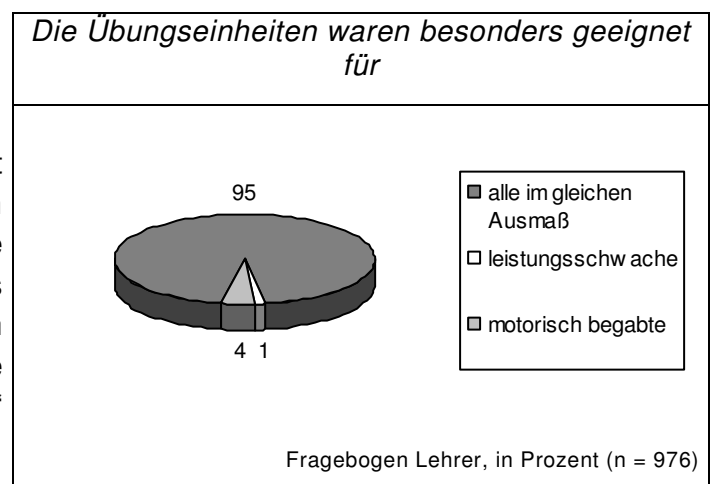
#### Interesse

95% der Lehrer- bzw. 96% der TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß.



#### Ausrichtung der Unterrichtseinheiten

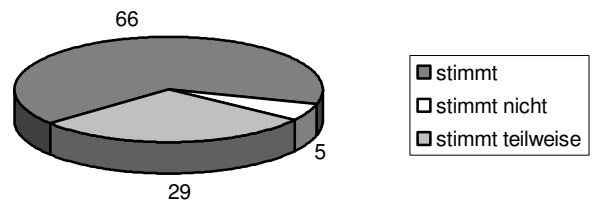
Durch das Schulsportservice sollen möglichst viele SchülerInnen – unabhängig von ihrem Leistungsstand - für Bewegung bzw. die jeweilige Sportart begeistert werden. Daher ist es erfreulich, dass es 95% der TrainerInnen gelungen ist, in ihren Übungseinheiten „alle SchülerInnen im gleichen Ausmaß“ anzusprechen.



## Informationswert für LehrerInnen

Die Mehrzahl der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht gewinnen. Für nur 5% der Befragten war nichts Neues dabei - sicherlich auch ein Zeichen für die hohe Qualität der Trainerstunden.

*Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:*

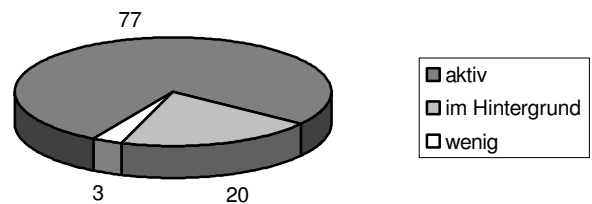


Fragebogen Lehrer, in Prozent (n = 970)

## Beteiligung der Lehrpersonen

Mehr als 3/4 der LehrerInnen beteiligten sich „aktiv“ an den Übungseinheiten. Ca. ein Fünftel nutzten die Gelegenheit ihre Klassen einmal aus einer anderen Sicht beobachten zu können.

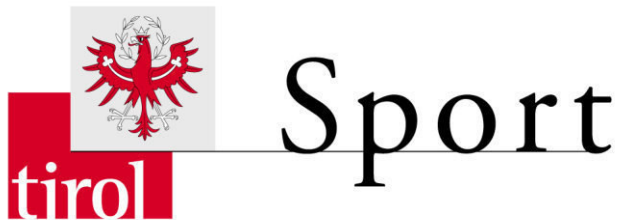
*Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten*



Fragebogen Trainer, in Prozent (n = 954)



Evaluation Tiroler Schulsportservice  
Schuljahr 2003/04



in Zusammenarbeit mit



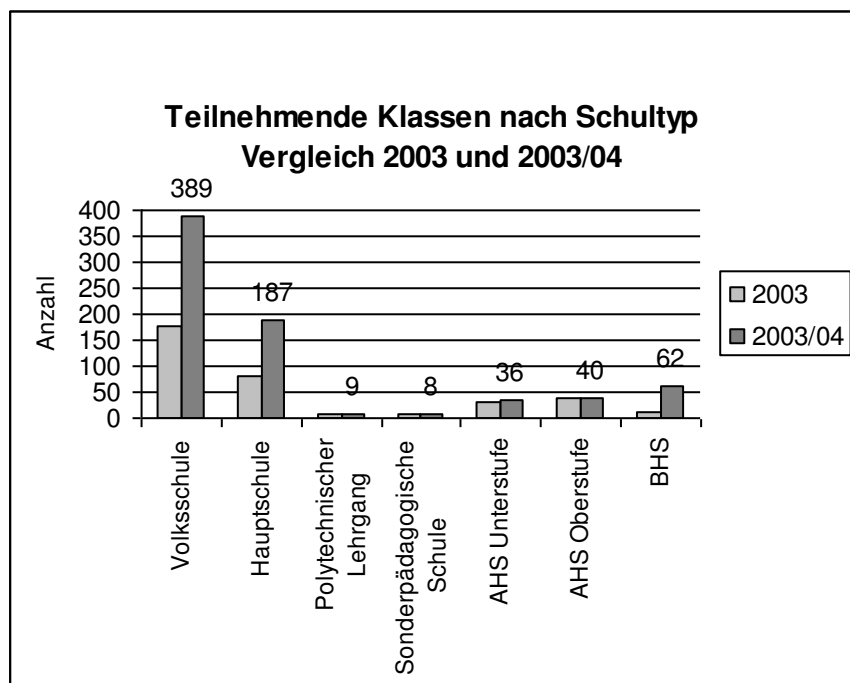
Das Angebot des Tiroler Schulsportservice zeigte bei seiner zweiten Auflage eine stark gestiegene Akzeptanz bei allen Beteiligten. Der Modus blieb gleich gegenüber dem Vorjahr: Nachdem der Katalog wieder zu Schulbeginn an alle 680 Schulen in Tirol versandt wurde, konnten die Lehrpersonen aus 39 verschiedenen Sportarten einen Bereich auswählen, der dann während maximal 6 Stunden in ihren Klassen von den ausgewählten TrainerInnen vorgestellt wurde. Zusätzlich wurde diesmal erstmals das „Projekt Volksschule“ angeboten, das vom Pädagogischen Institut, dem Institut für Sportwissenschaften und dem Club aktiv gesund betreut wurde. Daraus konnten - speziell die ersten beiden Volksschulklassen - Sportart übergreifende und vielseitige Inhalte auswählen.

Bis zum 21. November (Meldeschluss) meldeten sich 229 Schulen mit 1233 Klassen. Den gemeldeten LehrerInnen wurde jeweils ein Lehrer- und ein Trainerfragebogen mit vorfrankiertem Antwortkuvert zugesandt. Die untenstehenden Auswertungen beruhen auf den Daten der fast zu 100% retournierten Bögen.

Nach einem Überblick über die ‚**Beteiligung**‘ gibt der Bereich ‚**Kommunikation**‘ Auskunft über den organisatorischen Ablauf. Rückmeldungen, wie die abgehaltenen Stunden von Lehrer- und SchülerInnen aufgenommen wurden, werden unter ‚**Arbeit in der Schule**‘ vorgestellt. Die Angaben in den Diagrammen der letzten beiden Bereiche sind Prozentzahlen.

## 1. Beteiligung

### Teilnehmende Klassen nach Schultyp

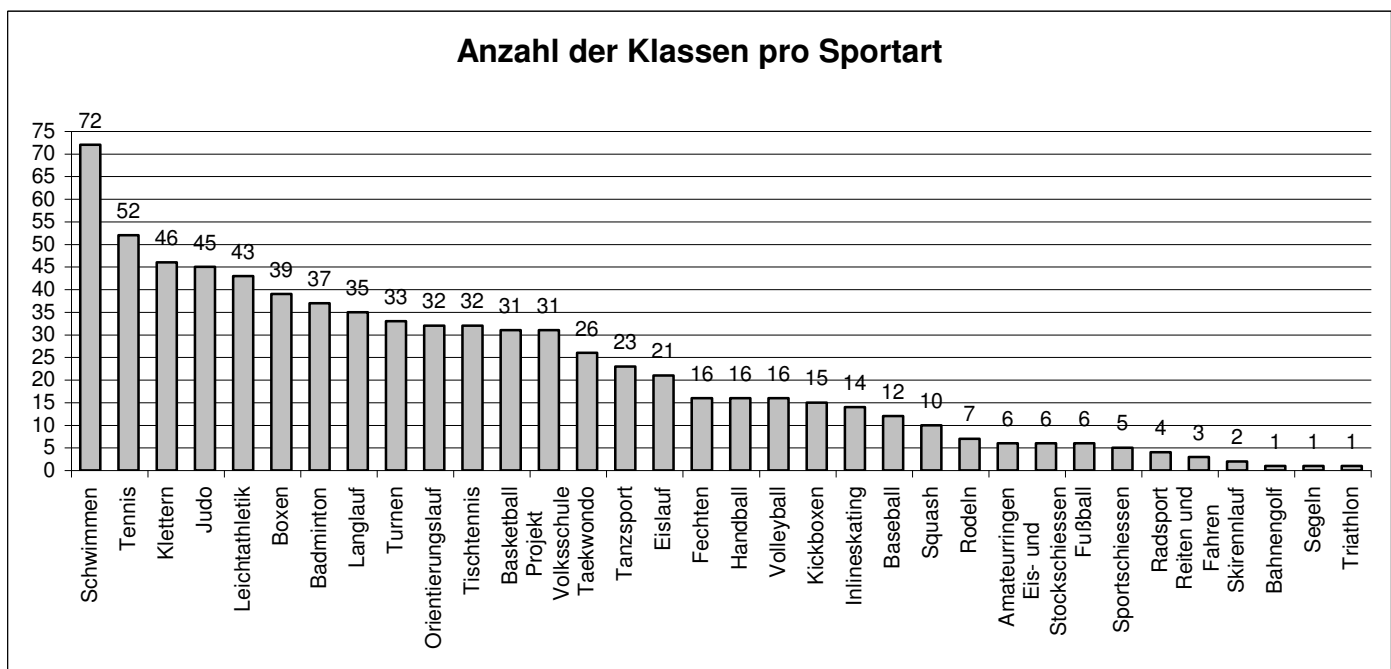


229 von 680 Tiroler Schulen nahmen das Angebot in Anspruch. Insgesamt wurden 744 Klassen mit 16097 SchülerInnen in 4260 Stunden von 179 TrainerInnen betreut. Bemerkenswert ist die große Steigerung der Klassen im Pflichtschul- sowie im BHS-Bereich. Positiv auch der Umstand, dass alle Schultypen das Angebot nutzten.

Die große Steigerung der Teilnehmezahlen (über 100%) lässt sich wahrscheinlich auf den besseren Bekanntheitsgrad, das Ganzjahresangebot und auch auf die durchwegs positiven Erfahrungen aus dem ersten Durchgang zurückführen. Anzustreben ist ein geringerer Unterschied (z.Z.: ca. 30 %) zwischen den ursprünglich gemeldeten und den dann tatsächlich durchgeführten Einheiten

Beachtlich die **Gesamtkosten von EUR 73.285,95**, die zu zwei Drittel vom Land Tirol und zu einem Drittel von den drei Dachverbänden getragen wurden.

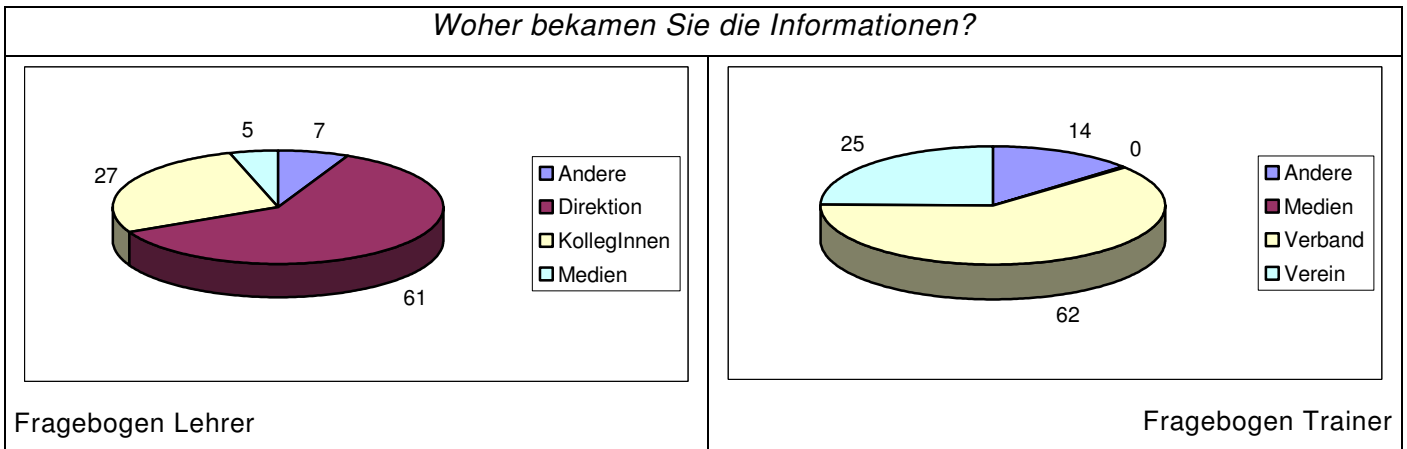
### Ausgewählte Sportarten/ Projekt Volksschule



## 2. Kommunikation

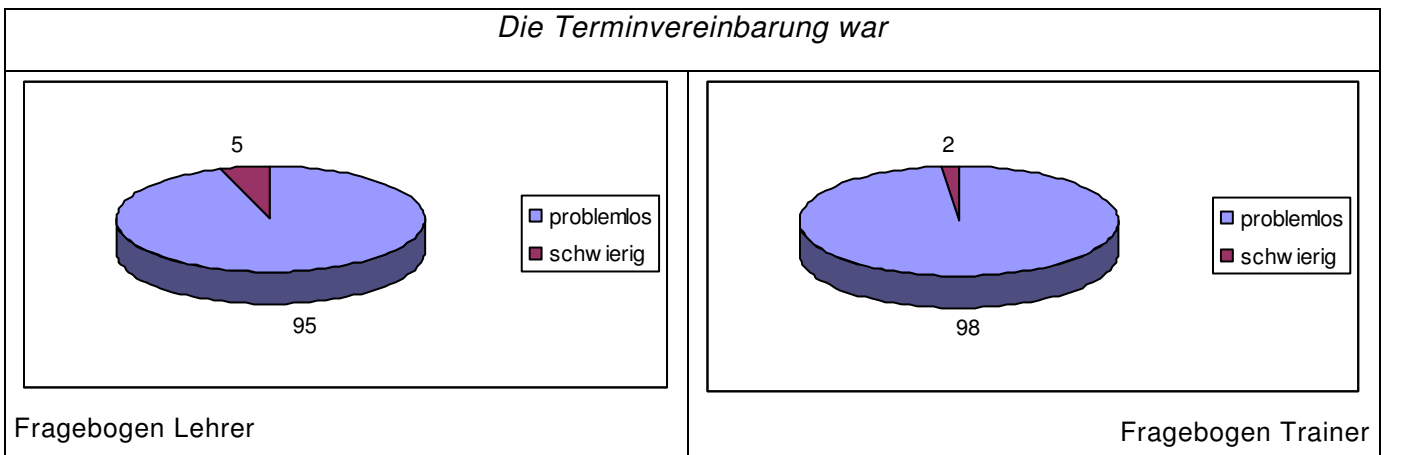
### Informationsfluss

Rund jeweils zwei Drittel der Lehrer- und TrainerInnen wurden über das Schulsportservice auch von denjenigen informiert, die diese Information zur Weitergabe erhalten hatten – also von den jeweiligen Direktionen bzw. Fachverbänden. Jeweils ca. ein Viertel der Beteiligten wurden durch KollegInnen und Vereine auf das Schulsportservice aufmerksam.



### Terminvereinbarung

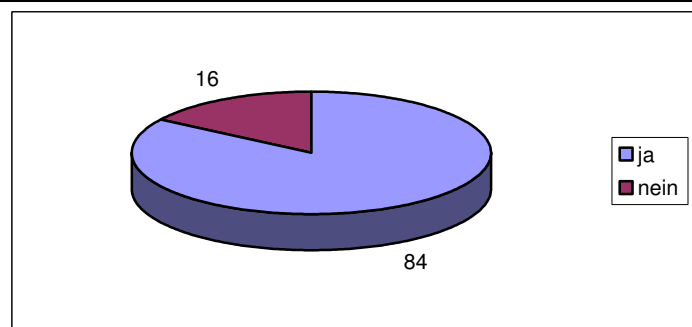
Trotz oft strenger zeitlicher Vorgaben (Stundenpläne bzw. fixe Arbeitszeiten) klappte die Terminabsprache zwischen Lehrer- (für 95% „problemlos“) und TrainerInnen (98%) bis auf vereinzelte Fälle problemlos.



## Vereinsinformation

Das bei den SchülerInnen in den Servicestunden geweckte Interesse für die jeweilige Sportart sollte in Verbindung mit entsprechender Information auch zu vermehrter außerschulischer Aktivität führen. 84% der TrainerInnen informierten die SchülerInnen auch über Trainingsmöglichkeiten, was zu zahlreichen neuen Vereinsmitgliedern führte.

*Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert:*

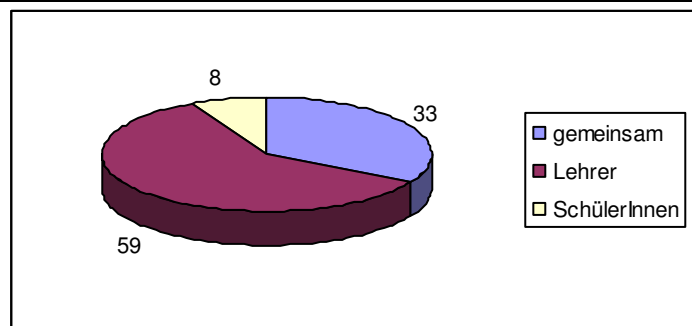


Fragebogen Lehrer

## Auswahl der Sportart

Die Entscheidung, welche Sportart im Unterricht vorgestellt wurde, lag in den meisten Fällen bei der jeweiligen Lehrperson (59%). 33% der Entscheidungen wurden „gemeinsam“ getroffen.

*Die Entscheidung über die gewählte Sportart trafen*



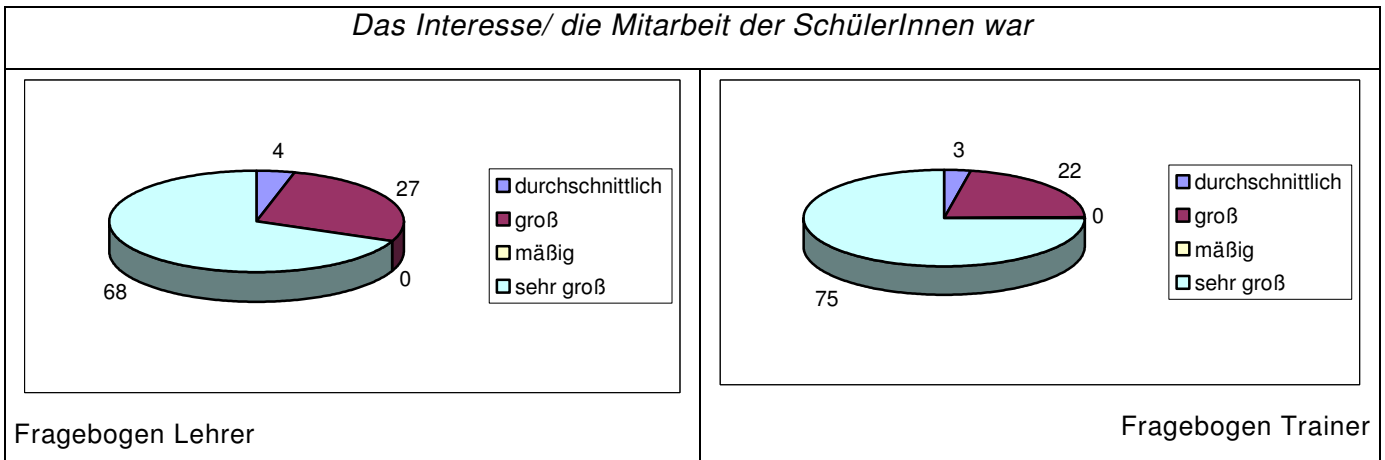
Fragebogen Lehrer

### 3. Arbeit in den Schulen

Eines der Ziele des Schulsportservice besteht darin, den Schüler- wie auch den LehrerInnen neue Anreize durch qualitätsvolle Sportstunden zu bieten. Dieser Anspruch scheint durch die Arbeit der TrainerInnen in hohem Maß erfüllt.

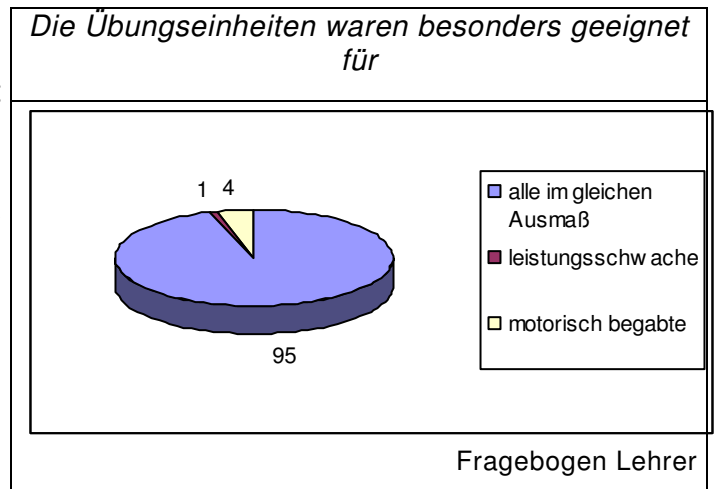
#### Interesse

95% der Lehrer- bzw. 97% der TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß.



#### Ausrichtung der Unterrichtseinheiten

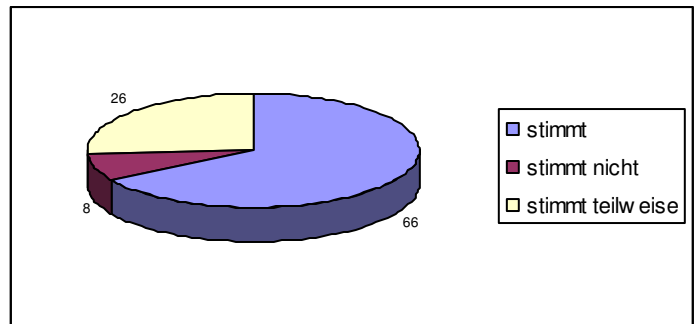
Durch das Schulsportservice sollten möglichst viele SchülerInnen – unabhängig von ihrem Leistungsstand - für Bewegung bzw. die jeweilige Sportart begeistert werden. Daher ist es erfreulich, dass es 95% der TrainerInnen gelungen ist, in ihren Übungseinheiten „alle SchülerInnen im gleichen Ausmaß“ anzusprechen.



## Informationswert für LehrerInnen

Die Mehrzahl der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht gewinnen. Für nur 8% der Befragten war nichts Neues dabei - sicherlich auch ein Zeichen für die hohe Qualität der Trainerstunden.

*Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:*

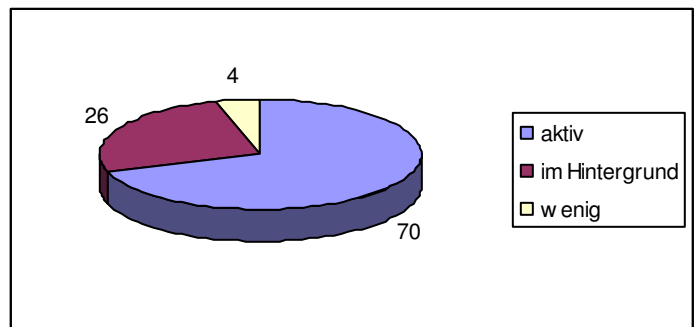


Fragebogen Lehrer

## Beteiligung der Lehrperson

Mehr als 2/3 der LehrerInnen beteiligten sich „aktiv“ an den Übungseinheiten. Ca. ein Viertel nutzten die Gelegenheit ihre Klassen einmal aus einer anderen Sicht beobachten zu können

*Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten*



Fragebogen Trainer

Evaluation Tiroler Schulsportservice  
Sommersemester 2003



in Zusammenarbeit mit

--	--	--	--	--	--

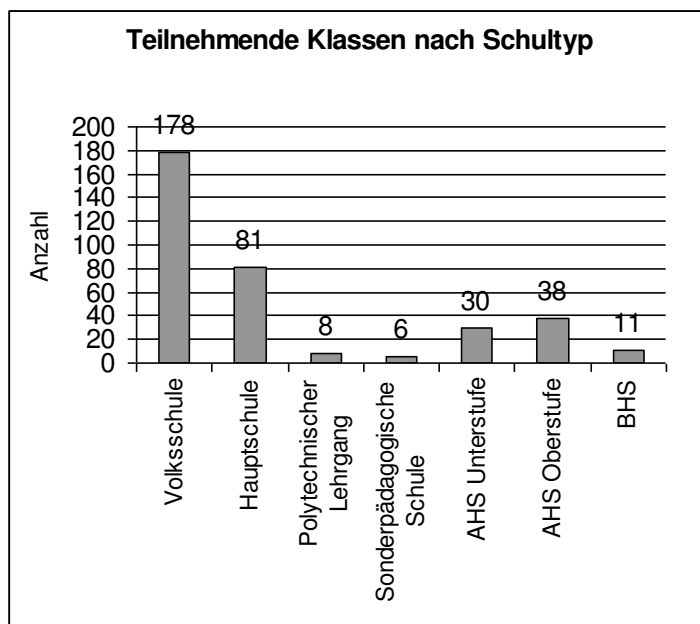


Der Katalog des Tiroler Schulsportservice wurde im Schuljahr 2002/2003 zu Beginn des zweiten Semesters an alle 680 Schulen in Tirol versandt. Die Lehrpersonen erhielten damit die Möglichkeit, aus 35 verschiedenen Sportarten einen Bereich auszuwählen, der dann während maximal 6 Stunden in ihren Klassen von den ausgewählten TrainerInnen vorgestellt wurde.

Bis zum 7. März (Meldeschluss) meldeten sich 143 Schulen mit 530 Klassen. Den gemeldeten LehrerInnen wurden jeweils ein Lehrer- und ein Trainerfragebogen mit vorfrankiertem Antwortkuvert zugesandt. Die beinahe 100%-ige Rücklaufquote dieser Bögen hat natürlich eine positive Auswirkung auf die Gültigkeit der vorliegenden Auswertung.

Generell erstaunlich ist die große Übereinstimmung in der Beantwortung der Bögen bei Trainer- und LehrerInnen.

Nach einem Überblick über die Anzahl aller Beteiligten gibt der Bereich ‚**Kommunikation**‘ Auskunft über den organisatorischen Ablauf. Rückmeldungen, wie die abgehaltenen Stunden von Lehrer- und SchülerInnen aufgenommen wurden werden unter ‚**Arbeit in der Schule**‘ vorgestellt. Die Angaben in den Diagrammen sind Prozentzahlen.



## 1. Teilnehmende Klassen nach Schultyp

Genau 119 von 680 Tiroler Schulen nahmen das Angebot in Anspruch. Insgesamt wurden 352 Klassen mit 7095 SchülerInnen in 1936 Stunden betreut. Zur Auswahl standen 35 verschiedene Sportarten mit 189 TrainerInnen.

Positiv zu vermerken ist sicher der Umstand, dass alle Schultypen das Angebot nutzten.

Der relativ große Unterschied zwischen den ursprünglich gemeldeten und jenen Klassen, die ihre Einheiten dann auch

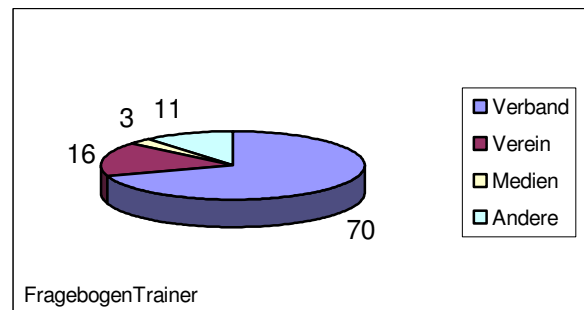
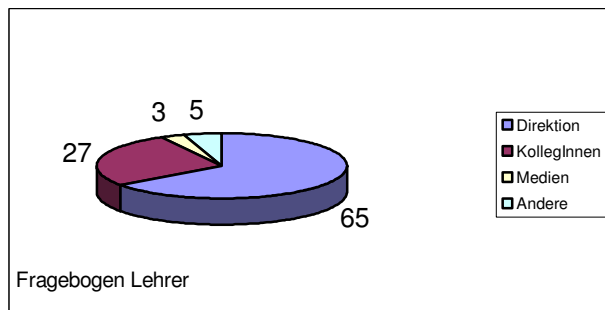
durchgeführt haben, liegt größtenteils in der relativ gedrängten Zeitspanne des 2. Semesters. Auf Rückfrage gaben viele Lehrpersonen an, dass die Zeit auf Grund anderer Aktivitäten doch knapper wurde als ursprünglich geplant.

## 2. Kommunikation

### Informationsfluss

Rund jeweils zwei Drittel der Trainer- und LehrerInnen bekamen die Information über das Schulsportservice von denjenigen, die diese Information auch weitergeben sollten – also von den jeweiligen Fachverbänden bzw. Direktionen. Durch eine zusätzliche Aussendung per E-Mail und die Steigerung des Bekanntheitsgrades sollte der Informationsfluss weiter verbessert werden.

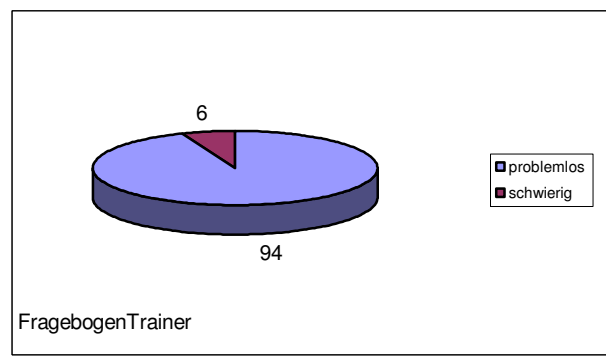
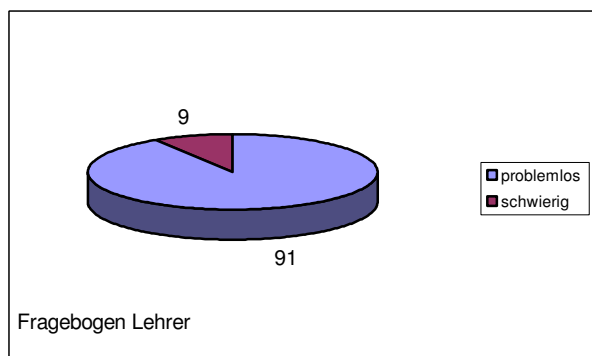
*Woher  
bekamen Sie  
die  
Informationen?*



### Terminvereinbarung

Die Terminfixierung bereitete – bis auf wenige Einzelfälle – sowohl Lehrer- (für 91% „problemlos“) als auch TrainerInnen (94%) keine Schwierigkeiten.

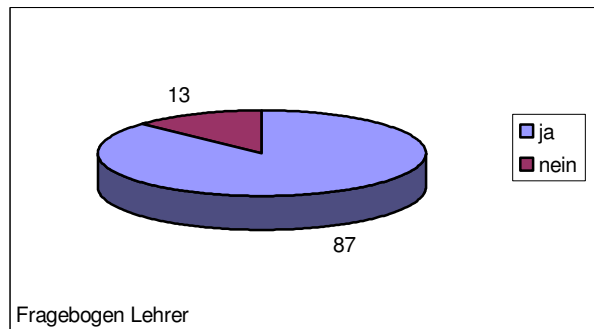
*Die Terminvereinbarung war*



## Vereinsinformationen

Die SchülerInnen sollten durch die Servicestunden nicht nur zu mehr außerschulischen Aktivitäten angeregt, sondern auch direkt auf Übungsmöglichkeiten hingewiesen werden. 87% der TrainerInnen informierten die SchülerInnen über Trainingsmöglichkeiten. Auf zahlreichen Fragebögen wurde auch bereits über Neuanmeldungen bei den jeweiligen Vereinen berichtet.

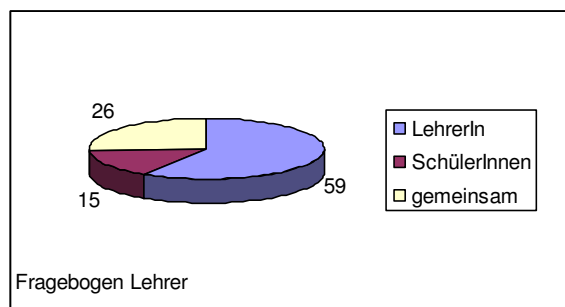
*Die SchülerInnen wurden über mögliche Trainingsmöglichkeiten in der vorgestellten Sportart informiert:*



## Auswahl der Sportart

Die Entscheidung, welche Sportart im Unterricht vorgestellt wurde, lag in den meisten Fällen bei der jeweiligen Lehrperson (59%). Nur 15% der Entscheidungen wurden „gemeinsam“ getroffen.

*Die Entscheidung über die gewählte Sportart trafen*



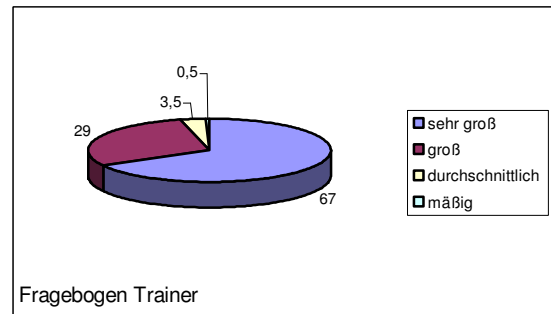
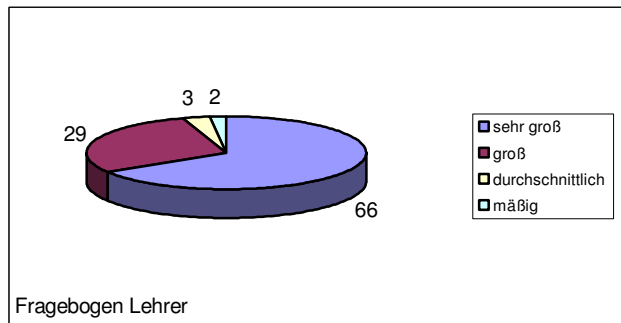
### 3. Arbeit in den Schulen

Eines der Ziele des Schulsportservice besteht darin, den Schüler- wie auch den LehrerInnen neue Anreize durch qualitätsvolle Sportstunden zu bieten. Dieser Anspruch scheint durch die Arbeit der TrainerInnen in hohem Maß erfüllt.

#### Interesse

95% der Lehrer bzw. 96% der TrainerInnen beurteilten das Interesse und die Mitarbeit der SchülerInnen mit sehr groß und groß.

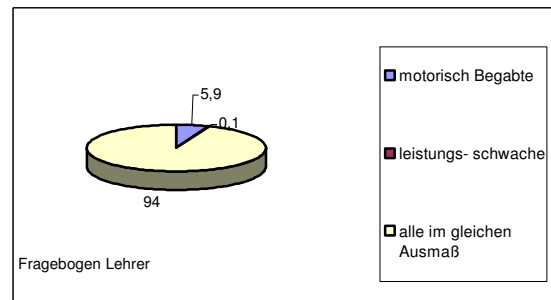
*Das Interesse/ die Mitarbeit der SchülerInnen war*



#### Ausrichtung der Unterrichtseinheiten

94% der Übungseinheiten waren für alle SchülerInnen im gleichen Ausmaß geeignet. Das entspricht wiederum einer Grundidee des Schulsportservice, nicht vorrangig der Talentsuche zu dienen, sondern möglichst viele Kinder und Jugendliche für die einzelnen Sportarten zu begeistern.

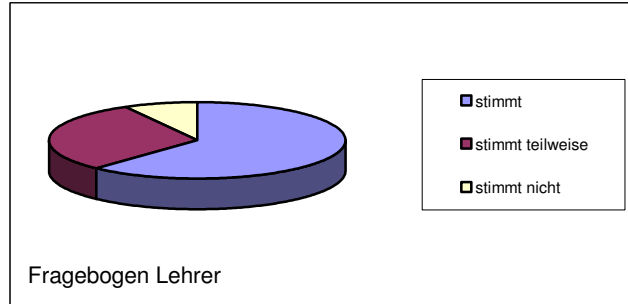
*Die Übungseinheiten waren besonders geeignet für*



### Informationswert für LehrerInnen

Die Mehrzahl der Lehrpersonen konnte neue Anregungen für den Unterricht mitnehmen. Für nur 8% waren keine Neuigkeiten dabei. Das Ziel der „internen Fortbildung“ scheint damit gegeben.

*Ich habe neue Anregungen für meinen Unterricht bekommen:*



### Beteiligung der Lehrperson

Ein positiver „Nebeneffekt“ der Servicestunden besteht darin, dass die Lehrpersonen ihre Klassen einmal aus einer anderen Sicht beobachten können, was auf die 31% im Hintergrund agierenden LehrerInnen zutreffen dürfte. 2/3 der LehrerInnen beteiligten sich „aktiv“ an den Übungseinheiten.

*Die Lehrpersonen beteiligten sich an den Übungseinheiten*

